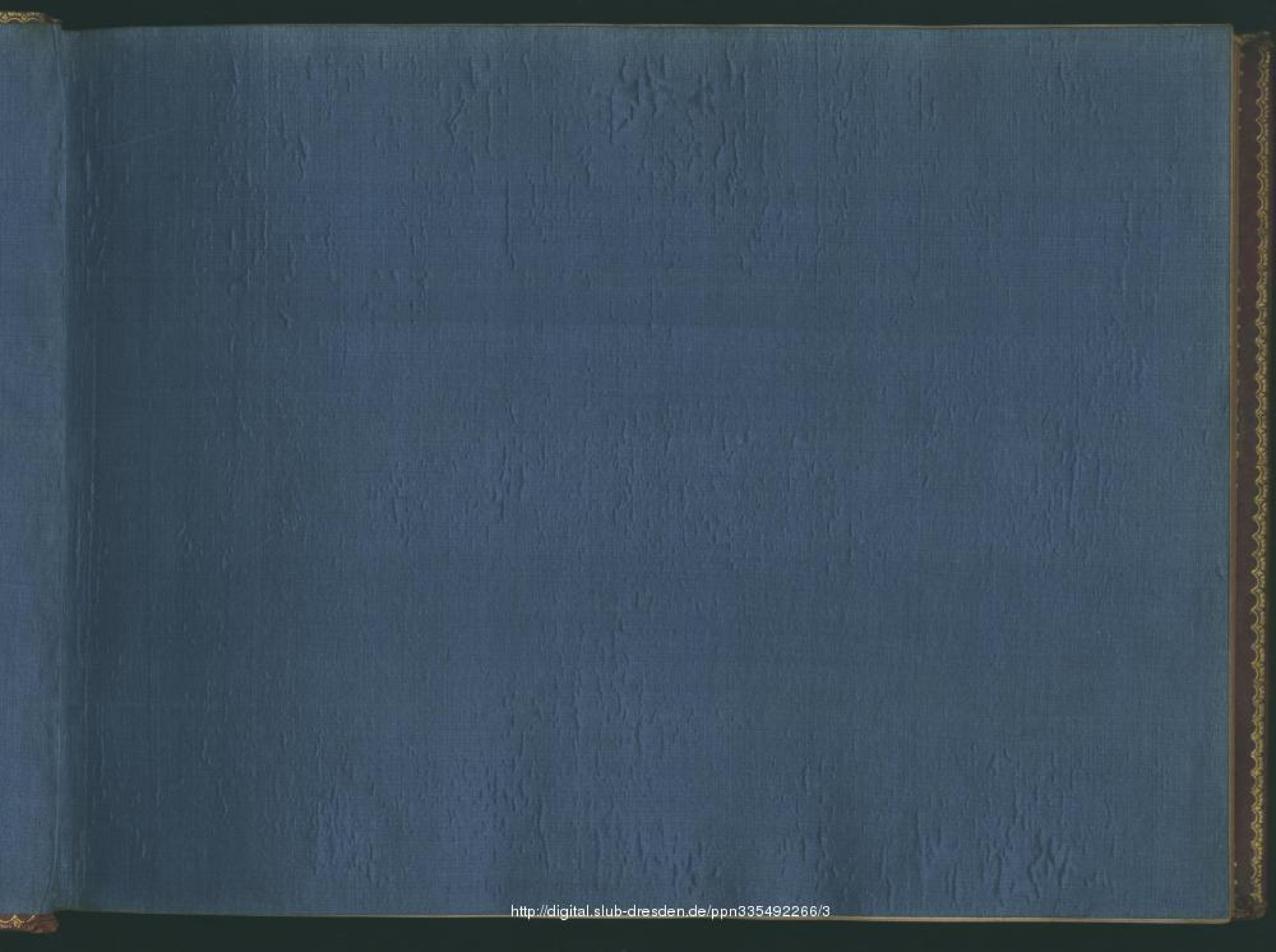
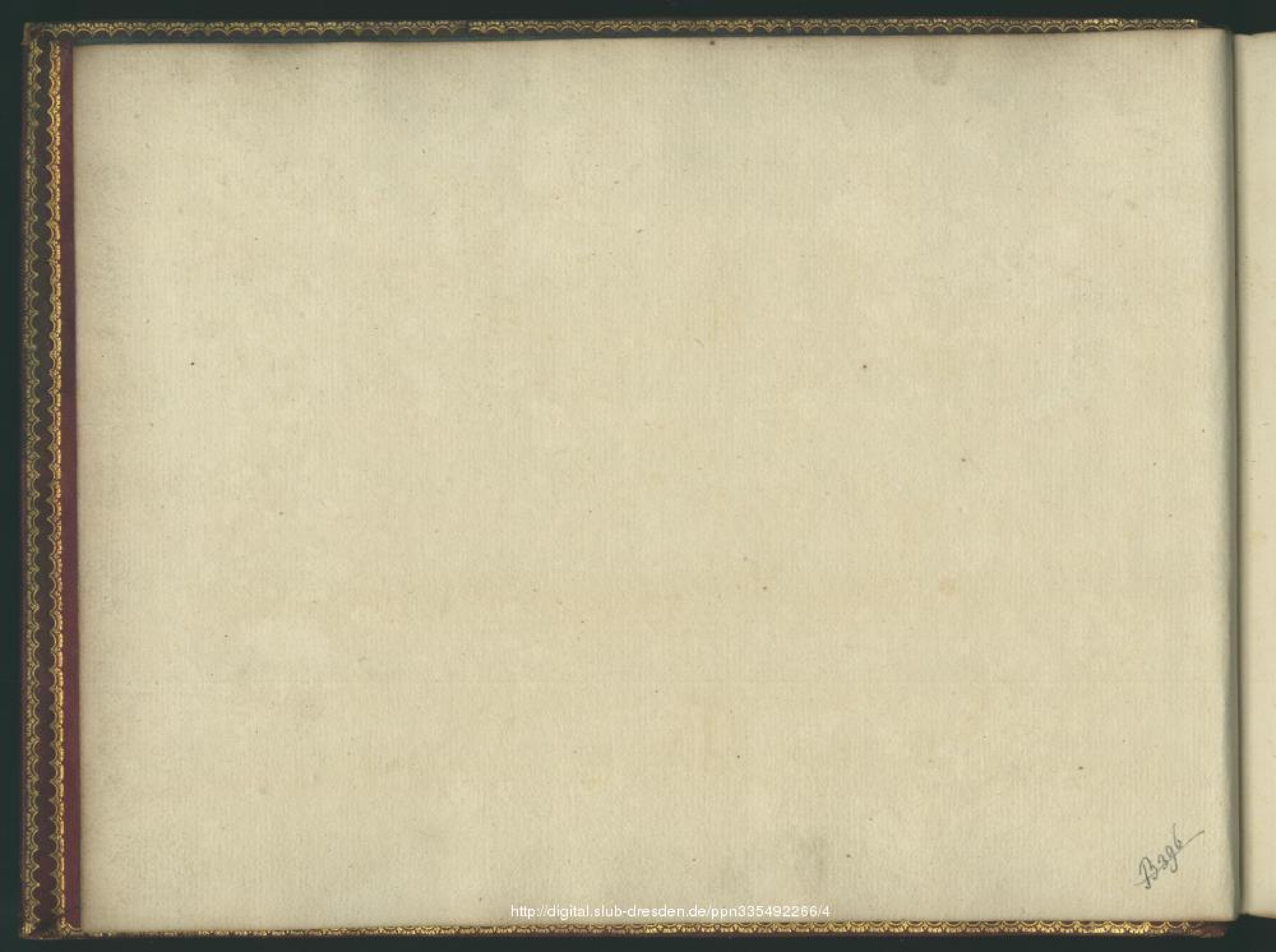
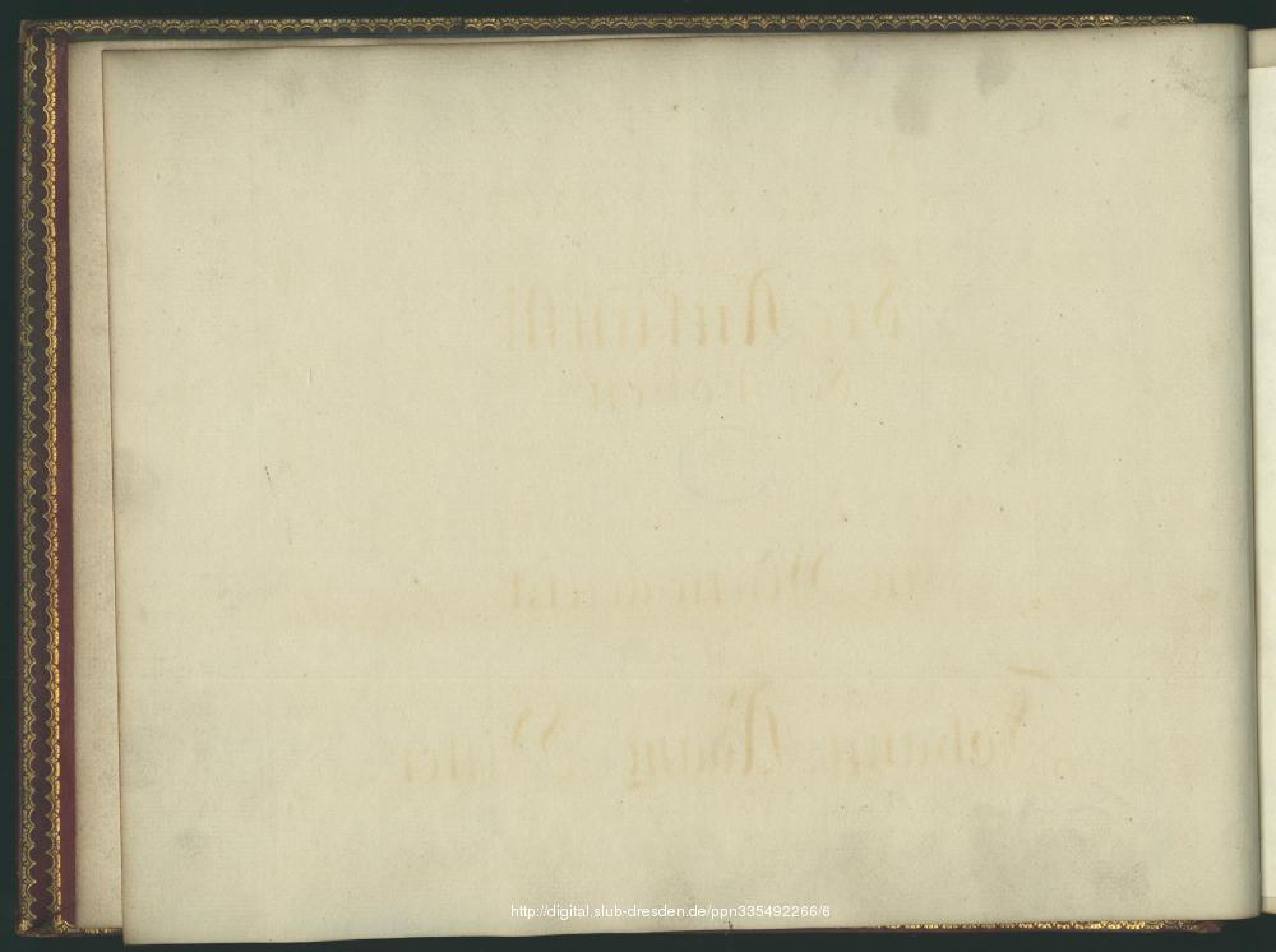






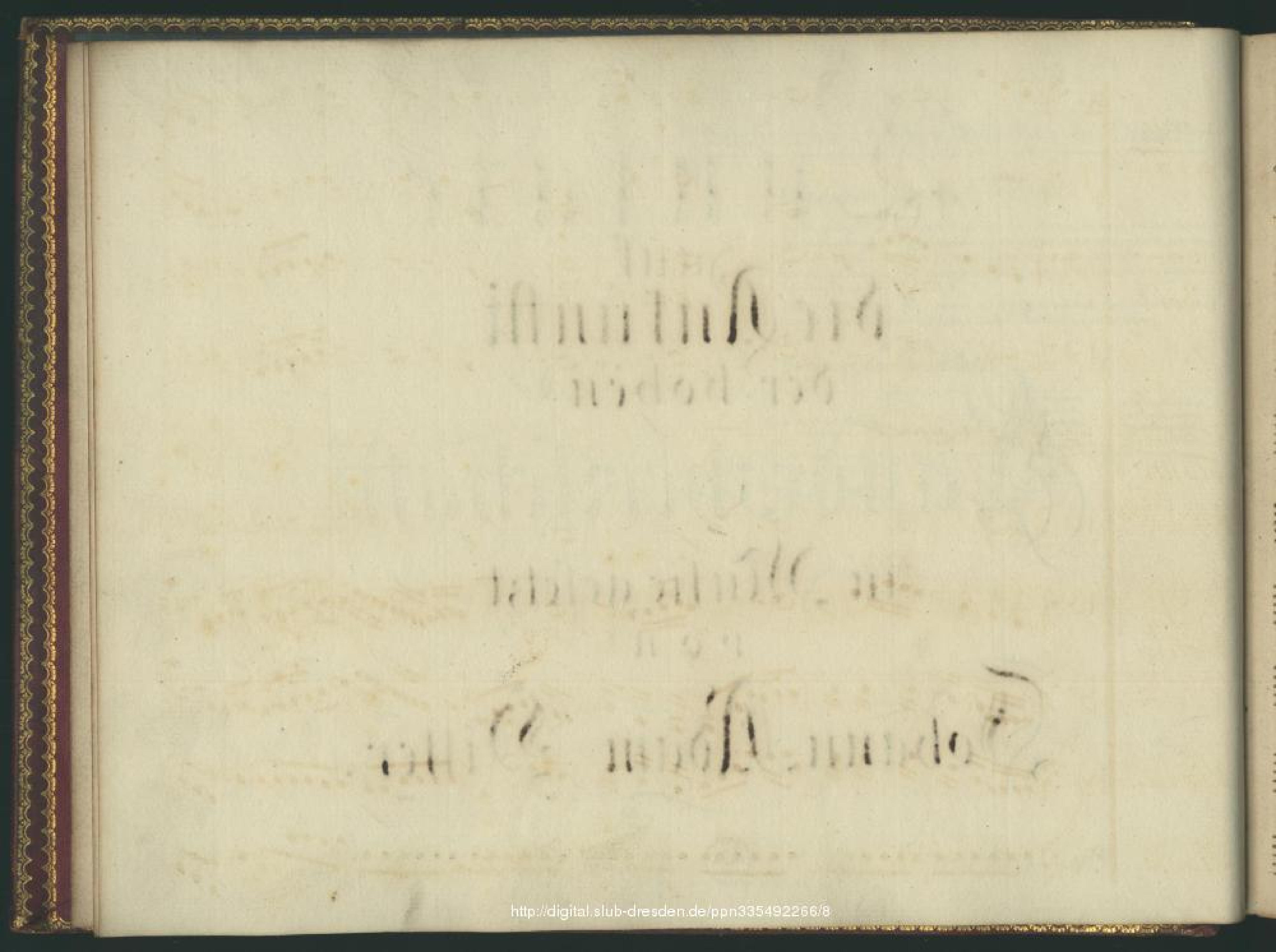


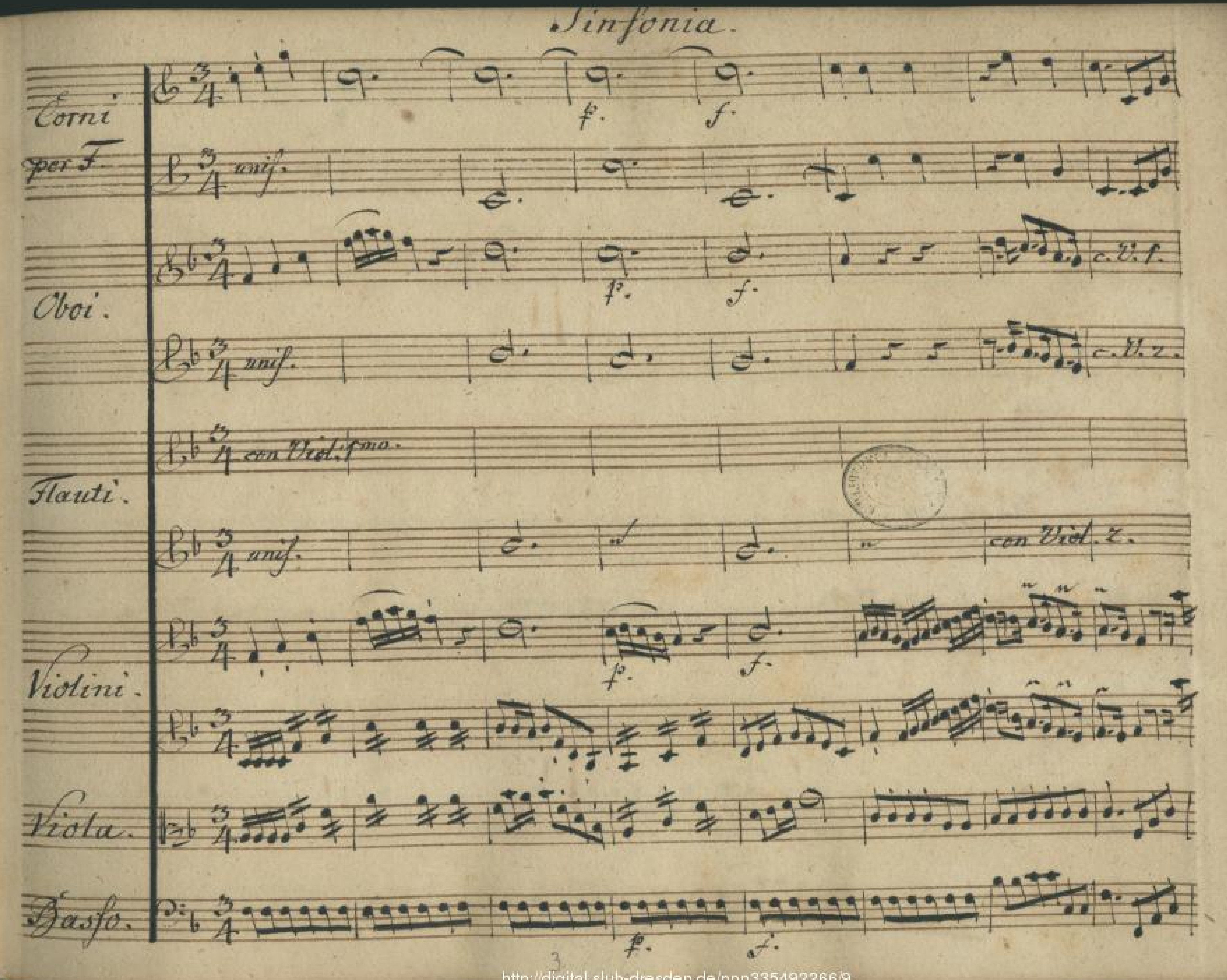


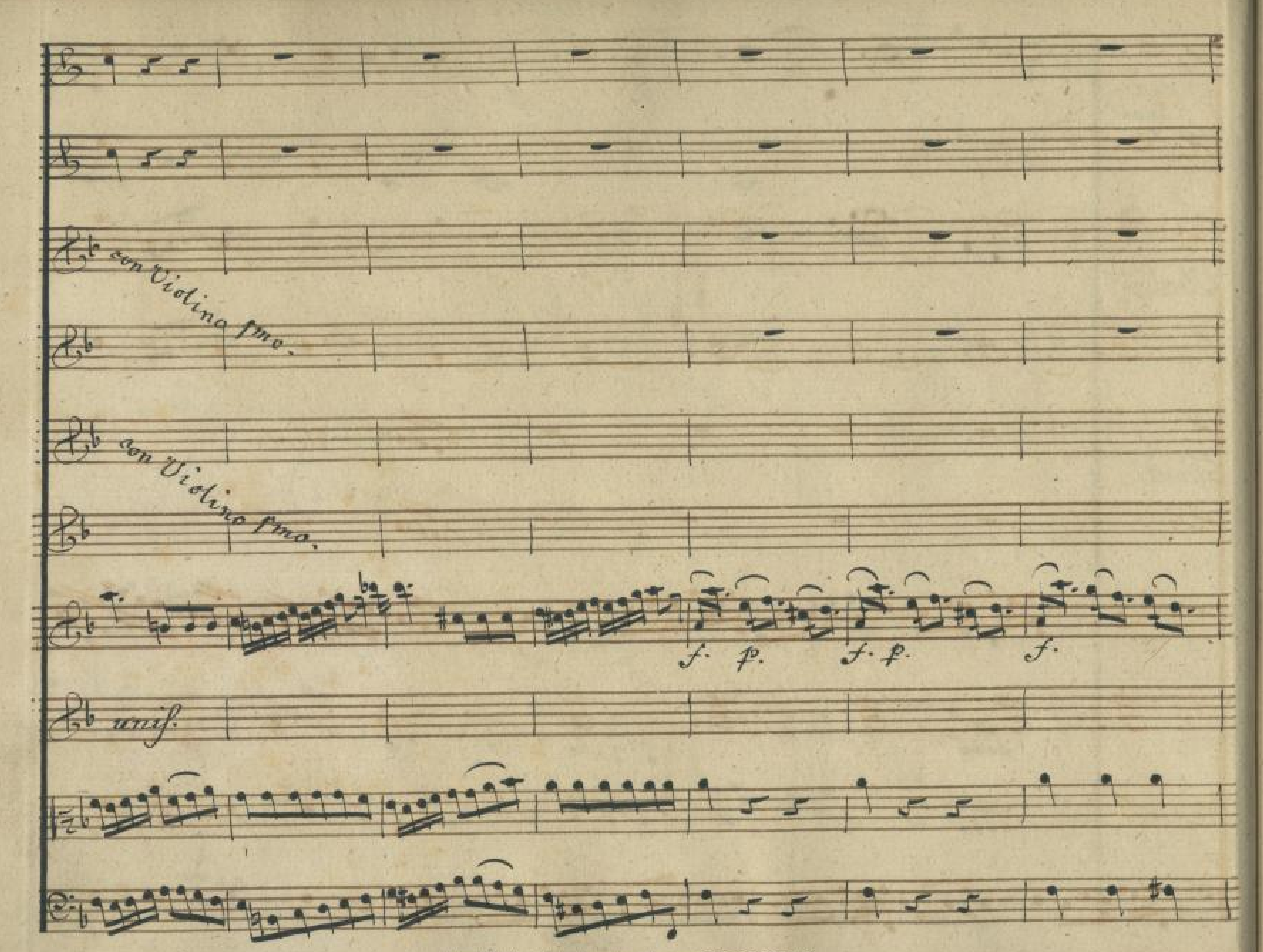


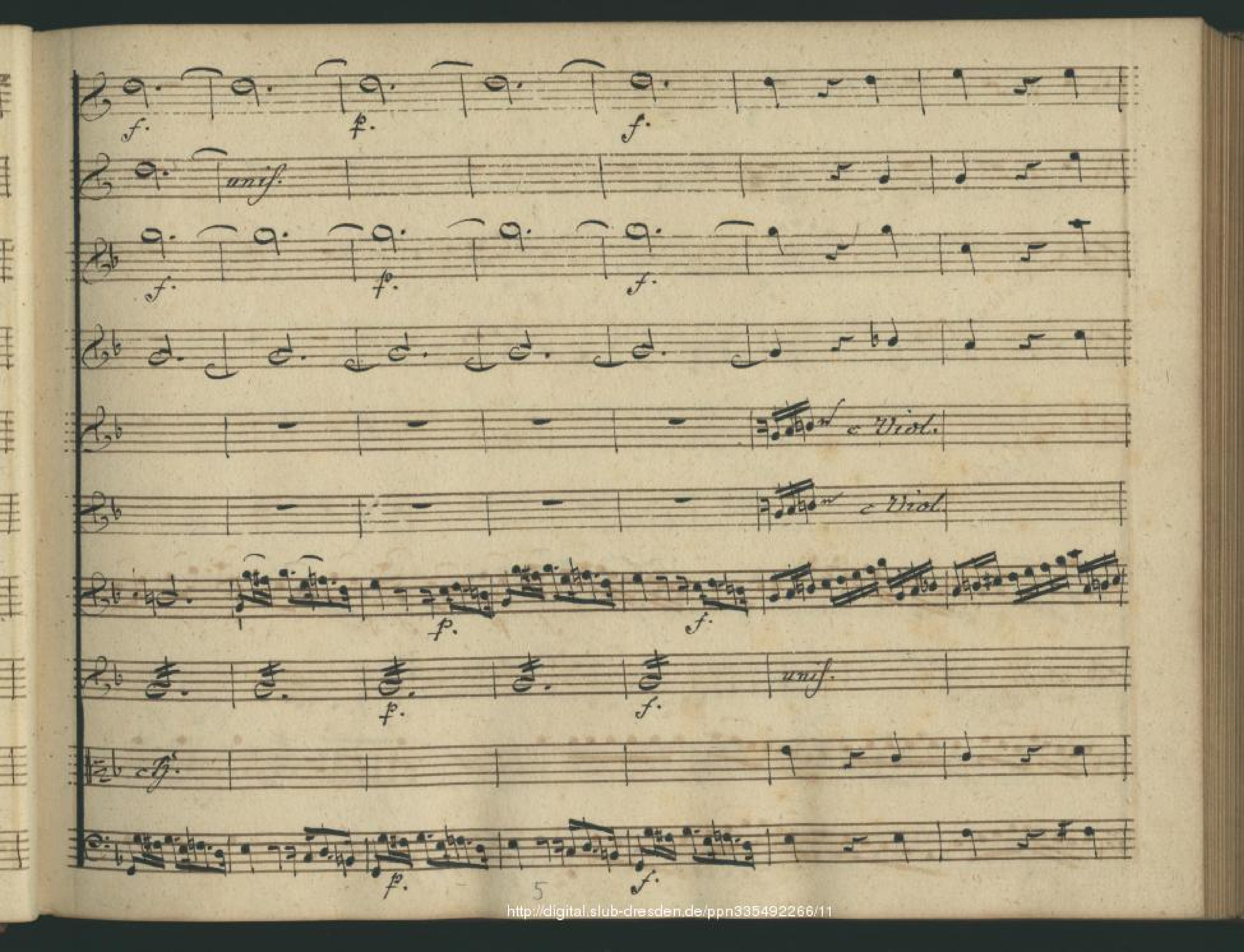
Cantate
auf
die Ankunfft
der hohen
Landesherrschafft
in Music gesetzt
von
Johann Adam Hiller.

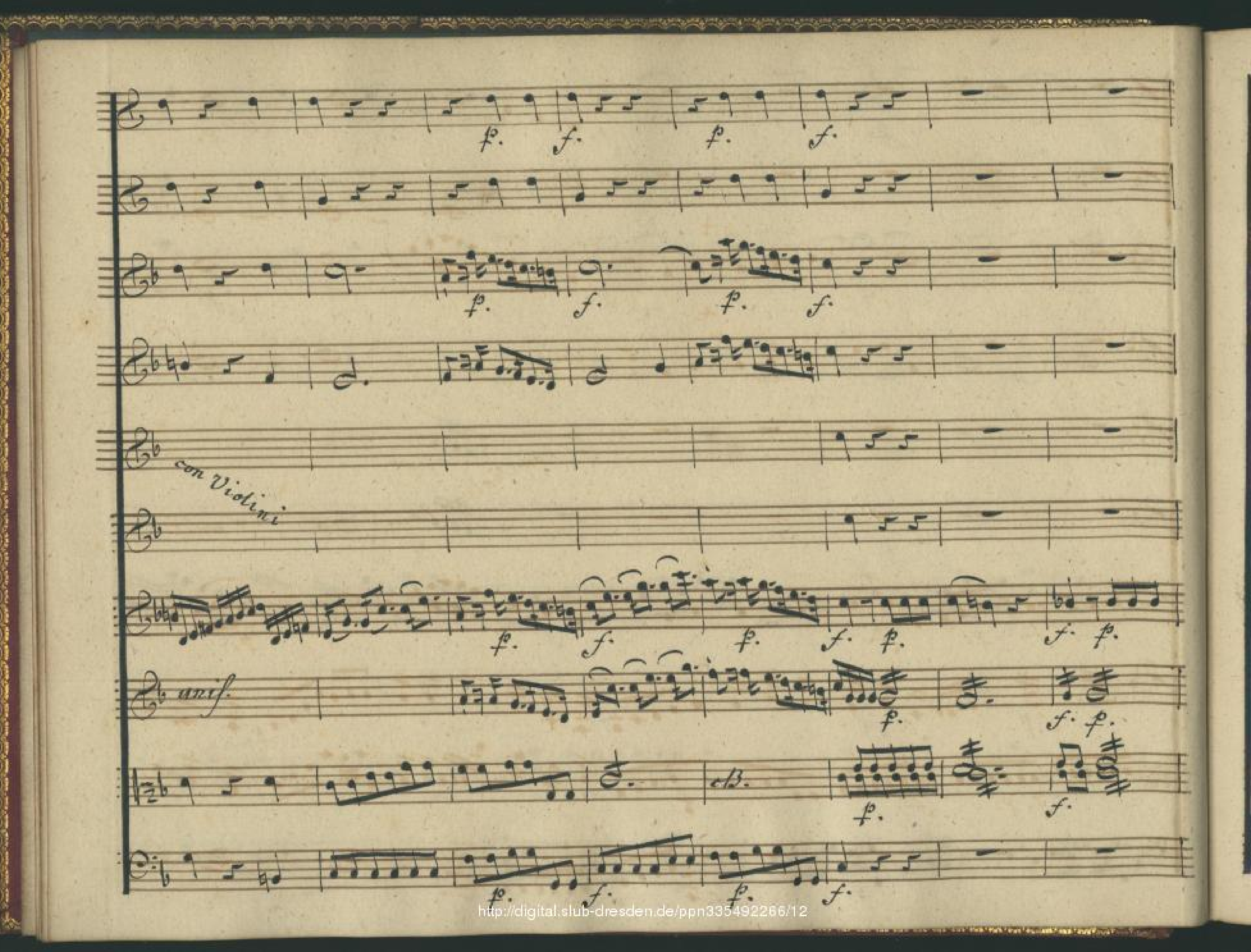


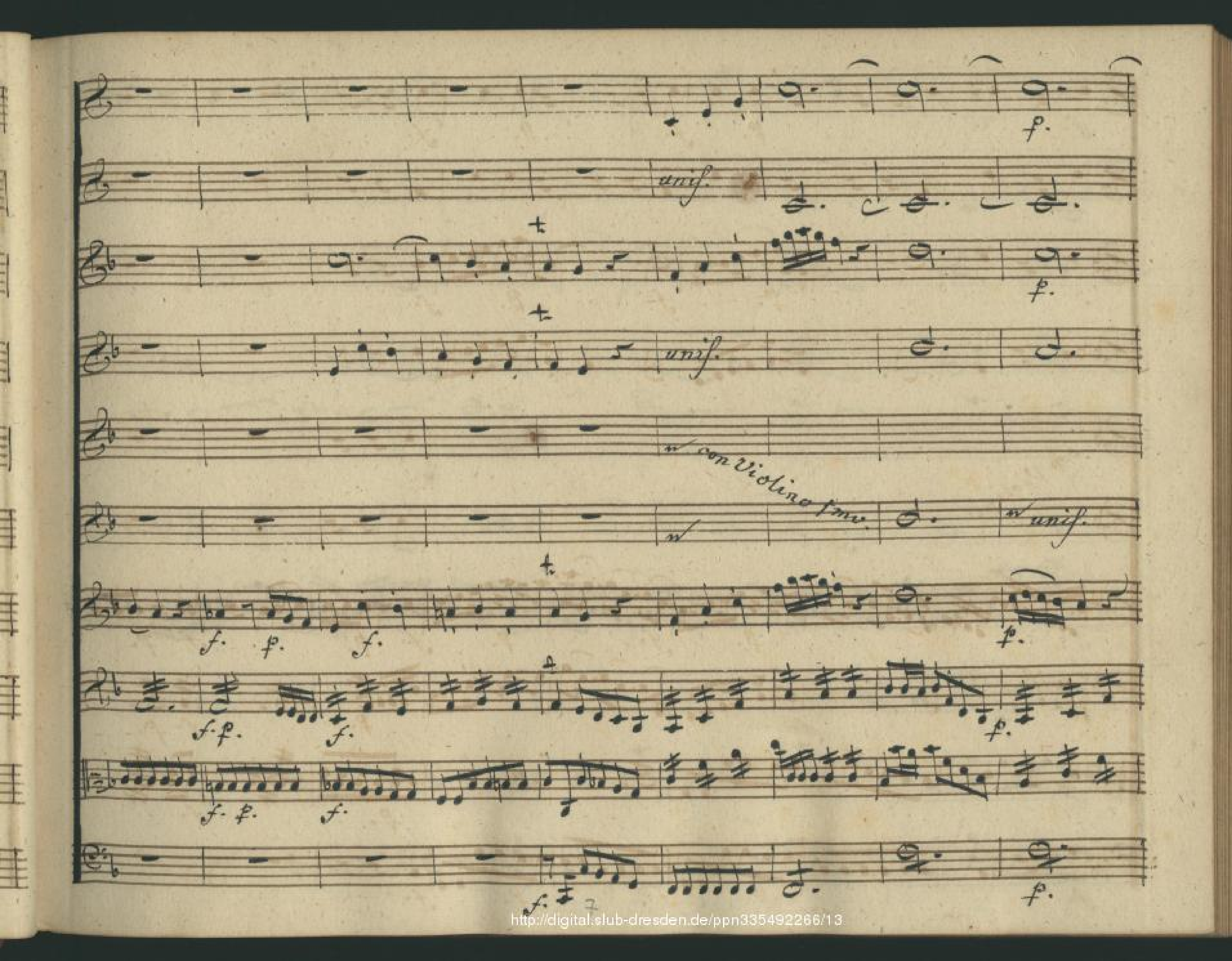


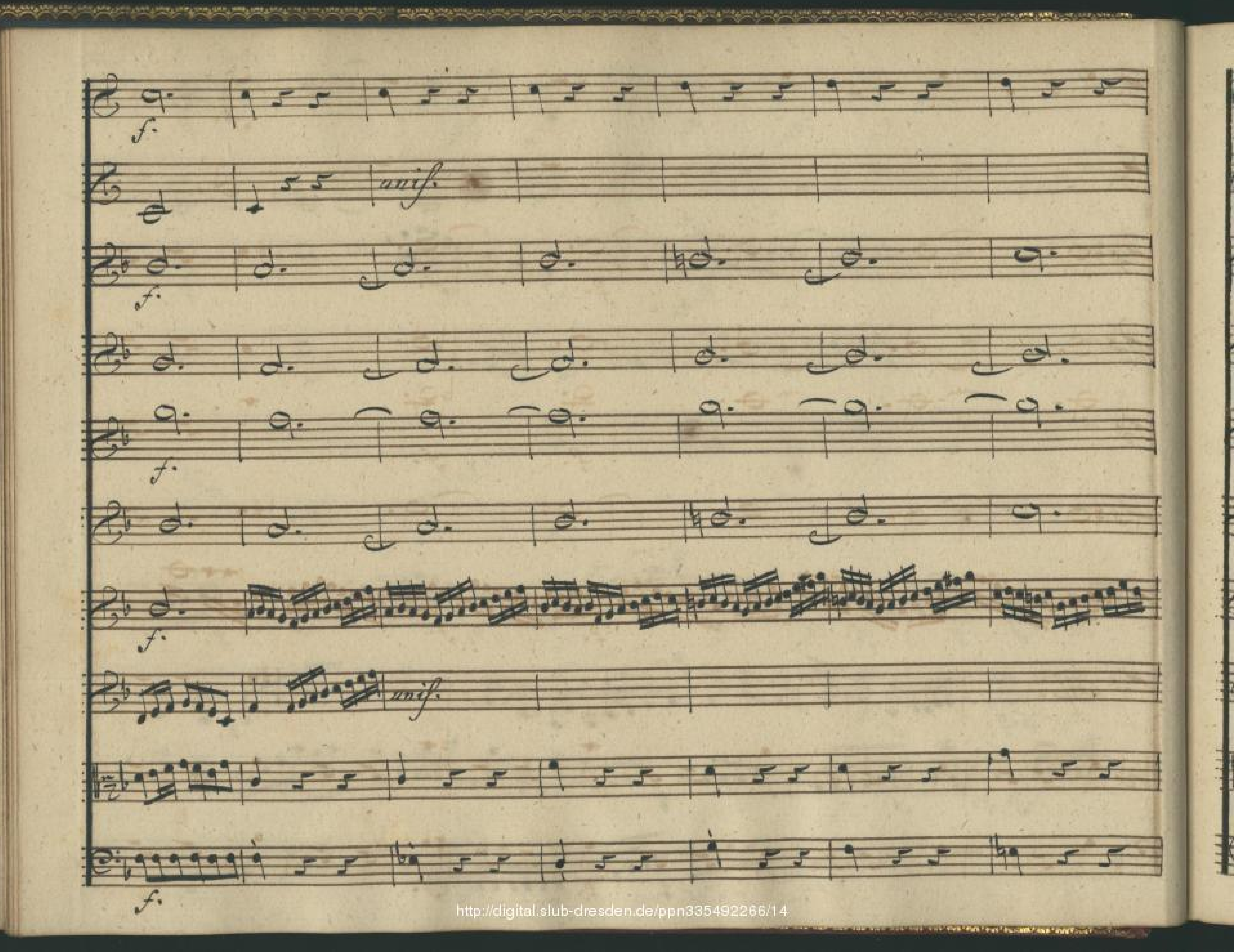

Sinfonia.
Corni per F.
unis.
Oboi.
c. V. 1.
unis.
c. V. 2.
Flauti.
con Viol. 1mo.
unis.
con Viol. 2.
Violini.
Viola.
Basso.

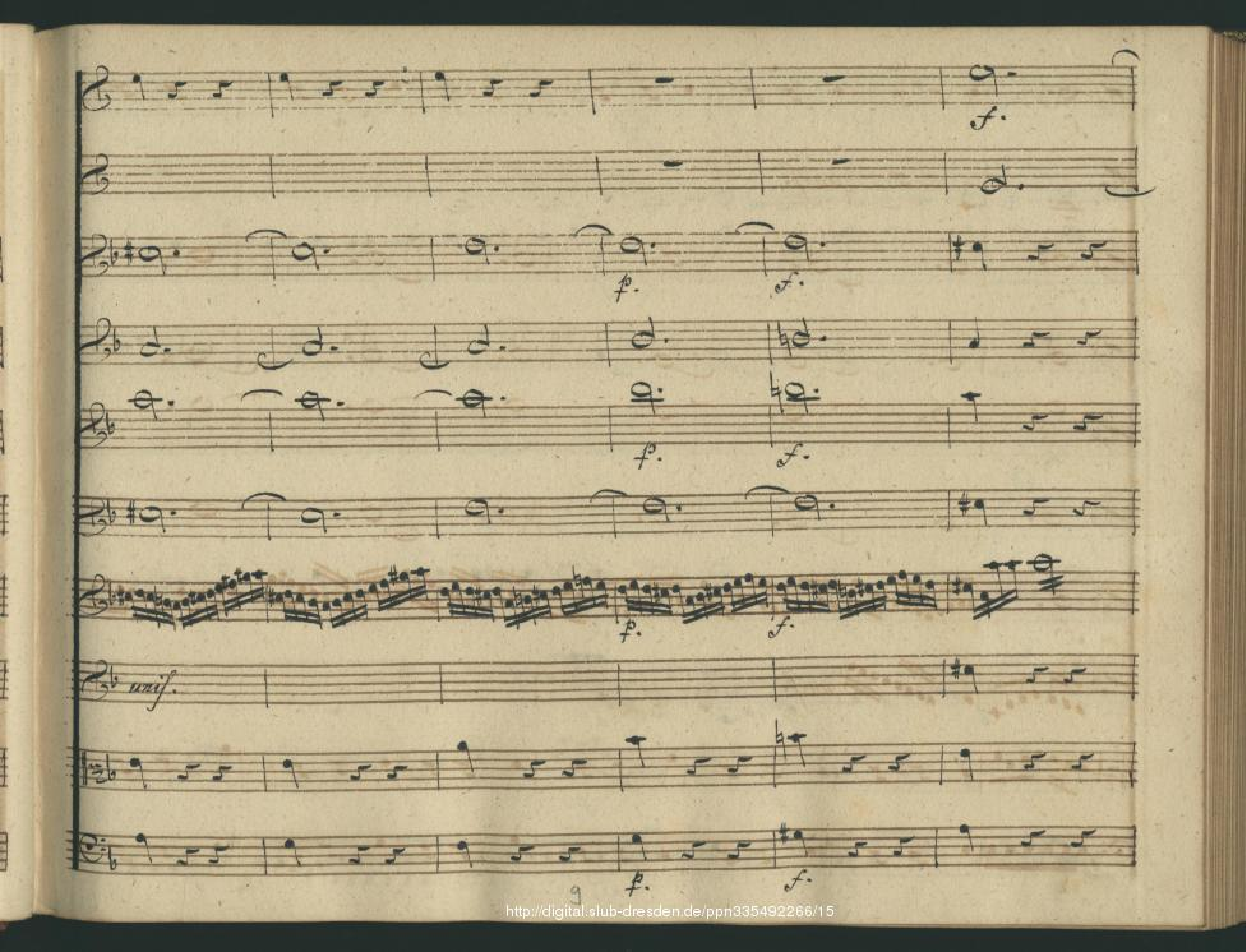

con Violino Imo.
con Violino Imo.
f. p.
f. p.
f.
unis.

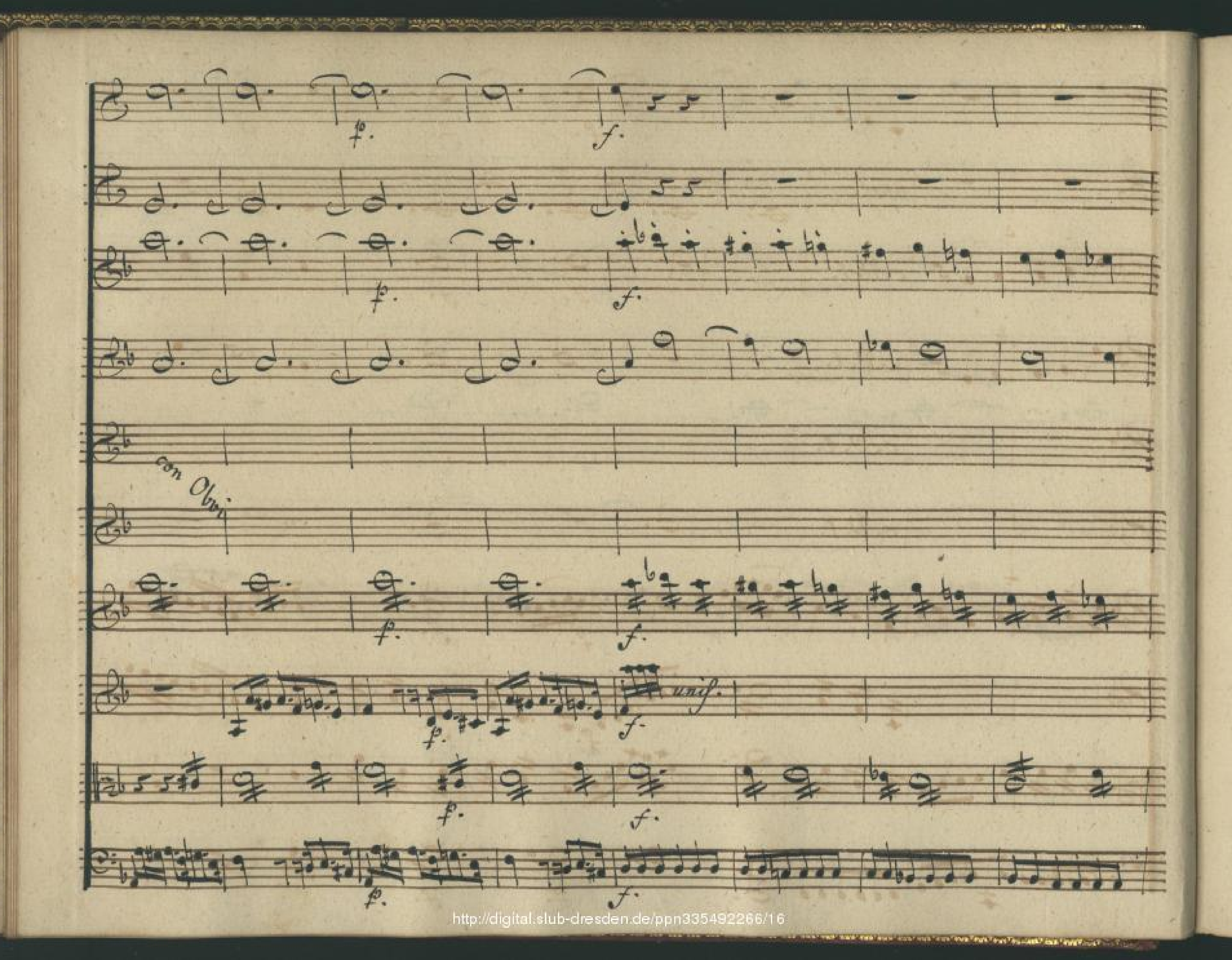

unis.
c Viol.
c Viol.
unis.

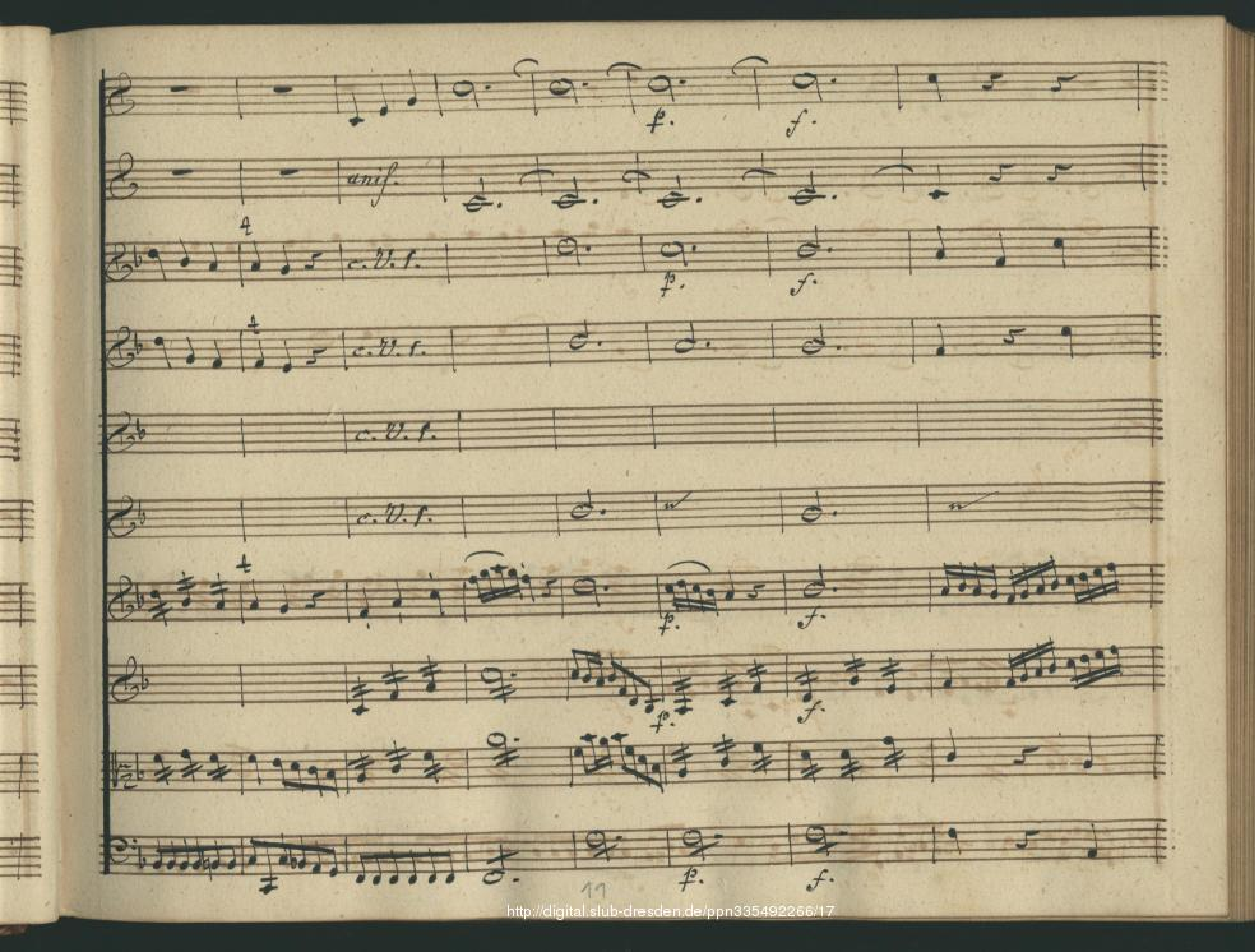

con Violini
unis.


unis.
unis.
con Violino Imo.
unis.

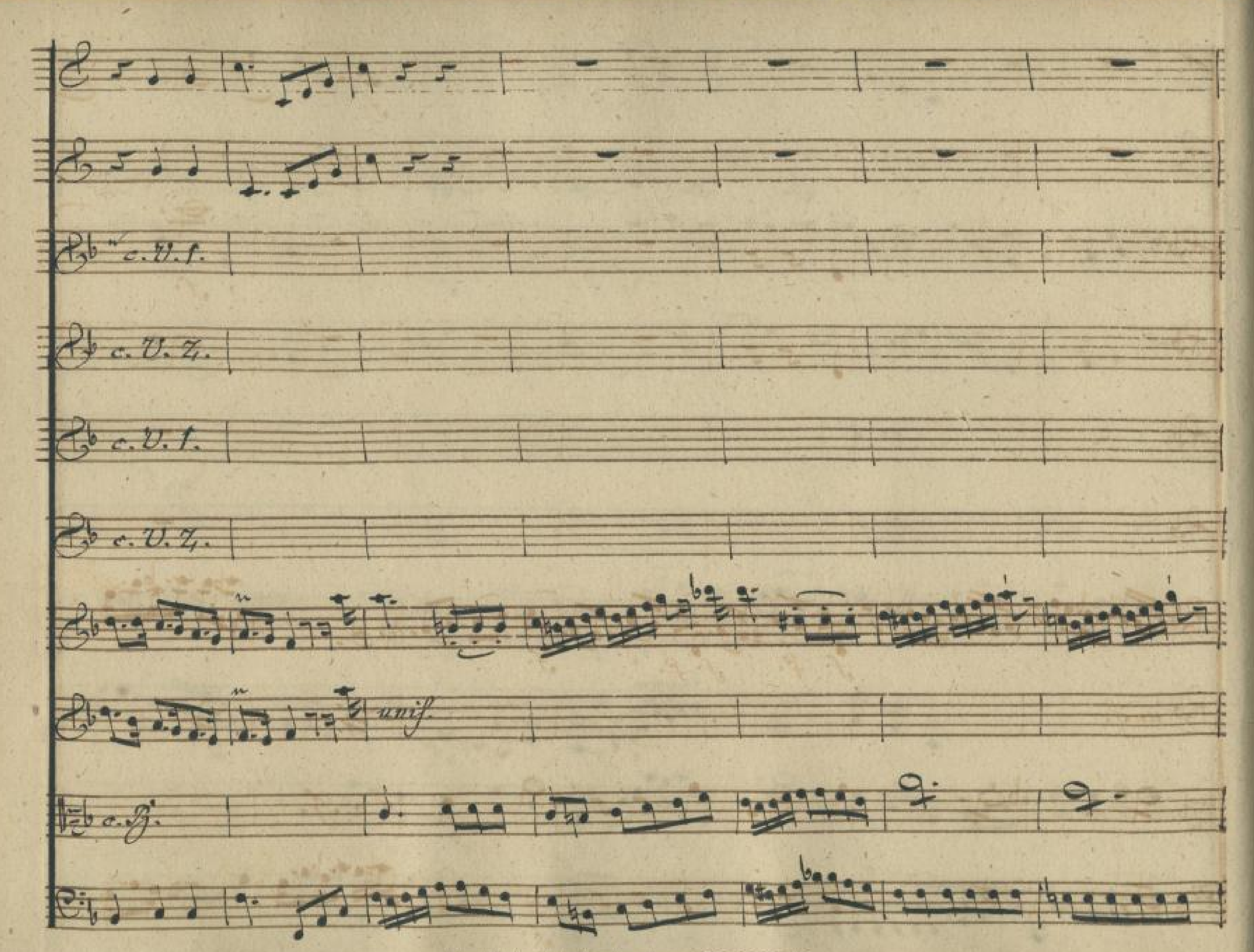

f.
unis.
f.
f.
f.
unis.
f.

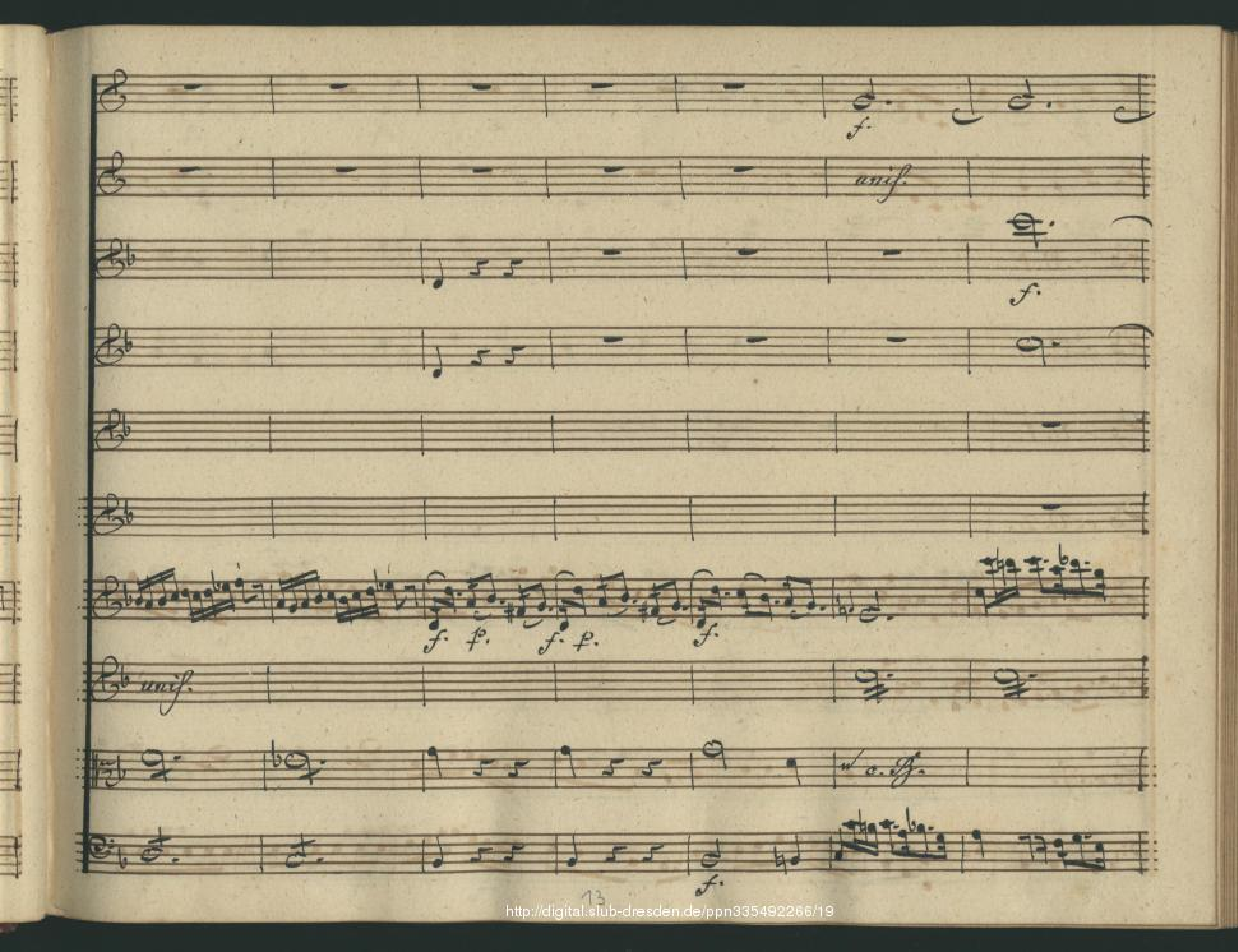

f.
p.
f.
p.
f.
p.
f.
unis.
p.
f.

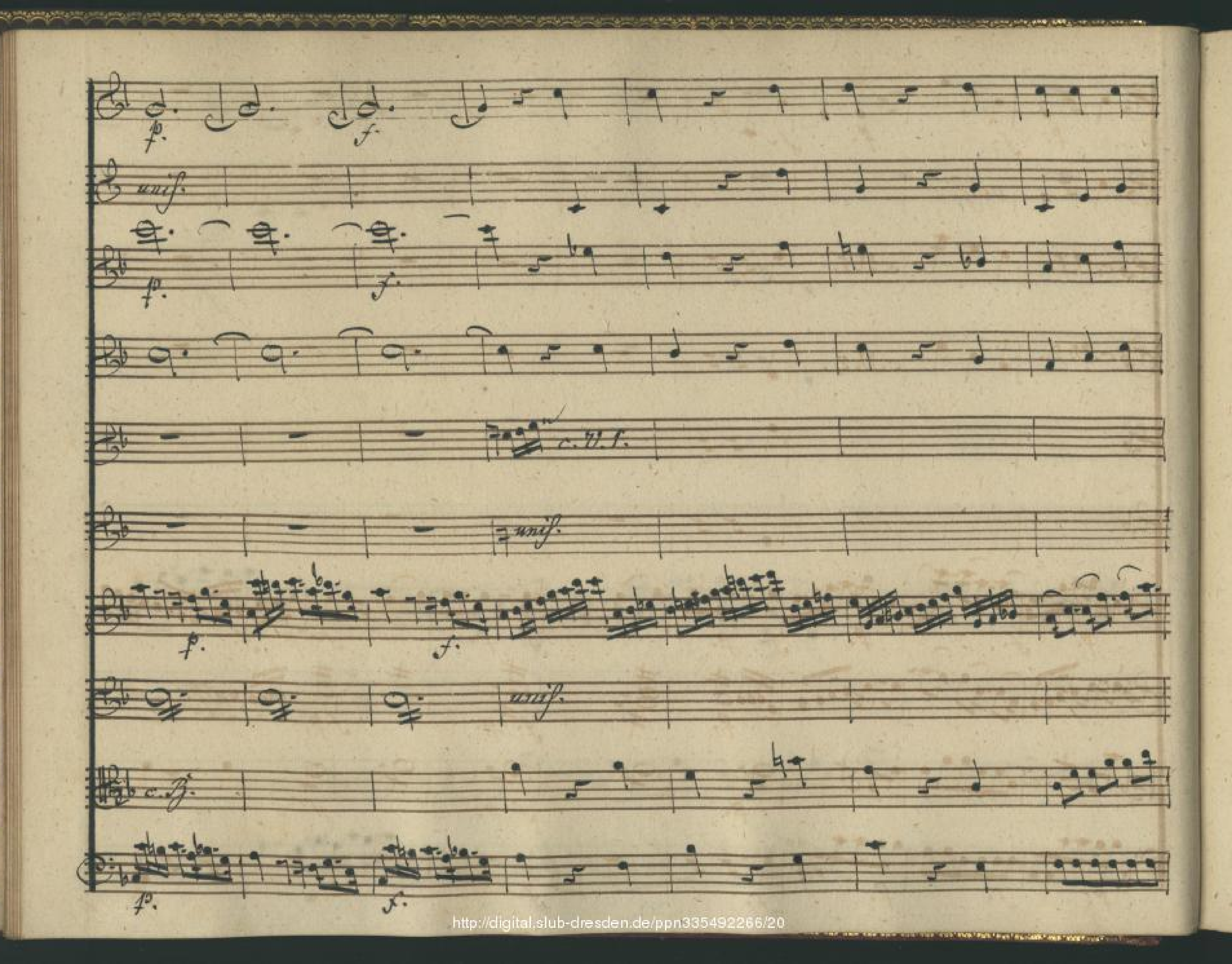

con Oboi
unis.
p.
f.

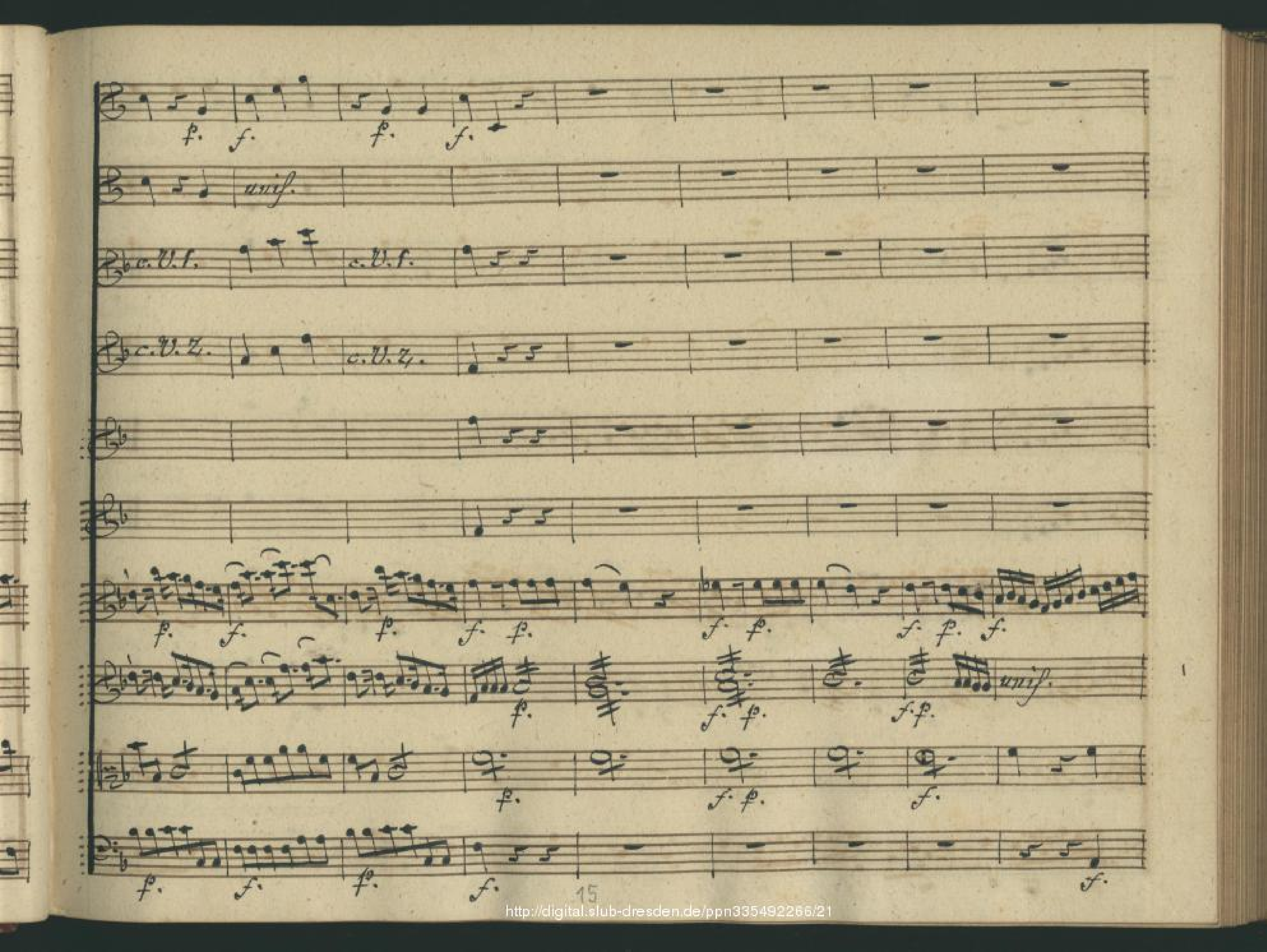


anis.
c. V. I.
c. V. I.
c. V. I.
c. V. I.

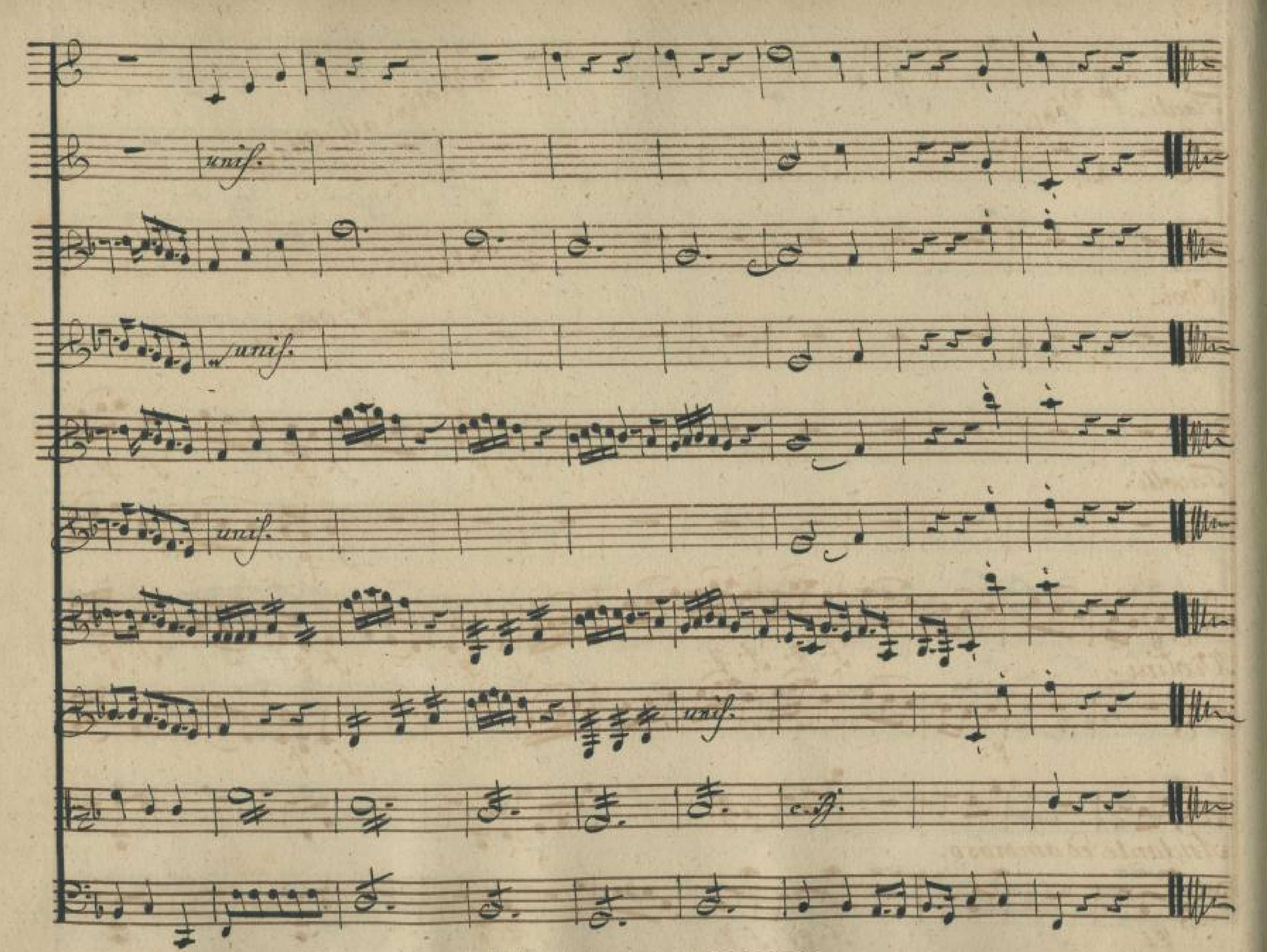

c. V. 1.
c. V. 2.
c. V. 1.
c. V. 2.
unis.
c. B.

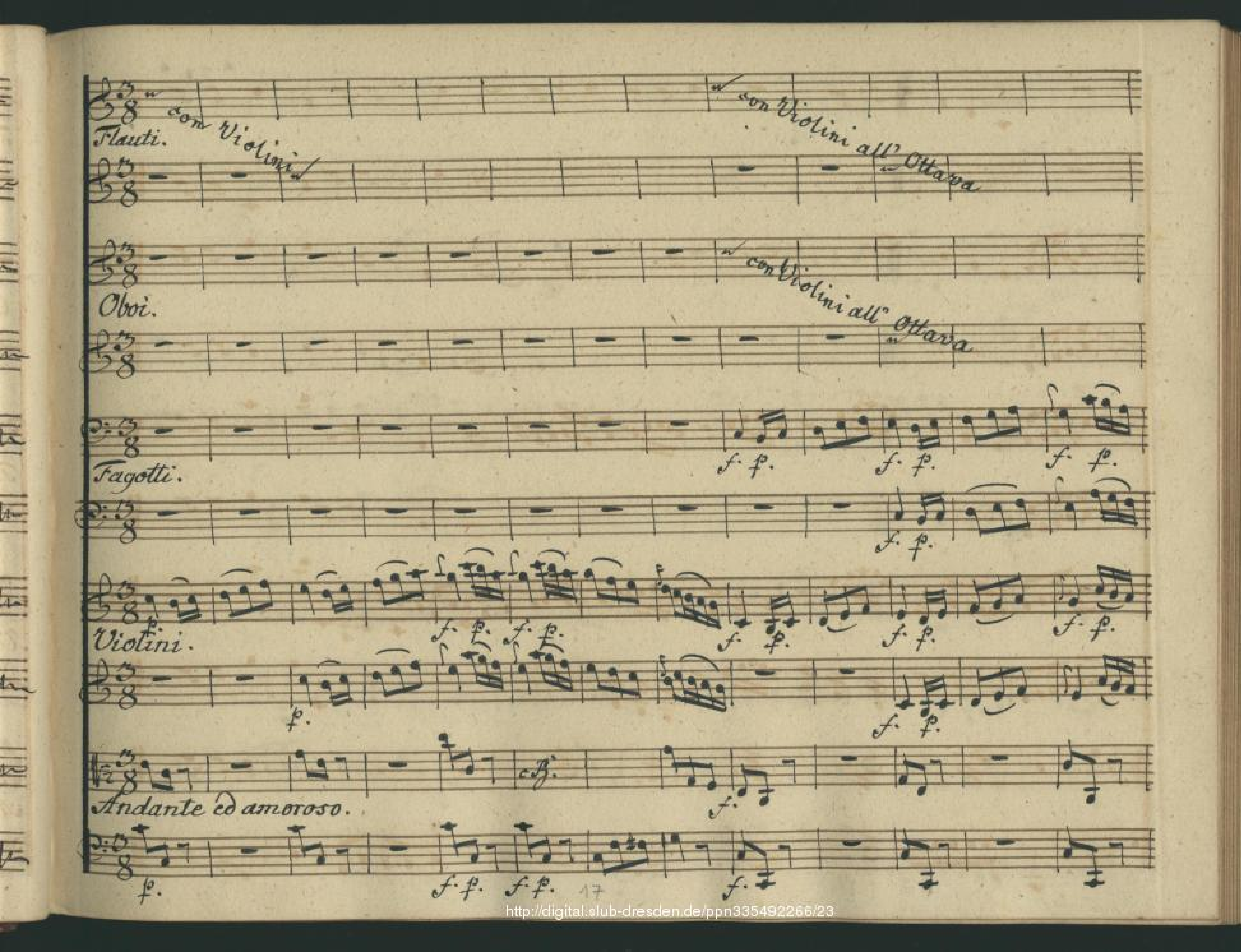

unis.
unis.
a. 8

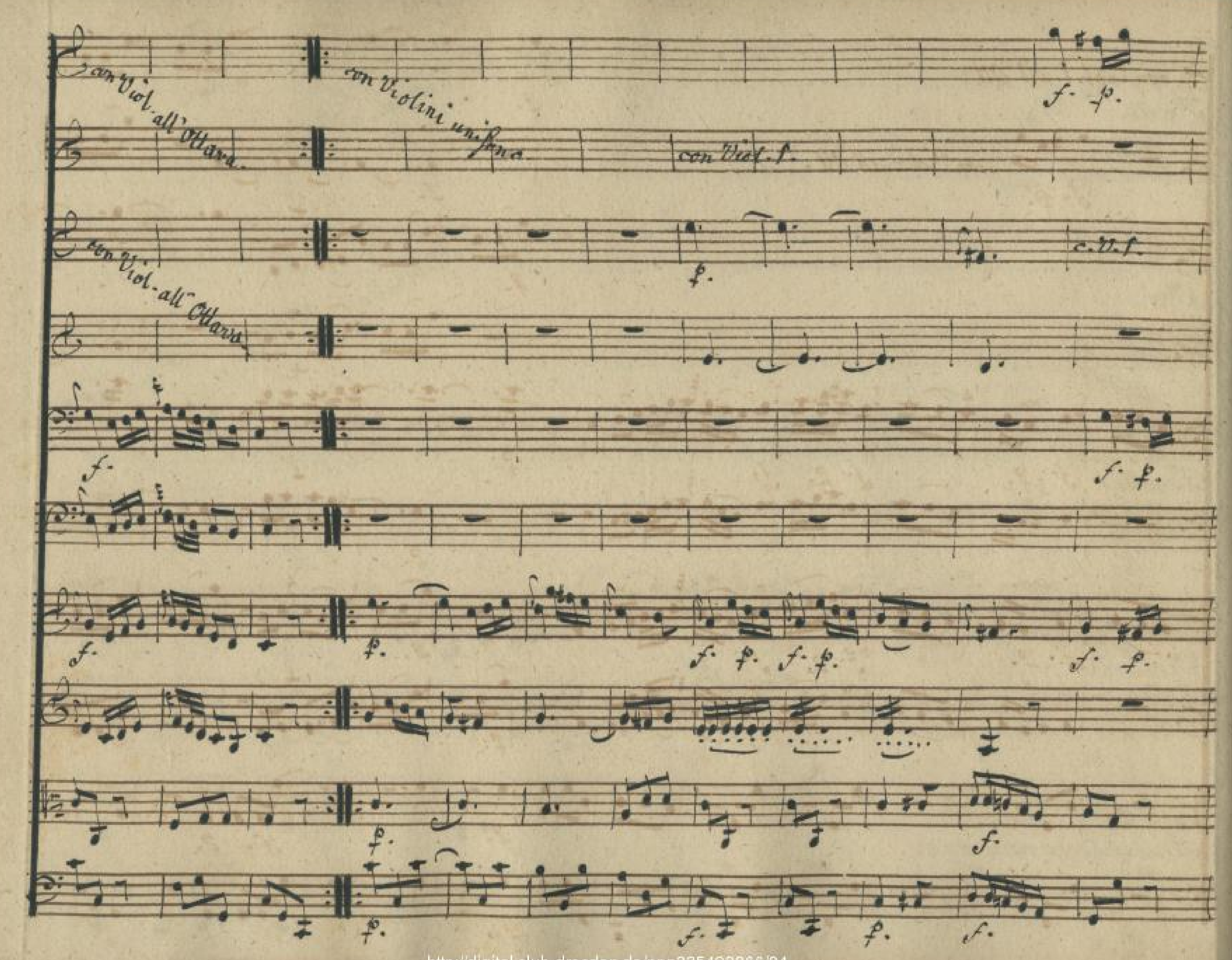

p.
f.
unis.
c. V. I.
c. B.

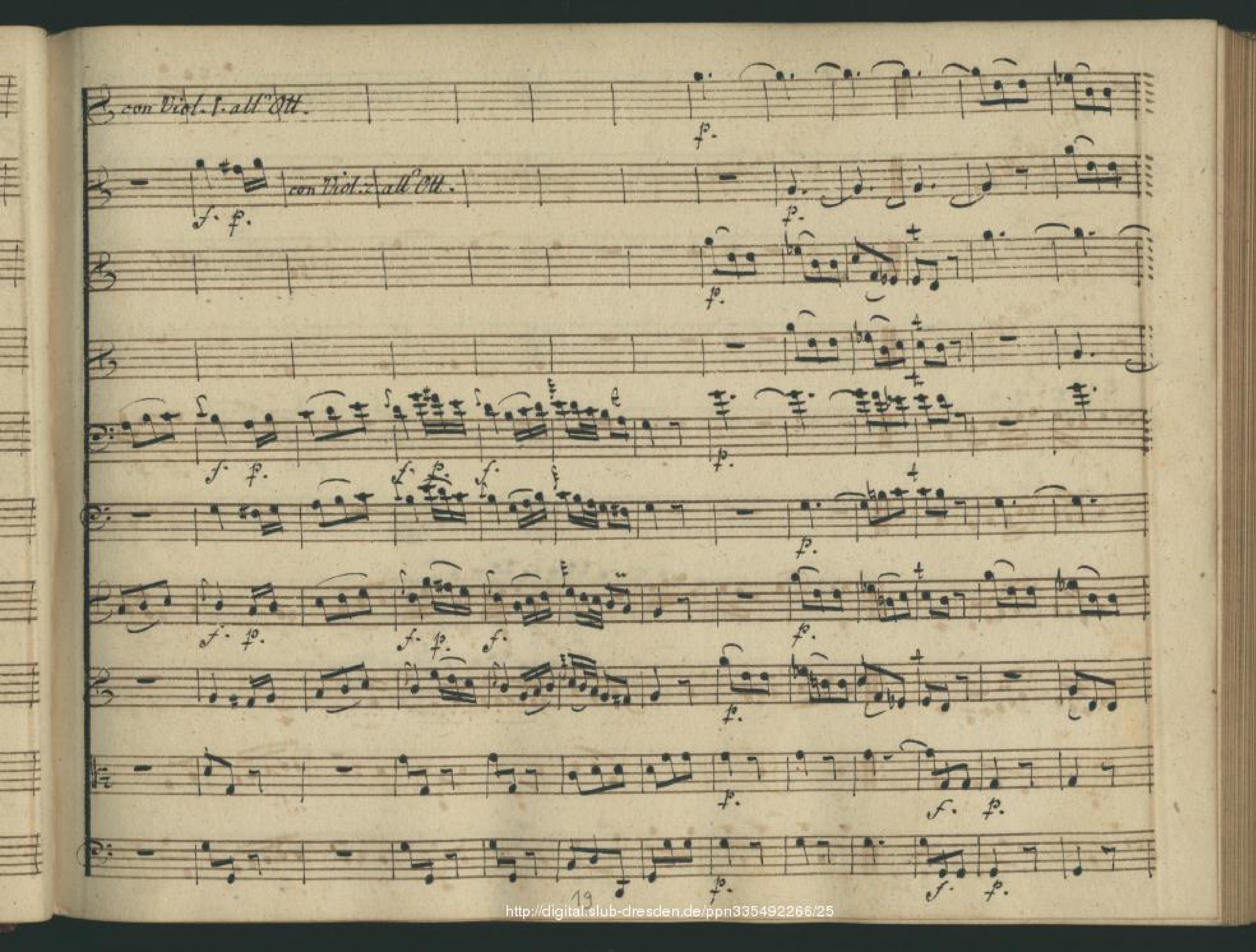


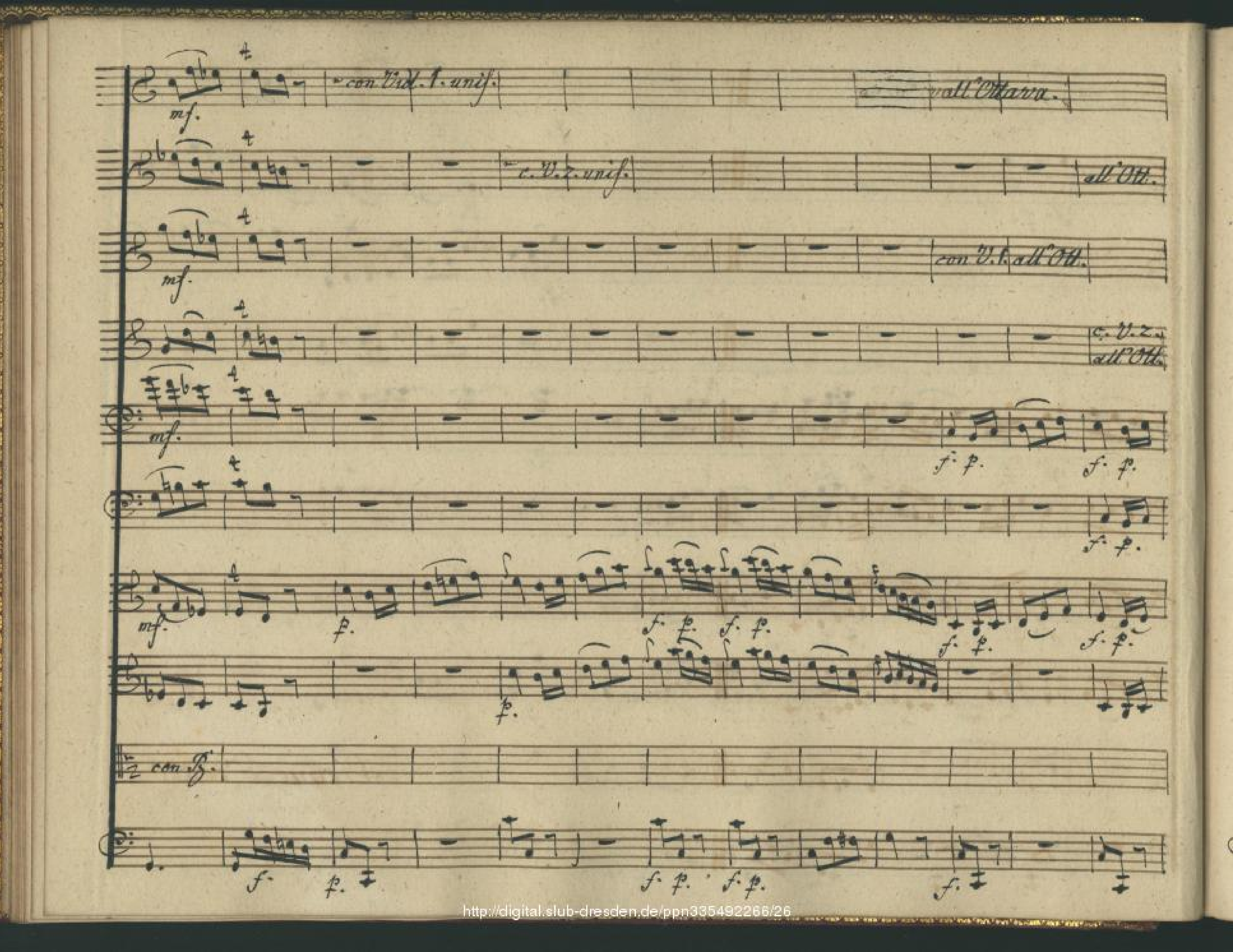
p. f. p. f.
unis.
c. V. 1.
c. V. 1.
c. V. 2.
c. V. 2.
p. f. p. f. p. f. p. f. p. f.
p. f. p. f. p. unis.
p. f. p. f.
p. f. p. f. f.
15

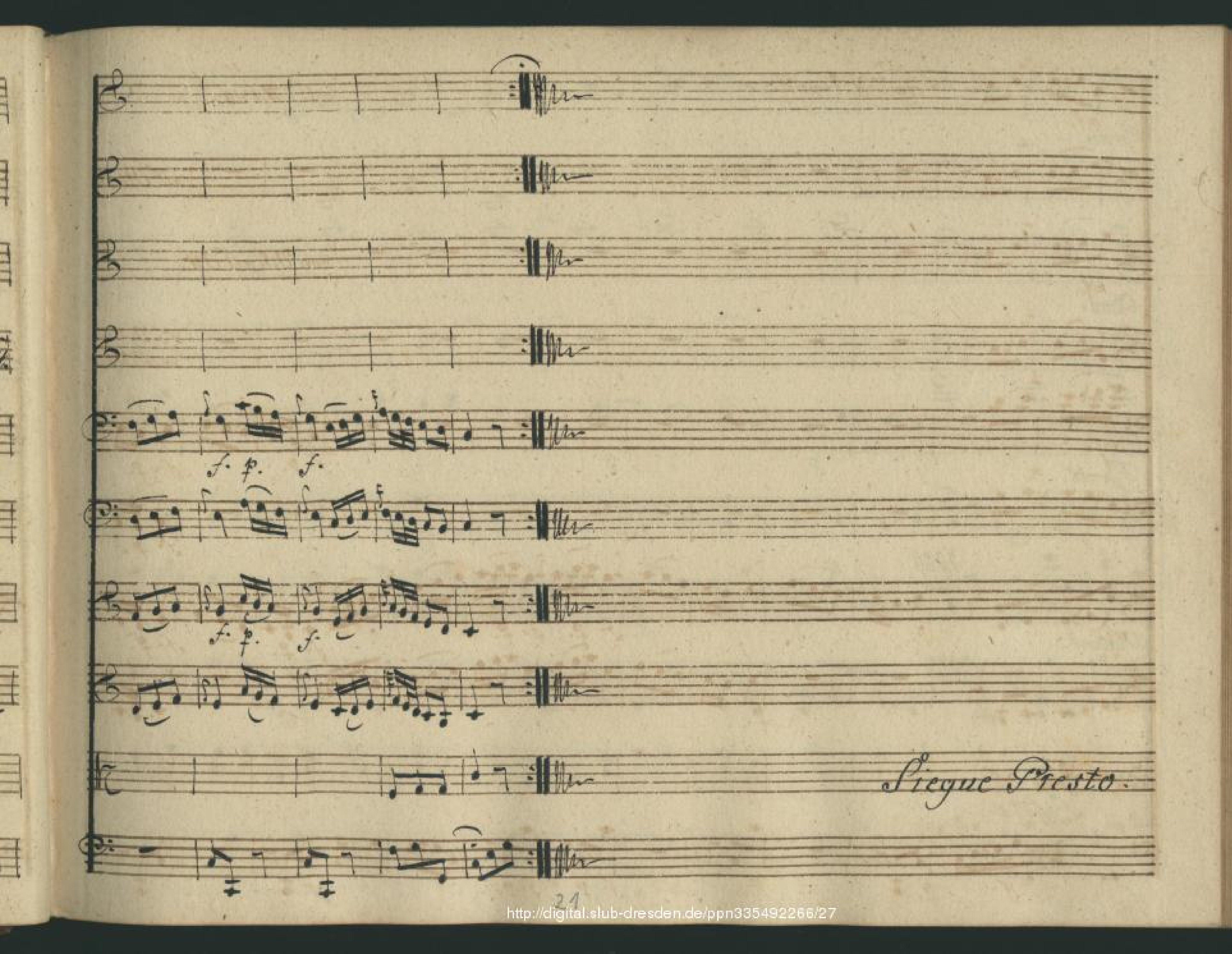

unis.
unis.
unis.
unis.

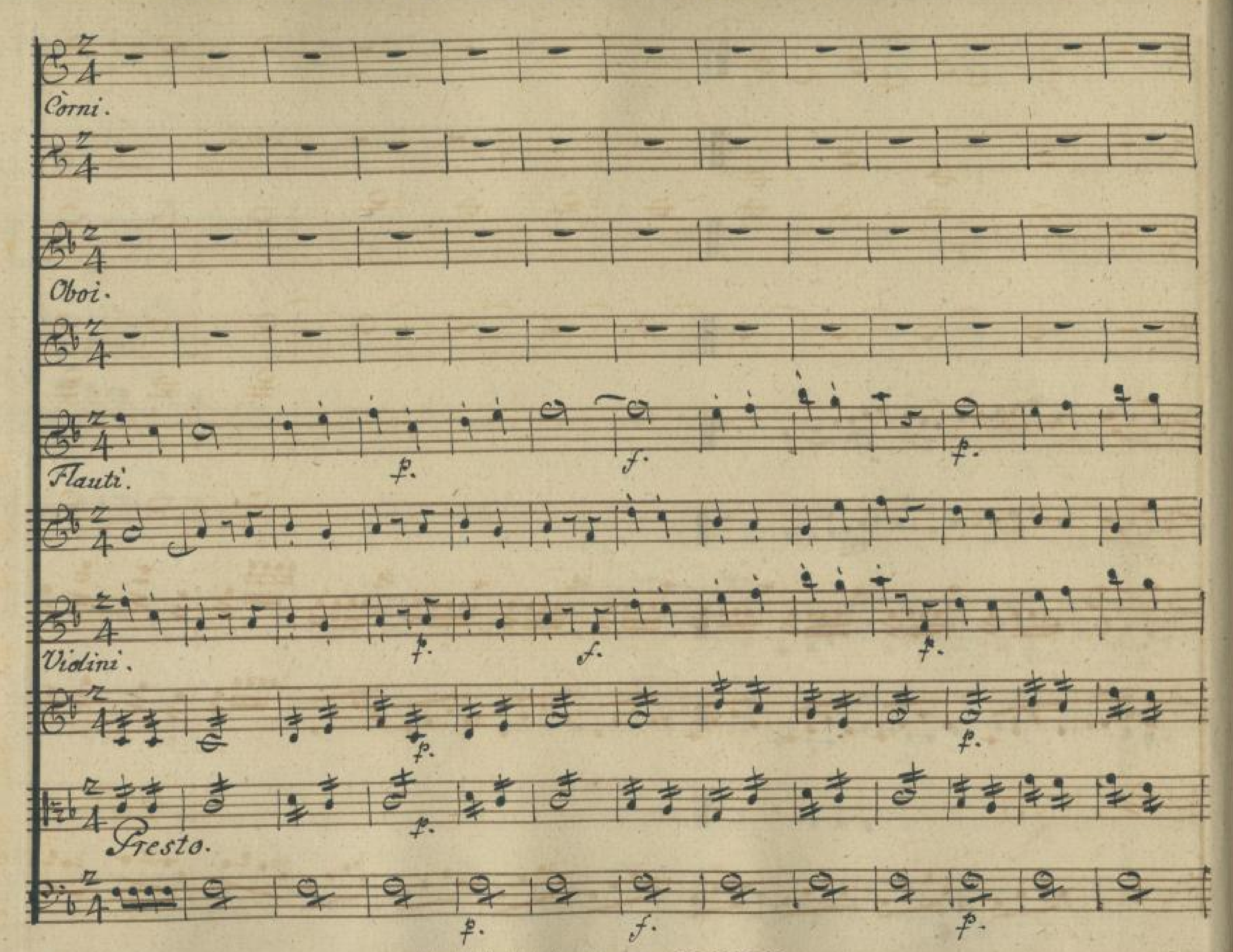

con Violini
Flauti.
con Violini all' Ottava
con Violini all' Ottava
Oboi.
Fagotti.
Violini.
Andante ed amoroso.
17
http://digital.slub-dresden.de/ppn335492266/23


con Viol. all' Ottava.
con Violini unisono
con Viol. I.
con Viol. all' Ottava.
c. V. I.

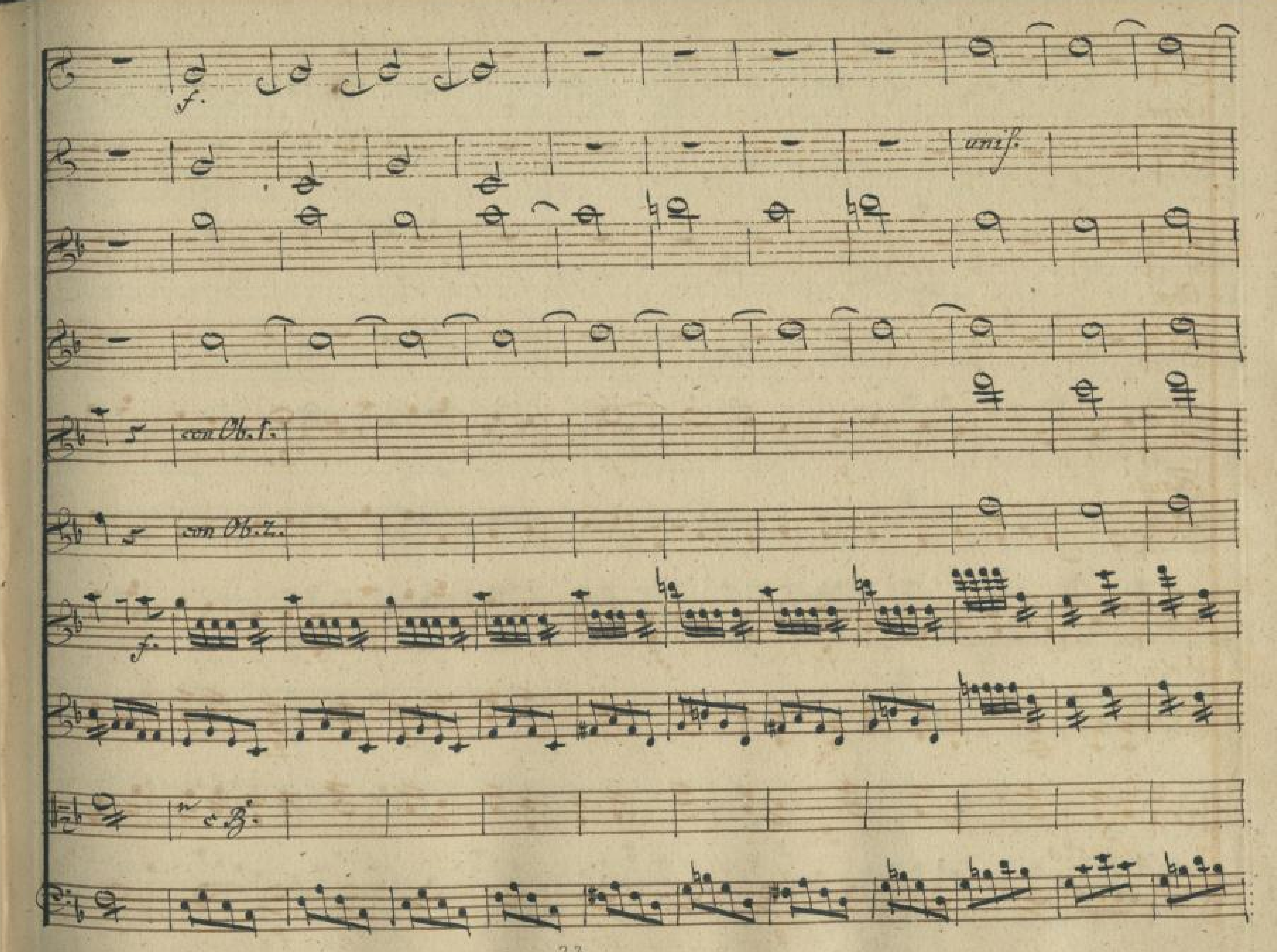

con Viol. 1. all' Ott.
con Viol. 2. all' Ott.


con Viol. 1. unis.
all'Ottava.
c. V. 2. unis.
all'Ott.
con V. 1. all'Ott.
c. V. 2. all'Ott.
con B.

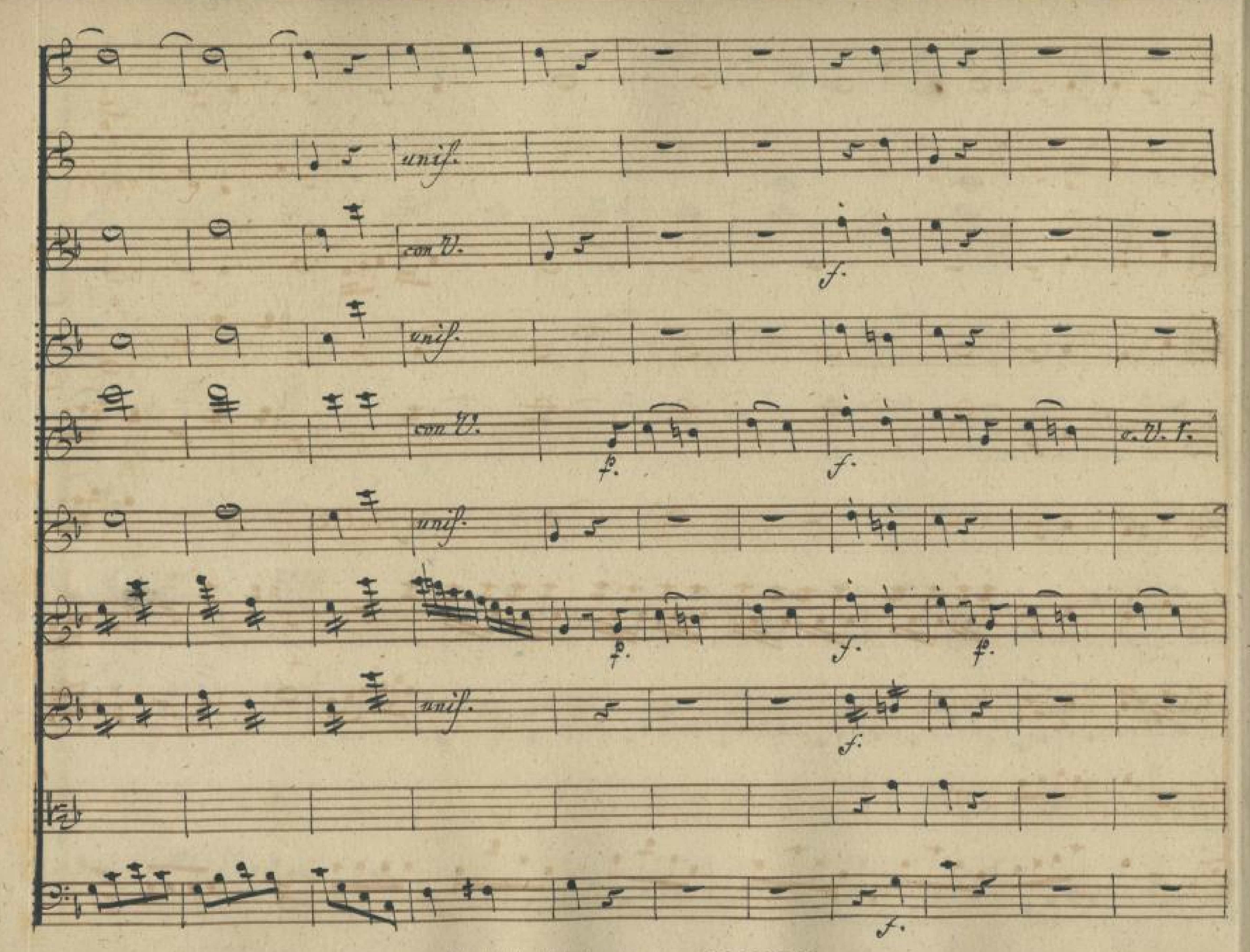

f. p. f.
f. p. f.
Siegue Presto.



Corni.
Oboi.
Flauti.
Violini.
Presto.
p.
f.



f.
unis.
con Ob. 1.
con Ob. 2.
f.
c. B.


unis.
con V.
unis.
con V.
c.V.I.
unis.
unis.

f.

unis.

unis.

p.

p.

p.

con V. 1.

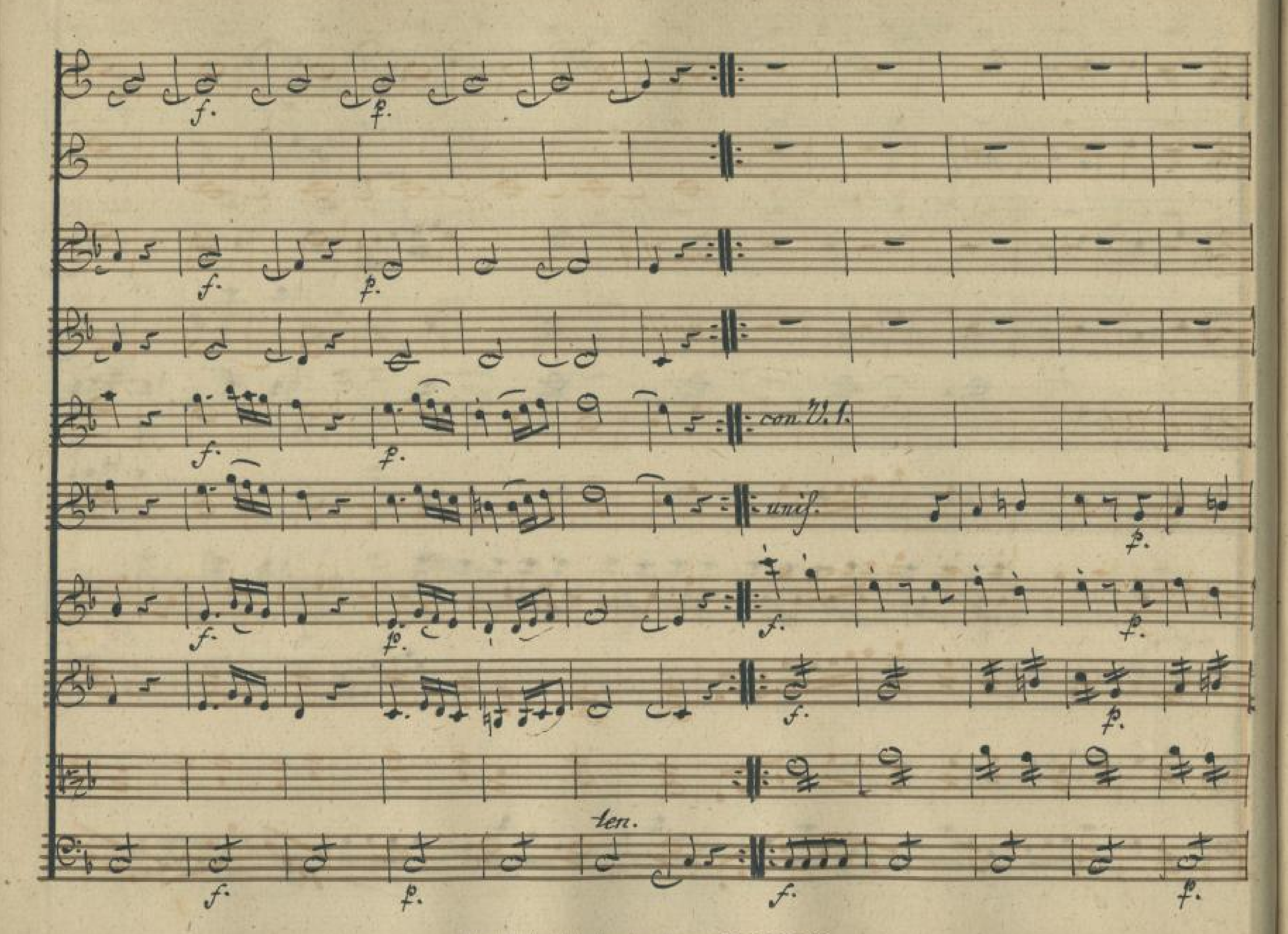
f.

p.

unis.

c. B.

p.


f.
p.
con V. 1.
unis.
ten.

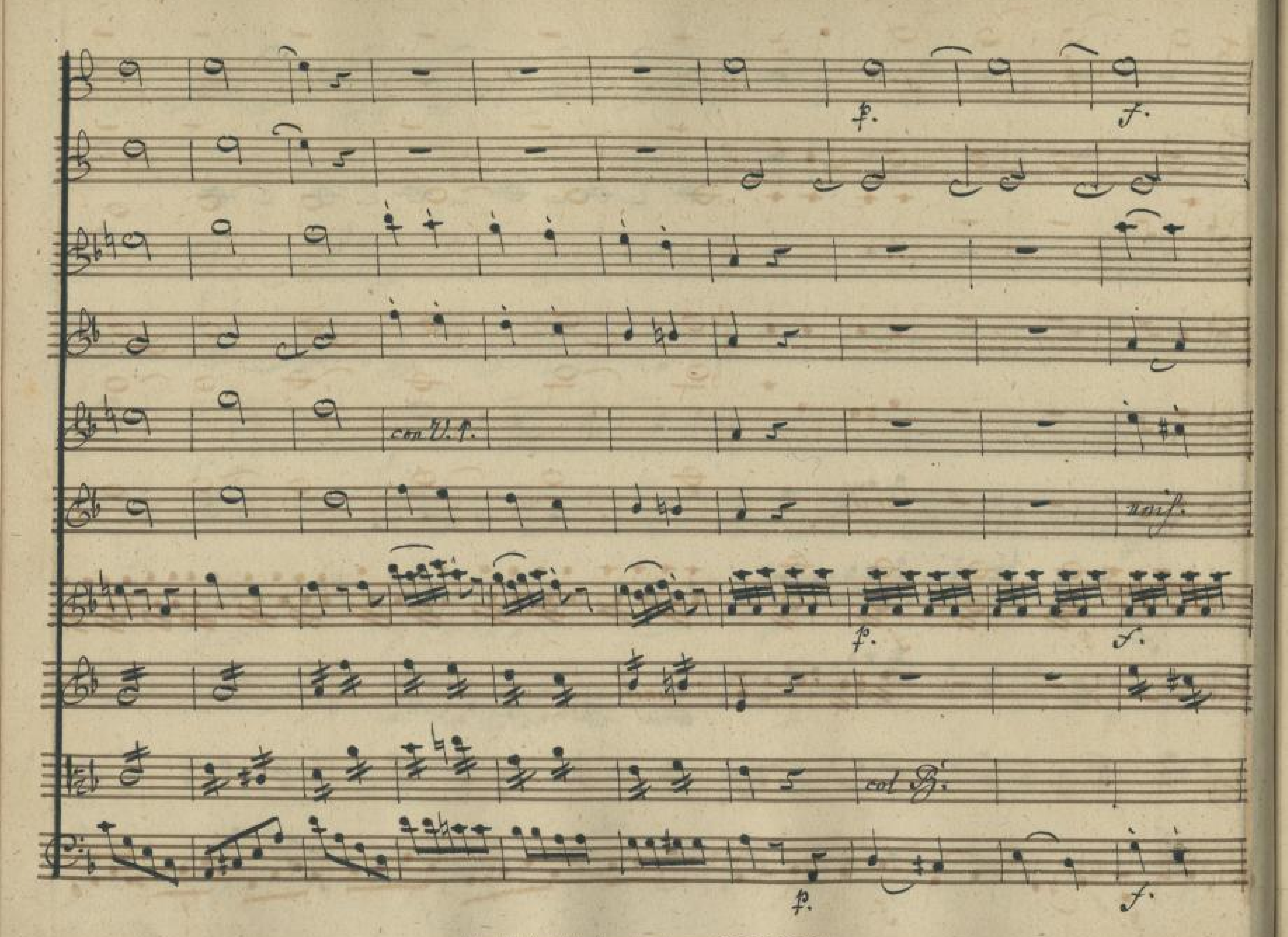
con V. 1.

unis.

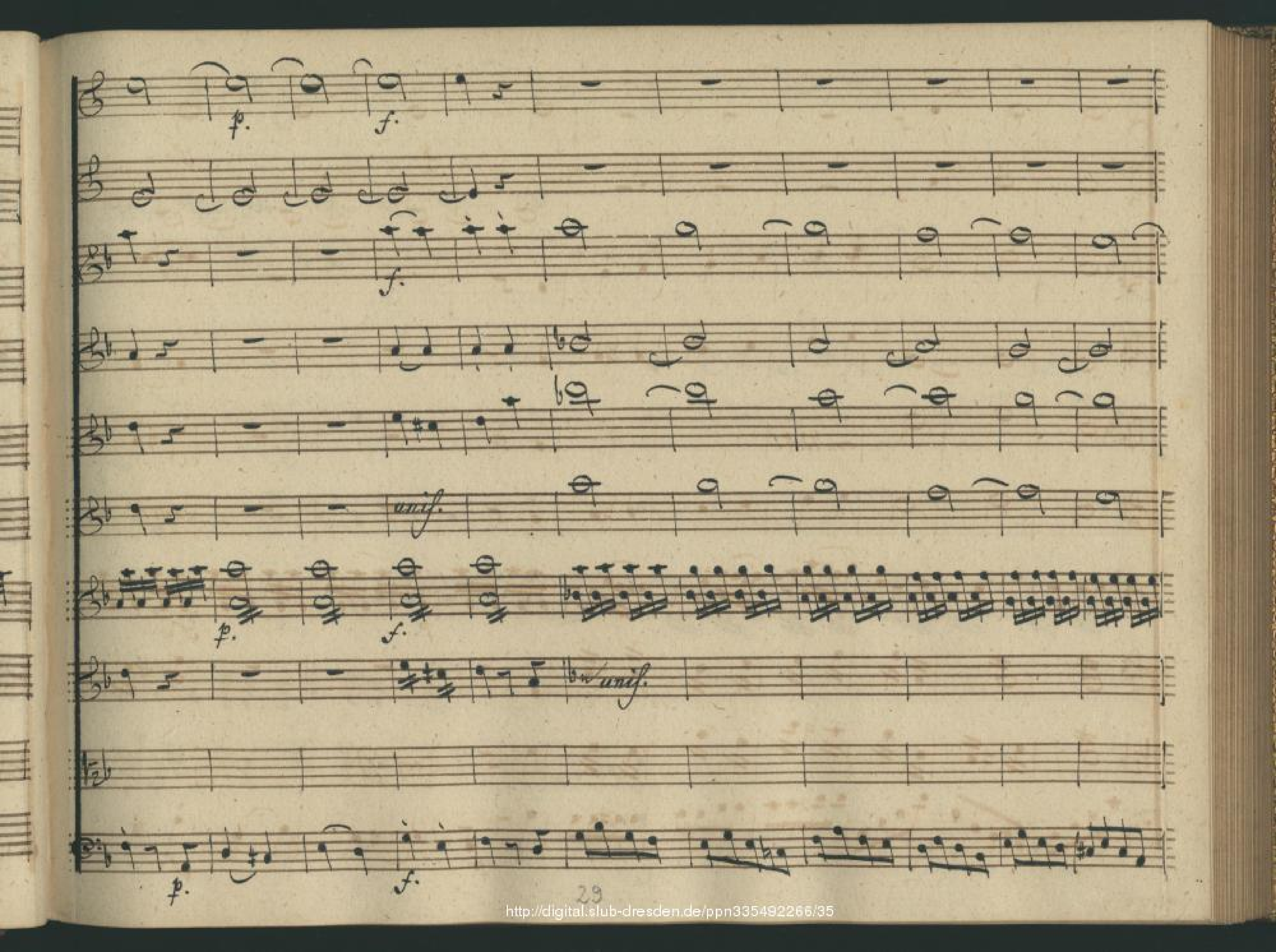
con V. 1.

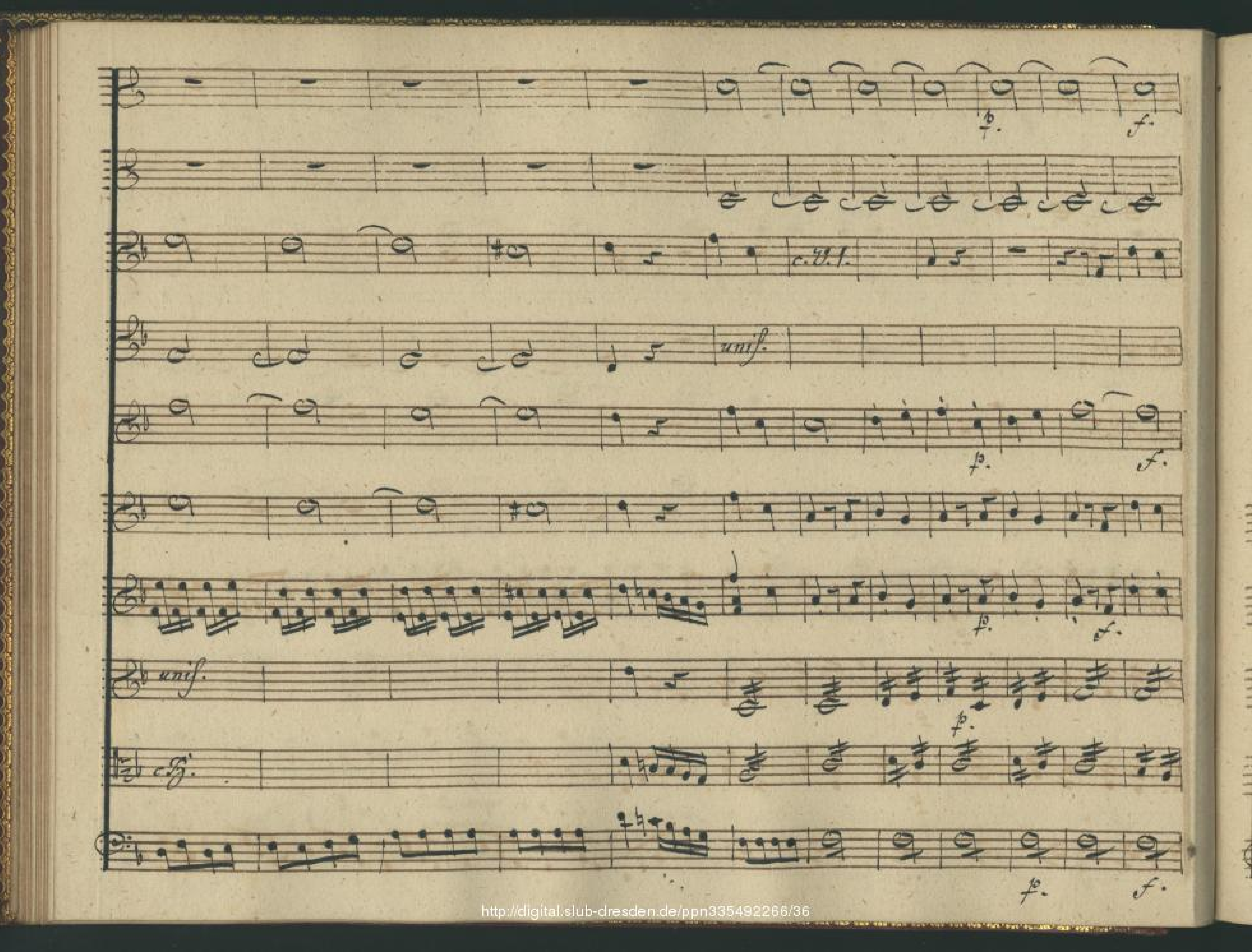
f.

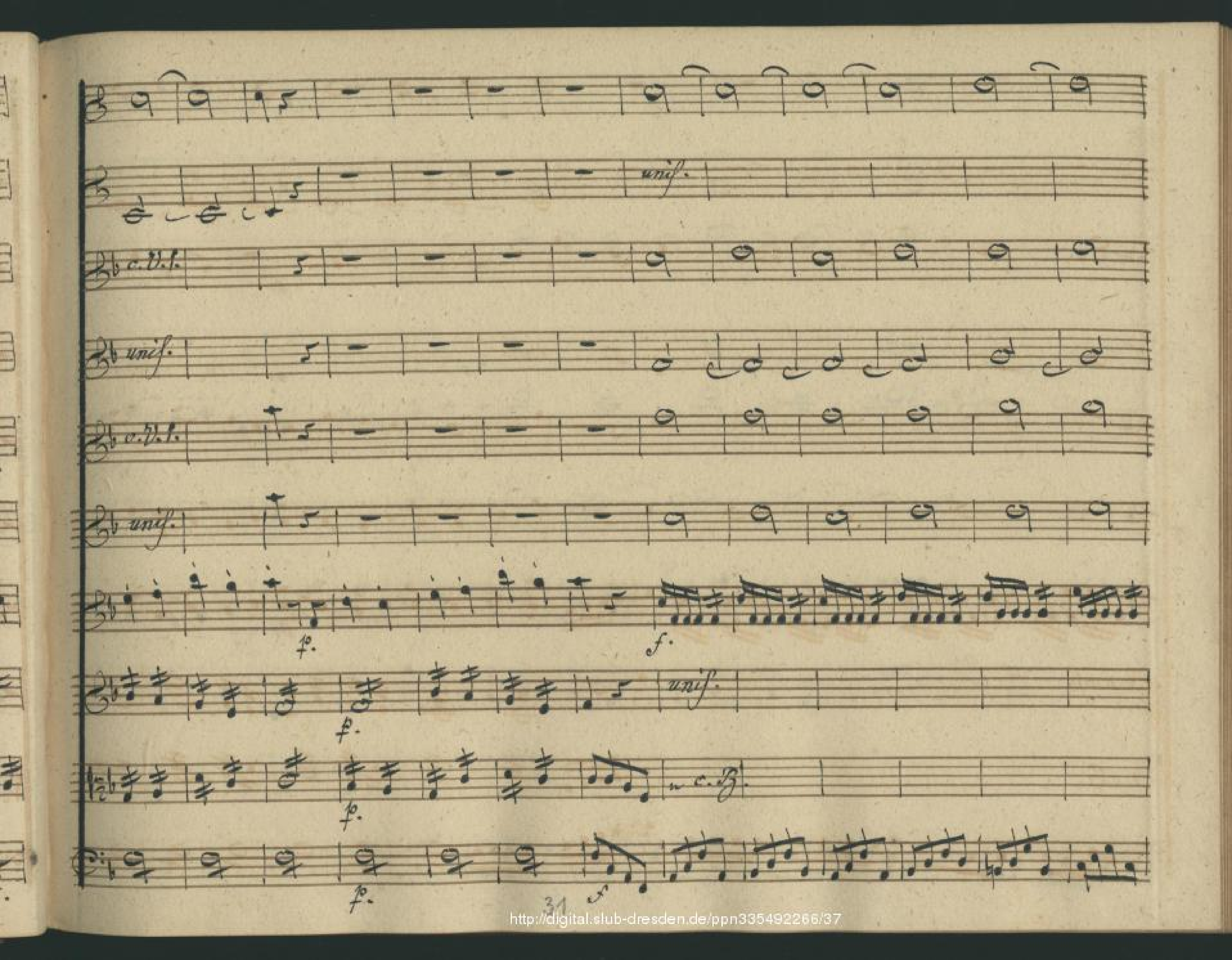
f.

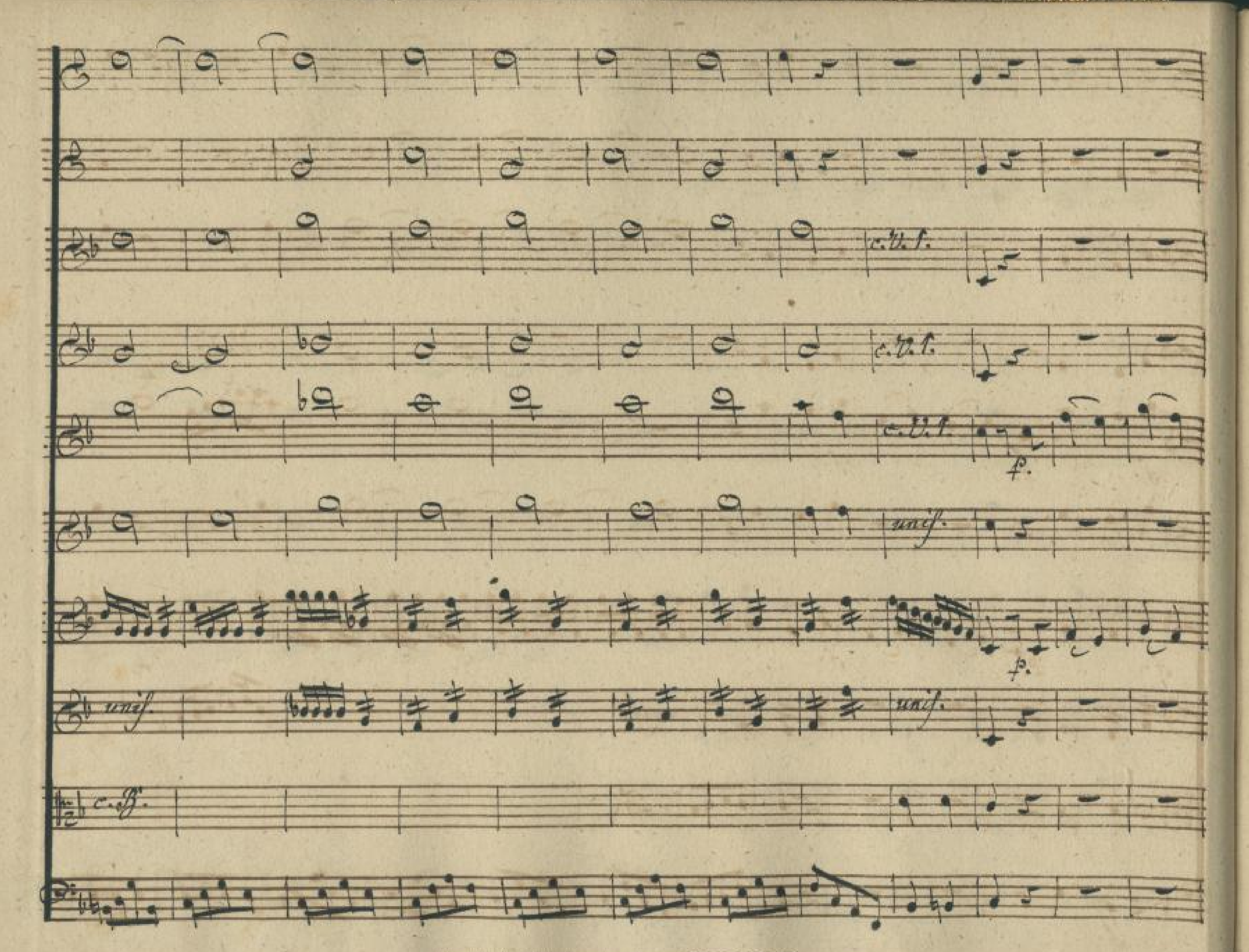


p.
f.
con Vl. 1.
unis.
col B.

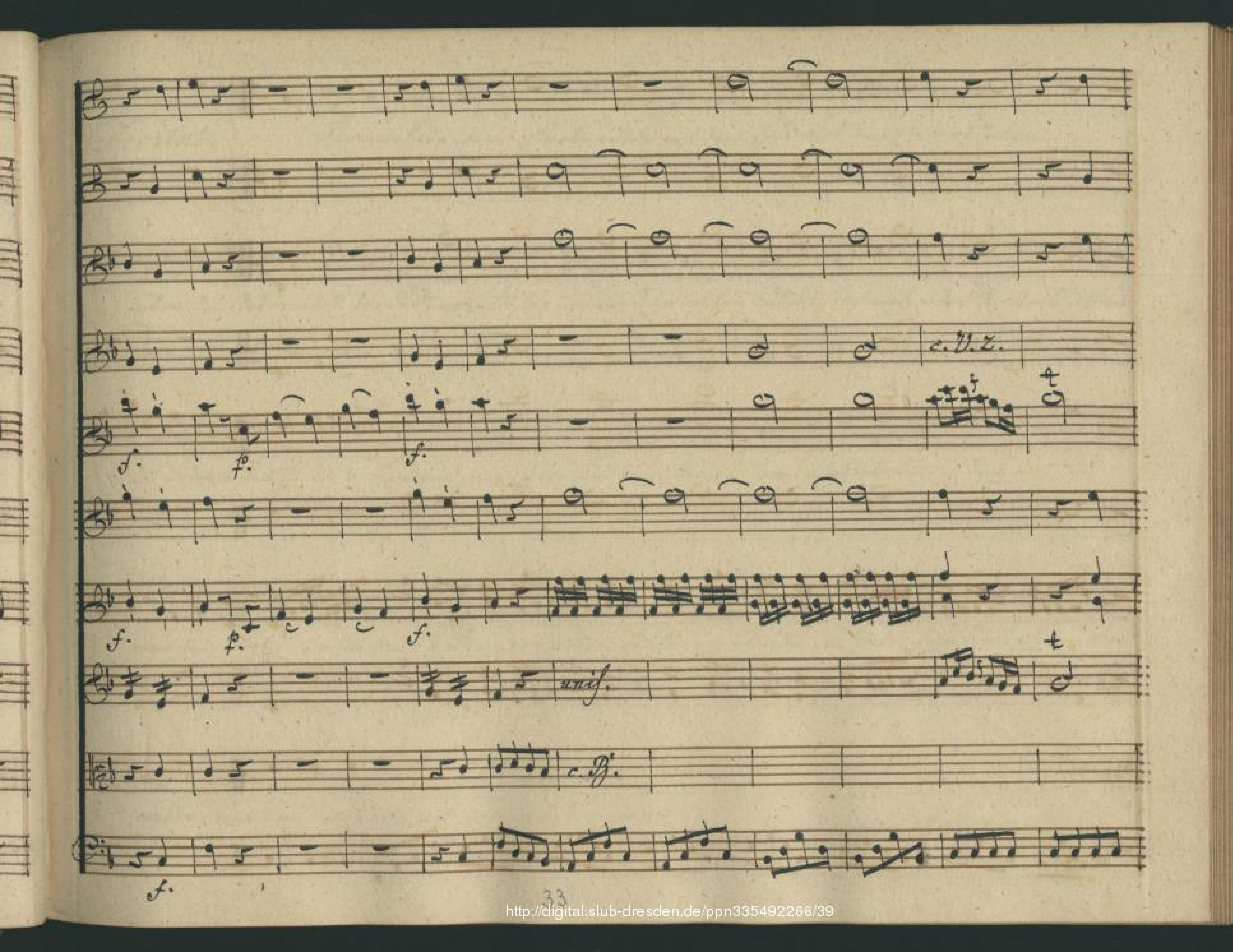

p.
f.
f.
unis.
p.
f.
unis.
p.
f.

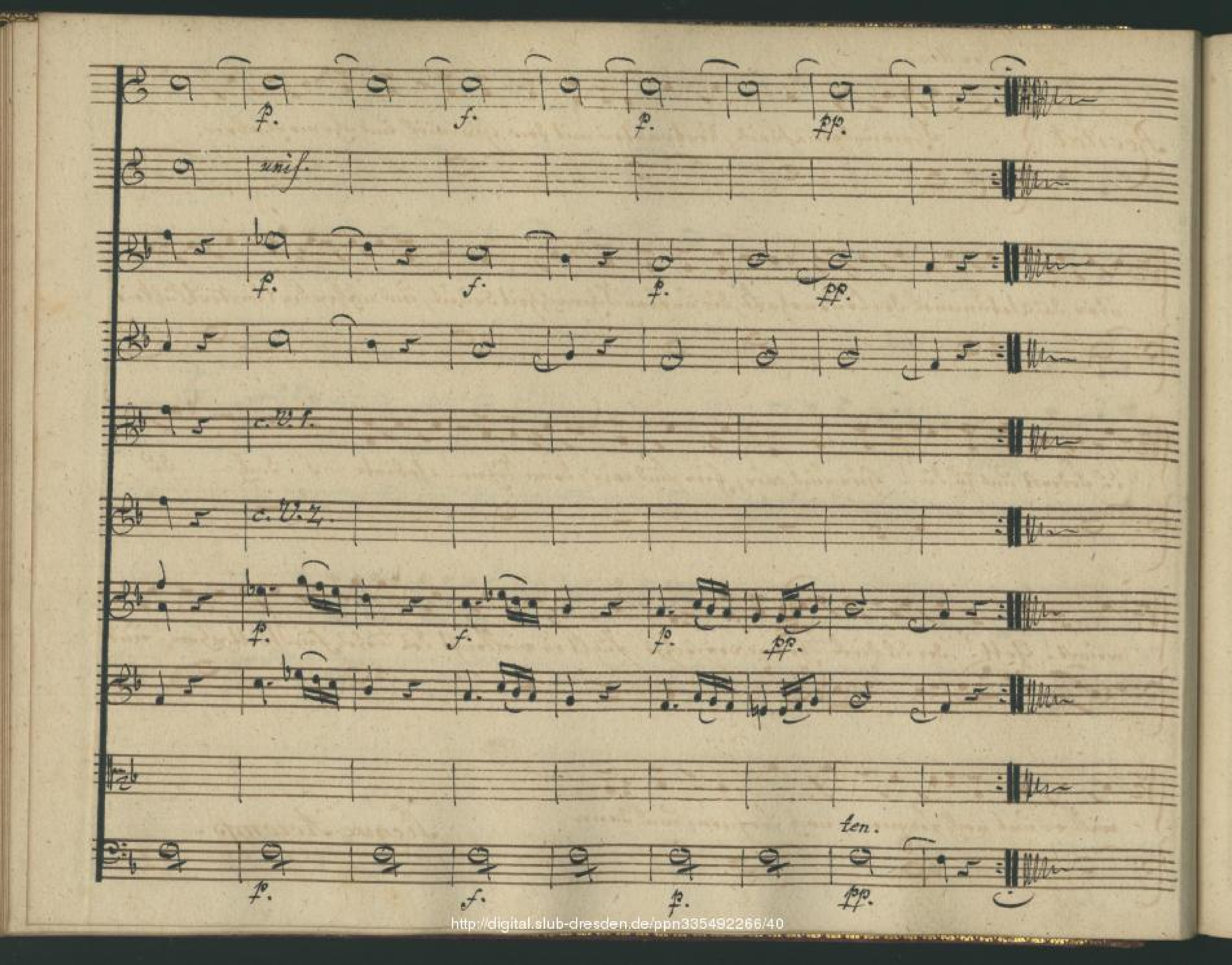

p.
f.
c. Vl.
unis.
p.
f.
p.
f.
unis.
p.
c. B.
p.
f.

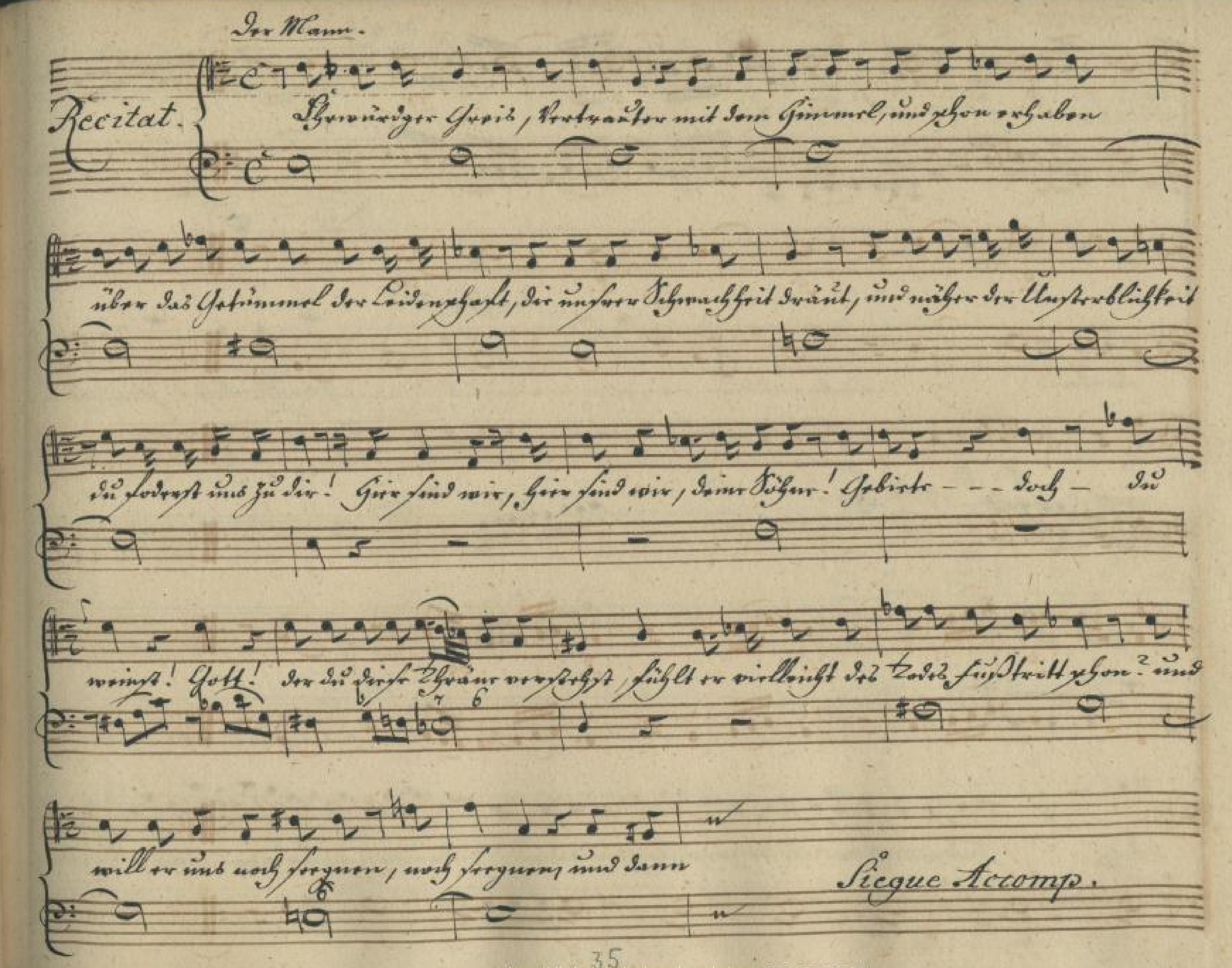

unis.
c. V. I.
unis.
c. V. I.
unis.
p.
f.
unis.
p.
p.
p.
f.

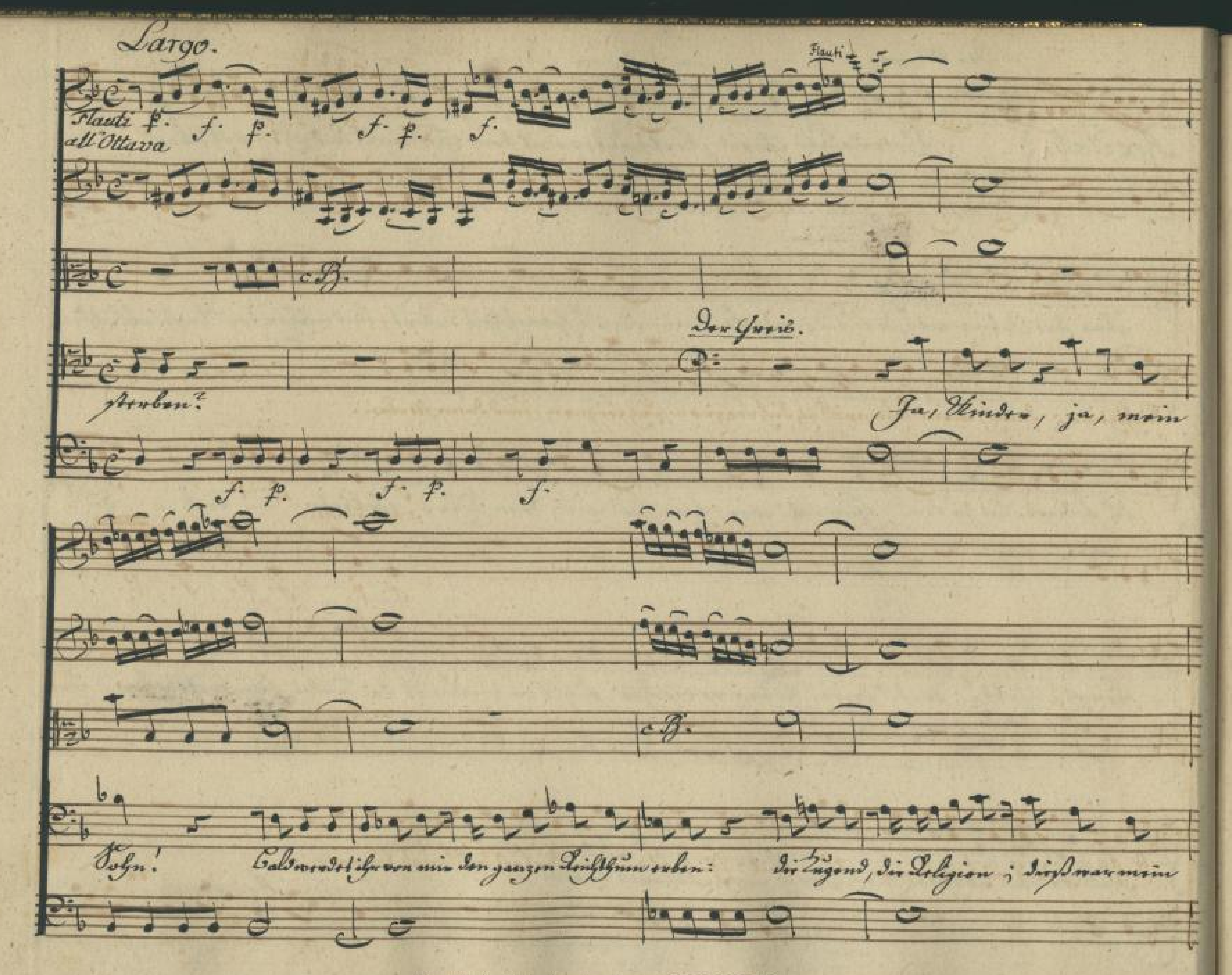


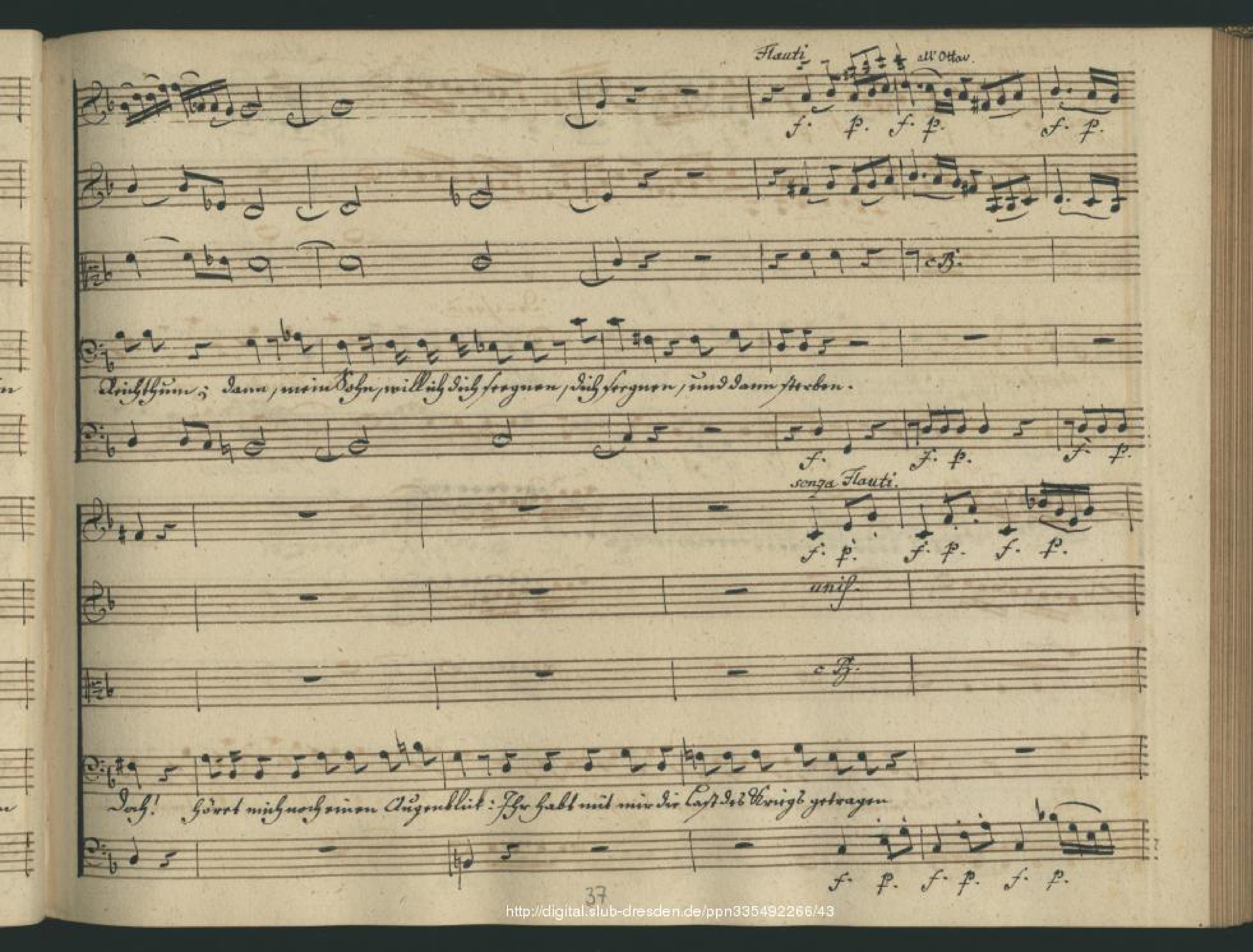
c. V. I.
c. V. I.
c. V. I.
p.
unis.
p.
unis.
unis.
c. B.

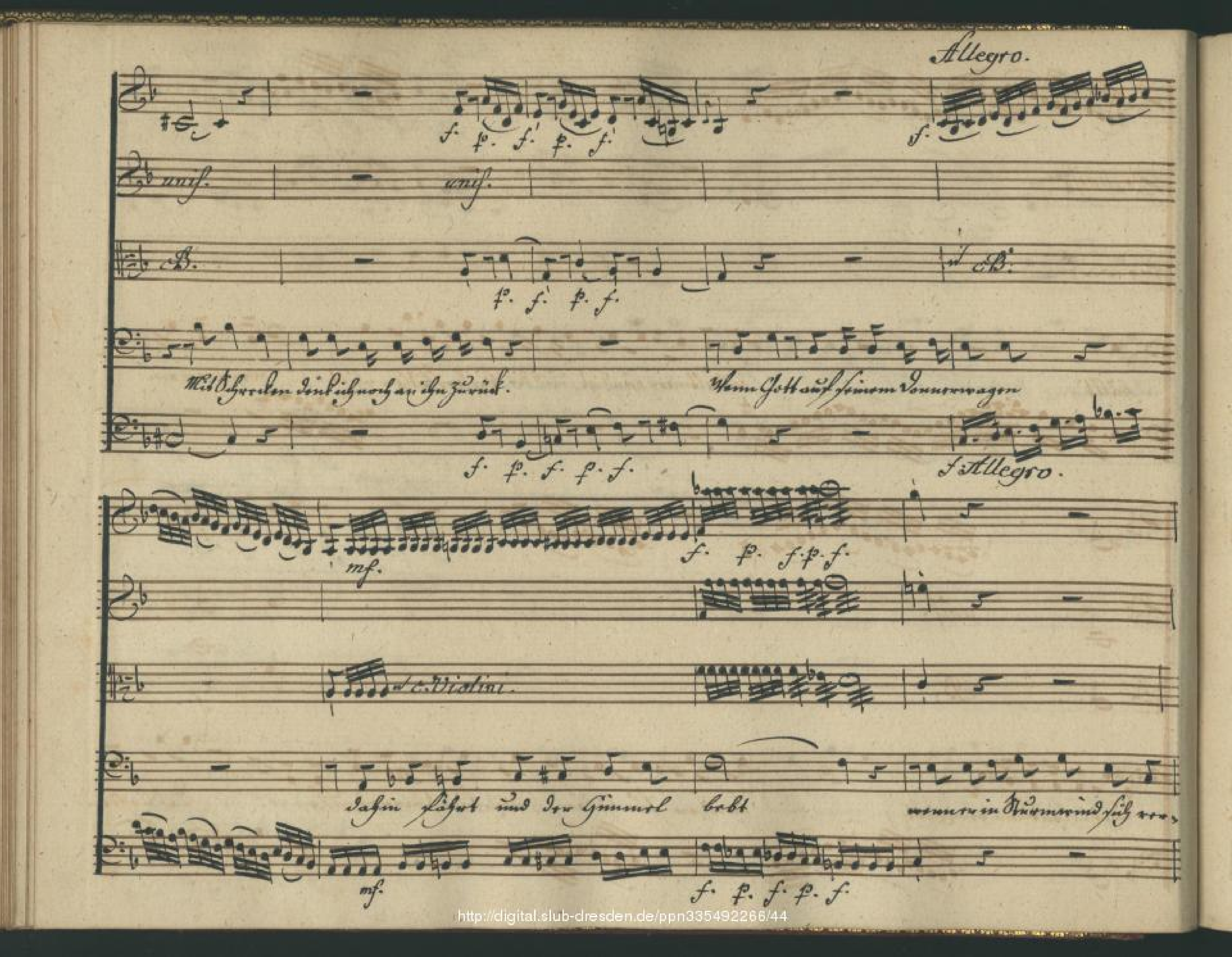

c. V. 2.
unis.
c. B.


p.
f.
p.
pp.
unis.
c. V. 1.
c. V. 2.
ten.
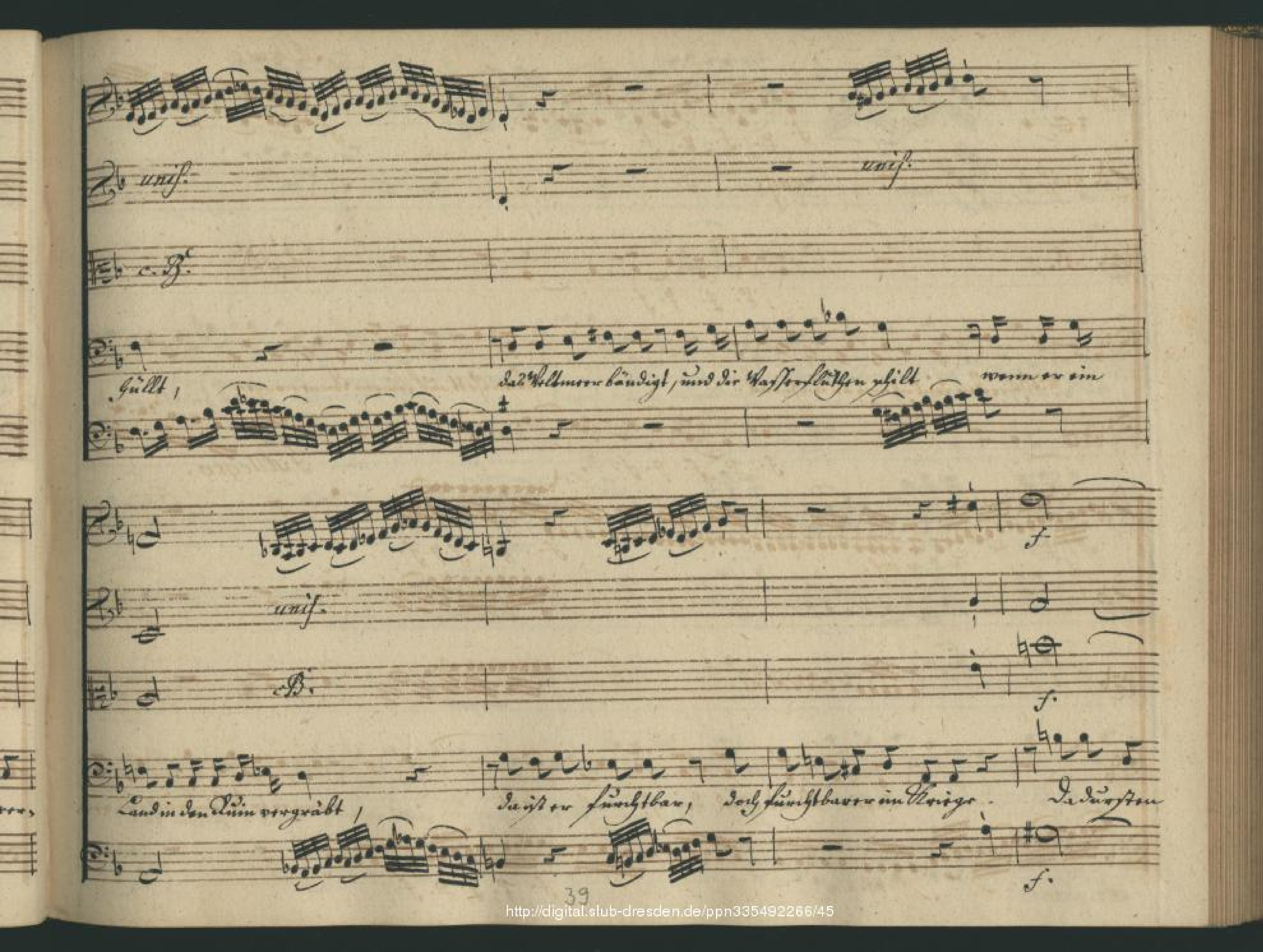

Der Mann.
Recitat.
Ehrwürdger Greis, Vertrauter mit dem Himmel, und schon erhaben
über das Getümmel der Leidenschaft, die unsrer Schwachheit dräut, und näher der Unsterblichkeit
du foderst uns zu dir! Hier sind wir, hier sind wir, deine Söhne! Gebieter --- doch – du
weinst! Gott! der du diese Thräne verstehst, fühlt er vielleicht des Todes Fußtritt schon? und
will er uns noch segnen, noch segnen, und dann
Siegue Accomp.

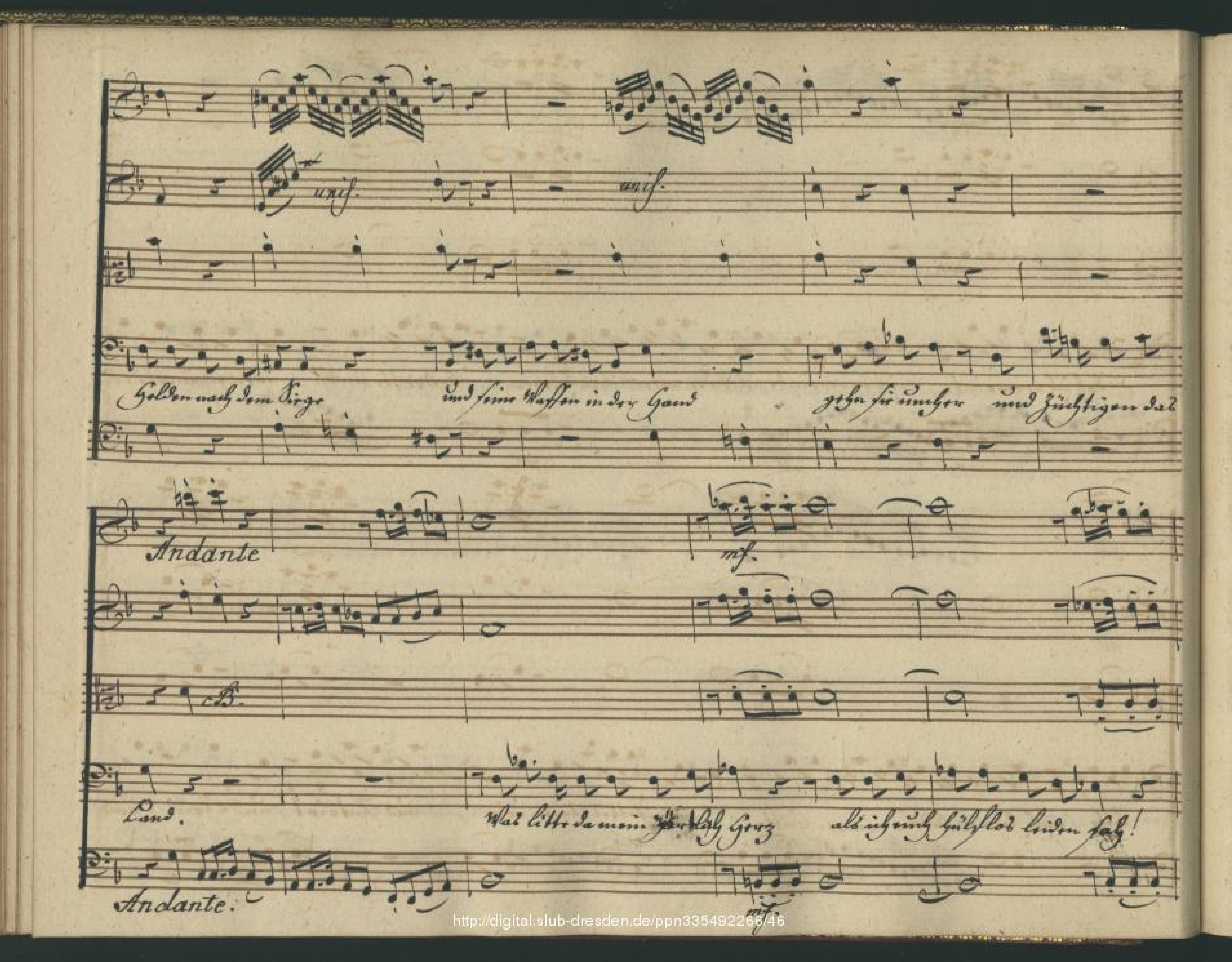

Largo.
Flauti
Flauti all'Ottava
Der Greis.
sterben?
Ja, Kinder, ja, mein
Sohn! Bald werdet ihr von mir den ganzen Reichthum erben: die Tugend, die Religion; dieß war mein

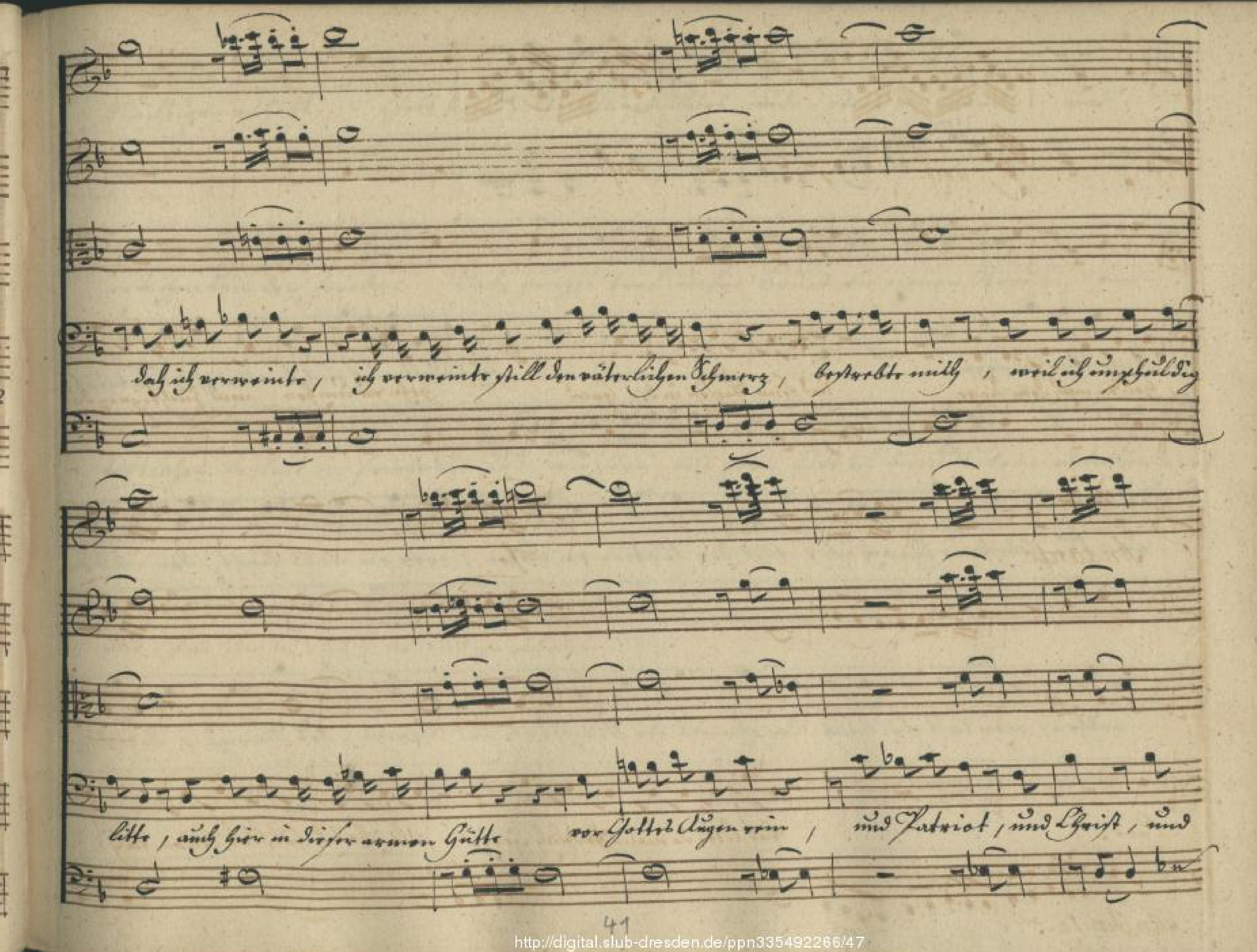

Flauti
all' Ottav.
Reichthum; dann, mein Sohn, will ich dich segnen, dich segnen, und dann sterben.
senza Flauti.
unis.
c B.
Doch! Hört mich noch einen Augenblick: Ihr habt mit mir die Last des Kriegs getragen
37

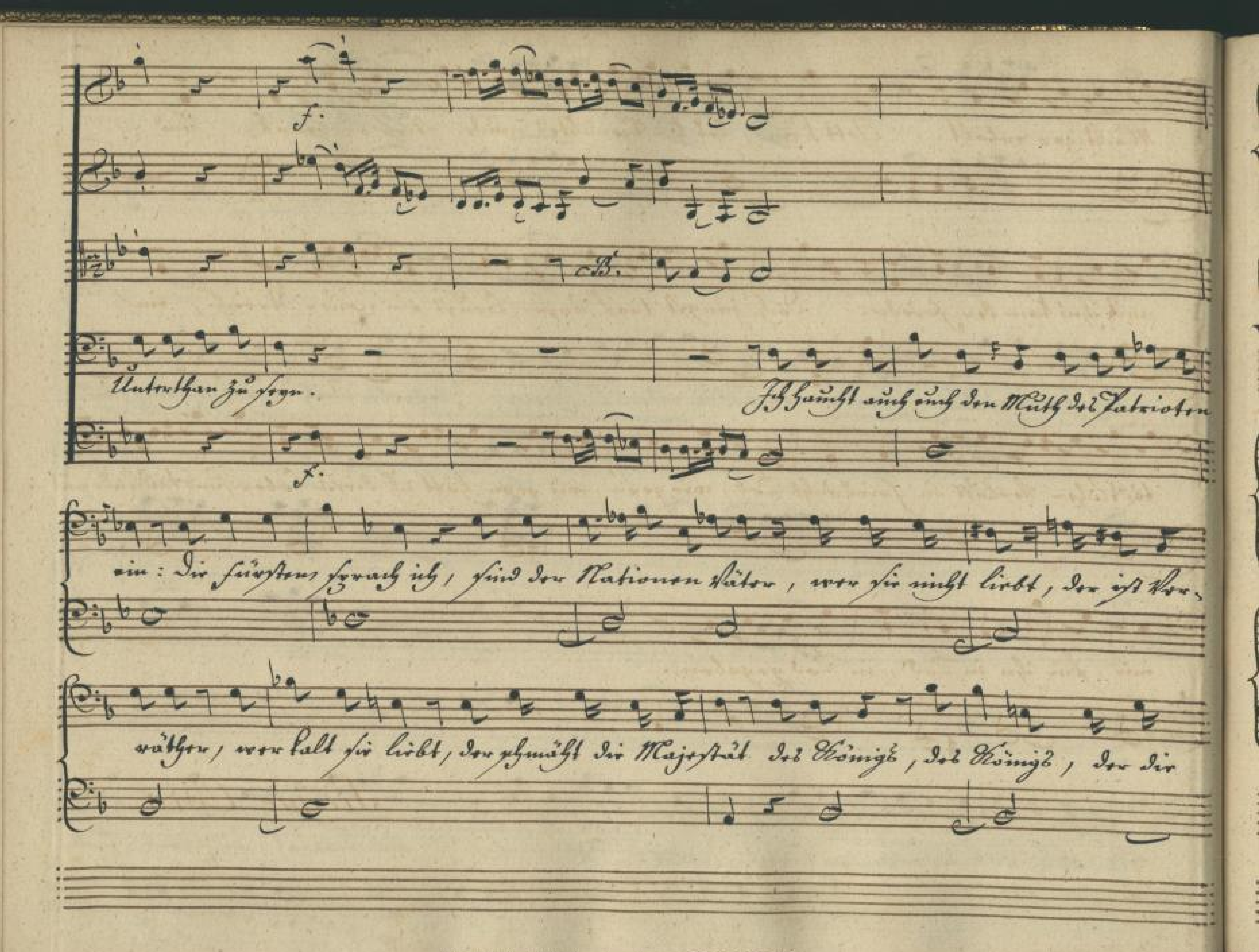


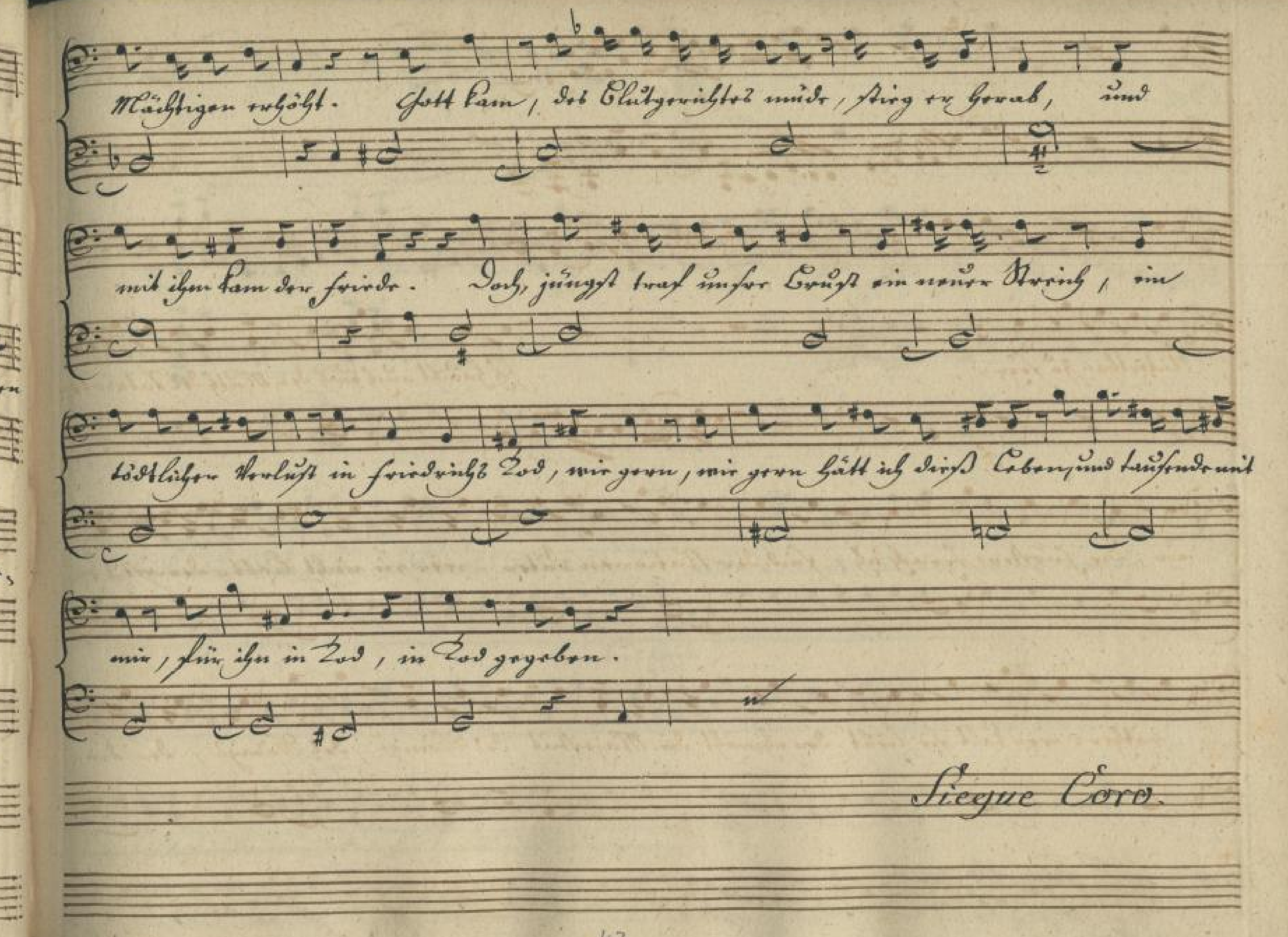
Allegro.
unis.
unis.
B.
Mit Schrecken denkt sich noch an ihn zurück.
Wenn Gott auf seinem Donnerwagen
Allegro.
c. Violini.
dahin fährt und der Himmel bebt
wenn er in Sturmwind sich ver-

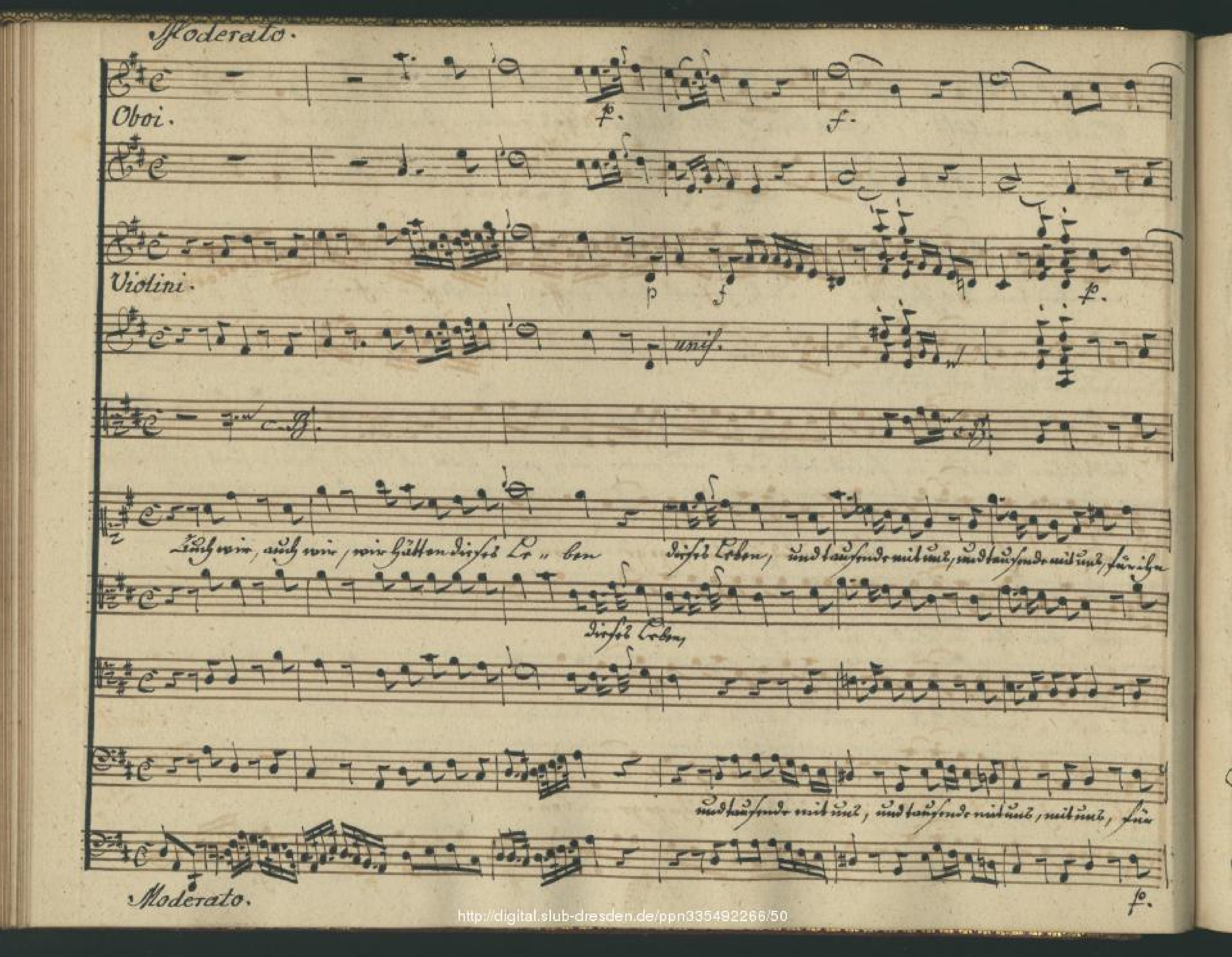

unis.
unis.
c. B.
hüllt,
das Weltmeer bändigt, und die Wasserfluthen schilt
wenn er ein
unis.
B.
f.
f.
Land in den Ruin vergräbt,
da ist er furchtbar, doch furchtbarer im Kriege.
Da dürsten
f.
f.

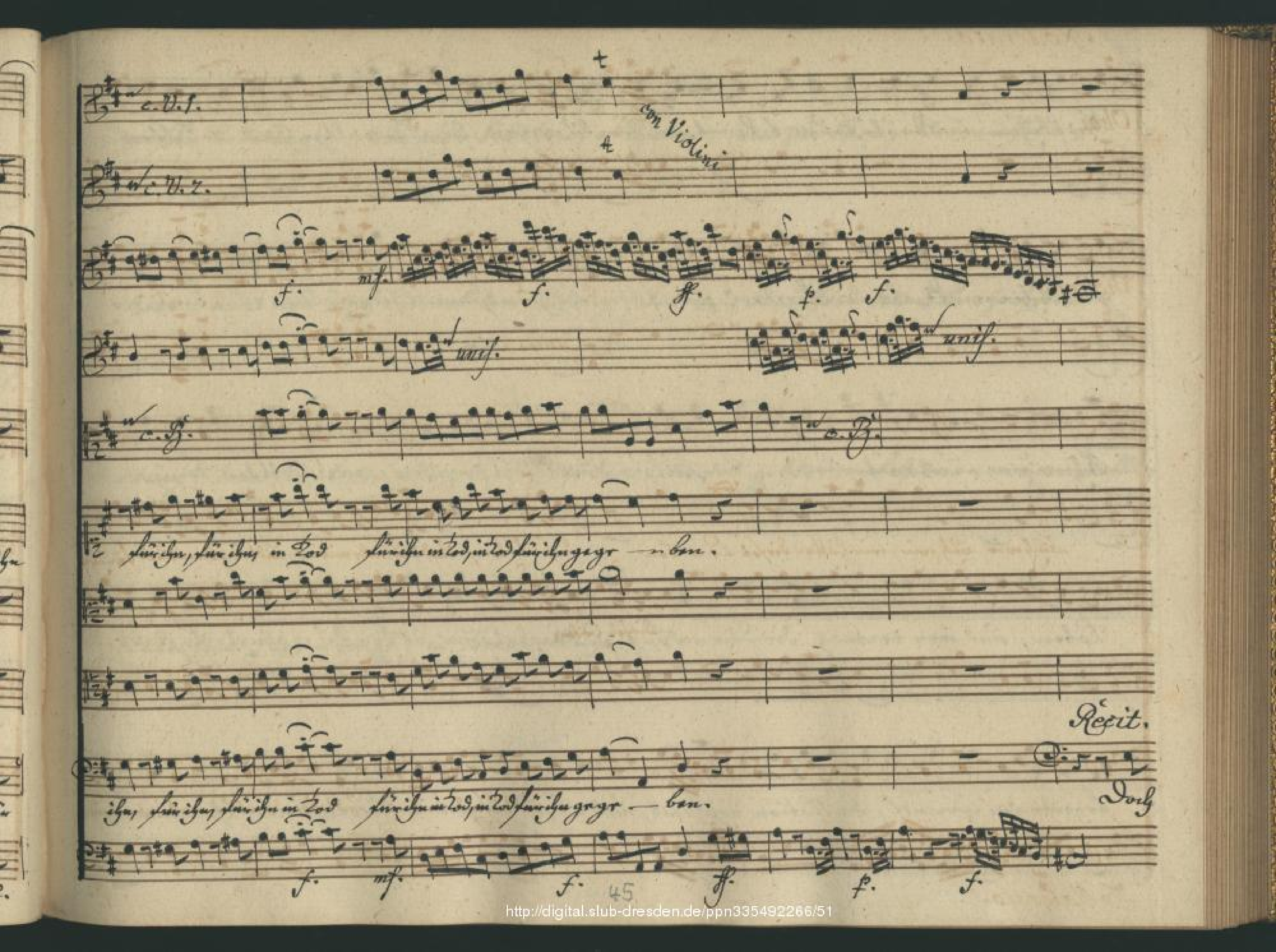

unis.
unis.
Helden nach dem Siege und seine Waffen in der Hand gehn sie umher und züchtigen das
Andante
mf.
Land.
mf.
Andante.

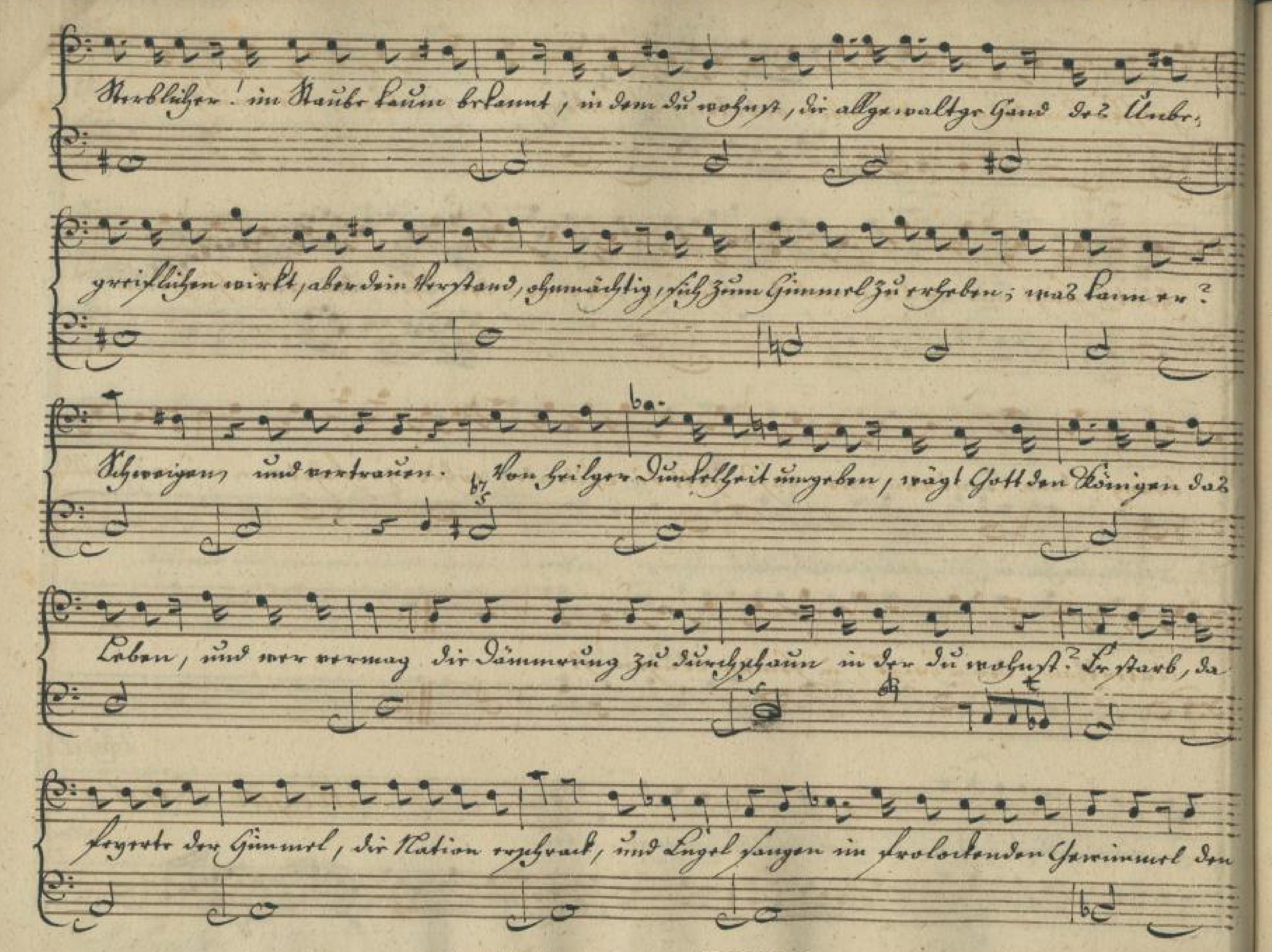

daß ich verweinte, ich verweinte still den väterlichen Schmerz, besterkte muth, weil ich unschuldig
litte, auch hier in dieser armen Hütte vor Gottes Augen rein, und Patriot, und Christ, und
41
http://digital.slub-dresden.de/ppn335492266/47

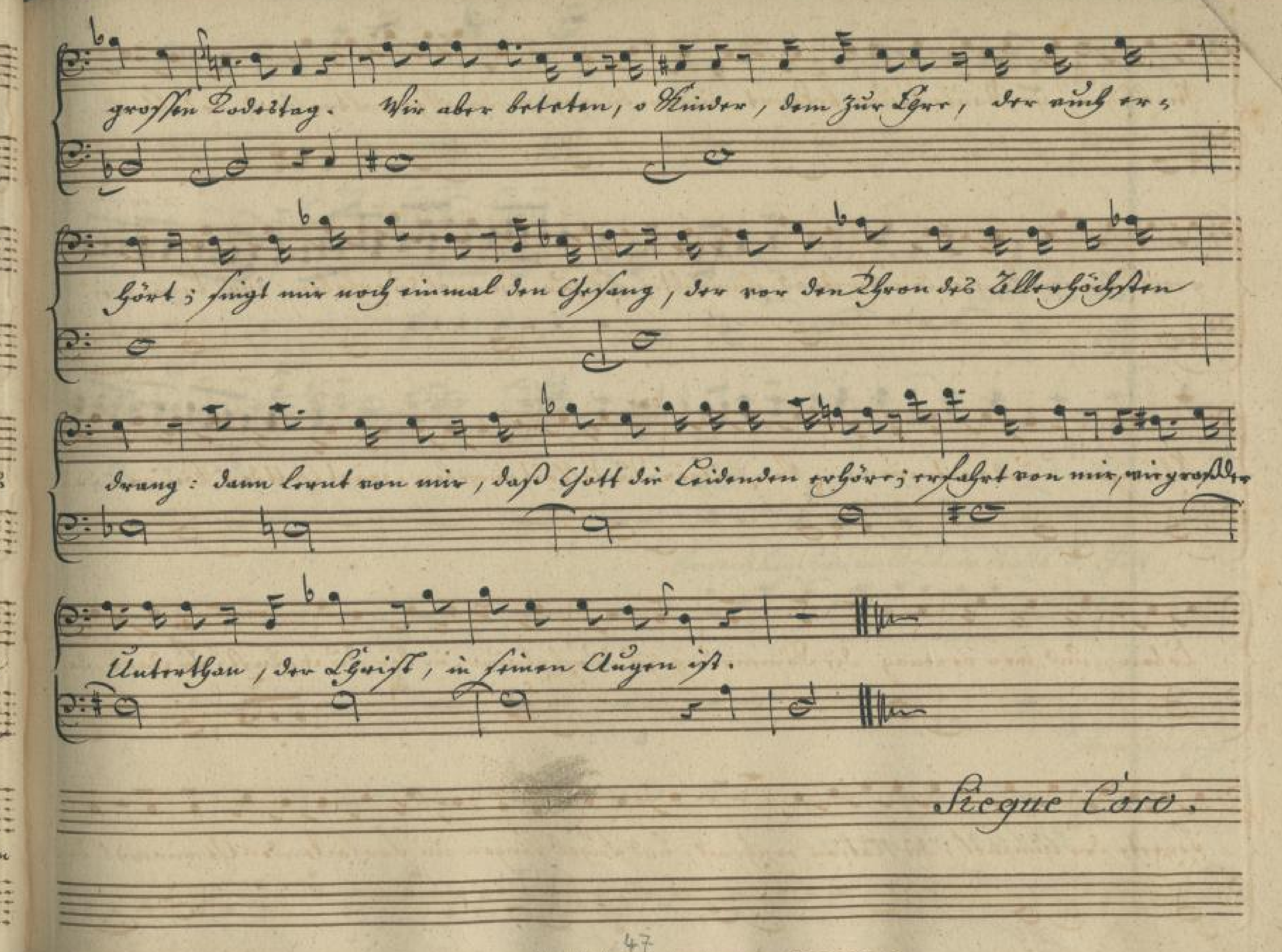

f.
Unterthan zu seyn.
f.
Ich haucht auch euch den Muth des Patrioten
ein: Die Fürsten, sprach ich, sind der Nationen Väter, wer sie nicht liebt, der ist Ver-
räther, wer kalt sie liebt, der schmäht die Majestät des Königs, des Königs, der die
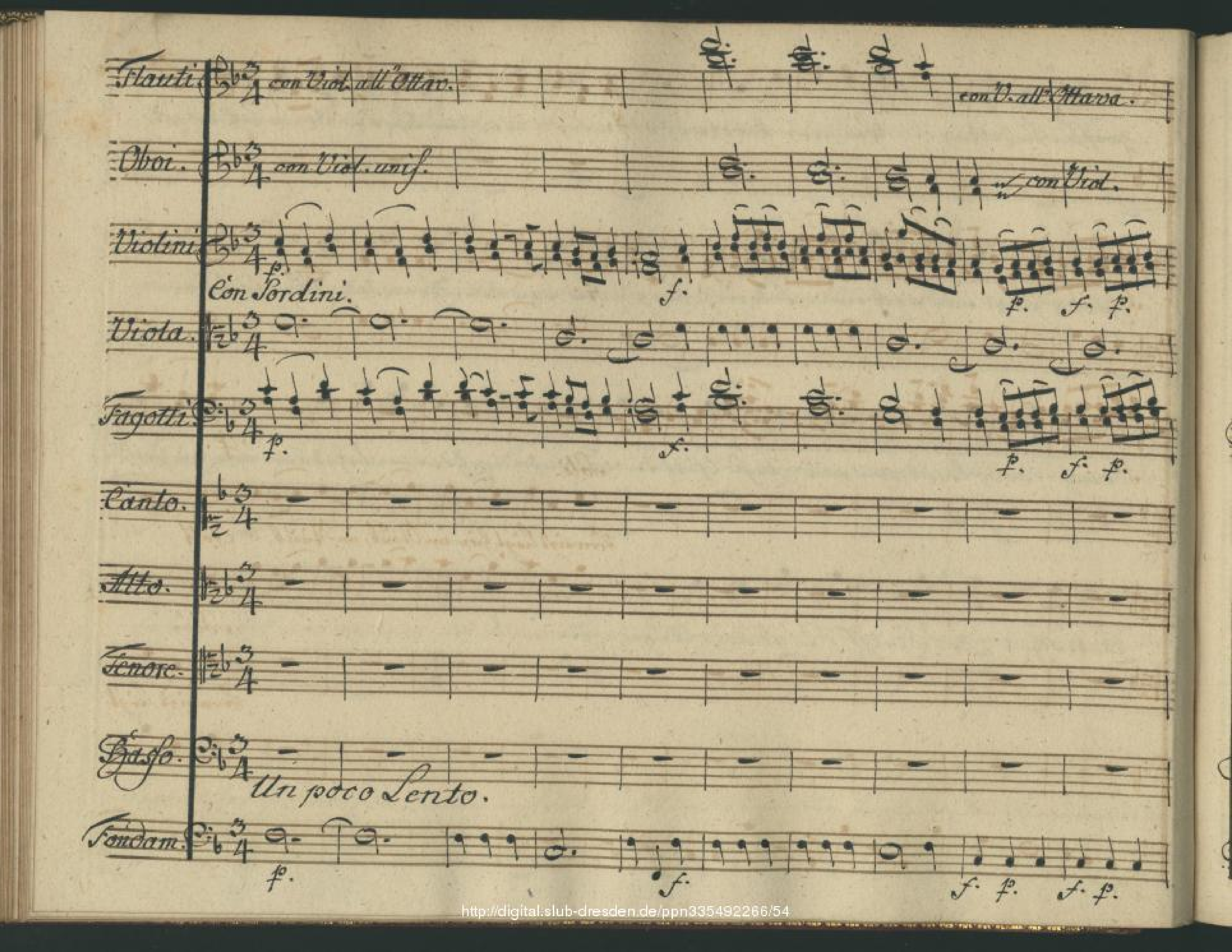

Mächtigen erhöht. Gott kam, des Blutgerichtes müde, stieg er herab, und
mit ihm kam der Friede. Doch, jüngst traf unsre Brust ein neuer Streich, ein
tödtlicher Verlust in Friedrichs Tod, wie gern, wie gern hätt ich dieß Leben und tausende mit
mir, für ihn in Tod, in Tod gegeben.
Siegue Coro.

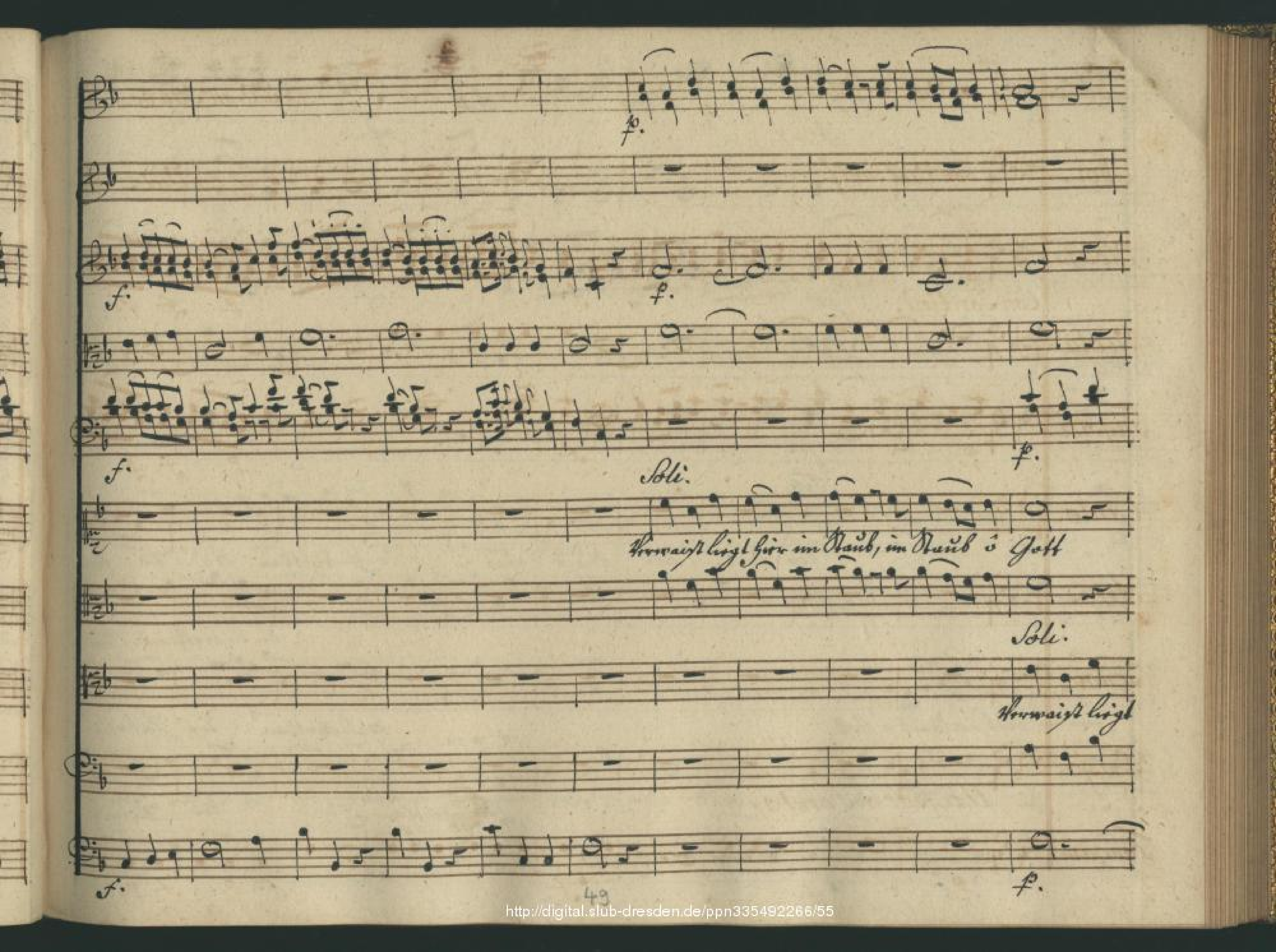

Moderato.
Oboi.
Violini.
unis.
Auch wir, auch wir, wir hätten dieses Le- ben dieses Leben, und tausende mit uns, und tausende mit uns, für ihn
dieses Leben,
und tausende mit uns, und tausende mit uns, mit uns, für
Moderato.

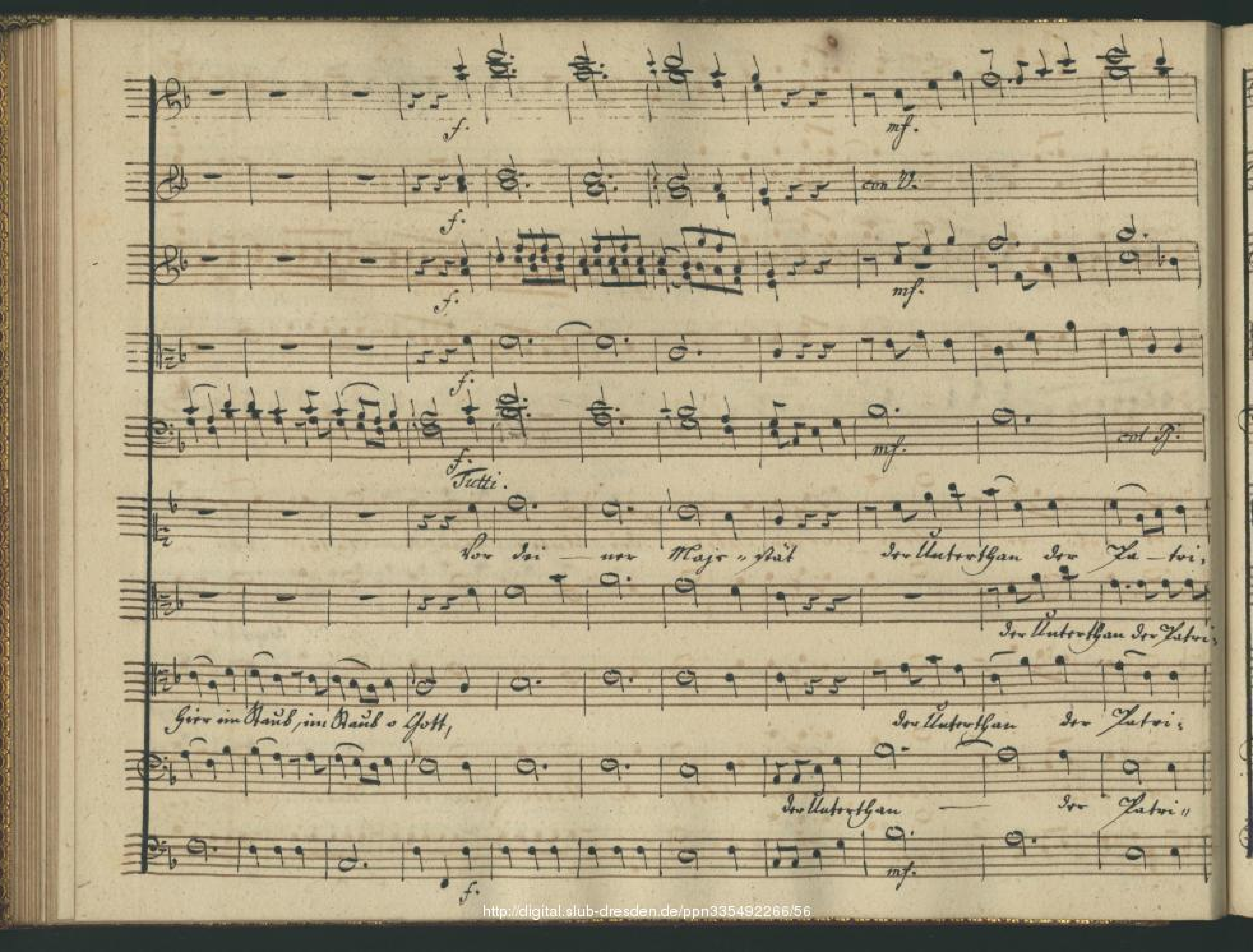

c. V. 1.
con Violini
c. V. 2.
unis.
c. B.
für ihn, für ihn in Tod für ihn in Tod, in Tod für ihn gegr — ben.
ihn, für ihn, für ihn in Tod für ihn in Tod, in Tod für ihn gegr — ben.
Recit.
Doch


Sterblicher! im Staube kaum erkannt, in dem du wohnst, die allgewaltige Hand des Unbe-
greiflichen wirkt, aber dein Verstand, ohnmächtig, sich zum Himmel zu erheben; was kann er?
Schweigen und vertrauen. Von heiliger Dunkelheit umgeben, wägt Gott den Königen das
Leben, und wer vermag die Dämmerung zu durchschaun in der du wohnst? Er starb, da
feyerte der Himmel, die Nation erschrack, und Engel sangen in frolockenden Gewimmel den

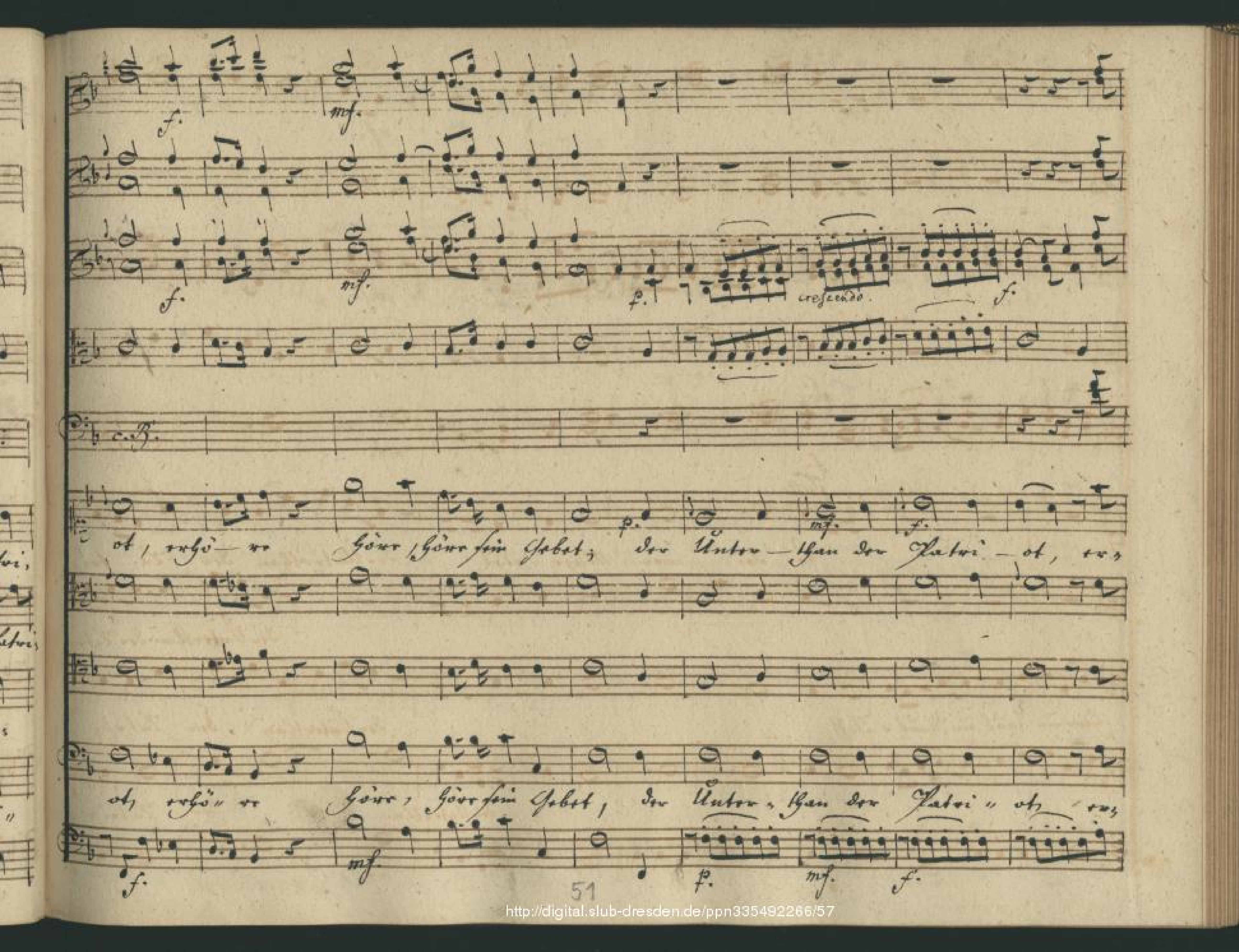

grossen Todestag. Wir aber beteten, o Wunder, dem zur Ehr, der auch er-
hört; singt mir noch einmal den Gesang, der vor den Thron des Allerhöchsten
drang: dann lernt von mir, daß Gott die Leidenden erhör; erfahrt von mir, wie groß der
Unterthan, der Christ, in seinen Augen ist.
Siegue Coro.

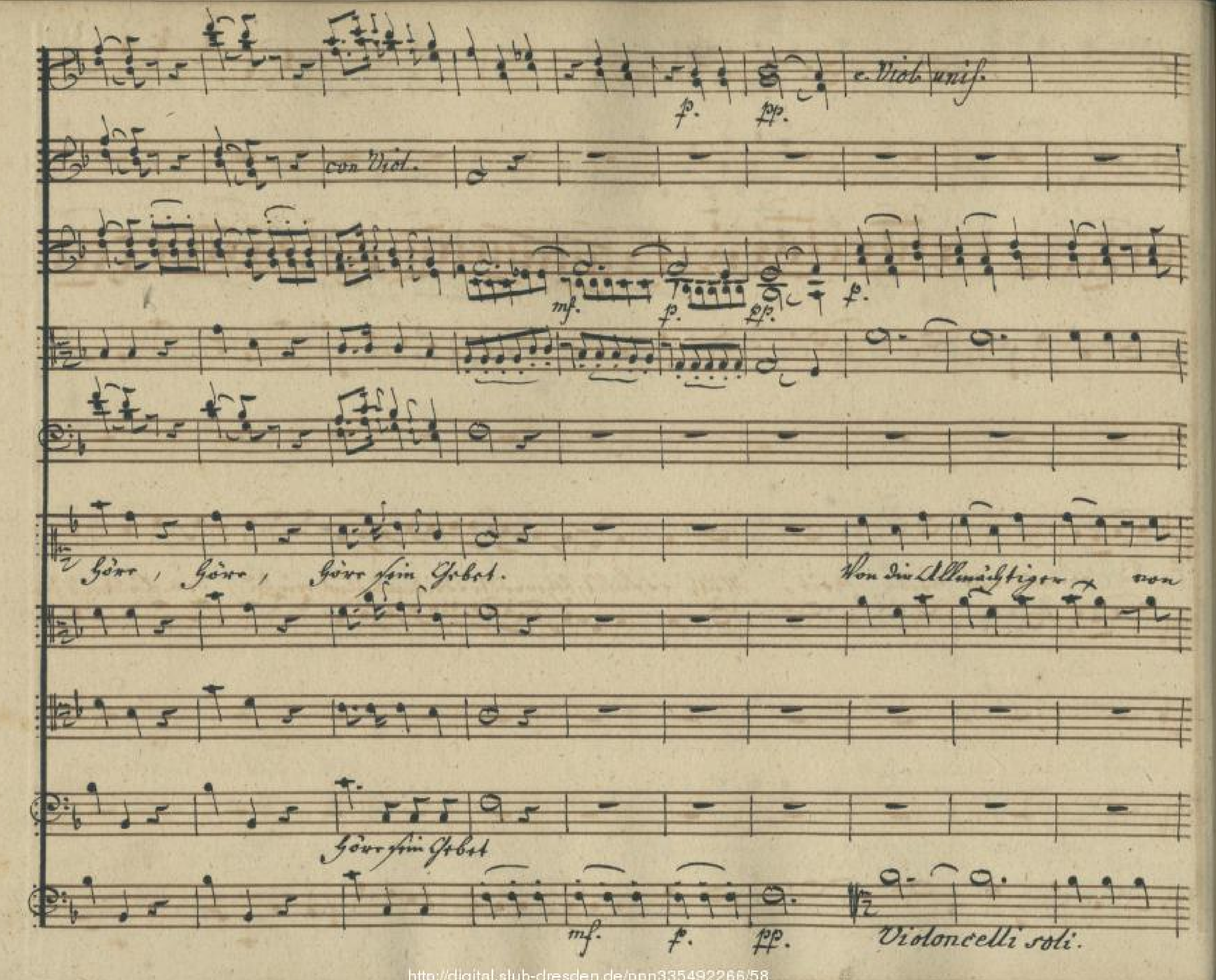

Flauti
con Viol. all' Ottav.
con V. all' Ottava.
Oboi.
con Viol. unis.
con Viol.
Violini
Con Sordini.
Viola.
Fagotti
Canto.
Alto.
Tenore.
Basso.
Un poco Lento.
Fondam.

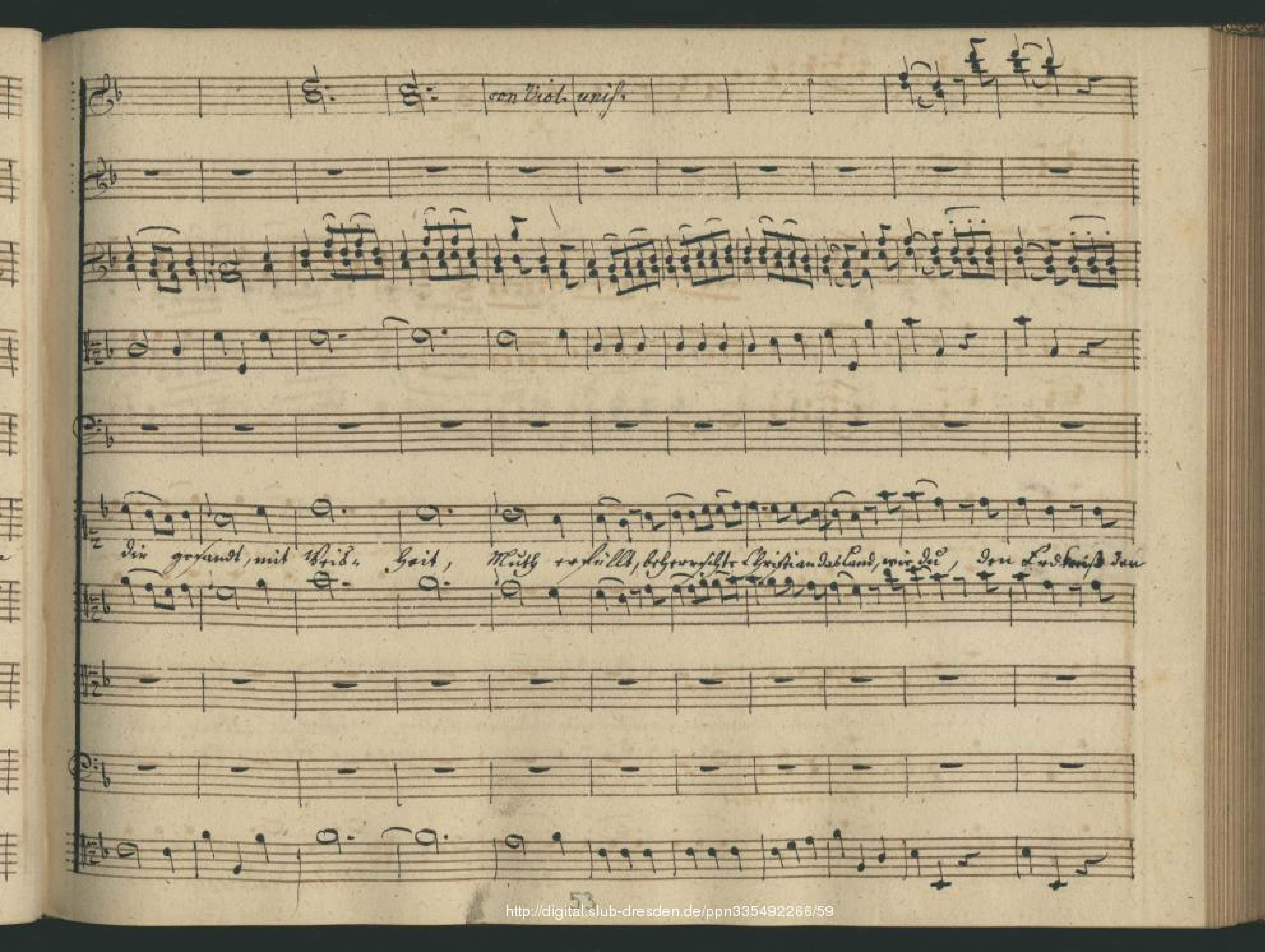

Soli.
Verwaist liegt hier im Staub, im Staub ô Gott
Soli:
Verwaist liegt

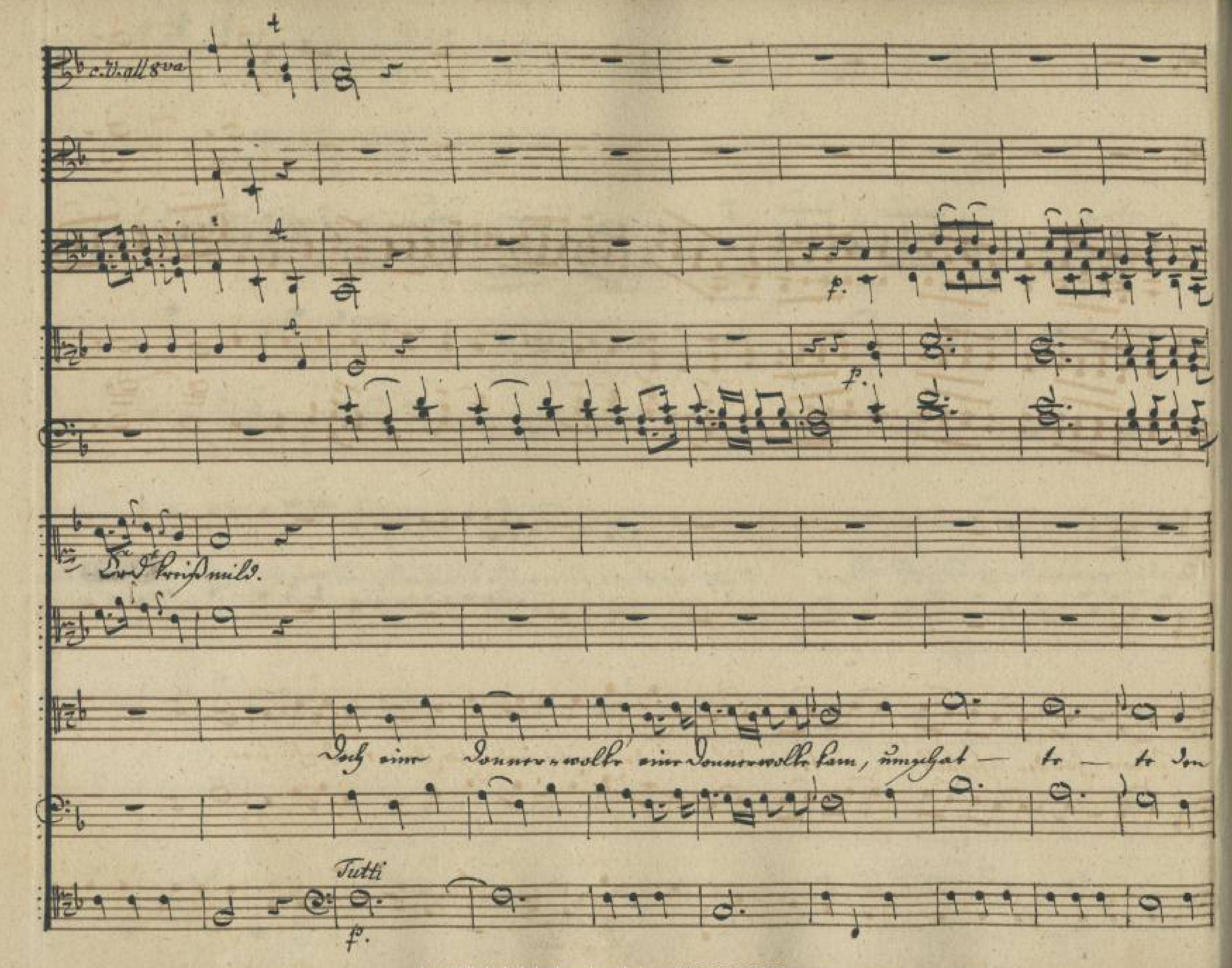


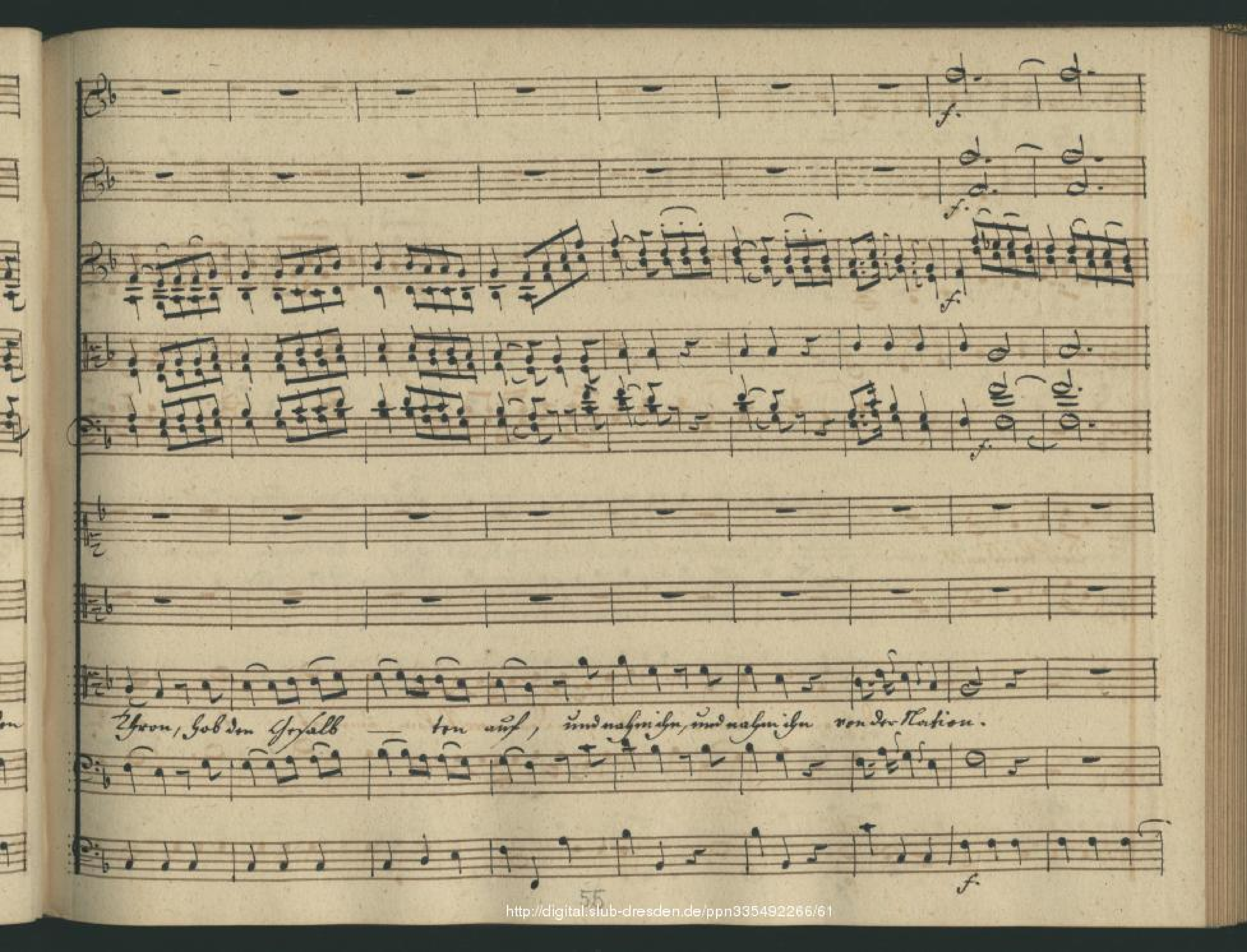
f.
mf.
con V.
Tutti.
col B.
Vor dei - ner Maje - stät
der Unterthan
Hier im Staub, im Staub o Gott,

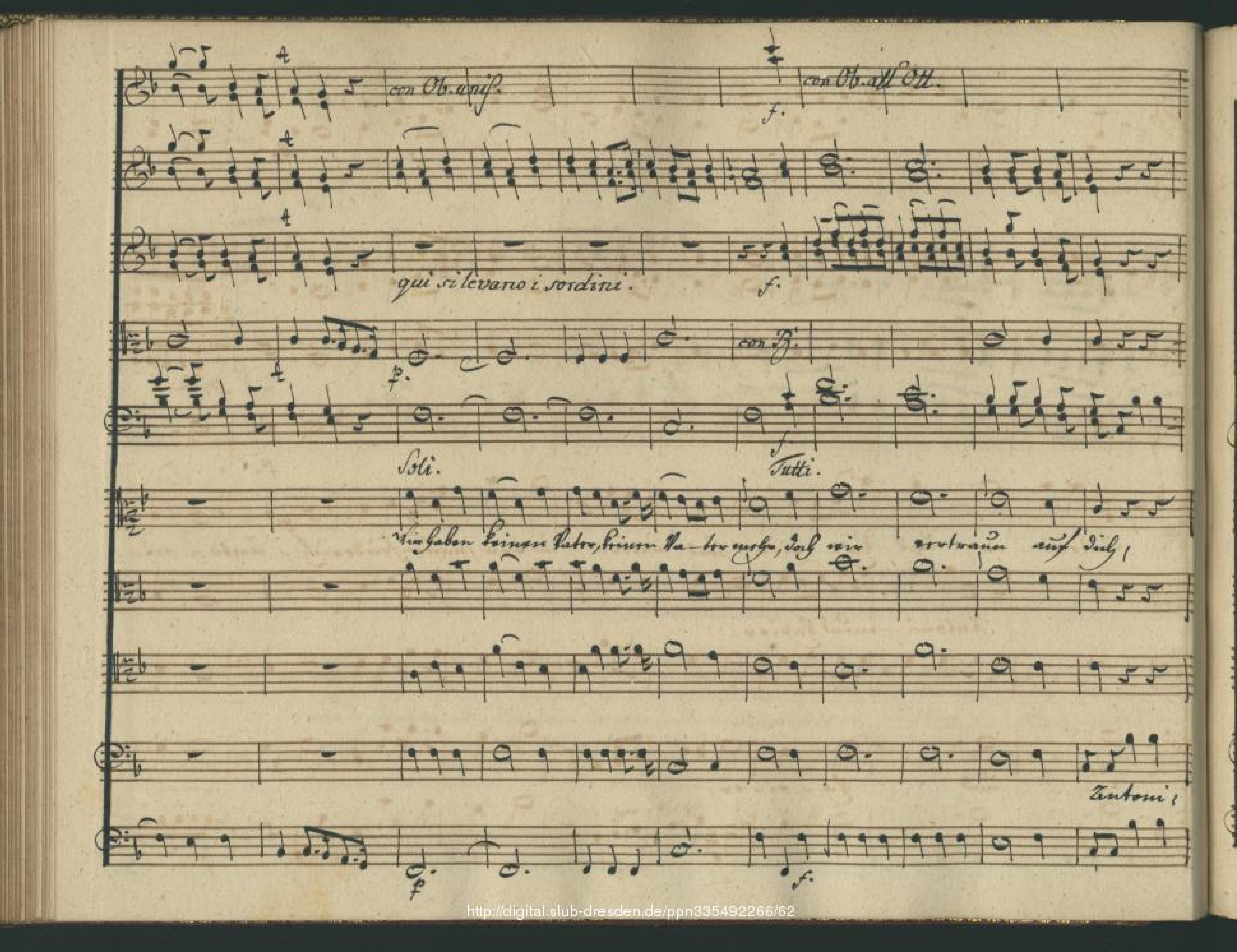

c.B.
crescendo
ot, erhö - re Hör, hör sein Gebet, der Unter - than der Patri - ot, er-
ot, erhö - re Hör, hör sein Gebet, der Unter - than der Patri - ot, er-

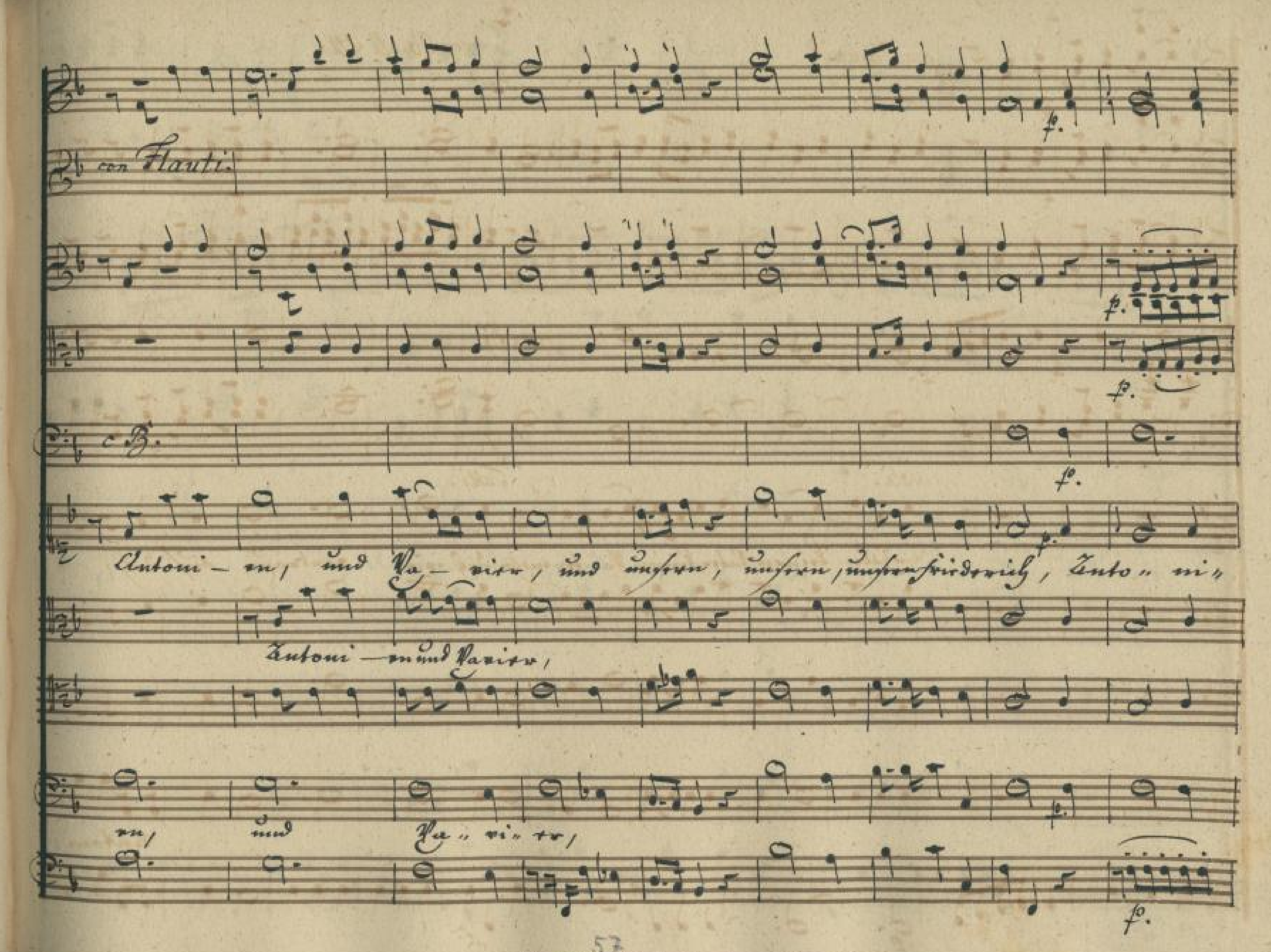

c. Viol. unis.
con Viol.
Höre, Höre, Höre sein Gebet.
Von dir Allmächtiger, von
Höre sein Gebet
Violoncelli soli.

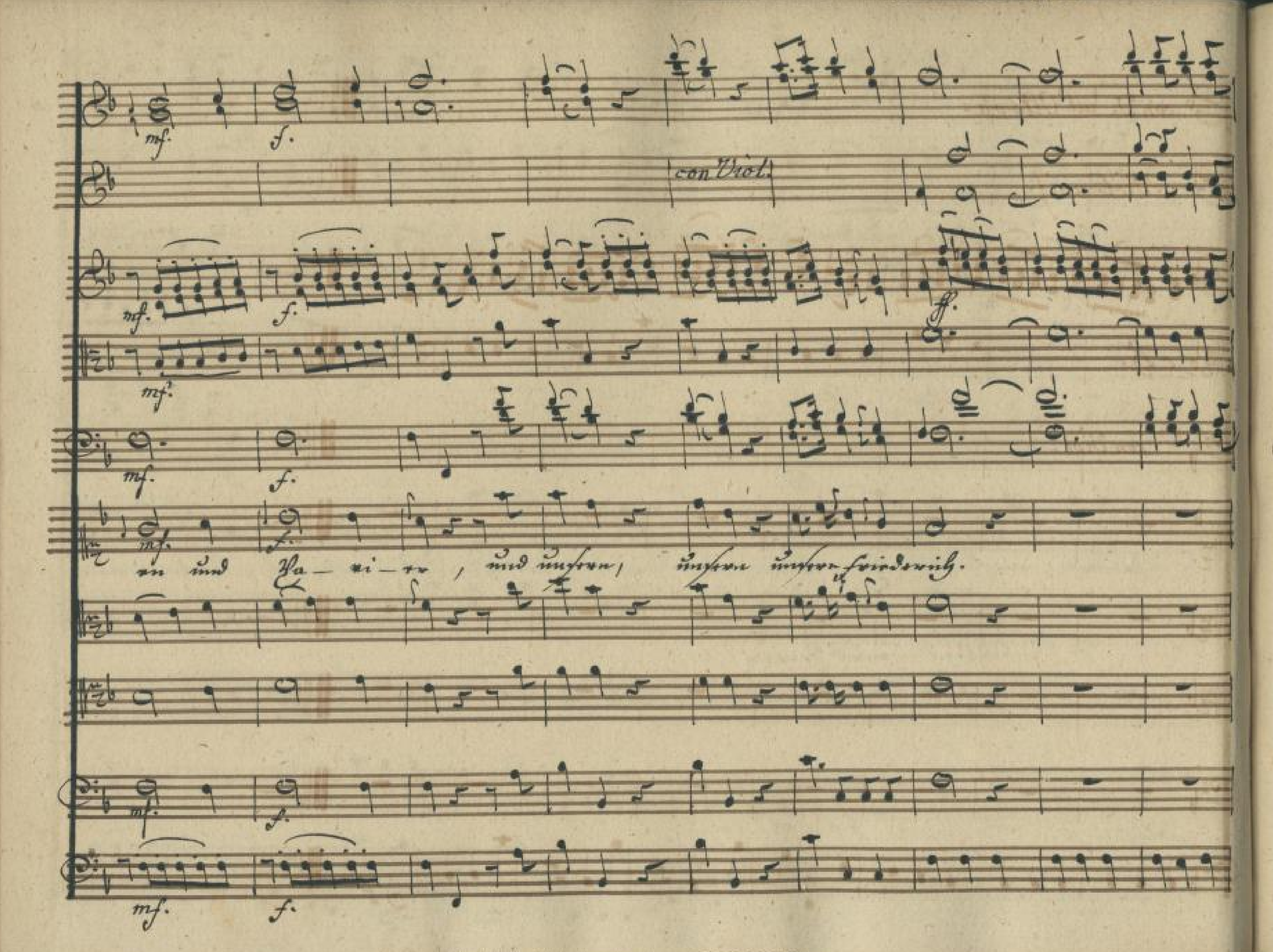

con Viol. unis.
dir gesandt, mit Weis- heit, Muth erfüllt, beherrschte …, wie du, den Erdkreis den

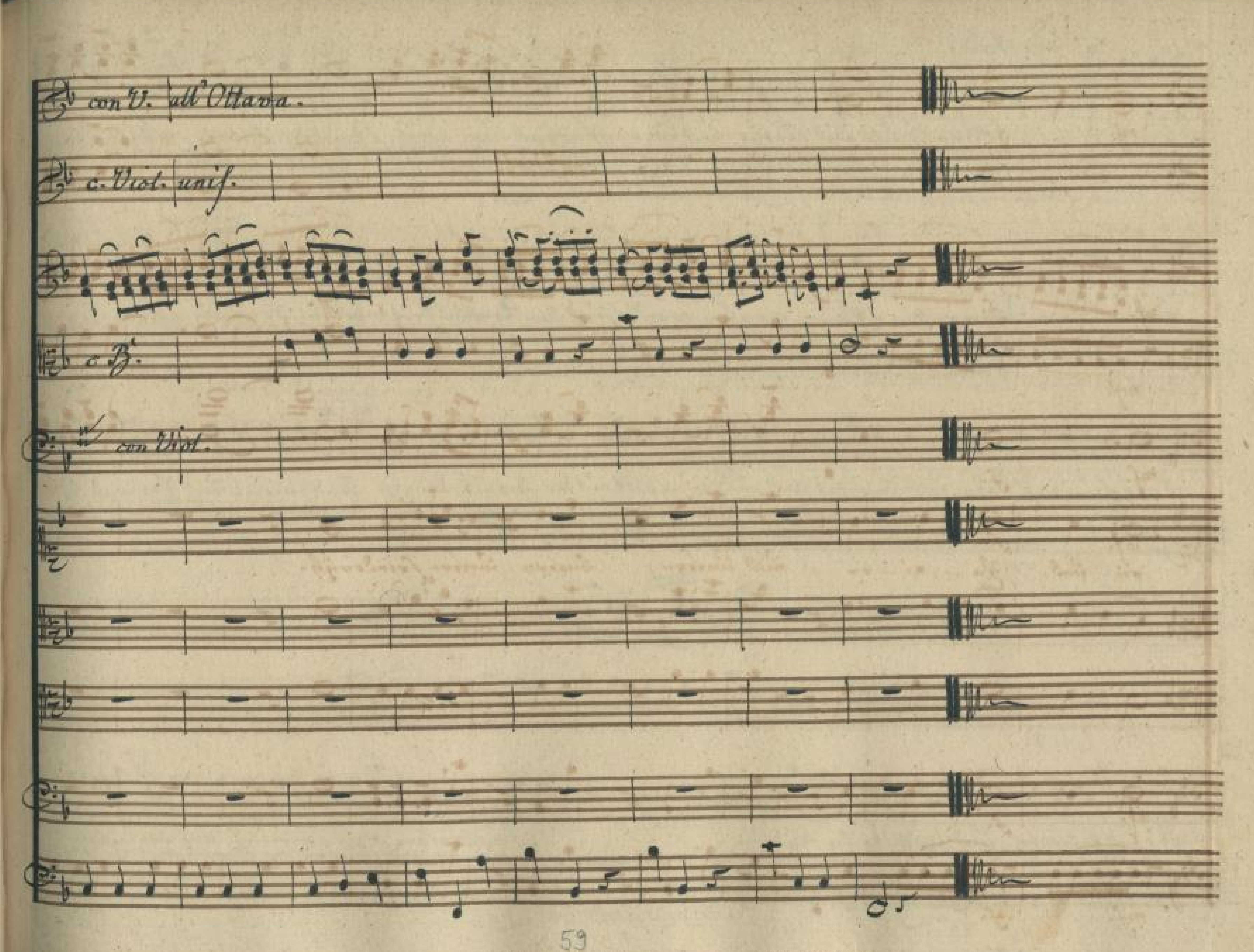

c. V. all 8va
p.
p.
Doch eine Donner-wolke eine Donnerwolke kam, umschat — te — te den
Tutti
p.

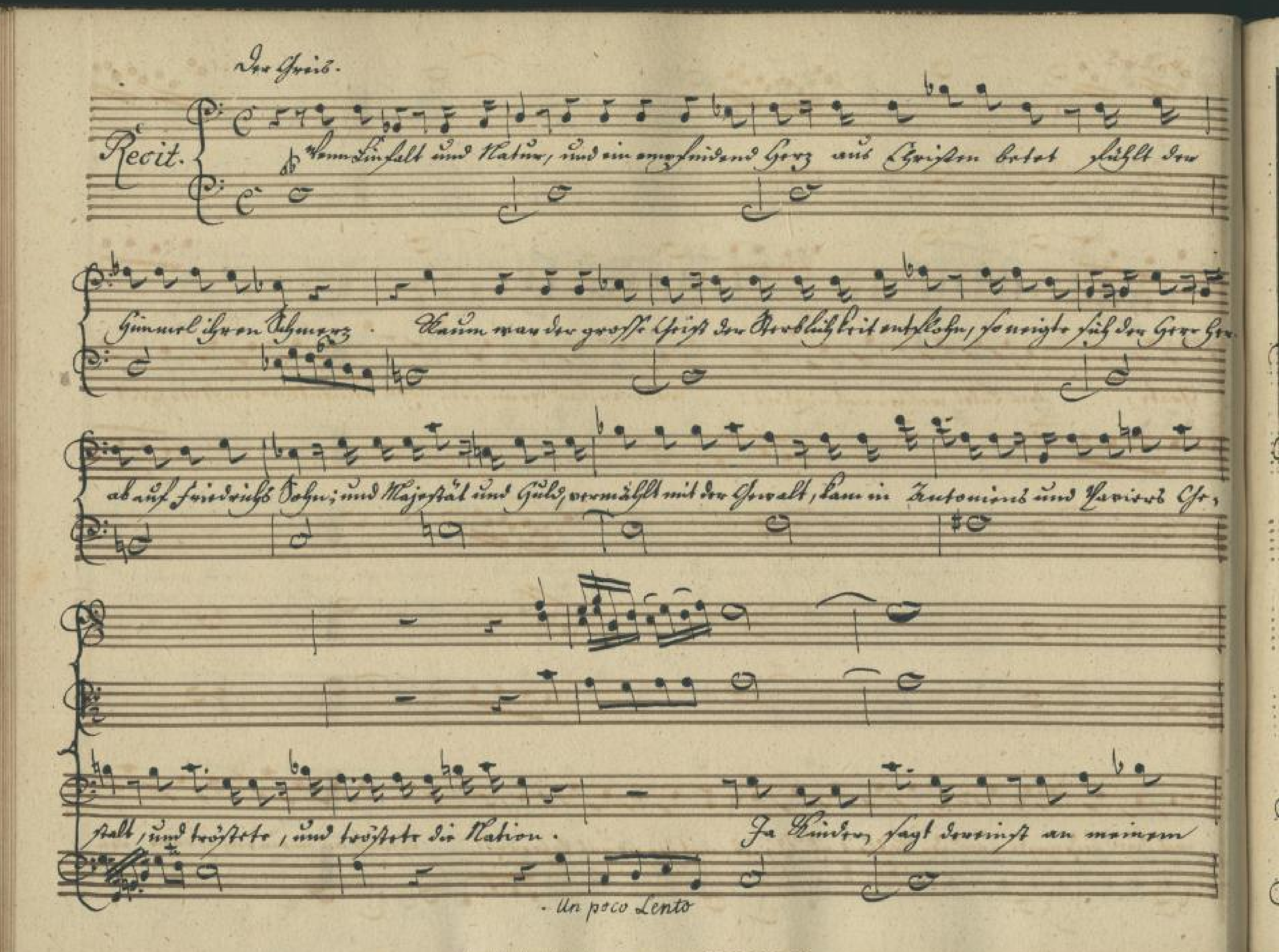

Thron, hob den Gesalb — ten auf, und nahm ihn, und nahm ihn von der Nation.
55

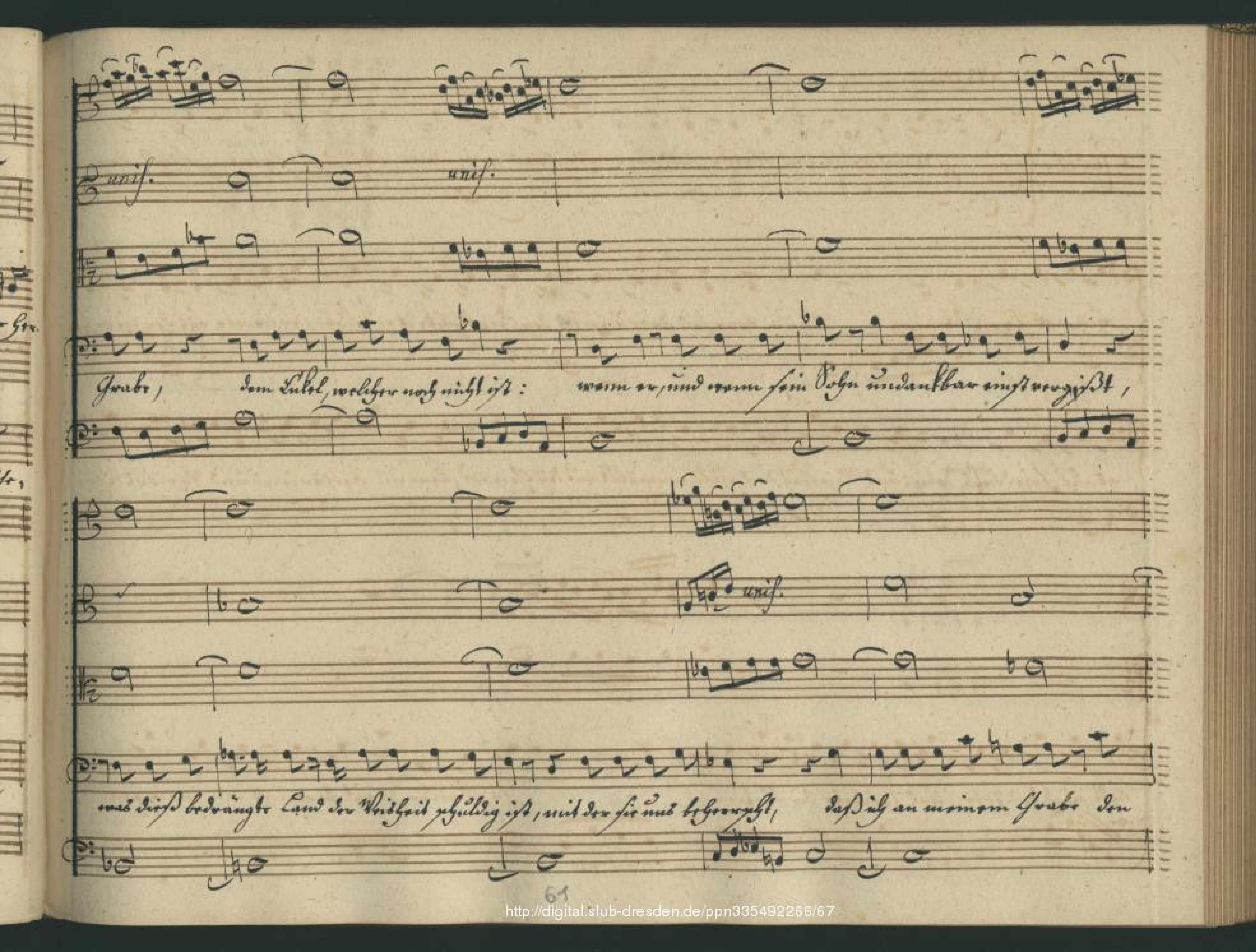

con Ob. unis.
con Ob. all' Ott.
f.
qui si levano i sordini.
f.
con B.
p.
Soli.
Tutti.
Wir haben keinen Vater, keinen Va-ter mehr, daß wir vertrauen auf dich!
p
f.

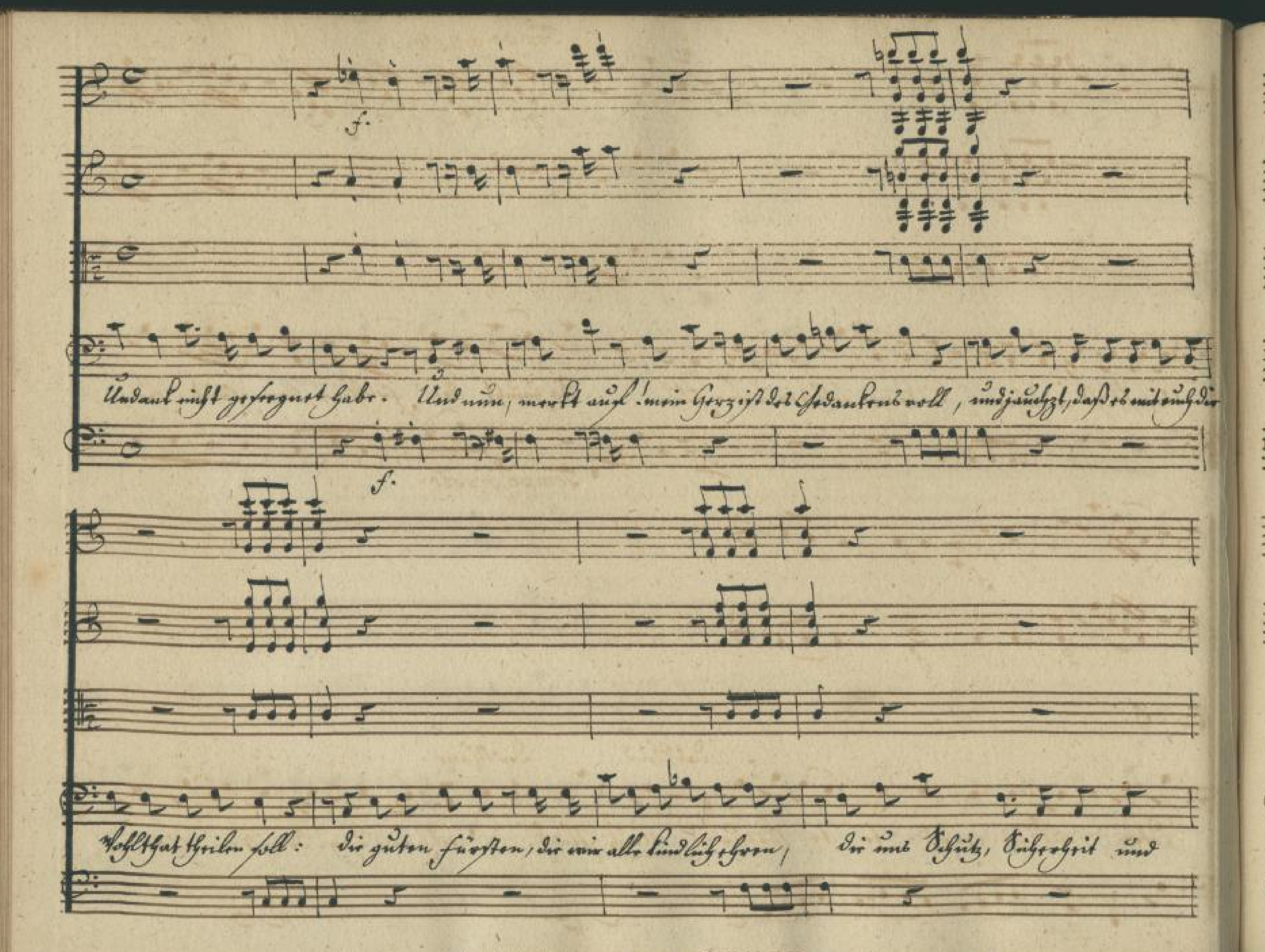

con Flauti.
c. B.
Antoni - en, und Xa - vier, und unsren, unsren, unsren Friedrich, Anto - ni -
Antoni - en und Xavier,
en, und Xa - vi - er,

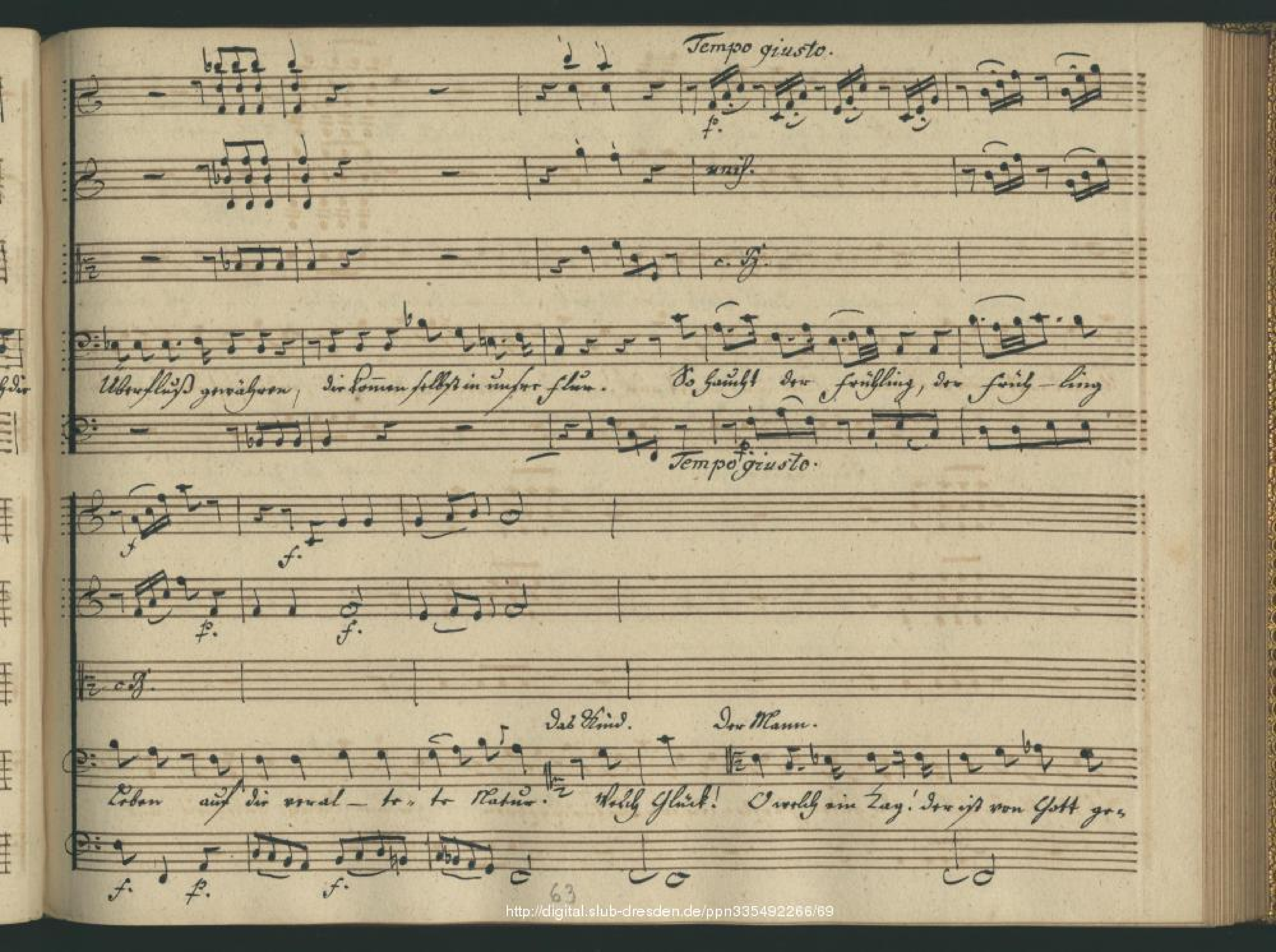

mf.
f.
con Viol:
ff.
en und Ha- ri- er, und unsren, unsren unsren Friederich.

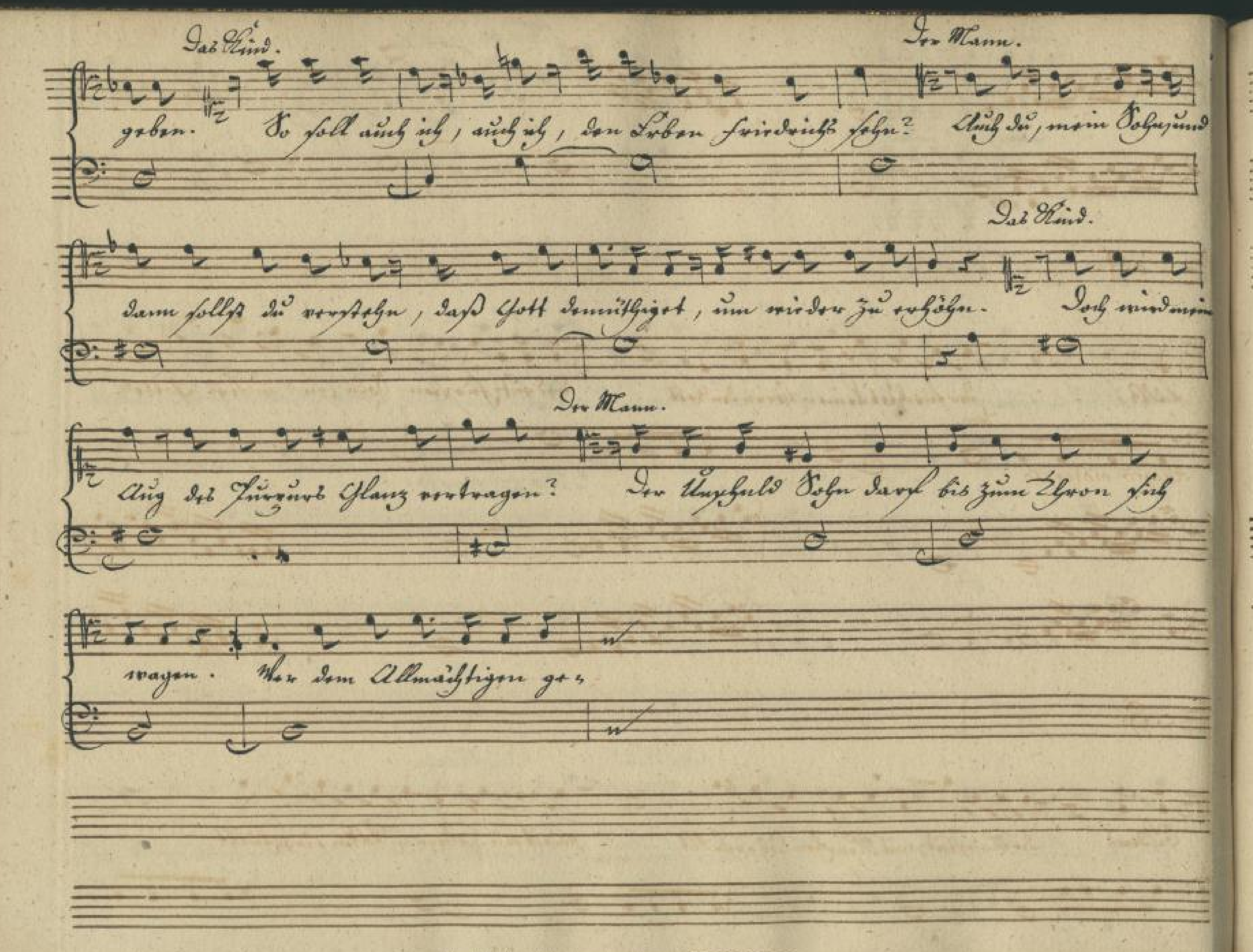

con V. all'Ottava.
c. Viol. unis.
c. B.
con Viol.

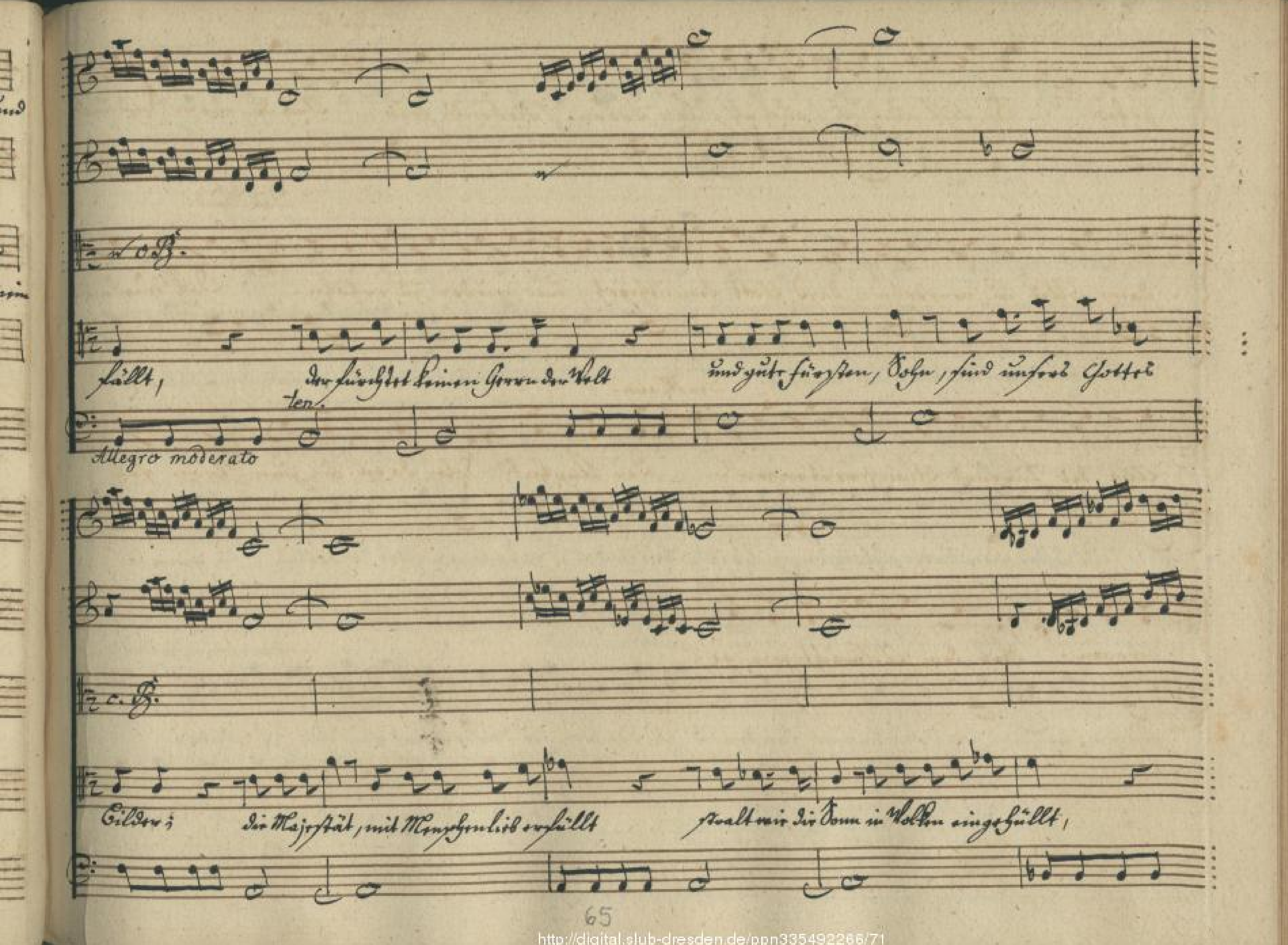

Der Greis.
Recit.
Wenn Einfalt und Natur, und ein empfindend Herz aus Christen betet fühlt der
Himmel ihren Schmerz. Kaum war der grosse Christ der Sterblichkeit entflohn, so neigte sich der Herr her-
ab auf Friedrichs Sohn; und Majestät und Huld, vermählt mit der Gewalt, kam in Antoniens und Xavers Ge-
stalt, und tröstete, und tröstete die Nation. Ihr Kinder, sagt dereinst an meinem
Un poco Lento

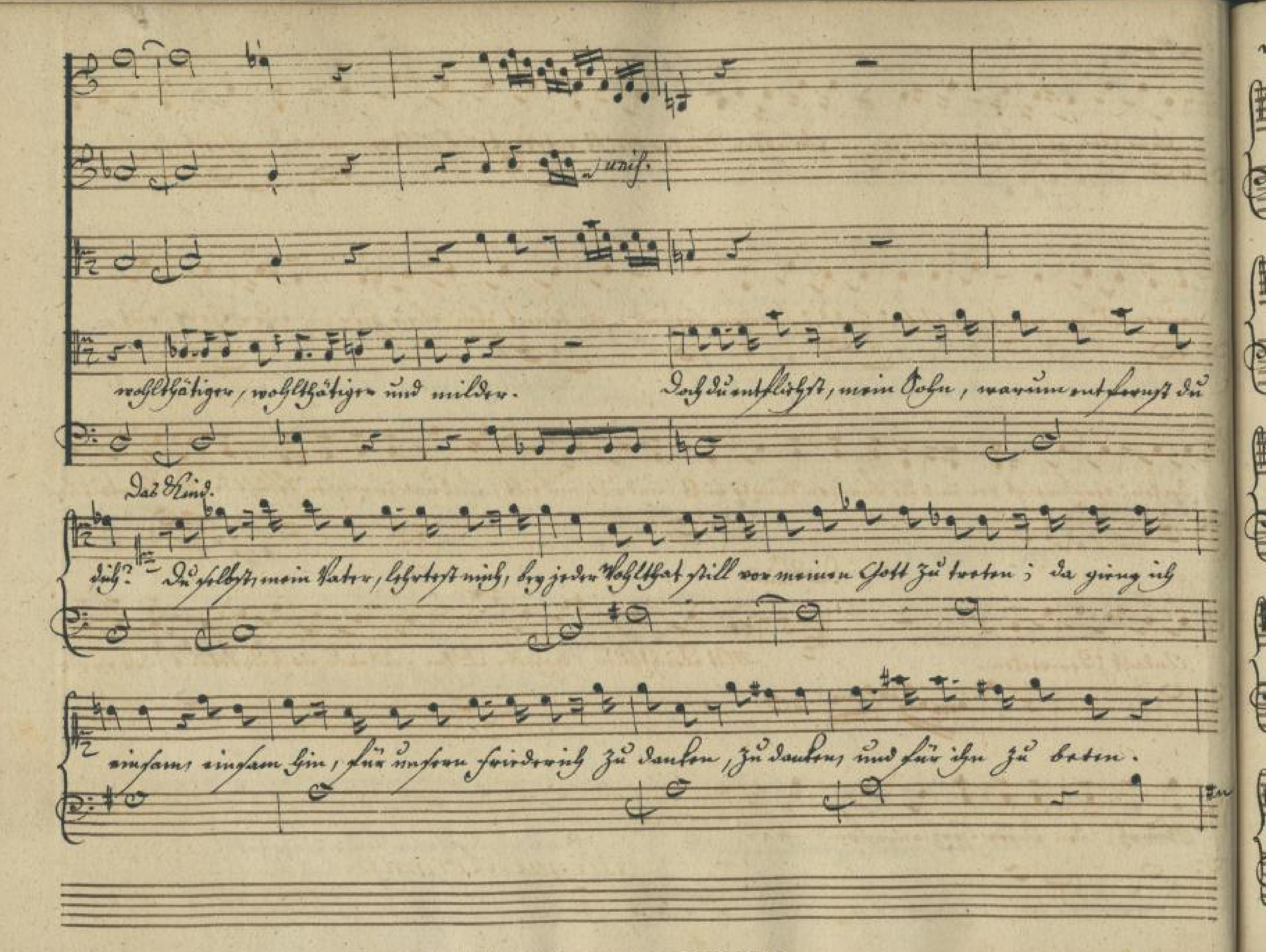

unis.
unis.
Grabe, dem Enkel, welcher noch nicht ist: wenn er, und wenn sein Sohn undankbar einst vergißt,
unis.
was dieß bedrängte Land der Weisheit schuldig ist, mit der sie uns beherrscht, daß ich an meinem Grabe den
61


f.
Undank nicht gefrevelt habe. Und nun, merkt auf! mein Herz ist des Gedankens voll, und jauchzt, daß es mit euch die
f.
Wohlthat theilen soll: die guten Fürsten, die wir alle kindlich ehren, die uns Schutz, Sicherheit und

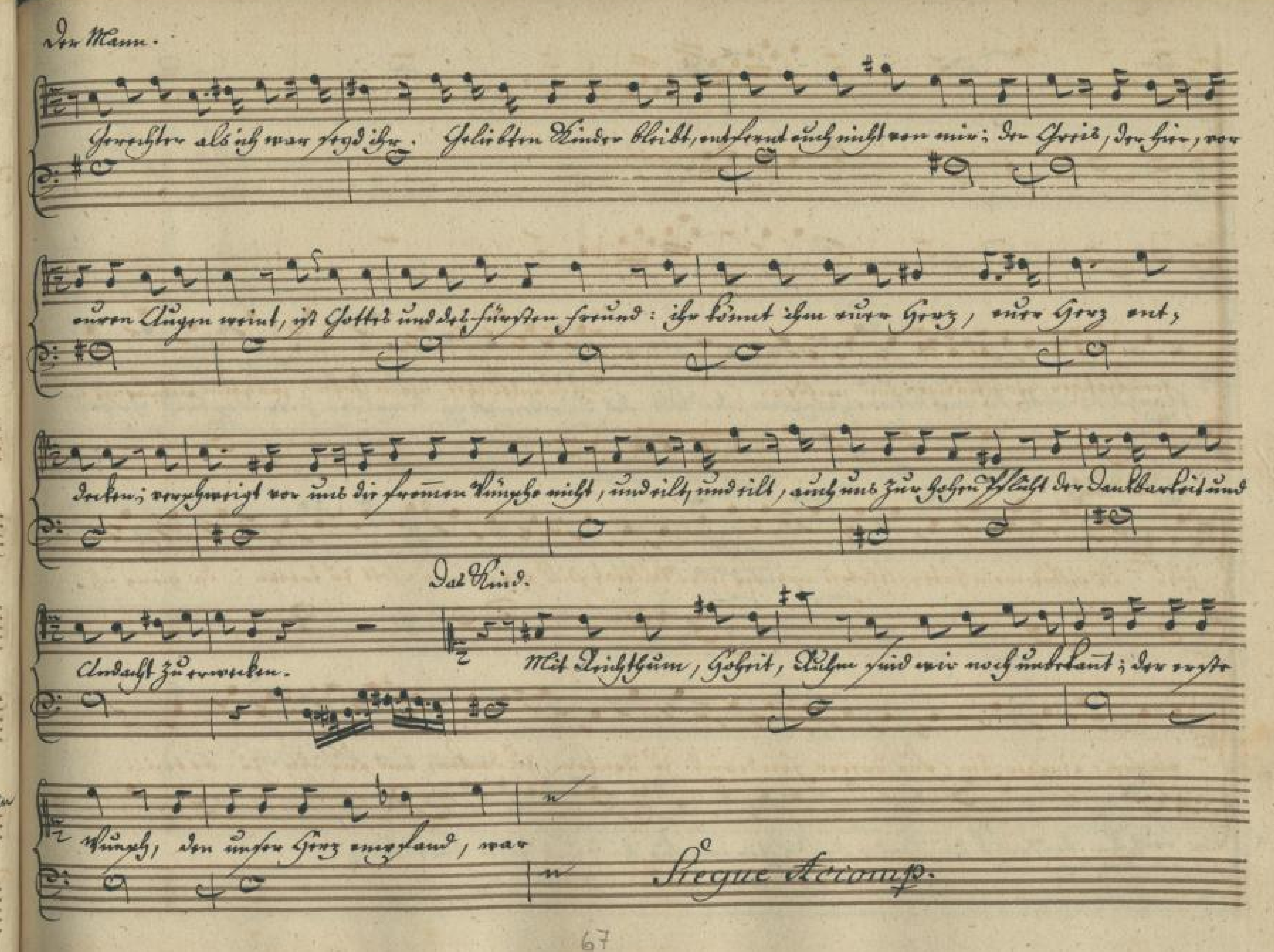

Tempo giusto.
Überfluß gewähren, die Sonnen selbst in unsrer Flur. So haucht der Frühling, der Früh-ling
Tempo giusto.
Das Kind.
Der Mann.
Leben auf die veral-te-te Natur. Welch Glück! O welch ein Tag! Der ist von Gott ge-
63
http://digital.slub-dresden.de/ppn335492266/69

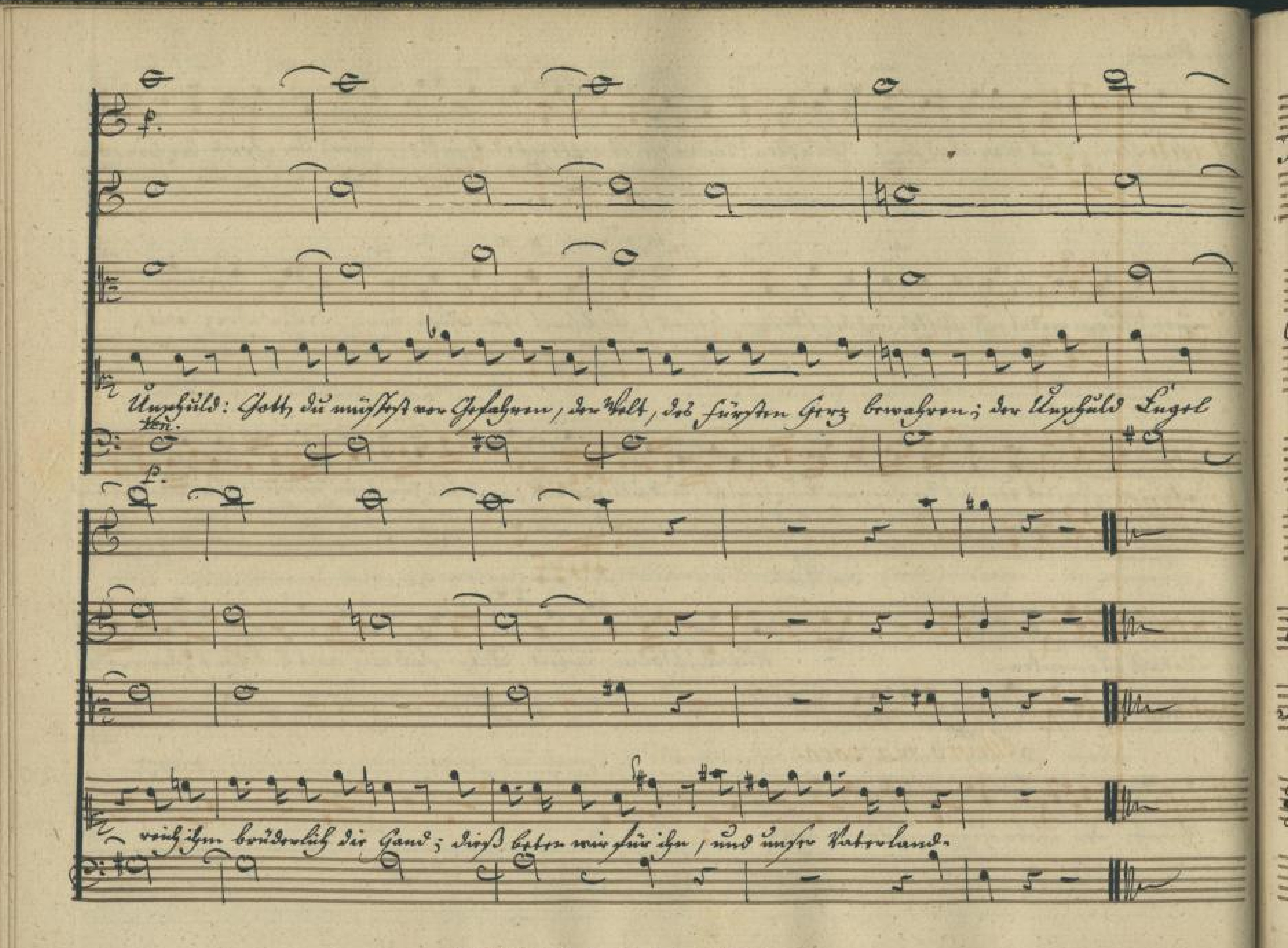

Das Kind.
geben. So soll auch ich, auch ich, den Lieben Friedrich sehn?
Der Mann.
Auch du, mein Sohn, und
dann sollst du verstehn, dass Gott demüthiget, um wieder zu erhöhen.
Das Kind.
Doch wird mein
Aug des Purpurs Glanz vertragen?
Der Mann.
Der Unschuld Sohn darf bis zum Thron sich
wagen. Wer dem Allmächtigen ge-

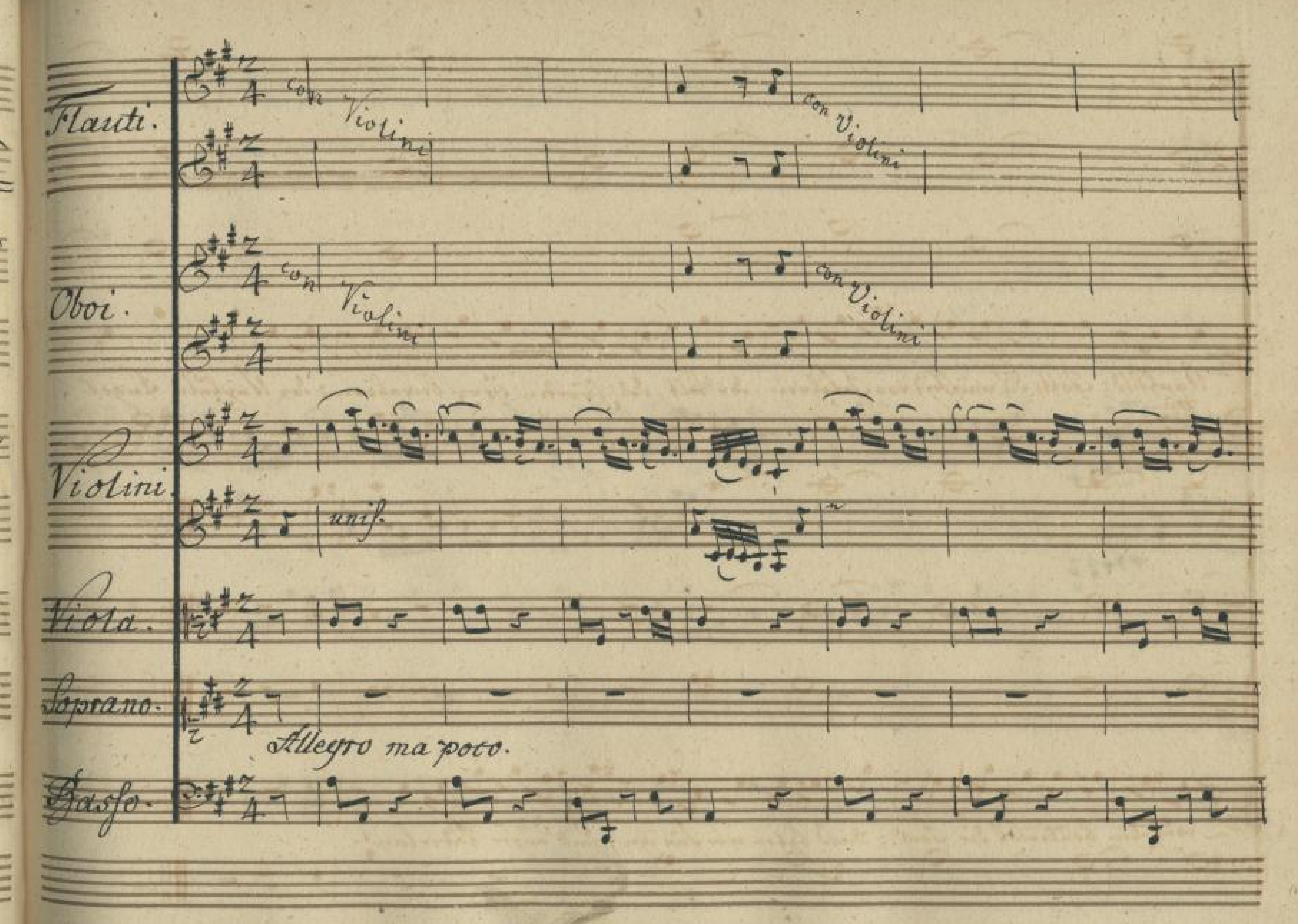

füllt, der fürchtet keinen Herrn der Welt und gute Fürsten, Sohn, sind unsres Gottes
ten.
Allegro moderato
Bilder; die Majestät, mit Menschenlieb erfüllt strahlt wie die Sonn in Wolken eingehüllt,

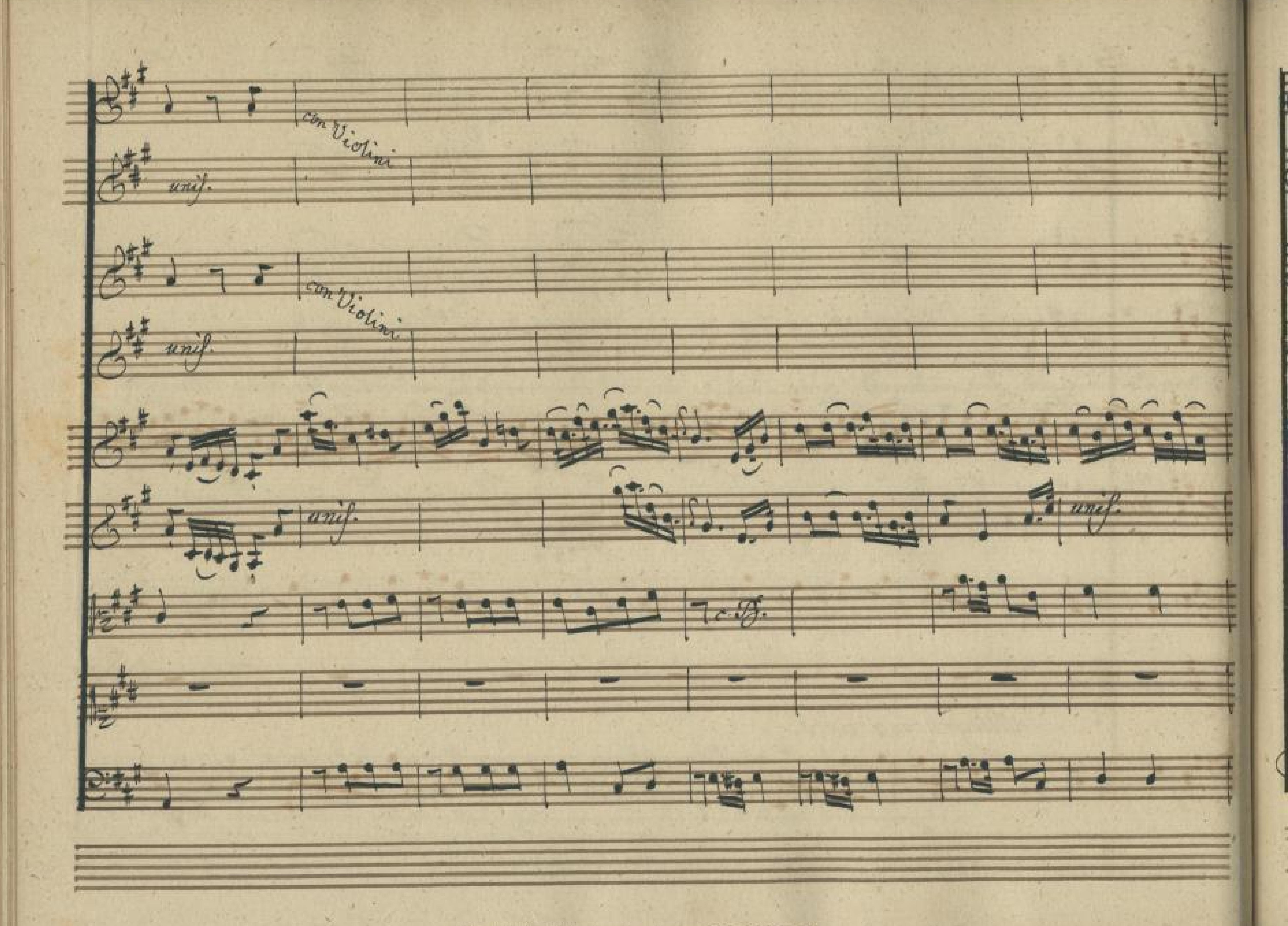


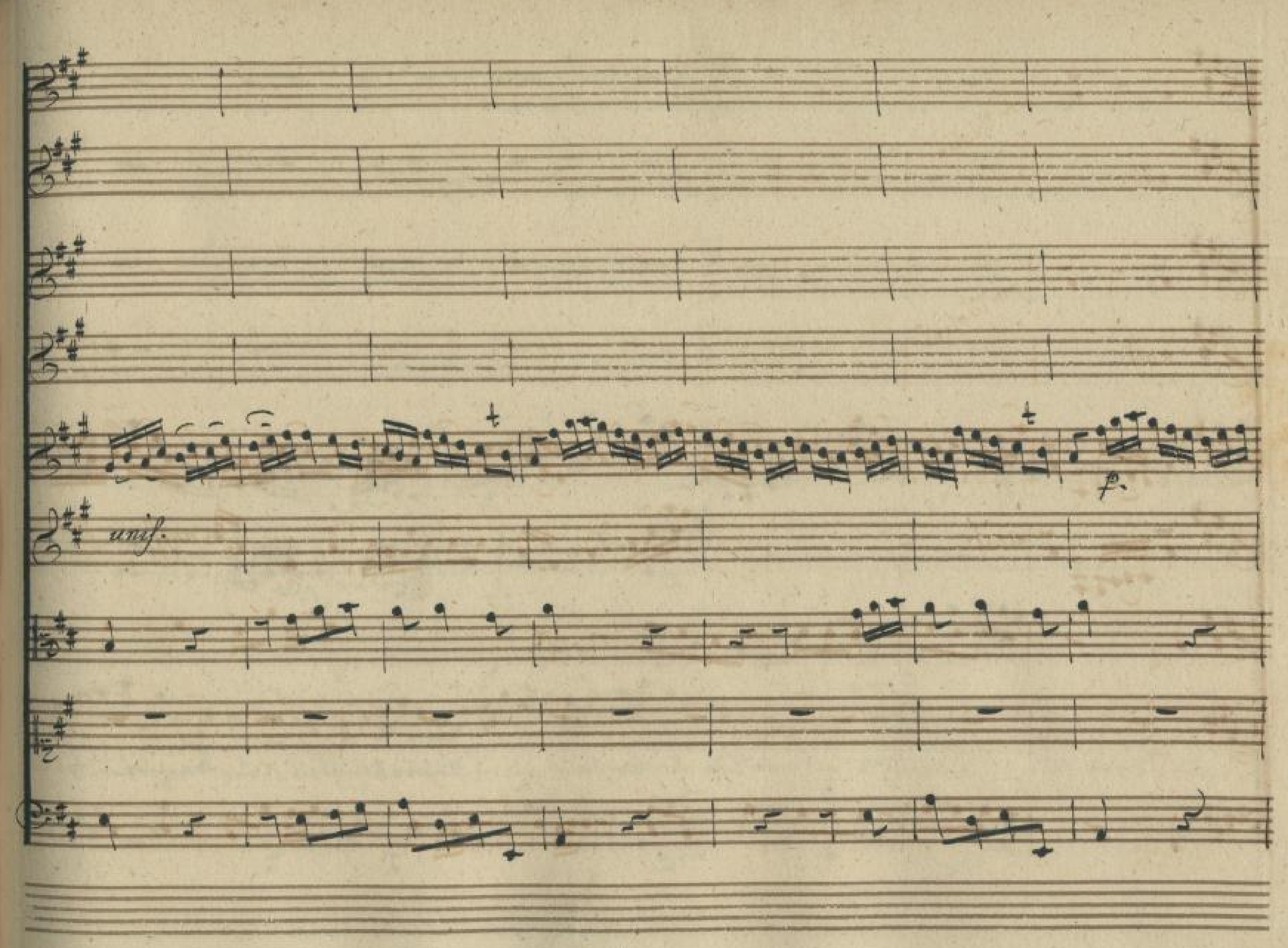
unis.
wohlthätiger, wohlthätiger und milder.
Doch du entfliehst, mein Sohn, warum entfernst du
Das Kind.
dich? Du selbst, mein Vater, lehrtest mich, bey jeder Wohlthat still vor meinen Gott zu treten; da ging ich
einsam, einsam hin, für unsern Friedrich zu danken, zu danken, und für ihn zu beten.

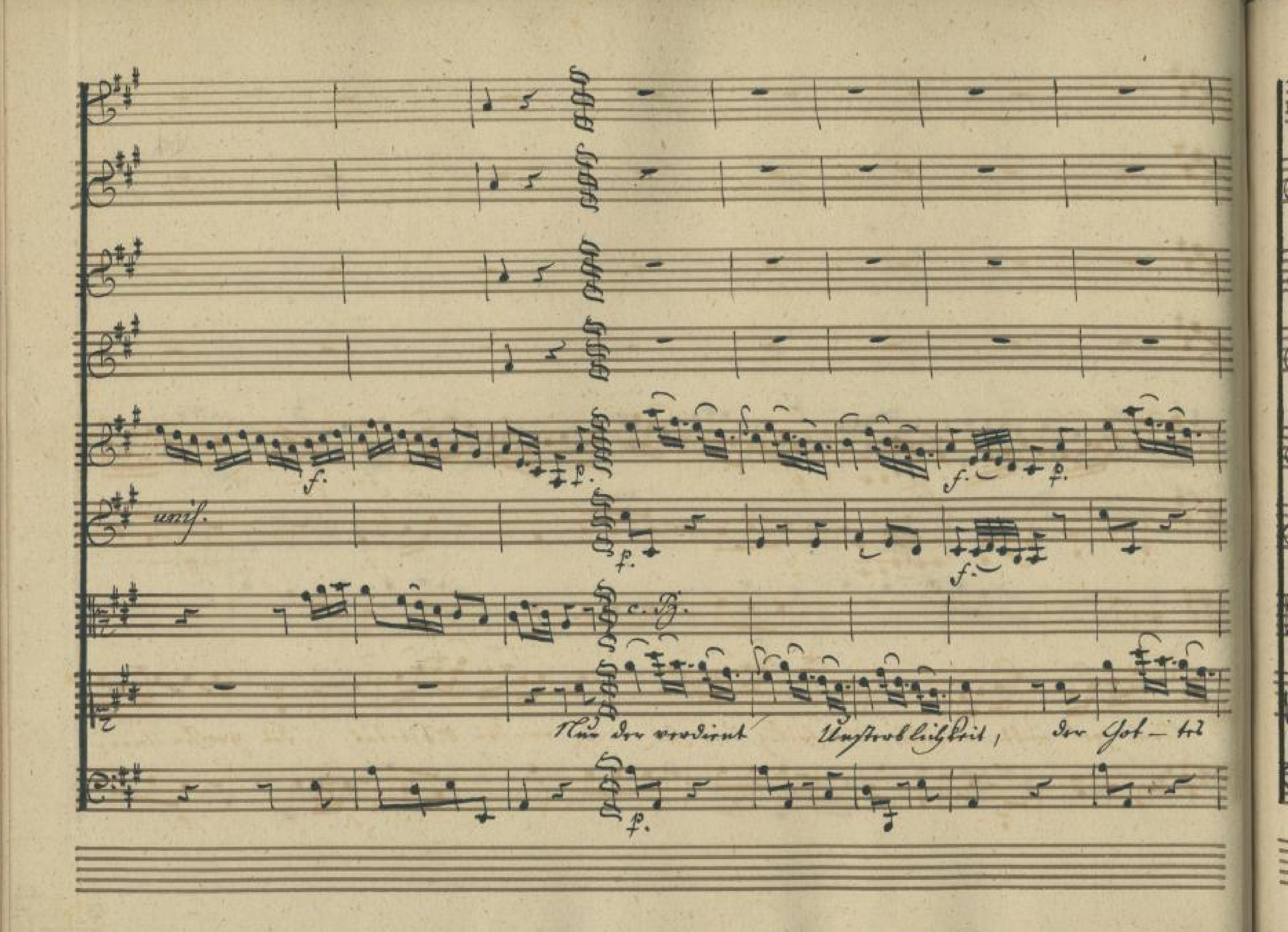

Der Mann.
Gerechter als ich war seyd ihr. Geliebten Kinder bleibt, entfernt euch nicht von mir: der Greis, der hier, vor
euren Augen weint, ist Gottes und des Fürsten Freund: ihr könnt ihm eure Herz, eure Herz ent,
decken; verschweigt vor uns die frommen Wünsche nicht, und eilt, und eilt, auch uns zur hohen Pflicht der Dankbarkeit und
Das Kind.
Andacht zu erwecken.
Mit Reichthum, Hoheit, Ruhm sind wir noch unbekannt; der erste
Wunsch, den unser Herz empfand, war
Segue Accomp.

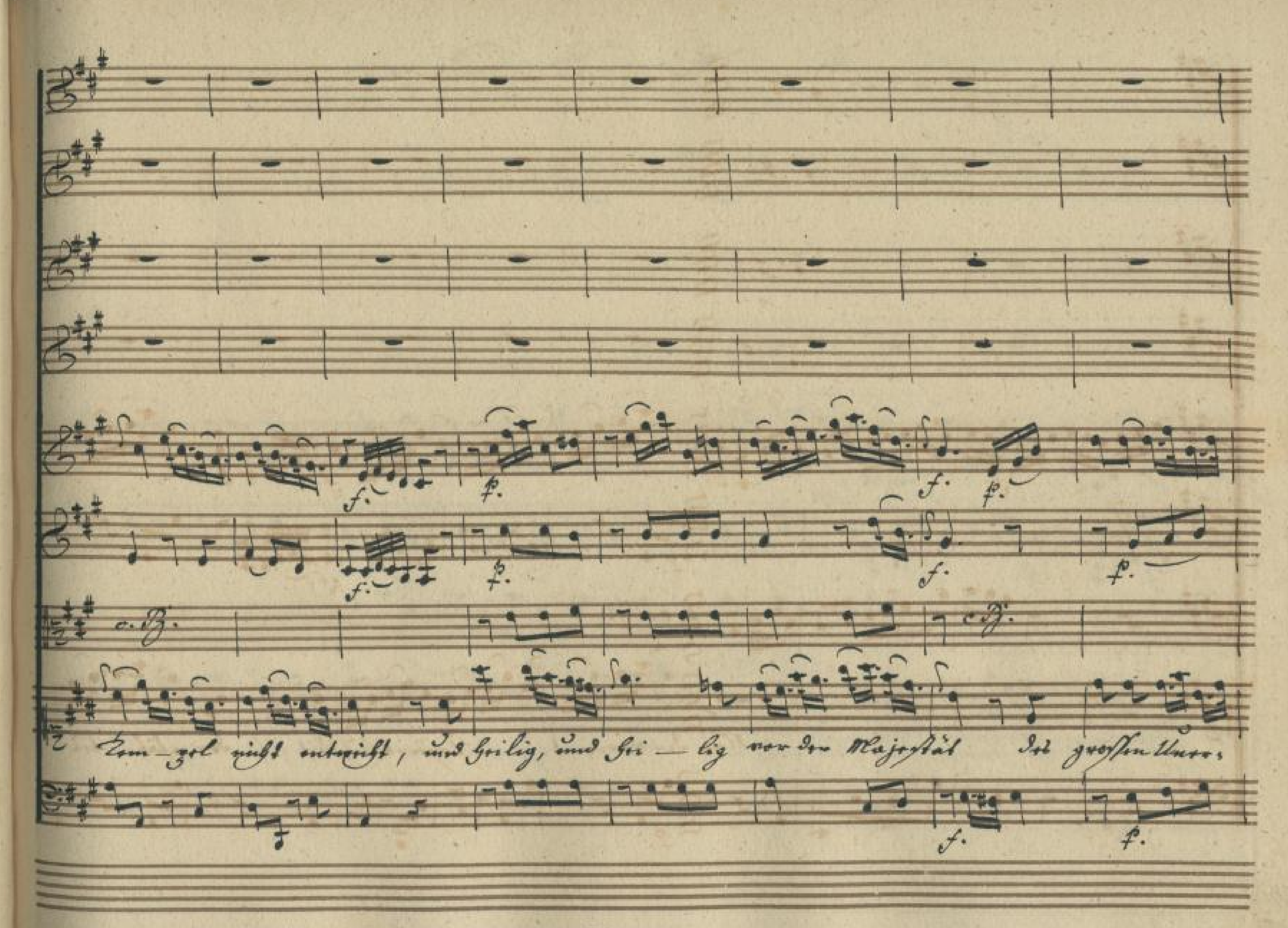

Unschuld: Gott, du musstest vor Gefahren, der Welt, des Fürsten Herz bewahren; der Unschuld Engel
Ten.
reich ihm brüderlich die Hand; dieß beten wir für ihn, und unsre Vaterland.


Flauti.
con Violini
con Violini
Oboi.
con Violini
con Violini
Violini.
unis.
Viola.
Soprano.
Allegro ma poco.
Basso.

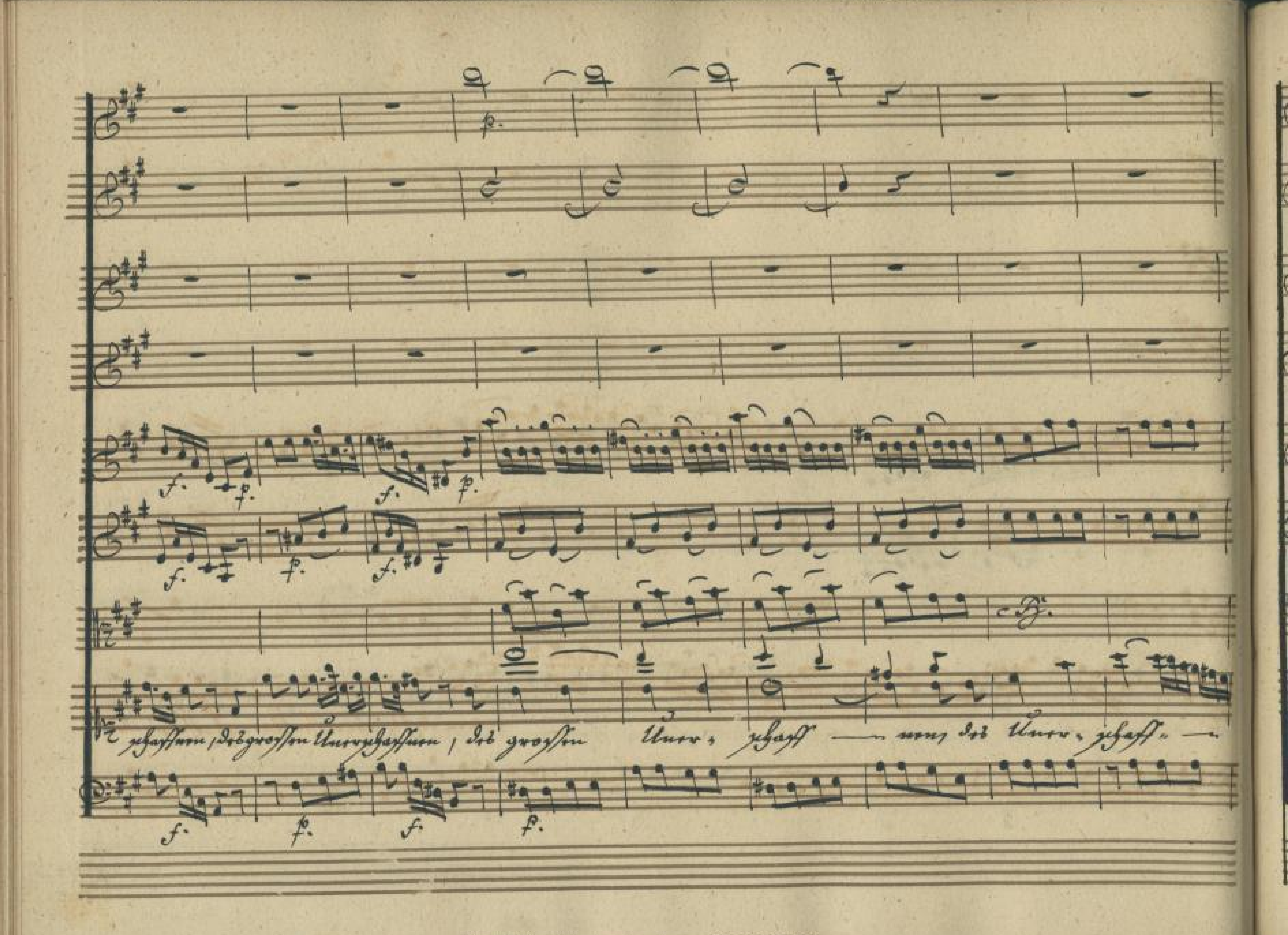

con Violini
unis.
con Violini
unis.
unis.
unis.


unis.
p.

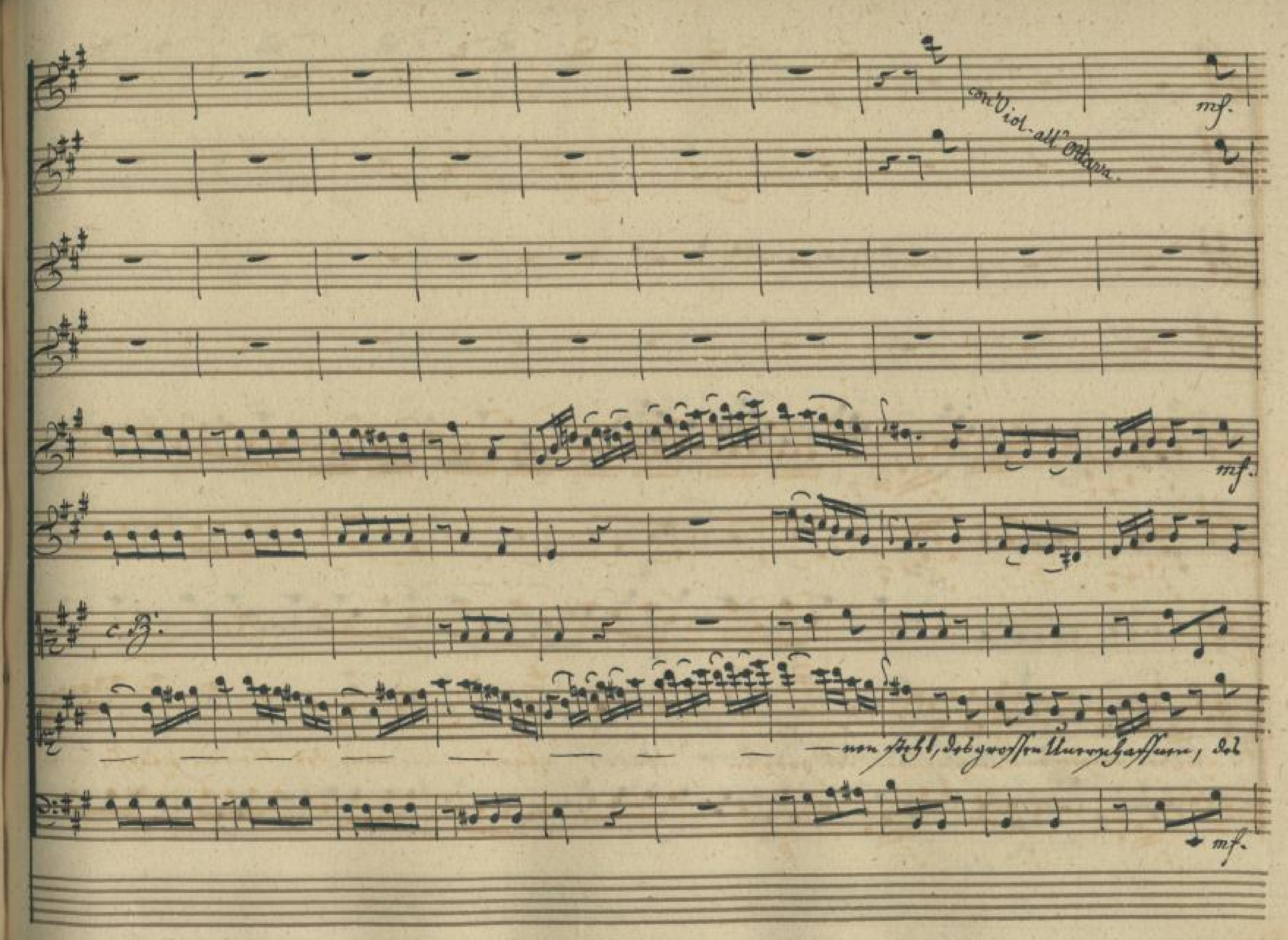

unis.
c. B.
Nur der verdient Unsterblichkeit, der Got - tes

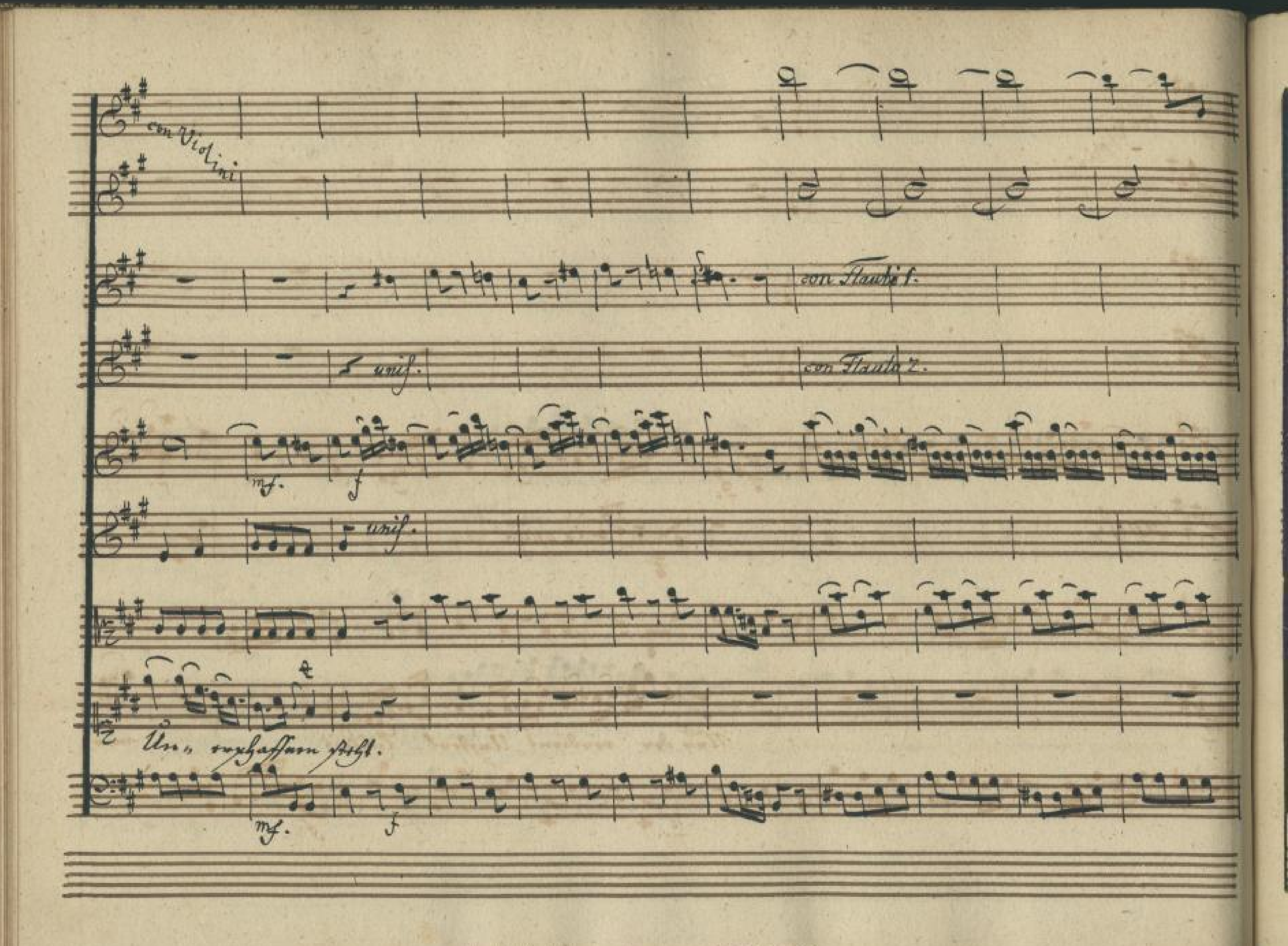


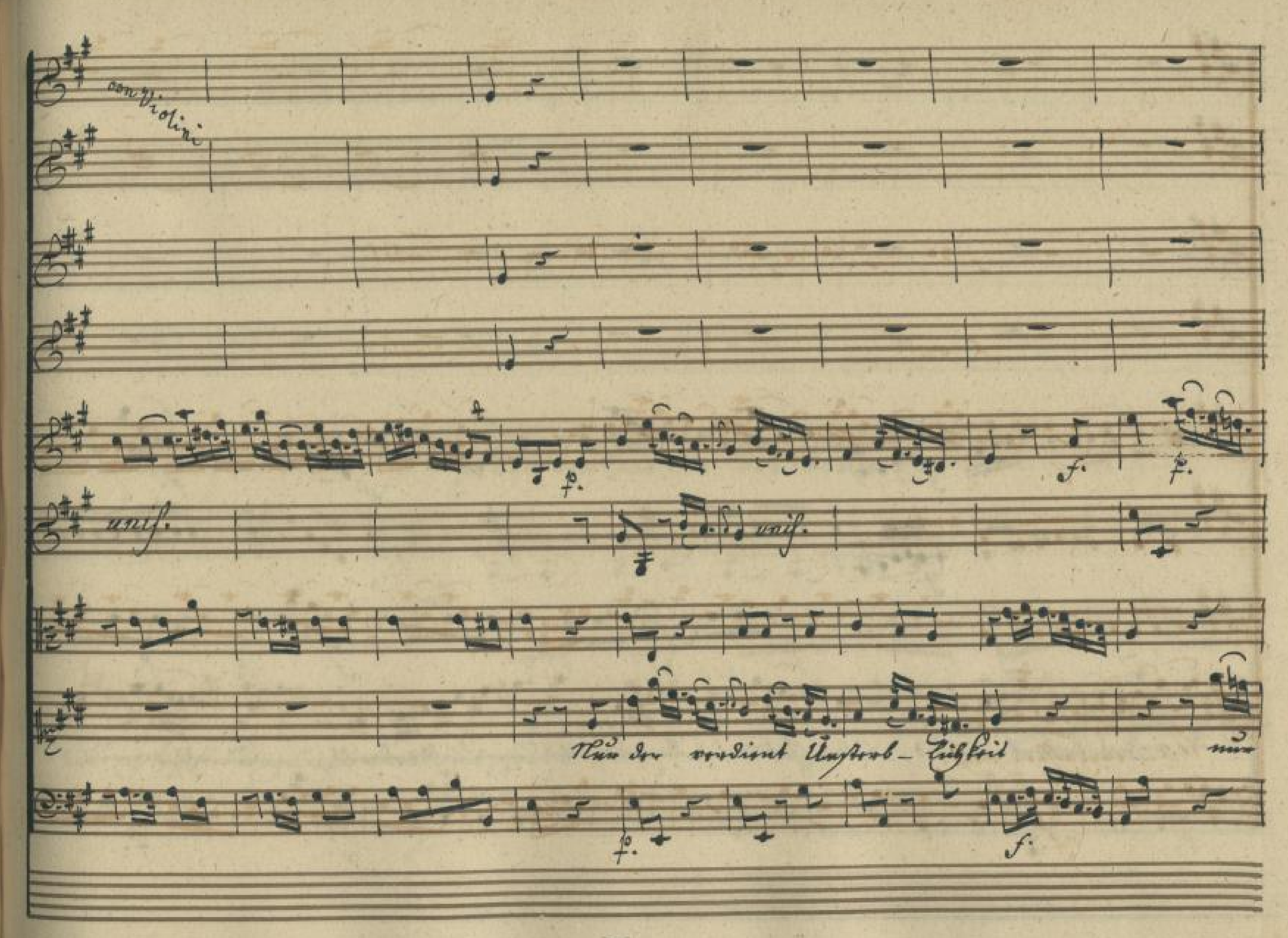
c. B.
f.
p.
Tem-pel nicht entweicht, und heilig, und hei – lig vor der Majestät des grossen Herrn,

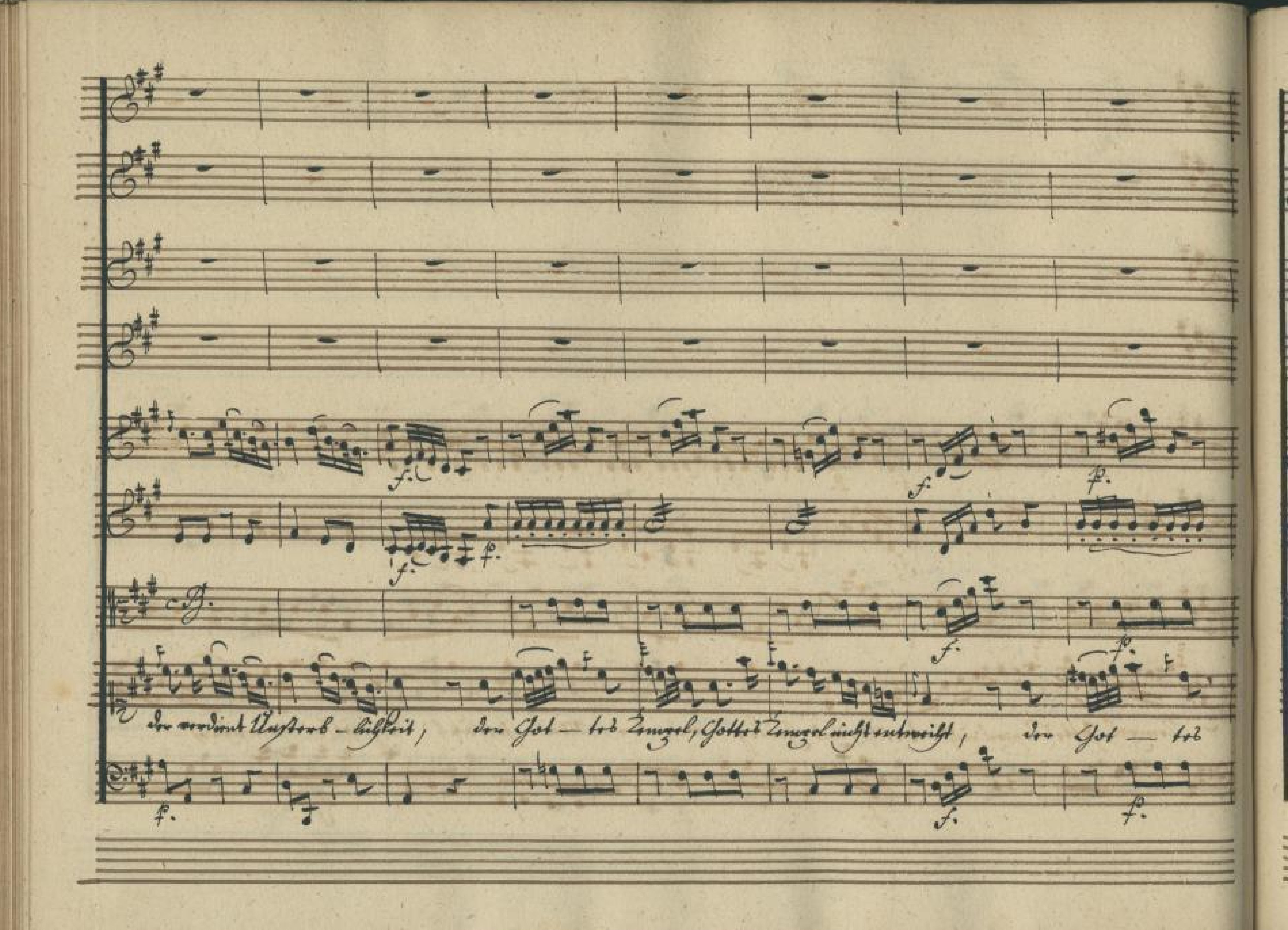


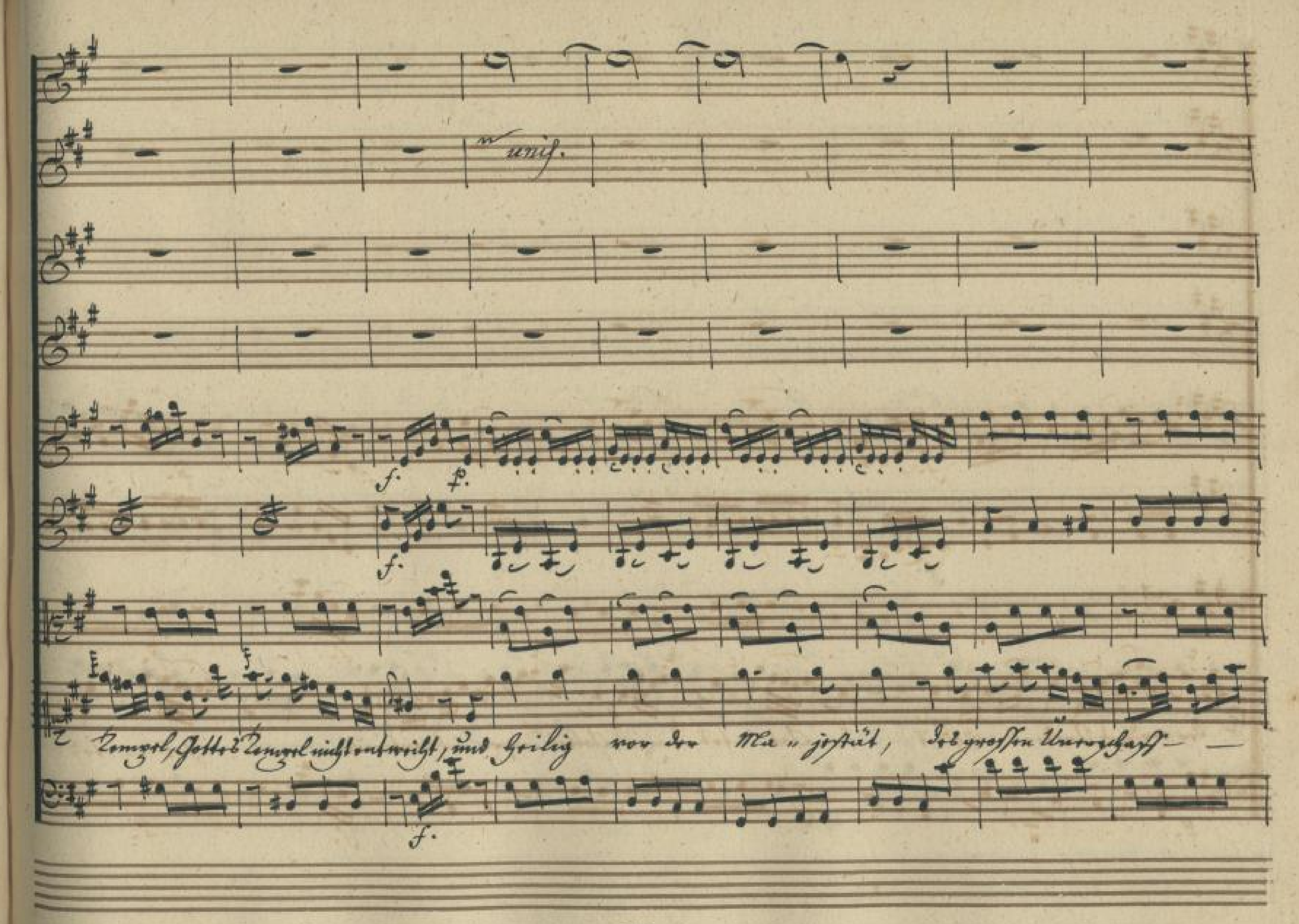
schaffnen, des grossen Unerschaffnen, des grossen Uner, schaff — nen, des Uner, schaff —
f. p. f. p.

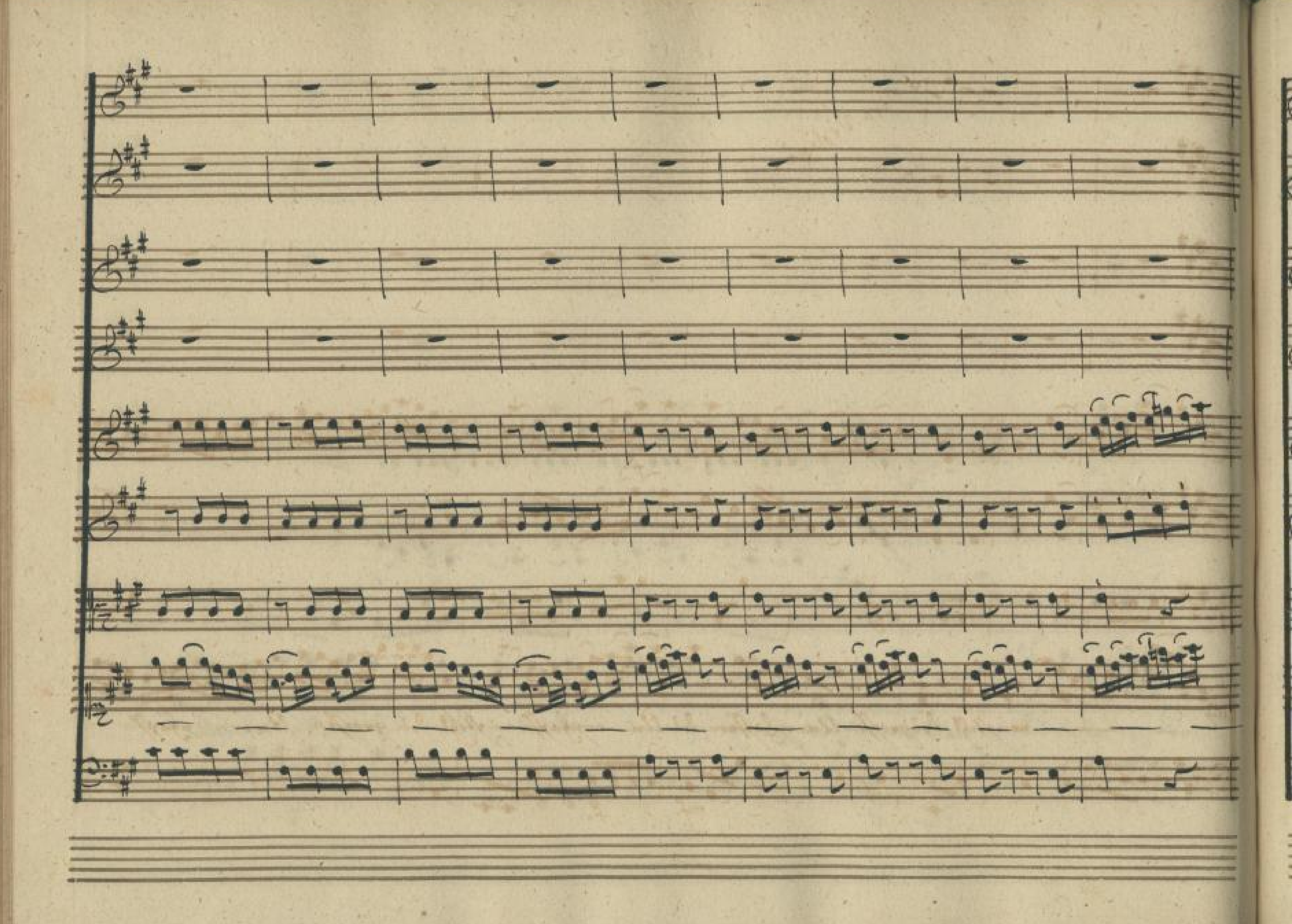

con Viol. all' Ottava
mf.
steht, des grossen

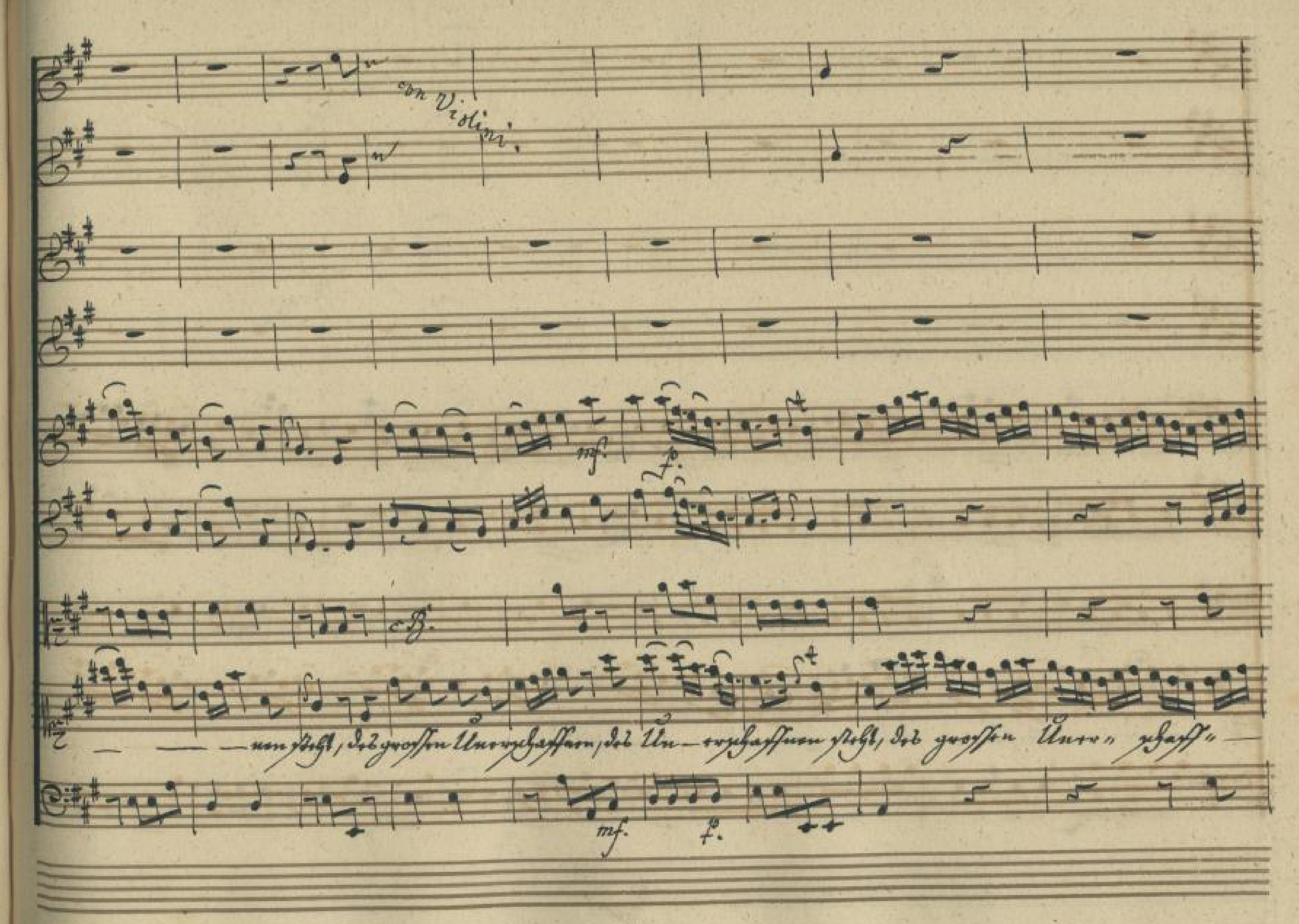

con Violini
con Flauto 1.
unis.
con Flauto 2.
unis.
mf.
f
Uns verhassten steht.

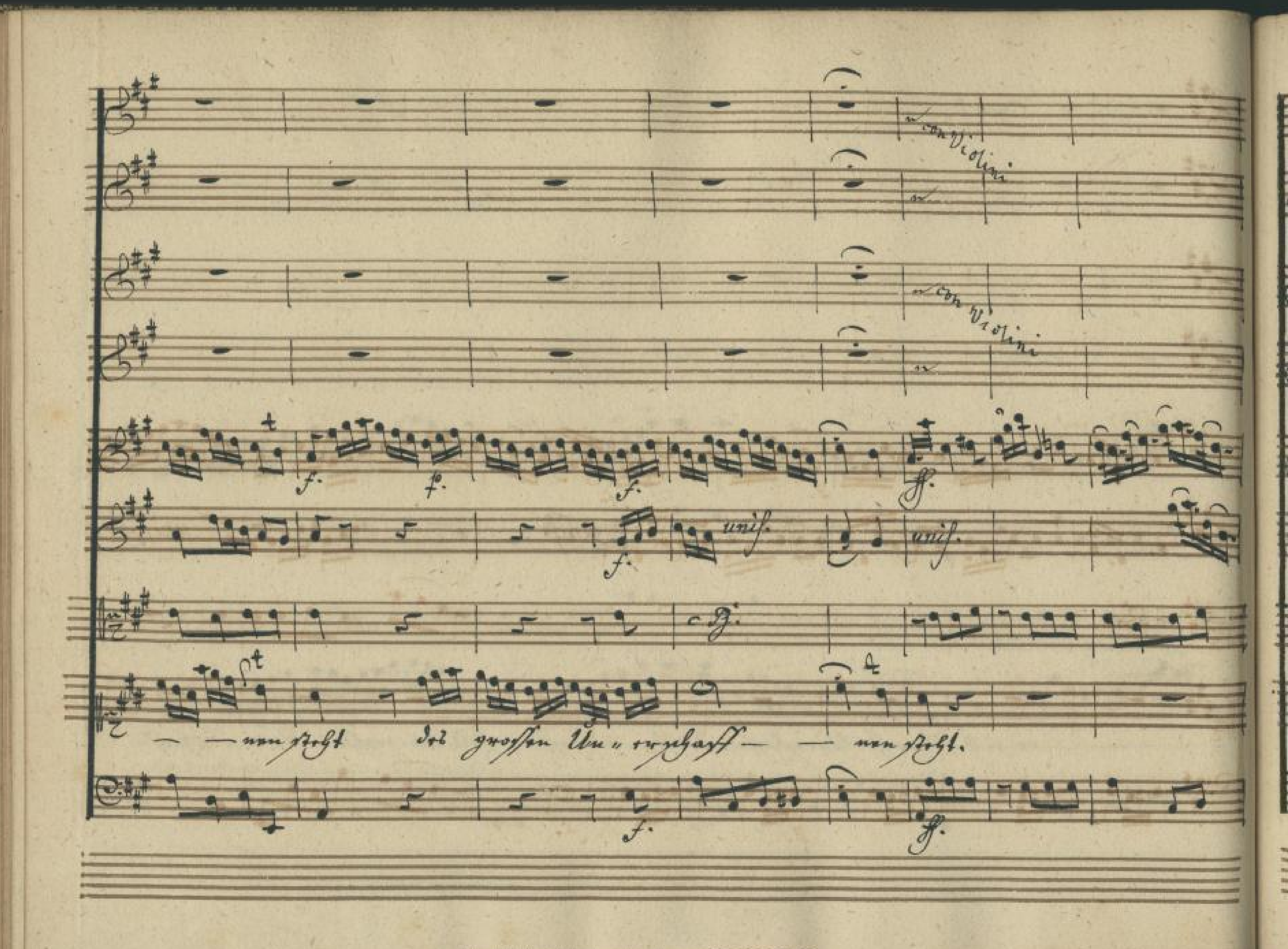

con Violini
unis.
unis.
Nur der verdient Unsterb- lichkeit
nur

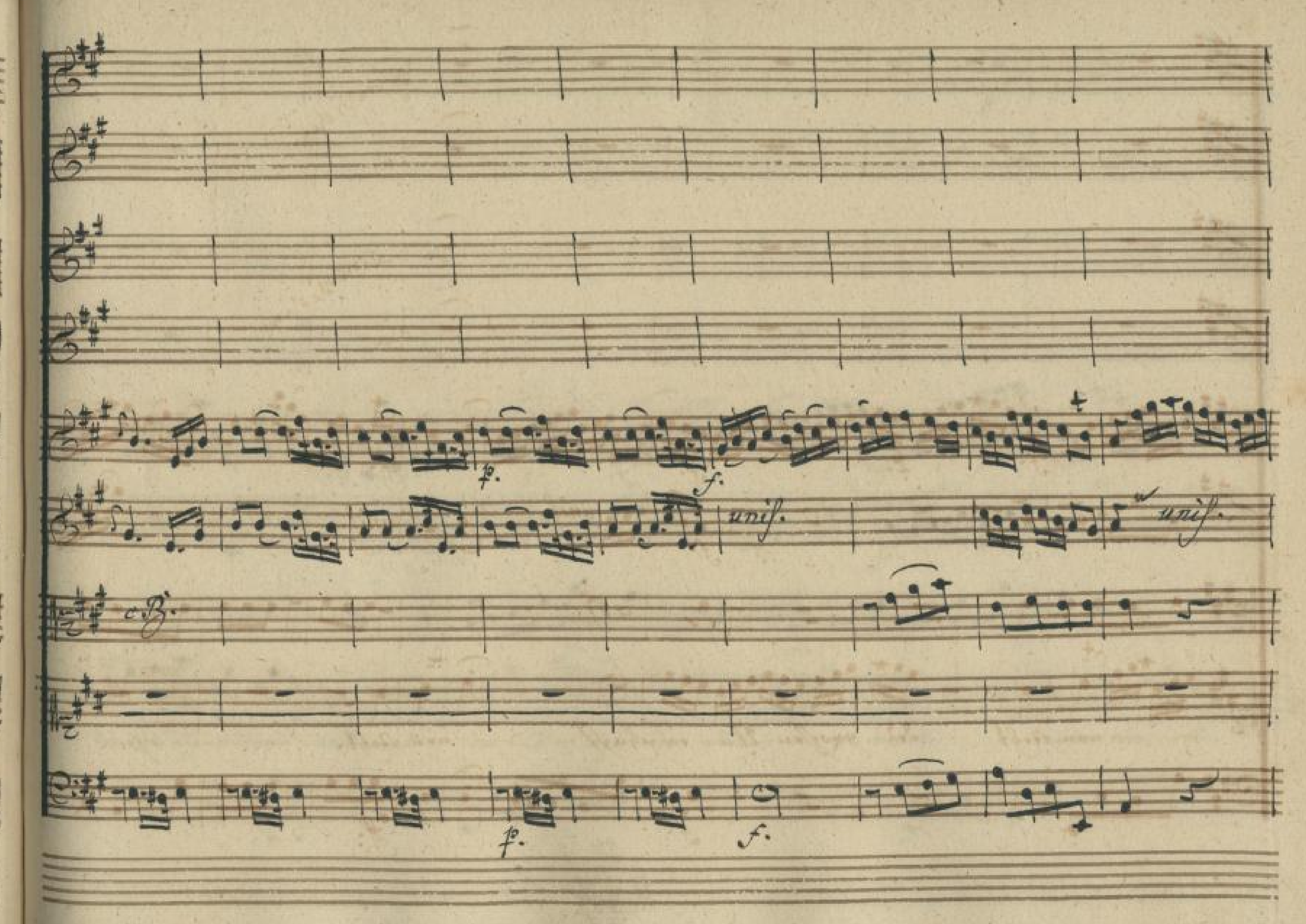

der verdient Unsterb - lichkeit, der Got - tes Engel, Gottes Engel nicht entweicht, der Got - tes
f. p.

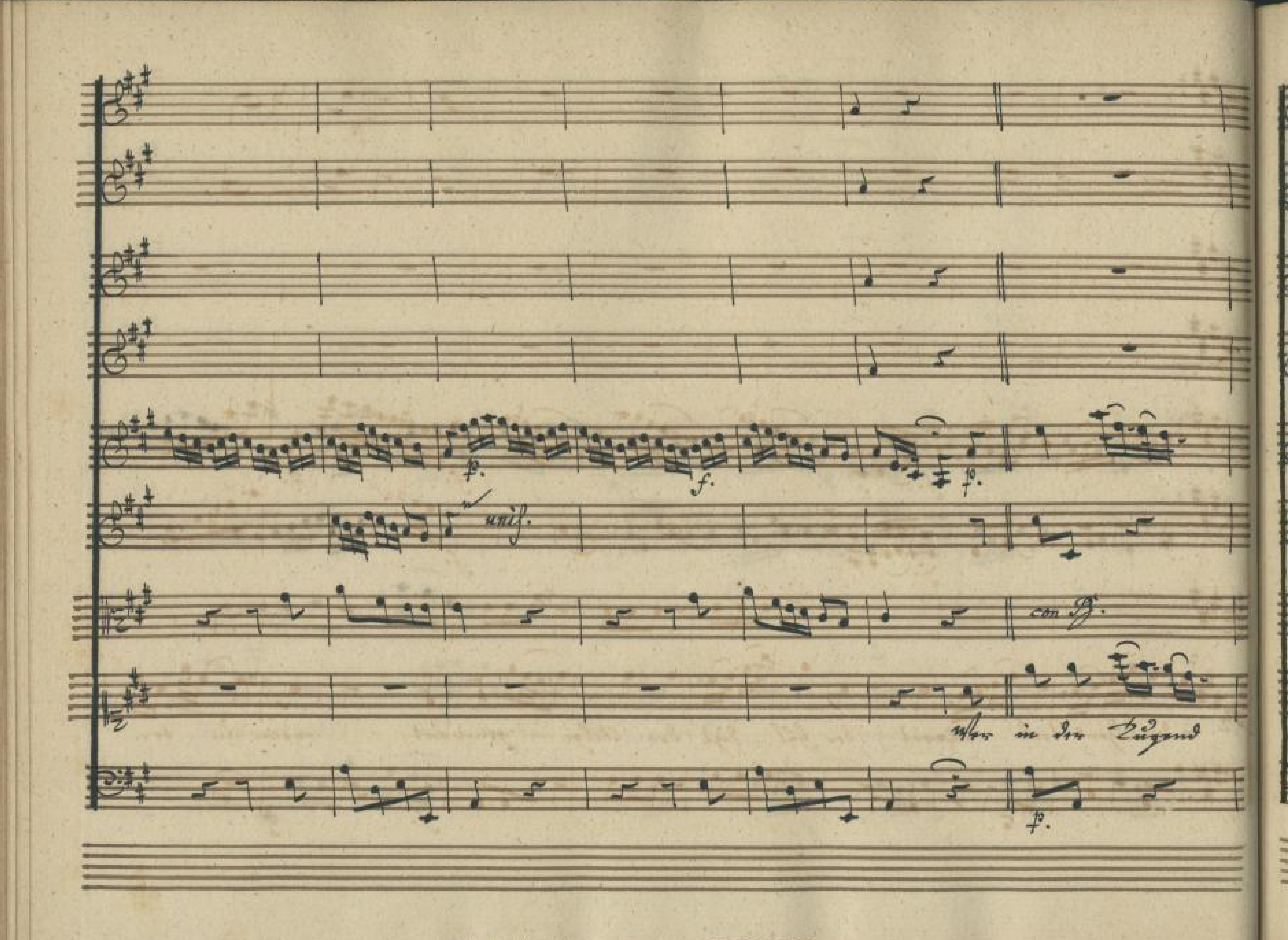

unis.
f.
f.
f.
f.
Tempel, Gottes Tempel nicht entweiht, und heilig vor der Ma - jestät, des grossen Unerschaff -



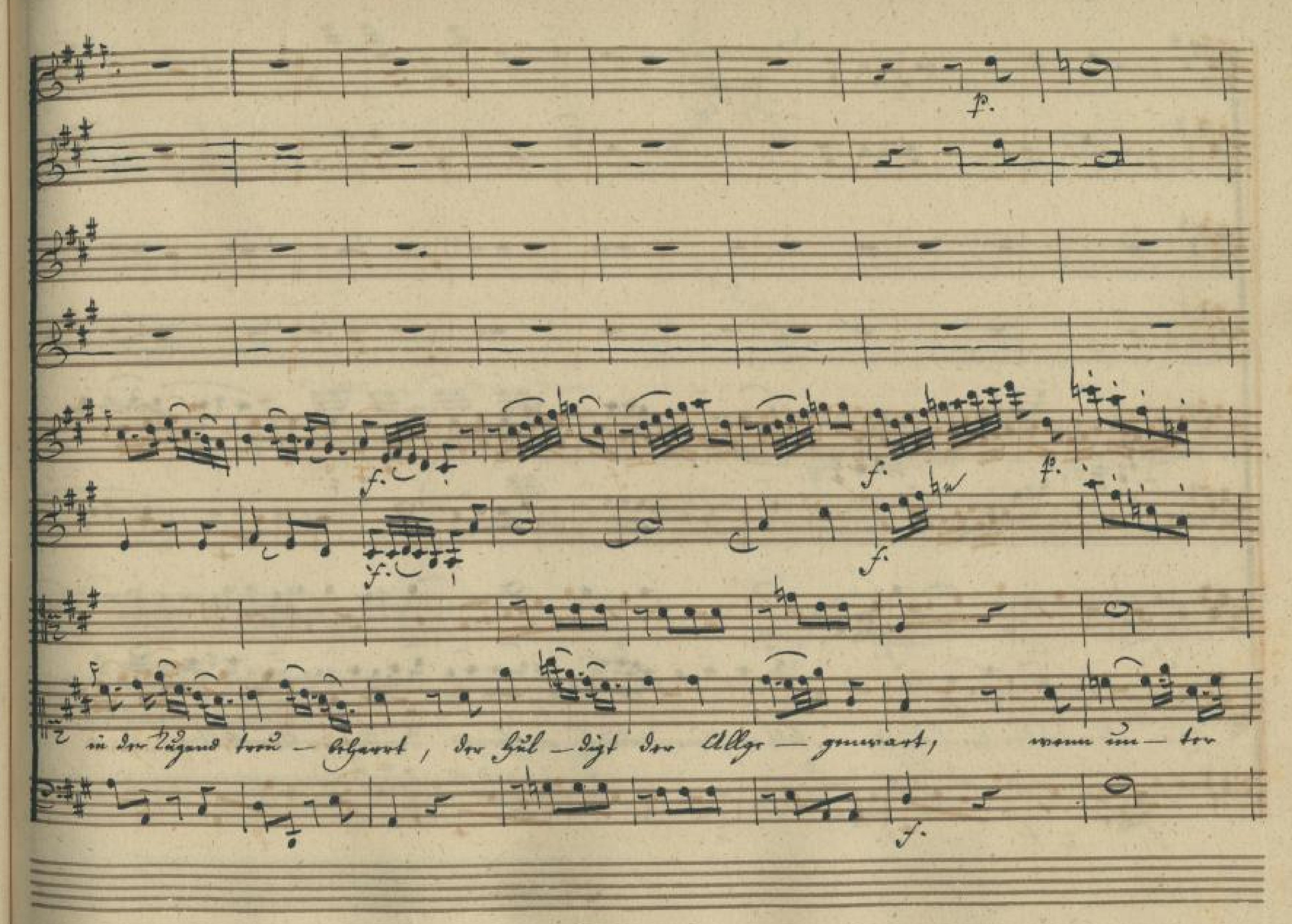

con Violini.
mf.
p.
— — —nen sieht, des grossen Unerschaffnen, des Un—erschaffnen sieht, des grossen Uner„ schaff„ —
mf.
p.

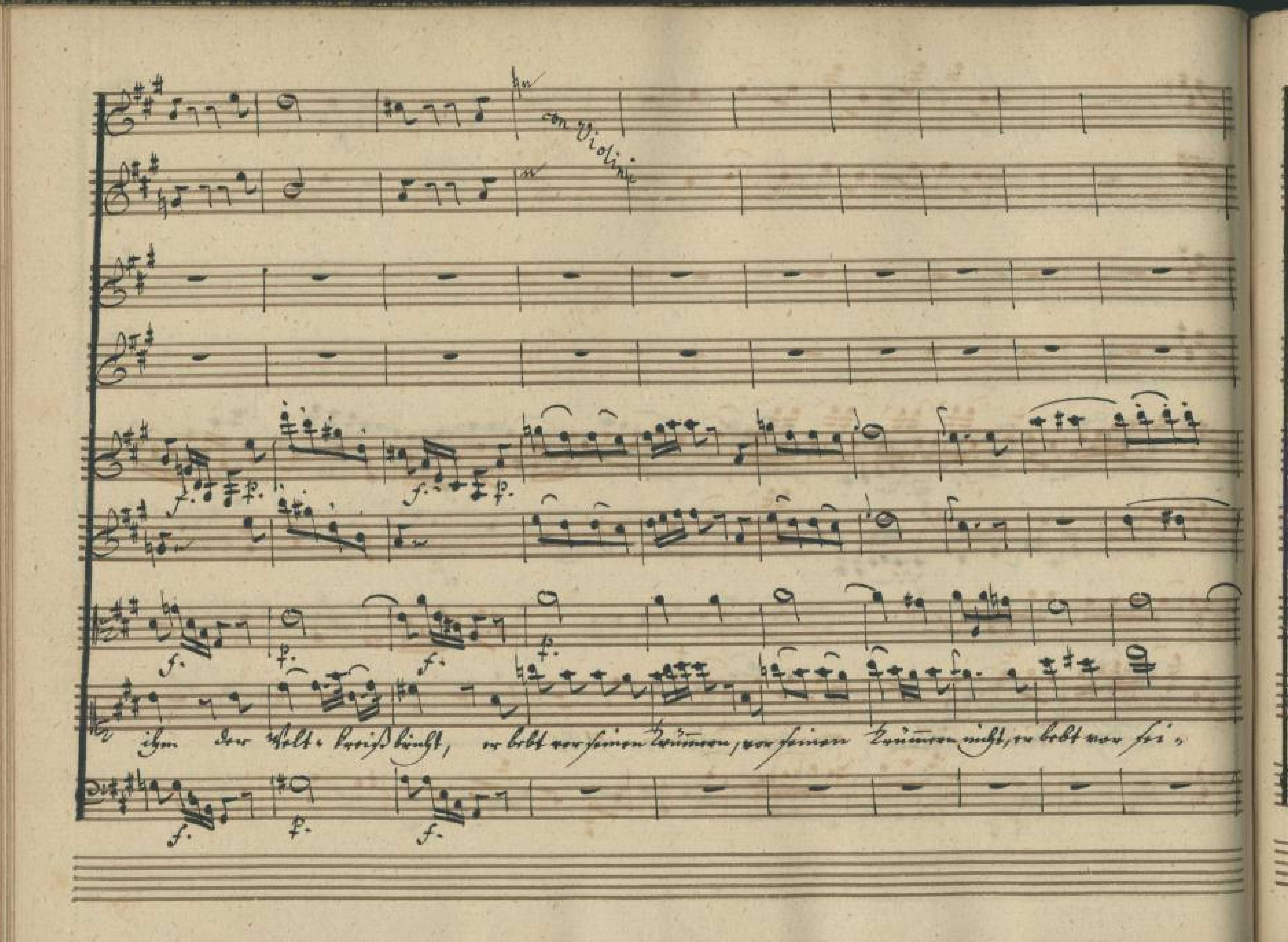

con Violini
con Violini
unis.
unis.
— — nen steht der grossen Un - terschaft — — nen steht.

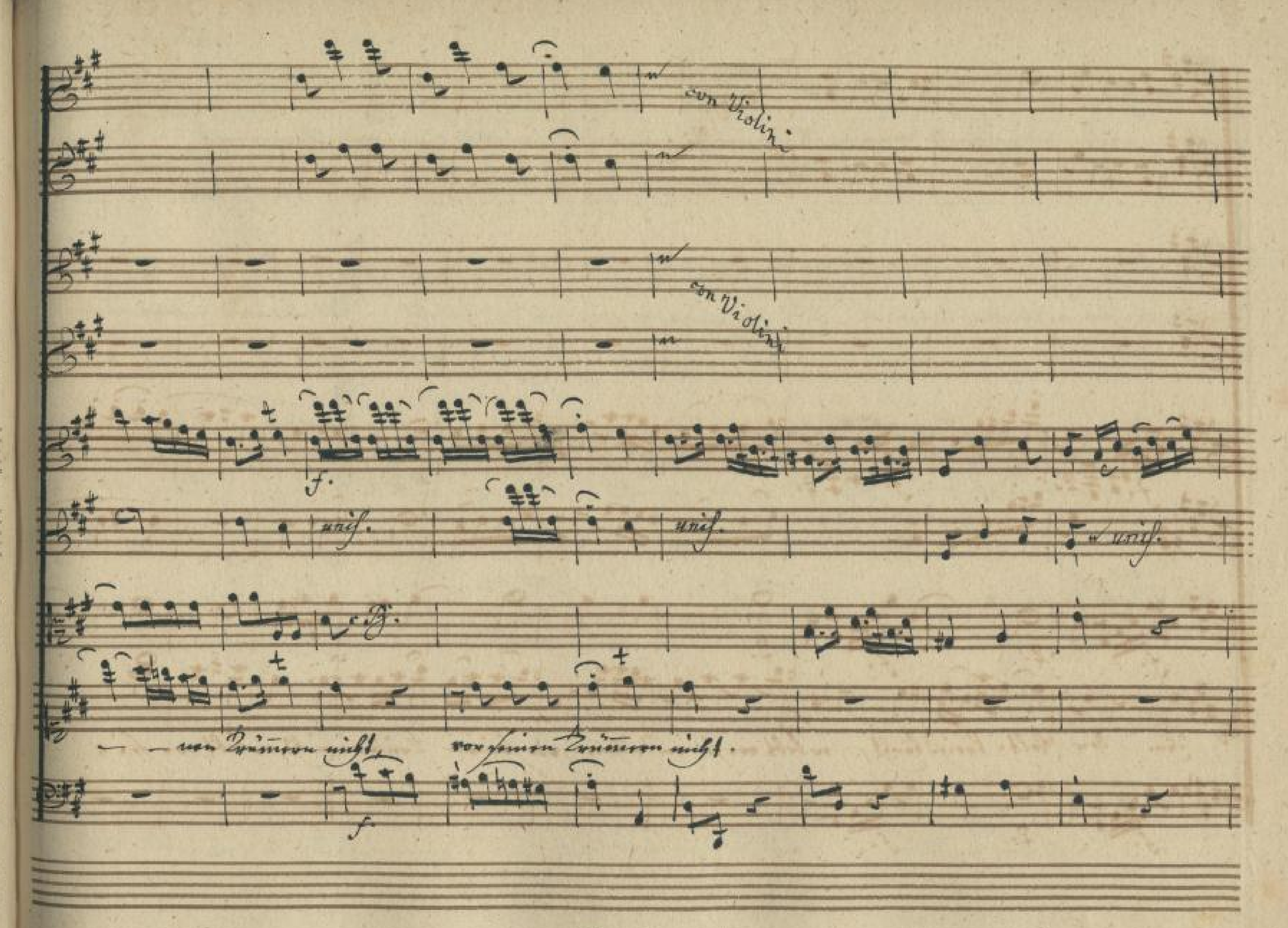

p.
f.
unis.
unis.
c.B.
p.
f.

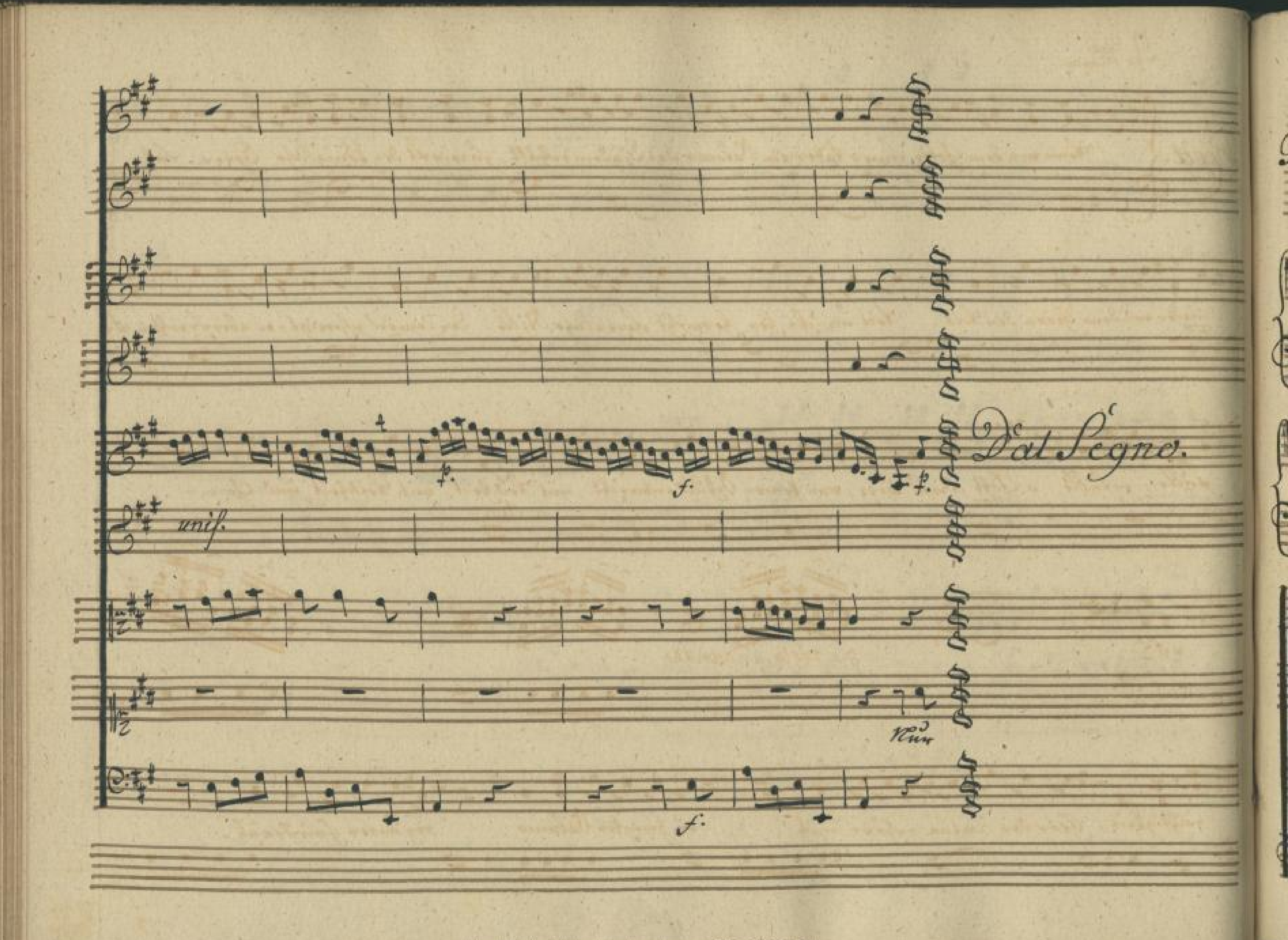


p.
unis.
f.
p.
con B.
Wer in der Jugend
p.

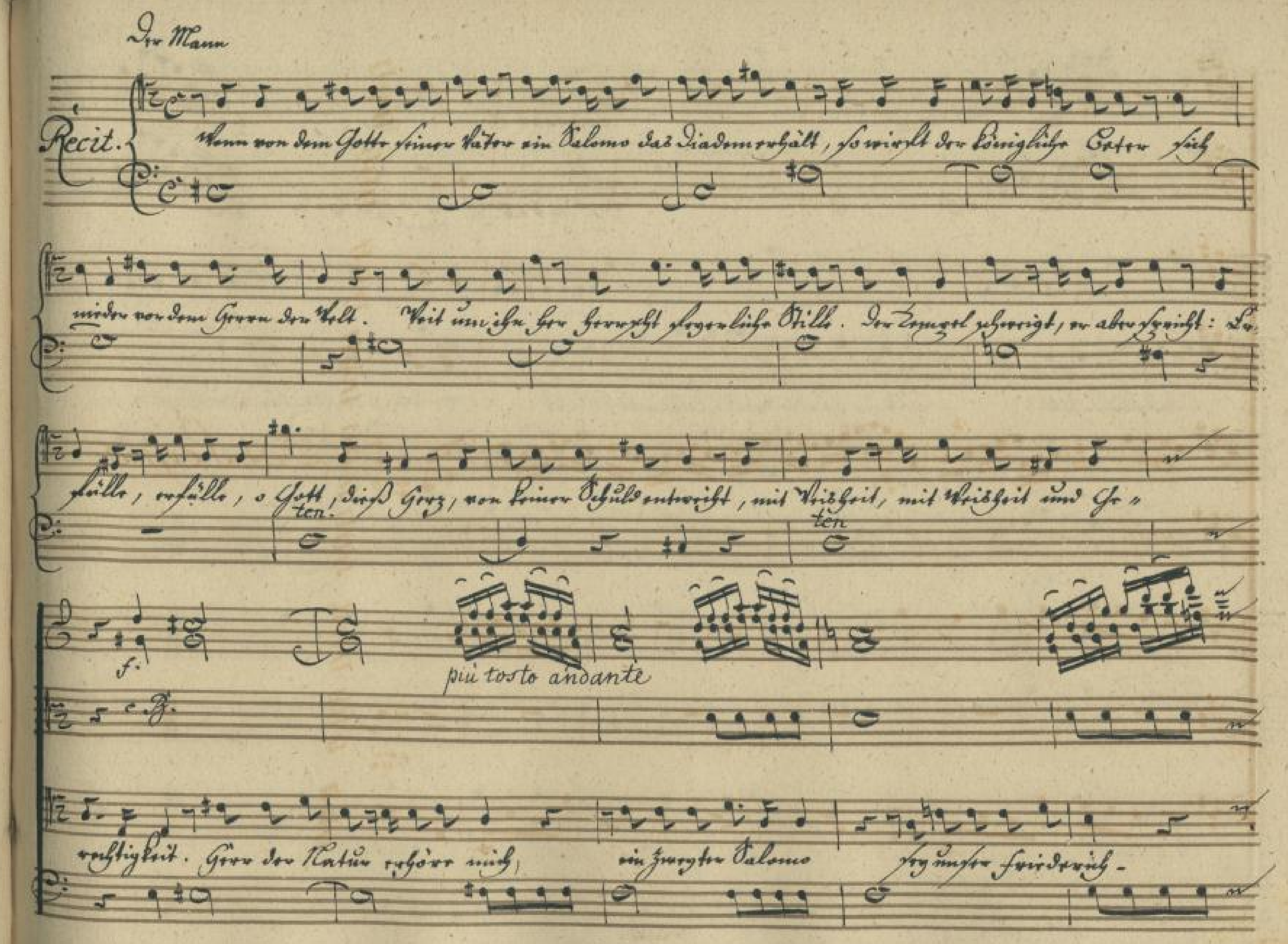

p.
f.
f.
f.
p.
f.
f.
in der Tugend treu – beharrt, der hul – digt der Allge – genwart, wenn un – ter

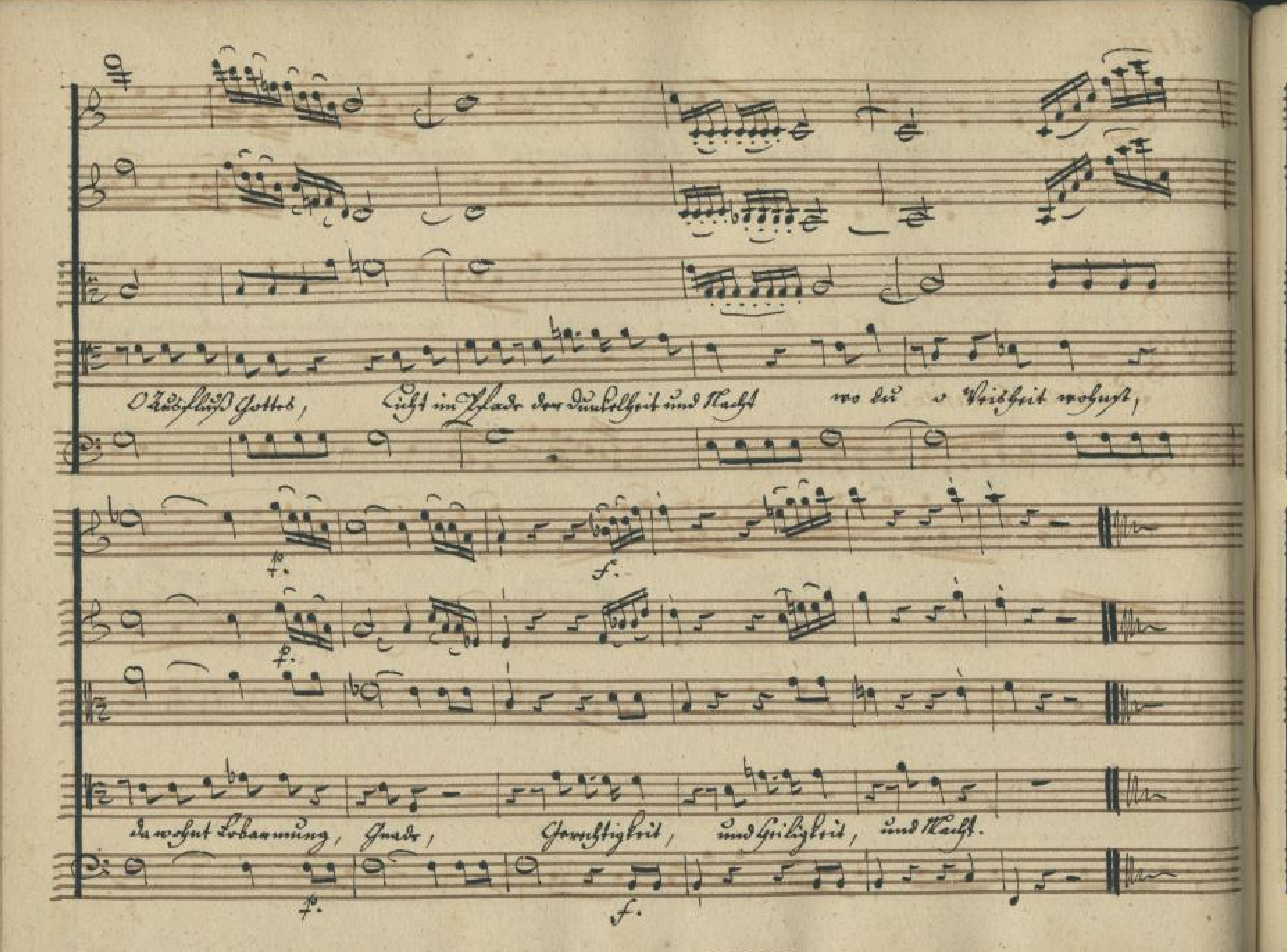

con Violini
ihm der Welt-kreis bricht, er bebt vor seinen Trümmern, vor seinen Trümmern nicht, er bebt vor sei-

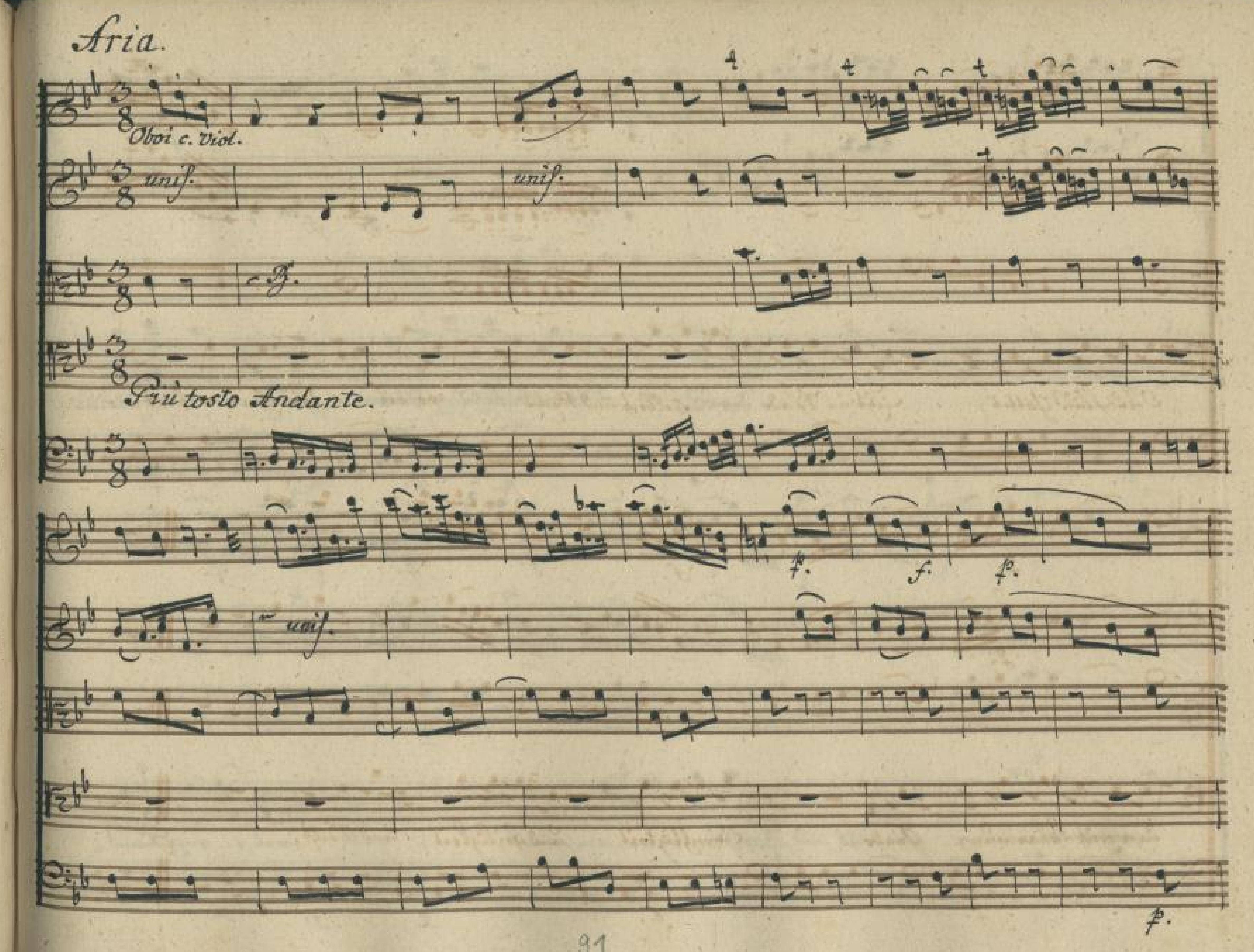

con Violini
con Violini
f.
unis.
unis.
unis.
— — vor Dräuen nicht, vor seinem Dräuen nicht.
f

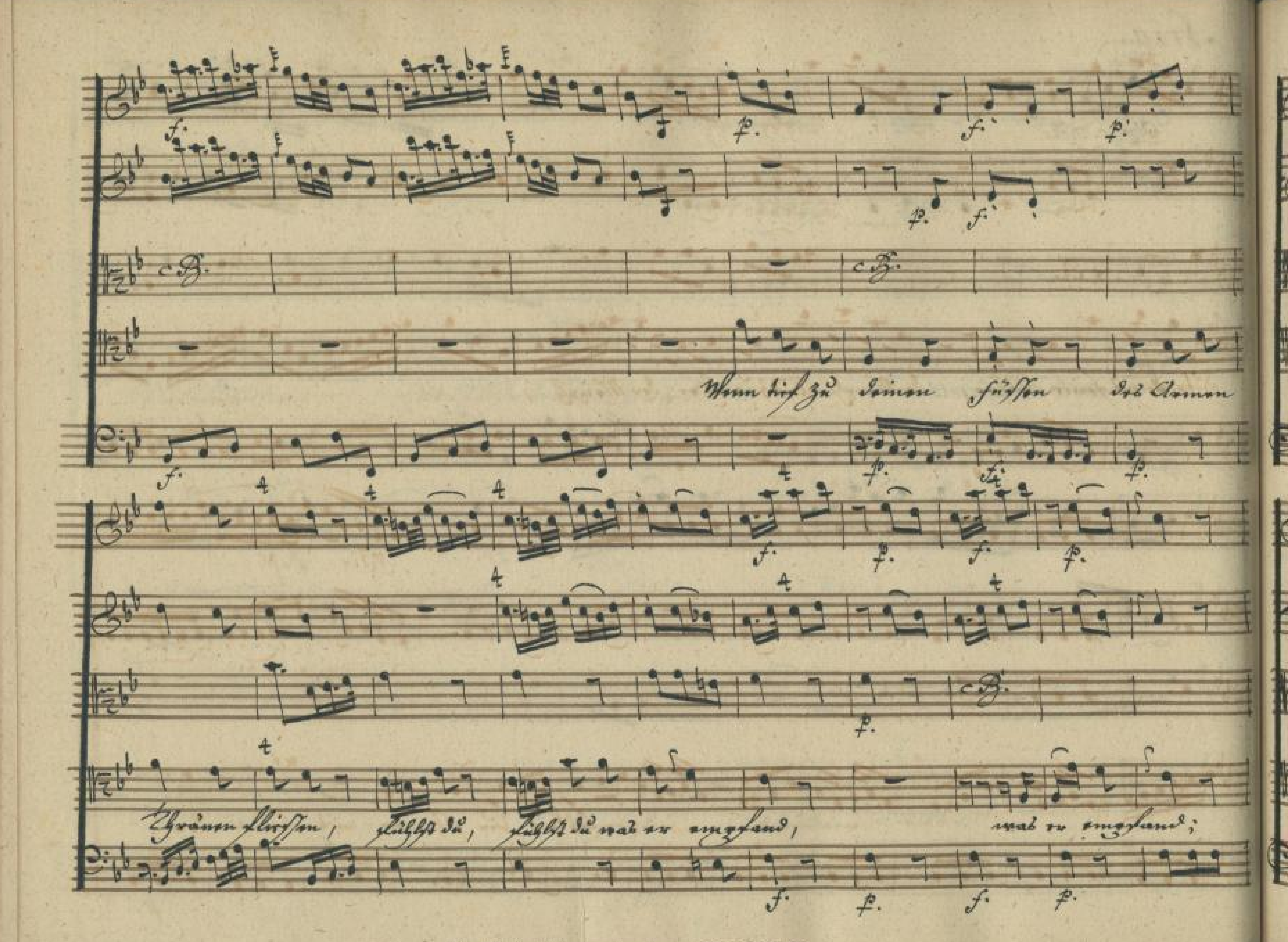


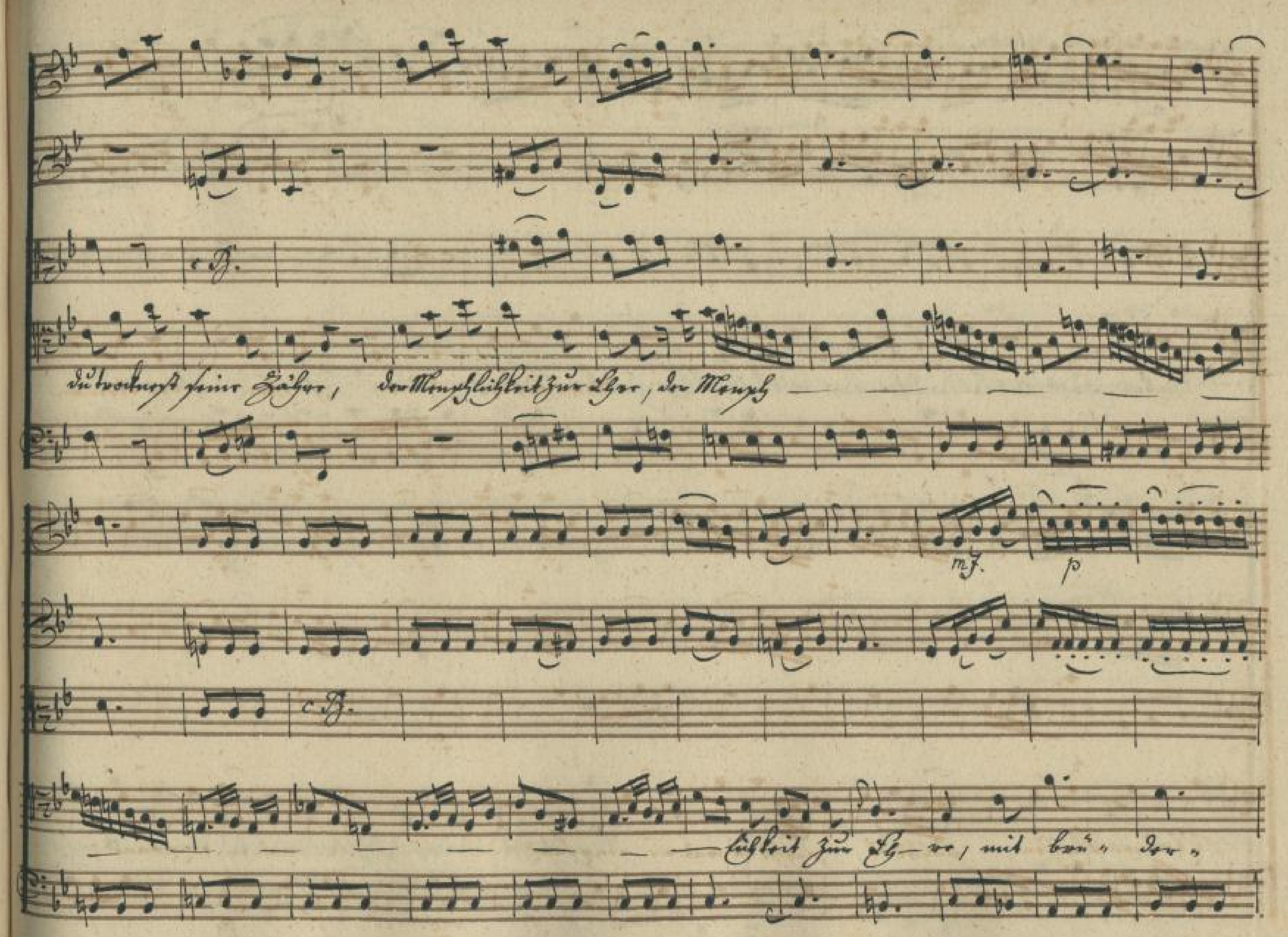
unis.
Dal Segno.


Der Mann
Recit.
Wenn von dem Gotte seiner
wieder vor dem Herrn der Welt. Weit um ihn her herrscht feyerliche Stille. Der Tempel schweigt, er aber spricht: Er-
fülle, erfülle, o Gott, diess Herz, von keiner Schuld entweicht, mit Weisheit, mit Weisheit und Ge-
rechtigkeit. Herr der Natur erhöre mich, ein zweyter Salomo
ten.
f.
più tosto andante

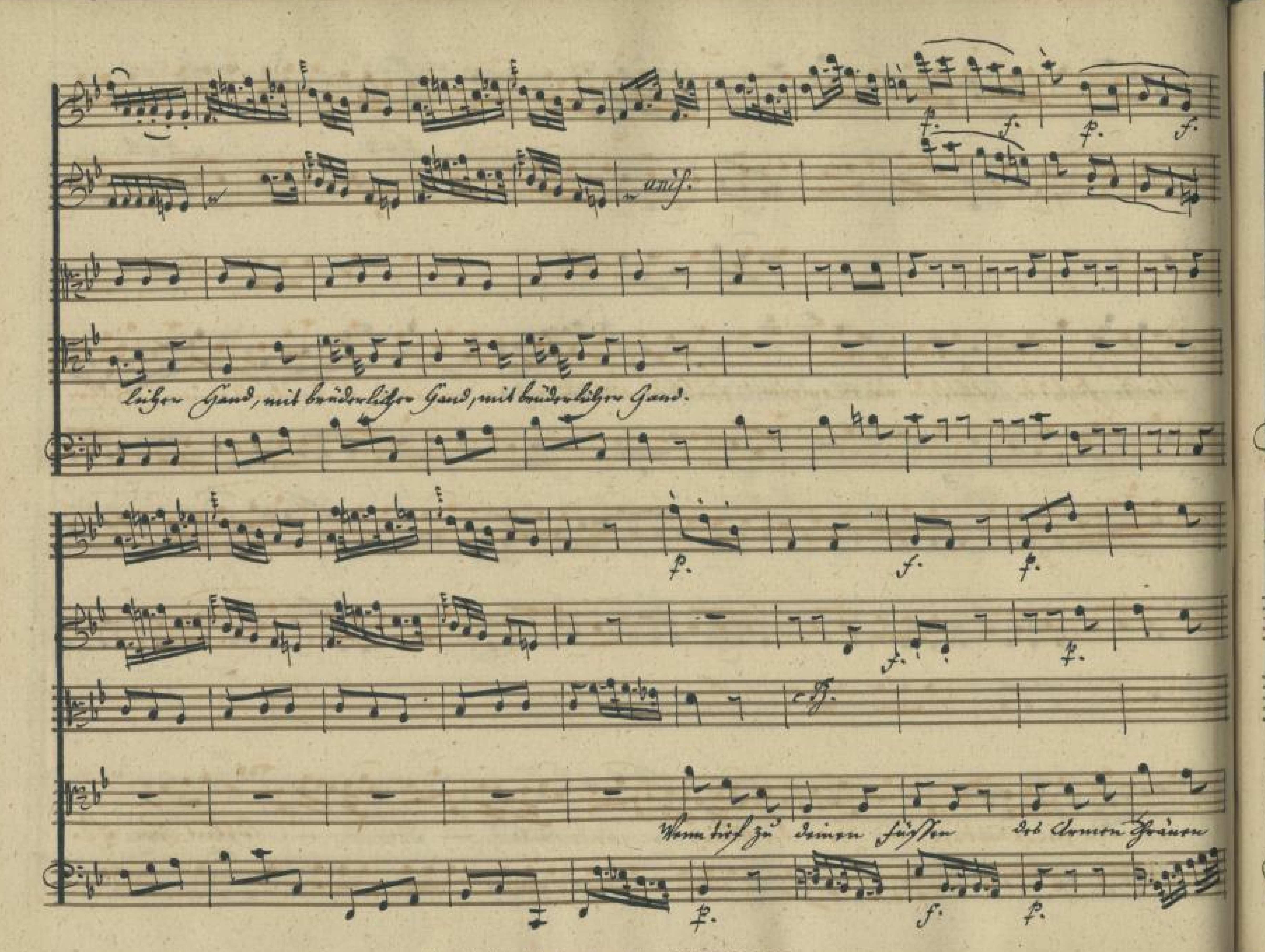

O Rathschluß Gottes, Licht im Pfade der Dunkelheit und Nacht wo du o Weisheit wohnest,
p.
f.
da wohnt Erbarmung, Gnade, Gerechtigkeit, und Heiligkeit, und Macht.

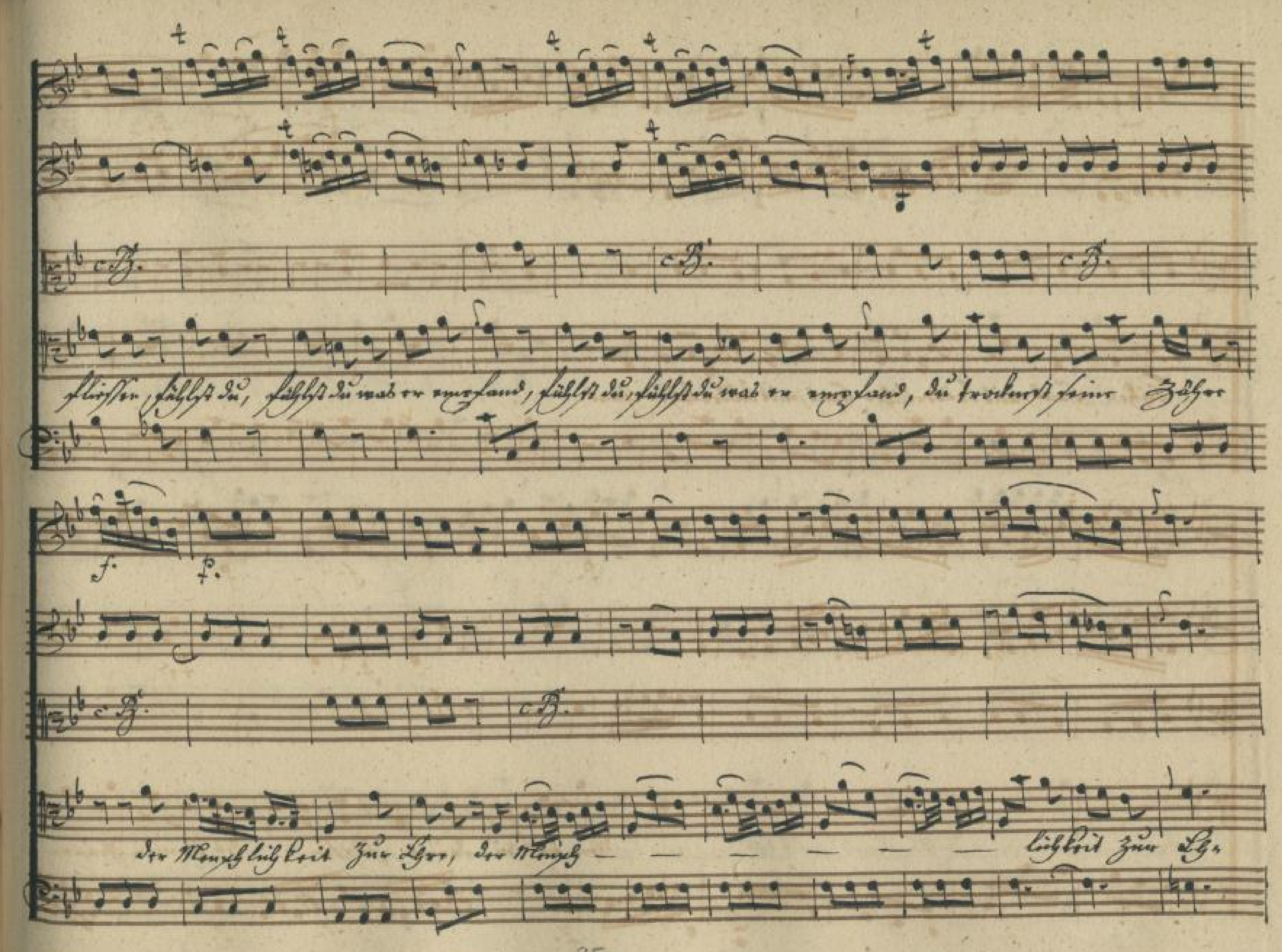

Aria.
Obboi c. viol.
uniss.
uniss.
Più tosto Andante.
uniss.

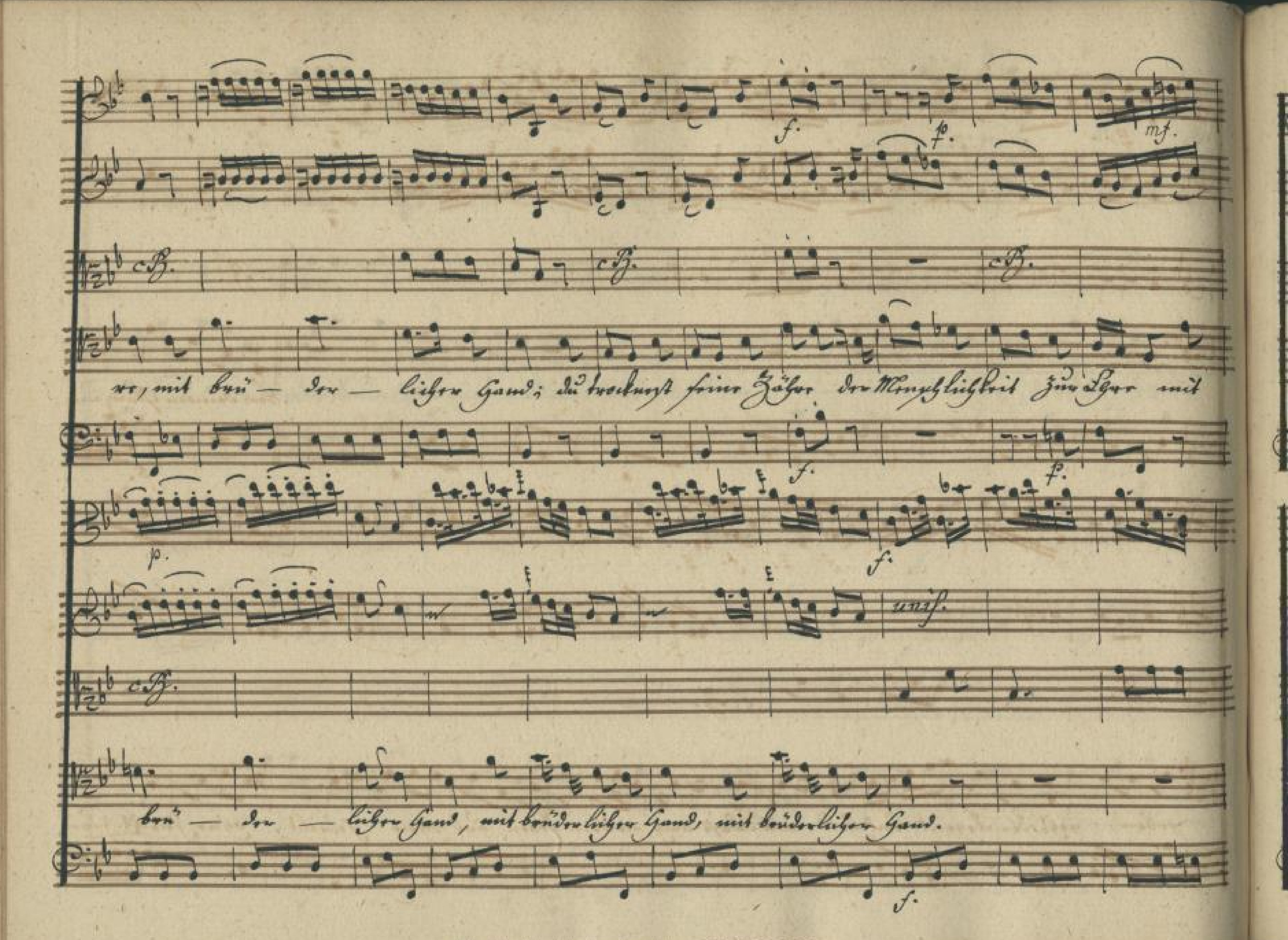

Wenn dich zu deinen Füßen des Armen
Thränen fließen, fühlst du, fühlst du was er empfand, was er empfand;

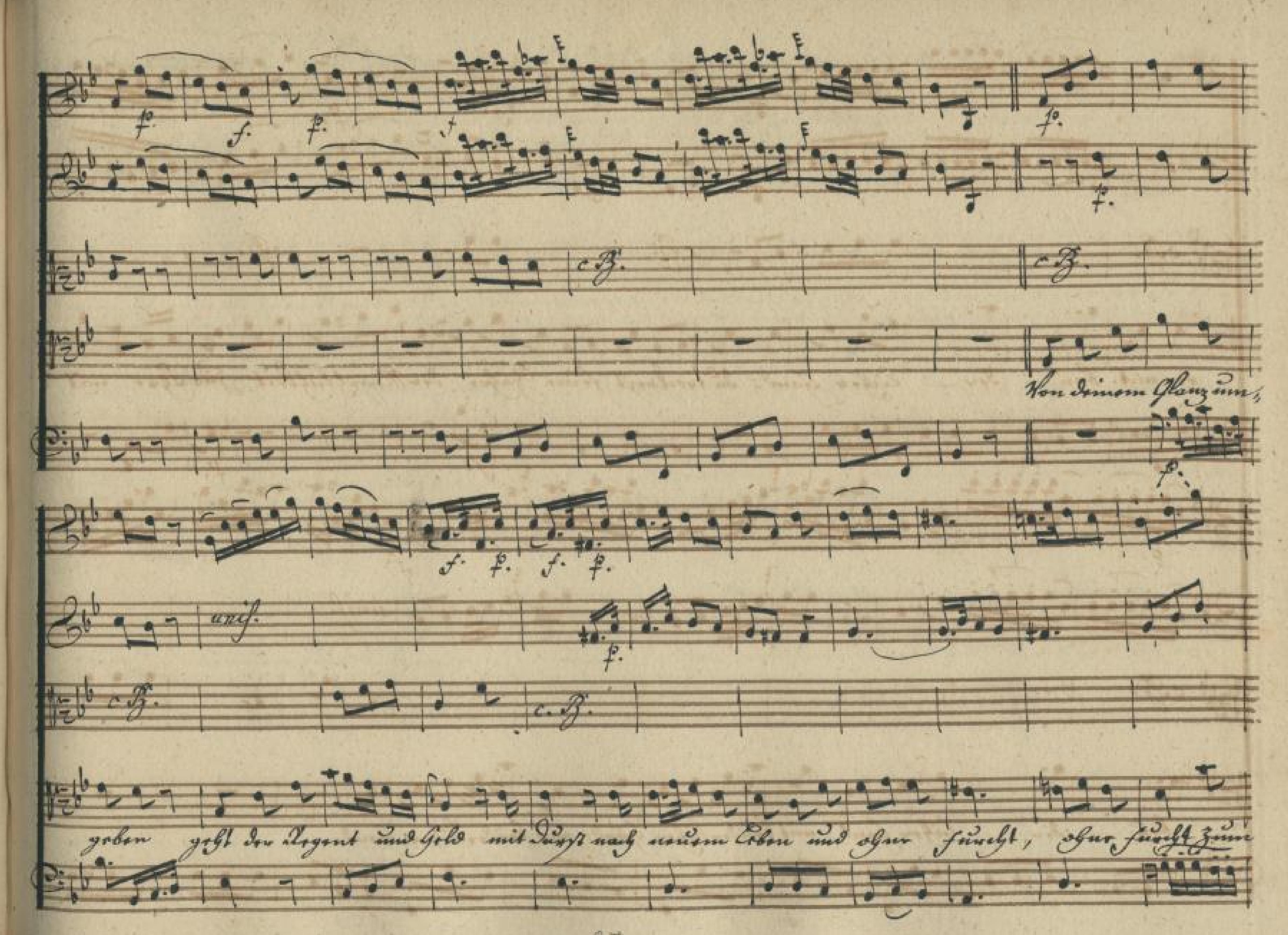

du trocknest seine Zähre, der Menschlichkeit zur Ehre, der Mensch
lichkeit zur Eh - re, mit bew- der-
mf
p

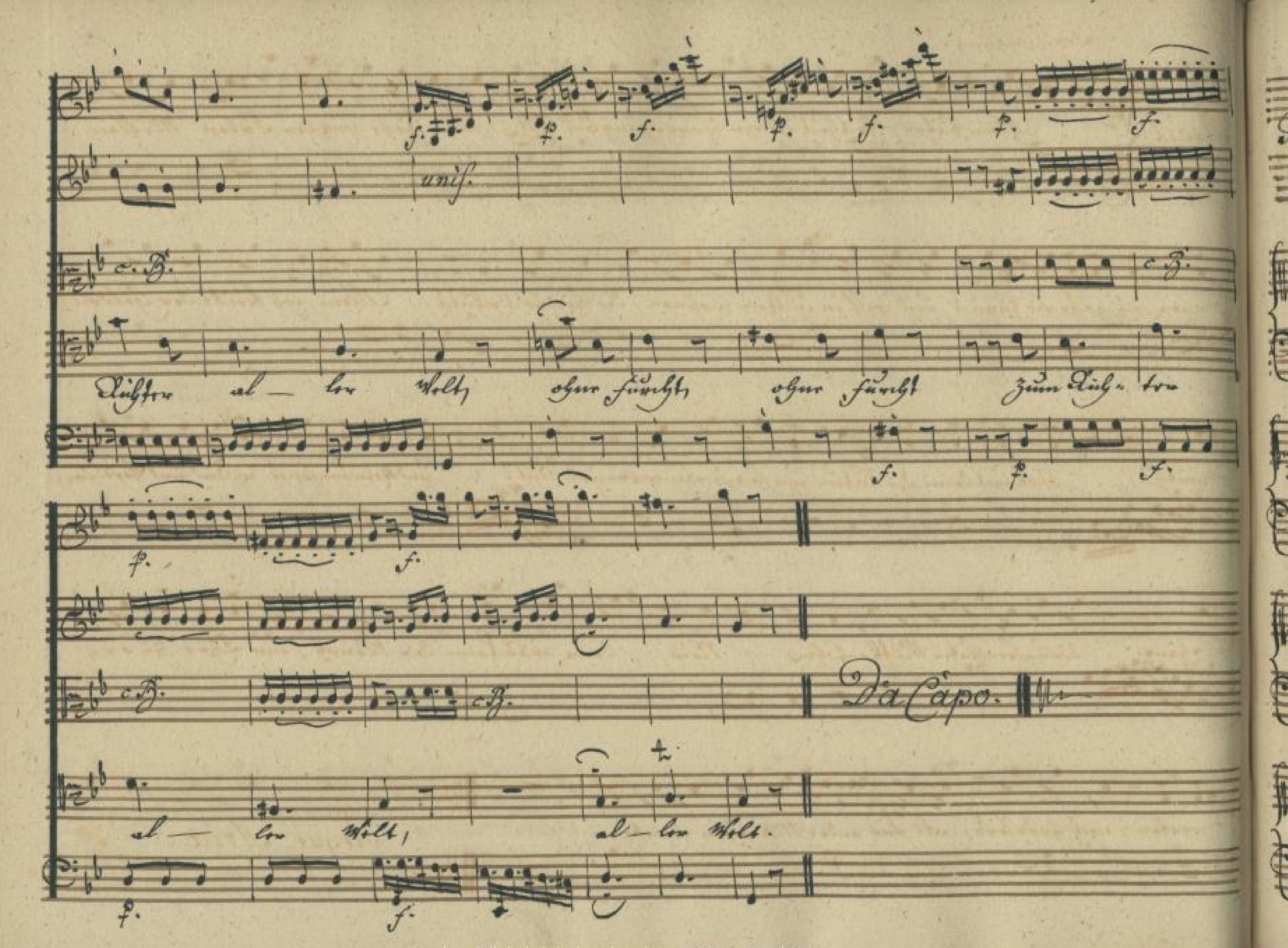
93
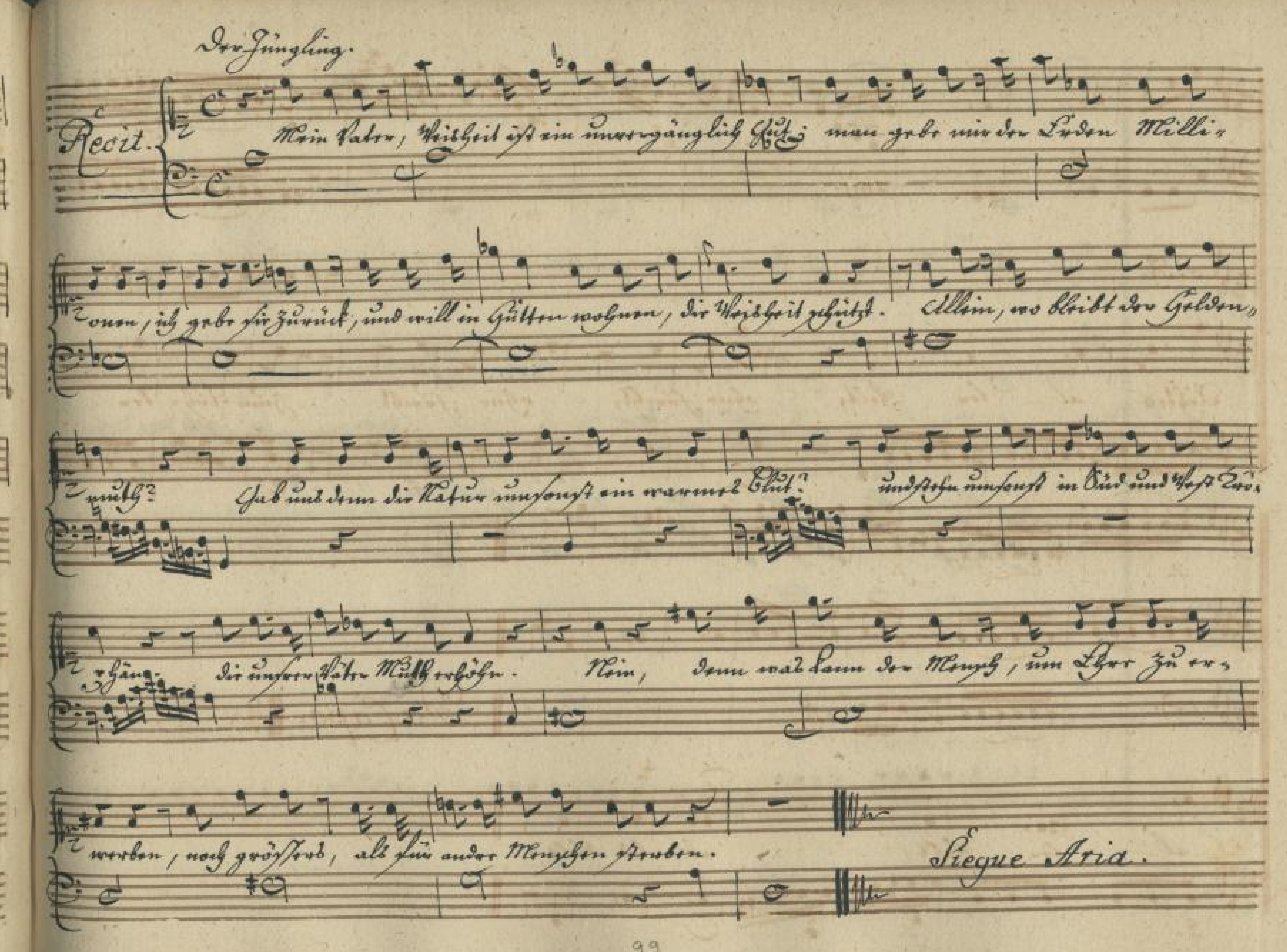

unis.
lichen Hand, mit brüderlicher Hand, mit brüderlicher Hand.
col B.
Wenn tief zu deinen Füßen des Armen Thränen
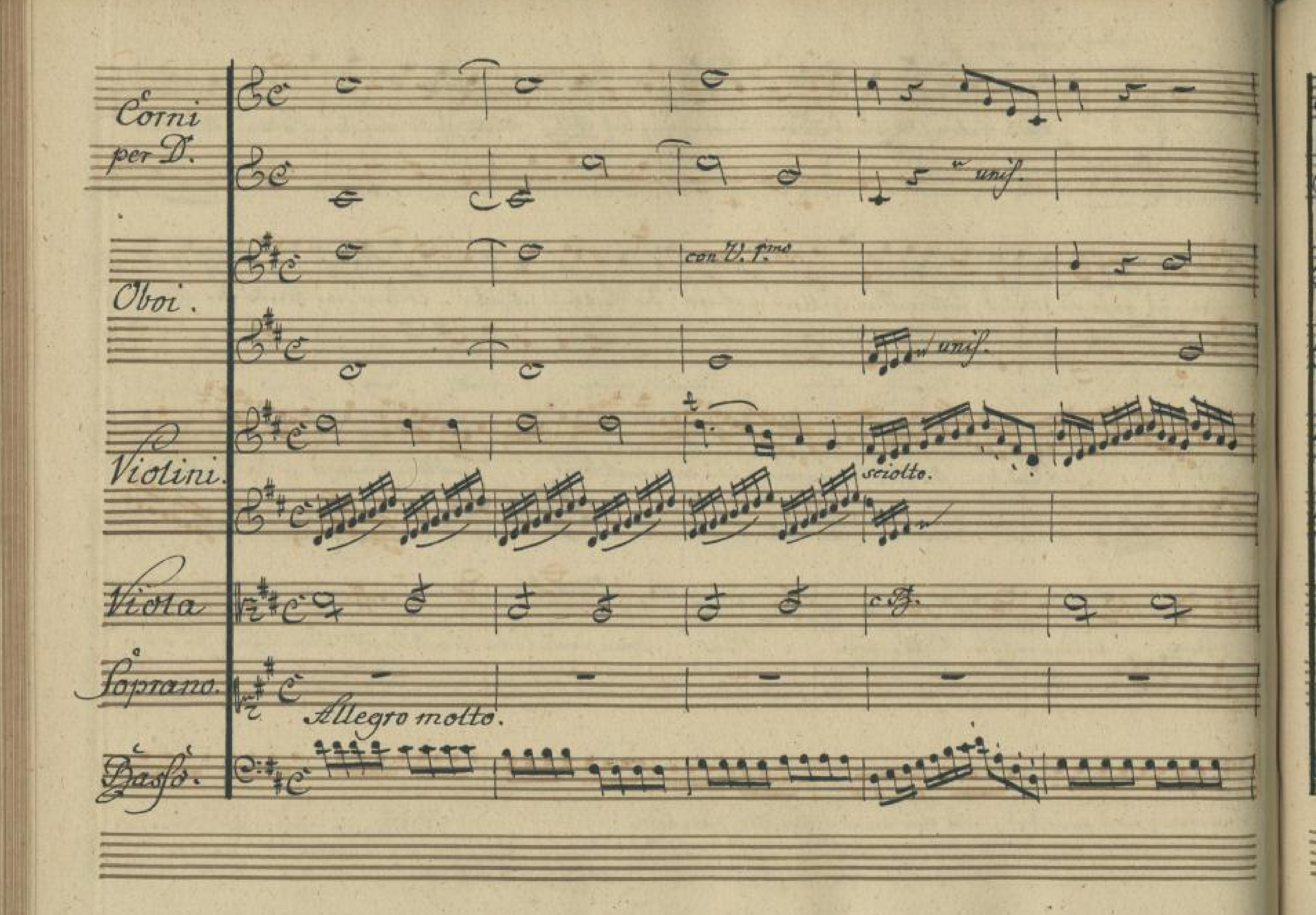

4
f.
p.
c.B.
fliessen, fühlst du, fühlst du was er empfand, fühlst du, fühlst du was er empfand, du trocknest seine Zähre
der Menschlichkeit zur Ehr, der Mensch— — — — — — lichkeit zur Ehr.


c. B.
re, mit brü — der — licher Hand; du trocknest seine Zähren der Menschlichkeit zur Ehre mit
unis.
c. B.
brü — der — licher Hand, mit brüderlicher Hand, mit brüderlicher Hand.

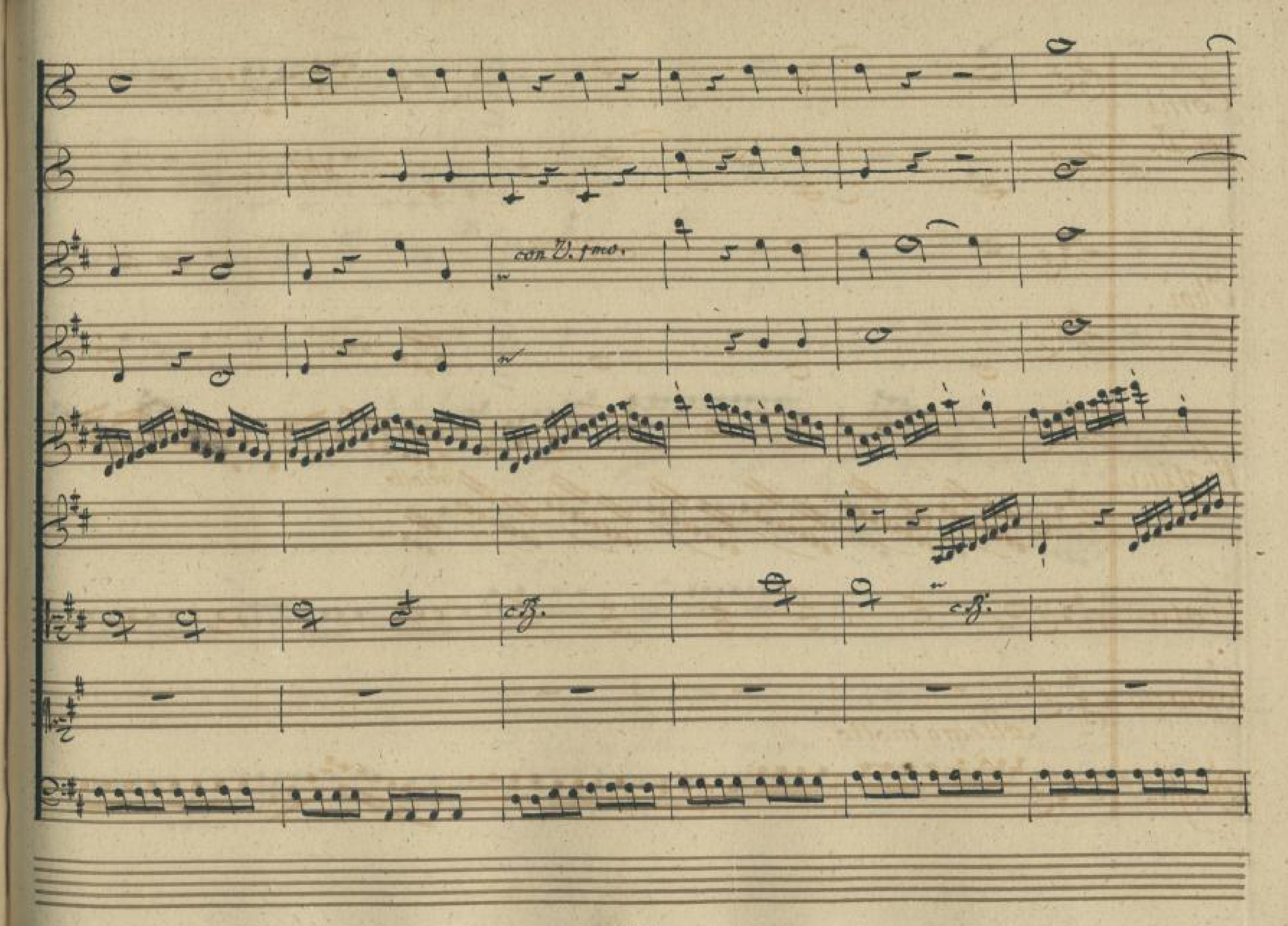

Von deinem Glanz zum,
c. B.
unis.
geben geht der Argent und Gold mit Durst nach neuem Leben und ohne Furcht, ohne Furcht zum

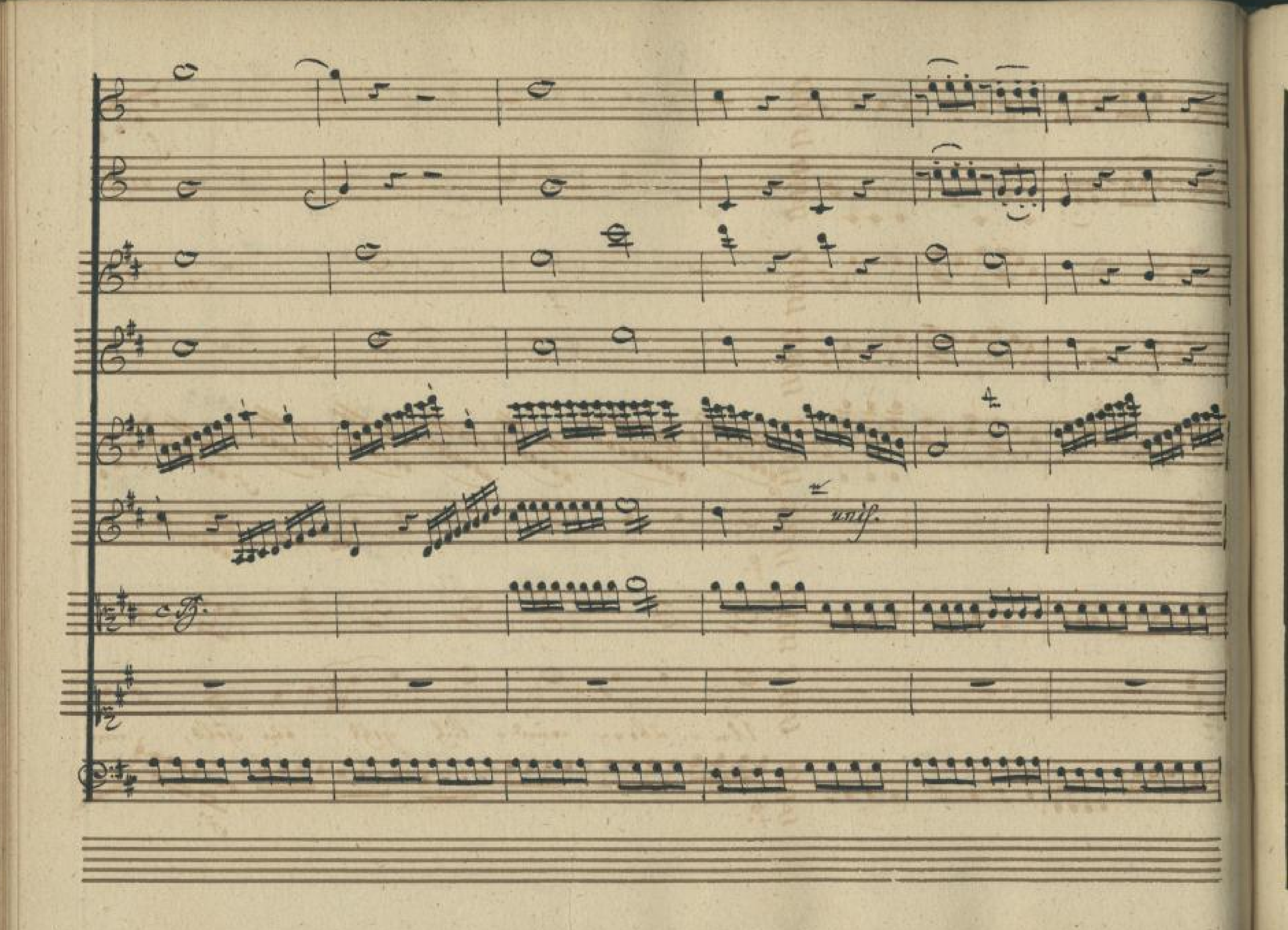

unis.
Richter al- ler Welt ohne Furcht, ohne Furcht zum Rich- ter
al- ler Welt, al- ler Welt.
Da Capo.


Der Jüngling.
Recit.
Mein Vater, Weisheit ist ein unvergänglich Gut; man gebe mir der Erden Milli-
onen, ich gebe sie zurück, und will in Hütten wohnen, die Weisheit schützt. Allein, wo bleibt der Helden-
muth? Hab ich denn die Natur umsonst ein warmes Blut? und steh umsonst in Süd und West Tro-
phäen, die unsrer Väter Muth erhöhen. Nein, denn was kann der Mensch, um Ehr zu er-
werben, noch größres, als für andre Menschen sterben.
Siegue Aria.
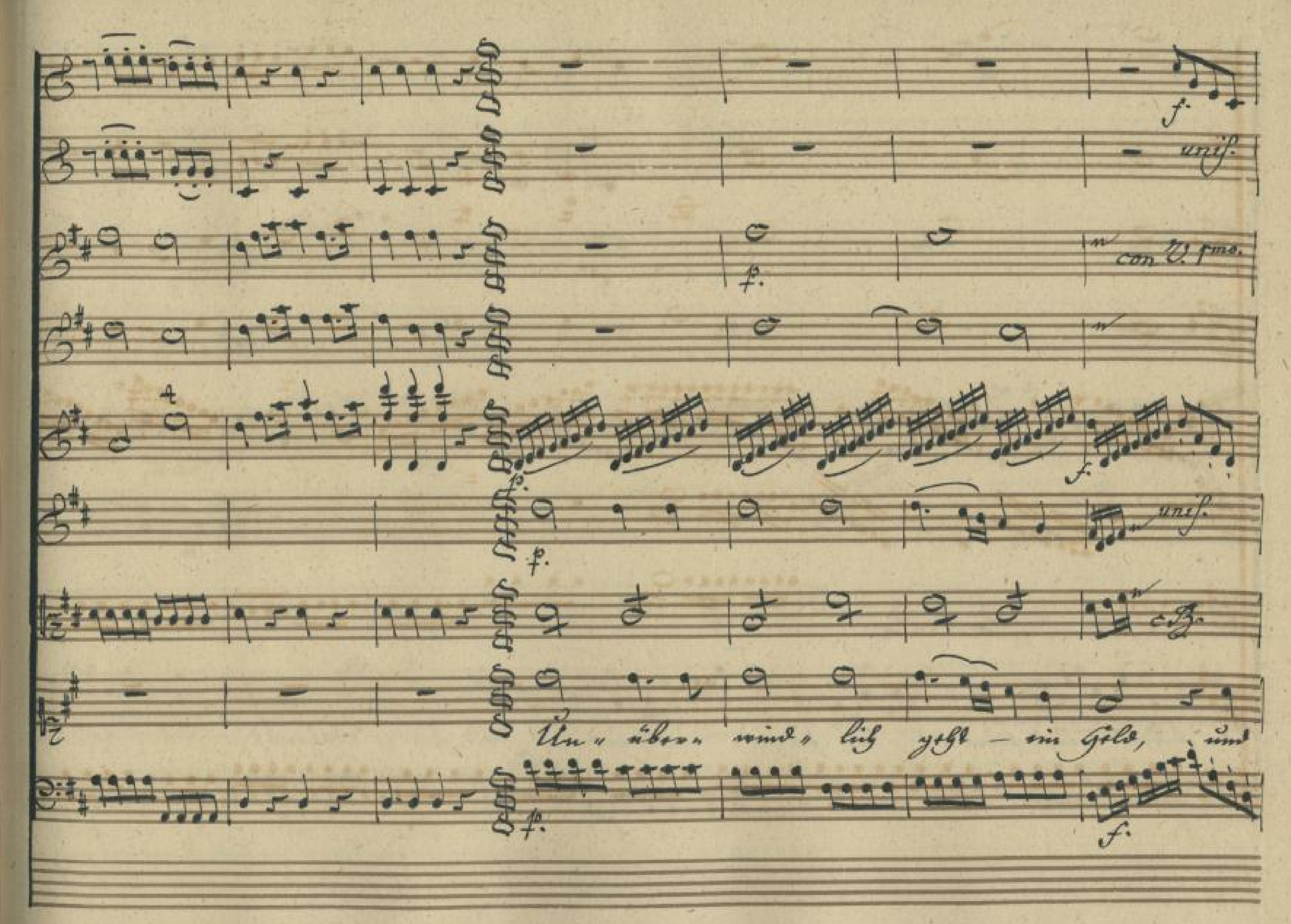


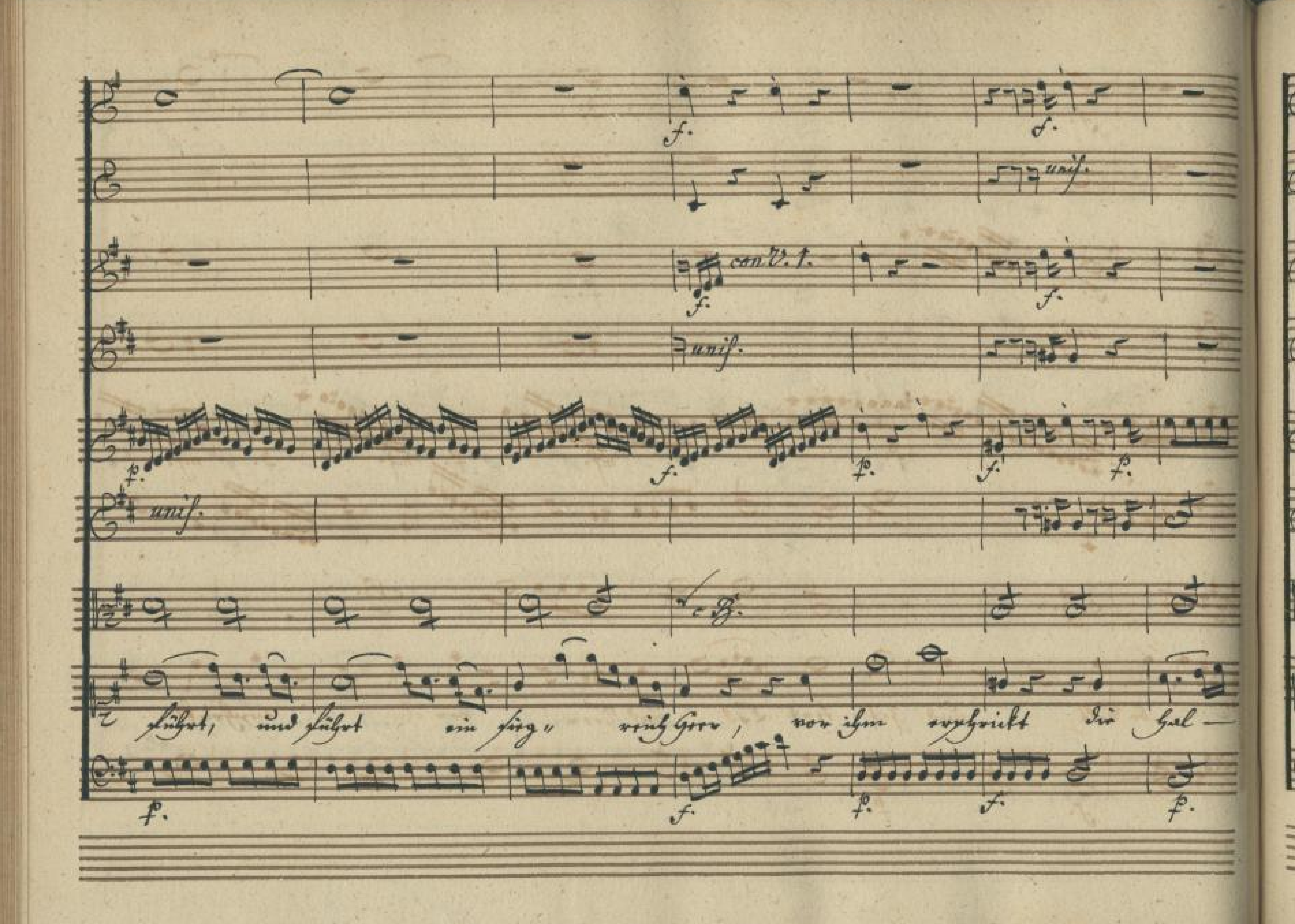
Corni per D.
unis.
Oboi.
con V. primo
unis.
Violini.
sciolto.
Viola
Soprano.
Allegro molto.
Basso.

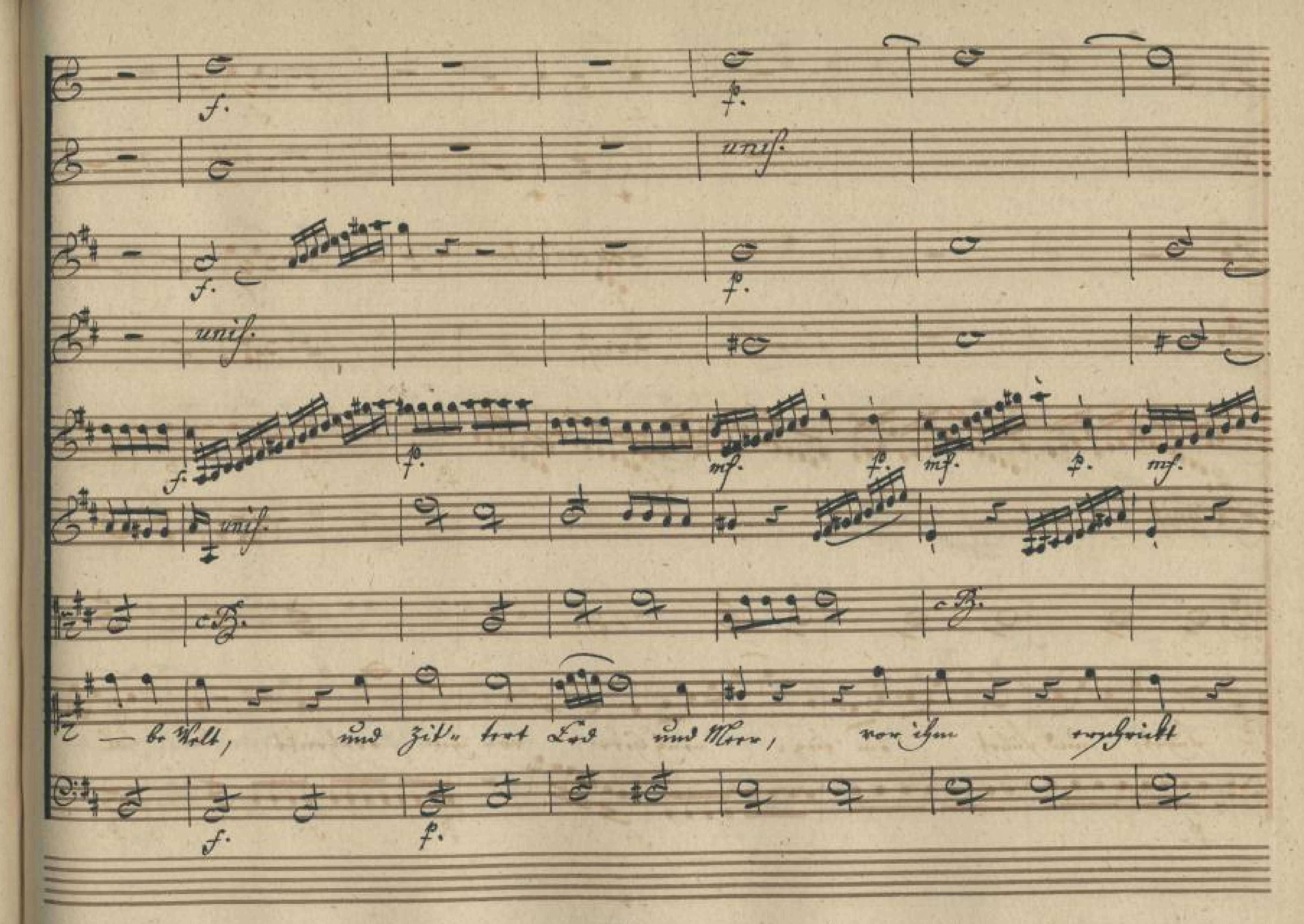

con V. 1mo.
c. B.
c. B.

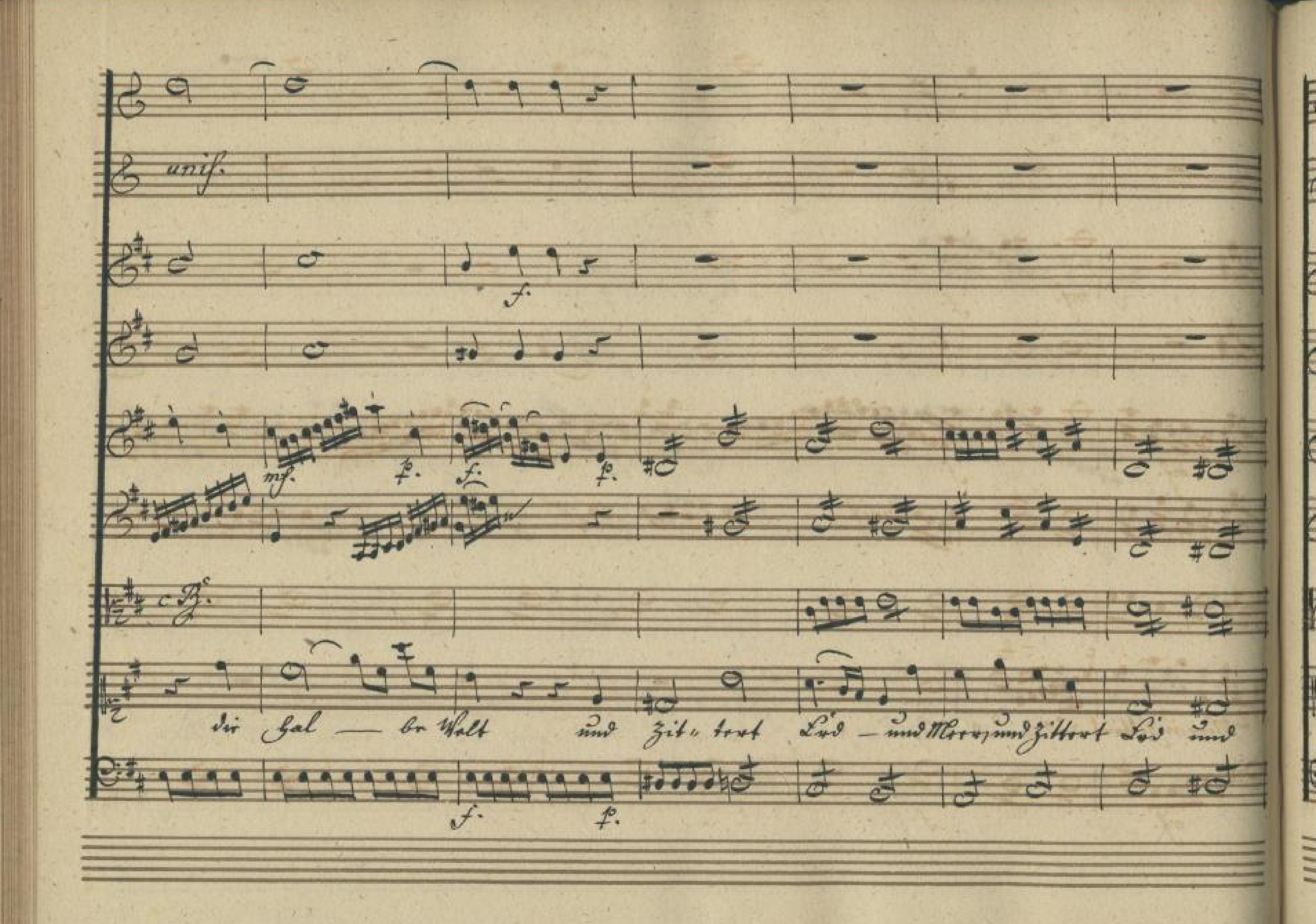


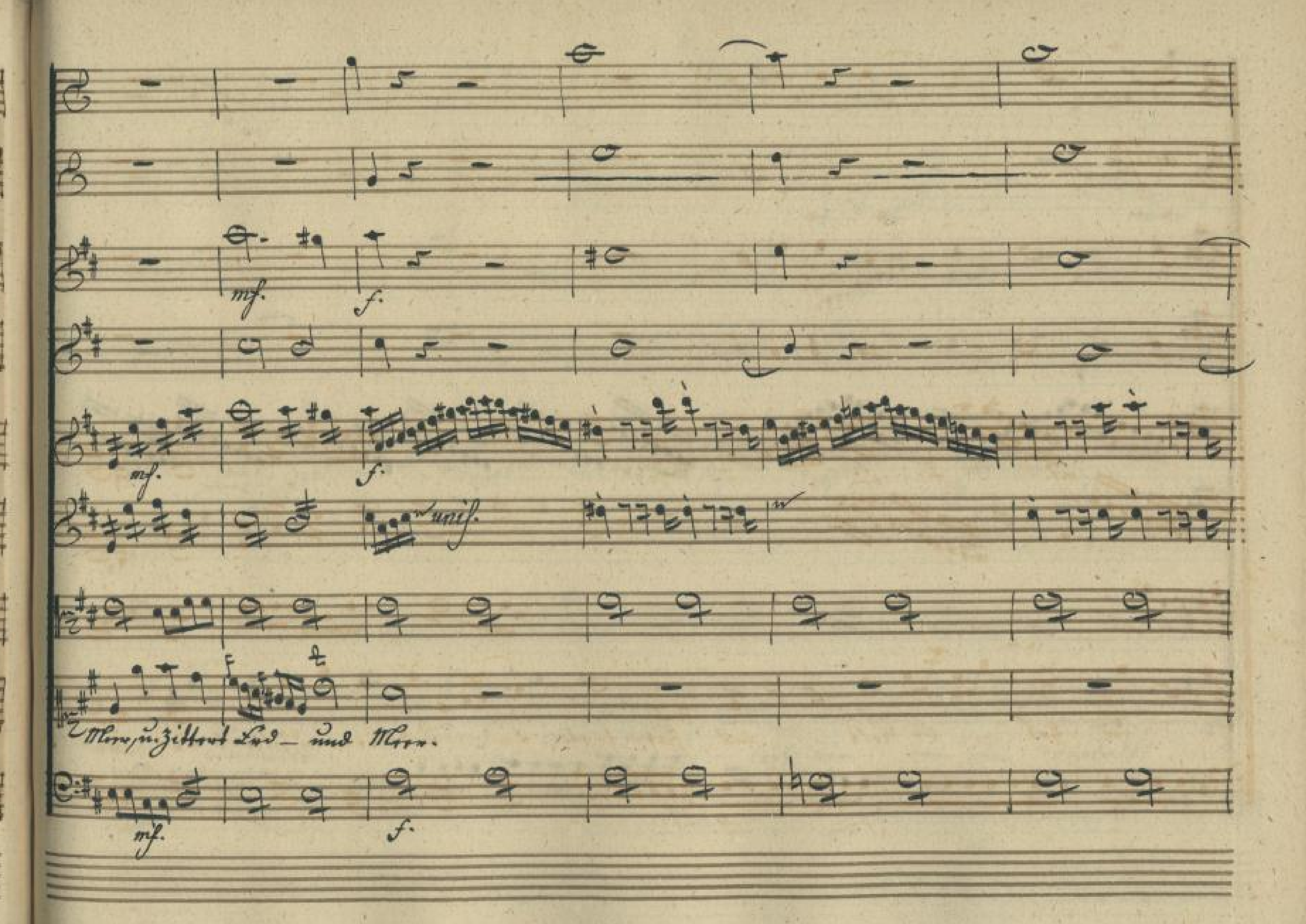
unis.
c. B.
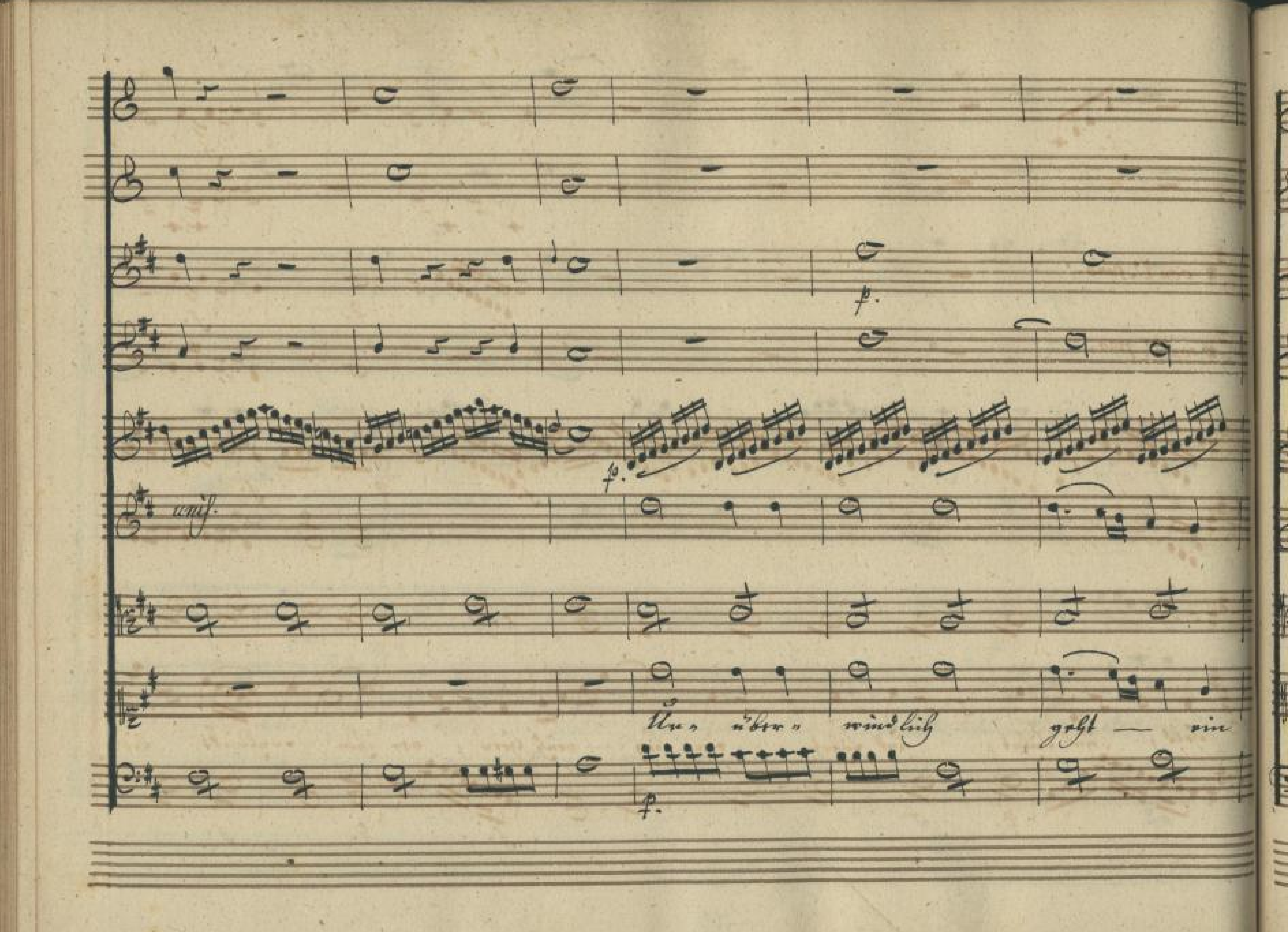

f.
uniſs.
con V. pmo.
p.
f.
uniſs.
c. B.
Un- über- wind- lich geht — ein Held, und
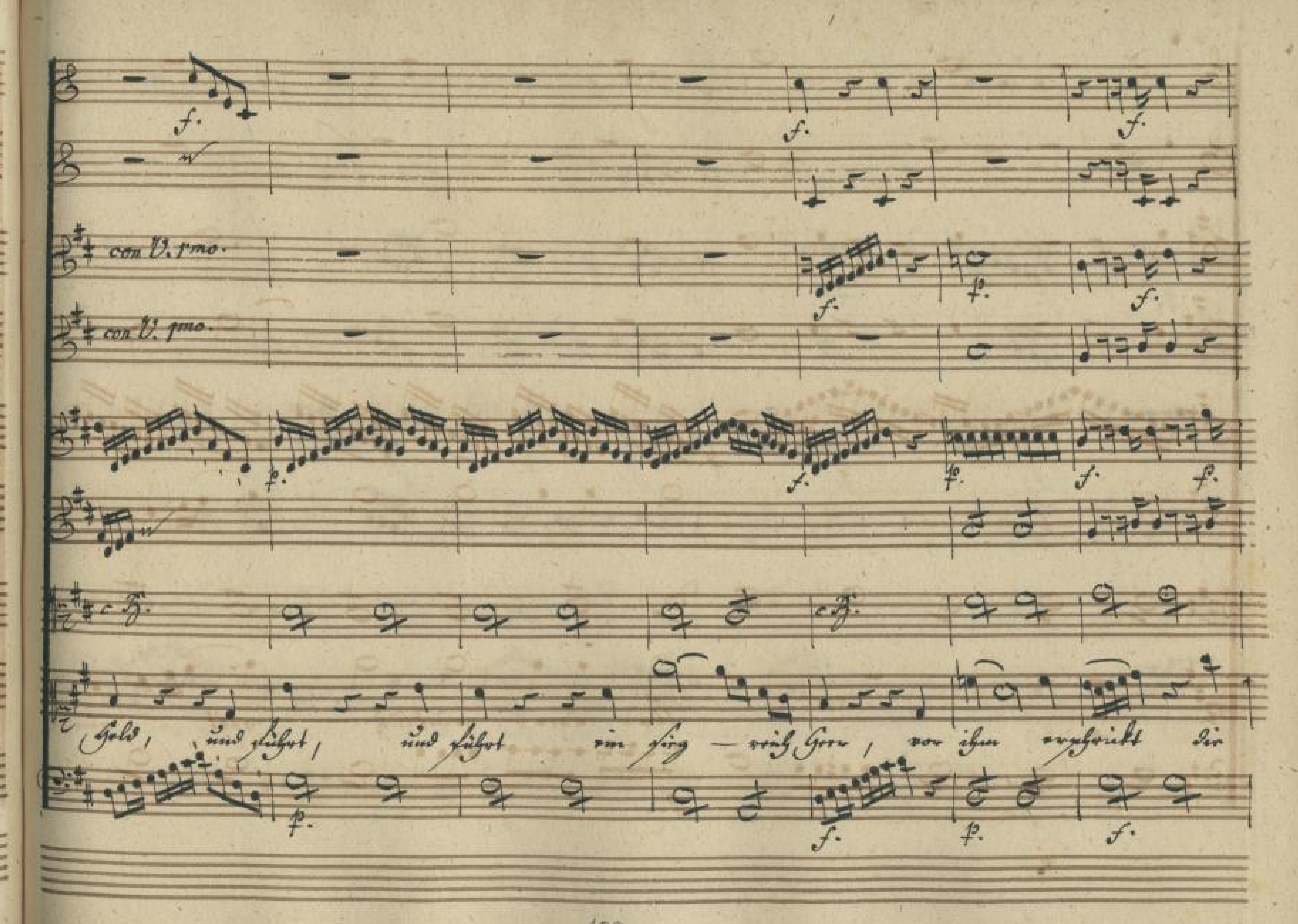

contr. 1.
unis.
unis.
unis.
führt, und führt ein sieg- reich Heer, vor ihm erschrickt die Hel—

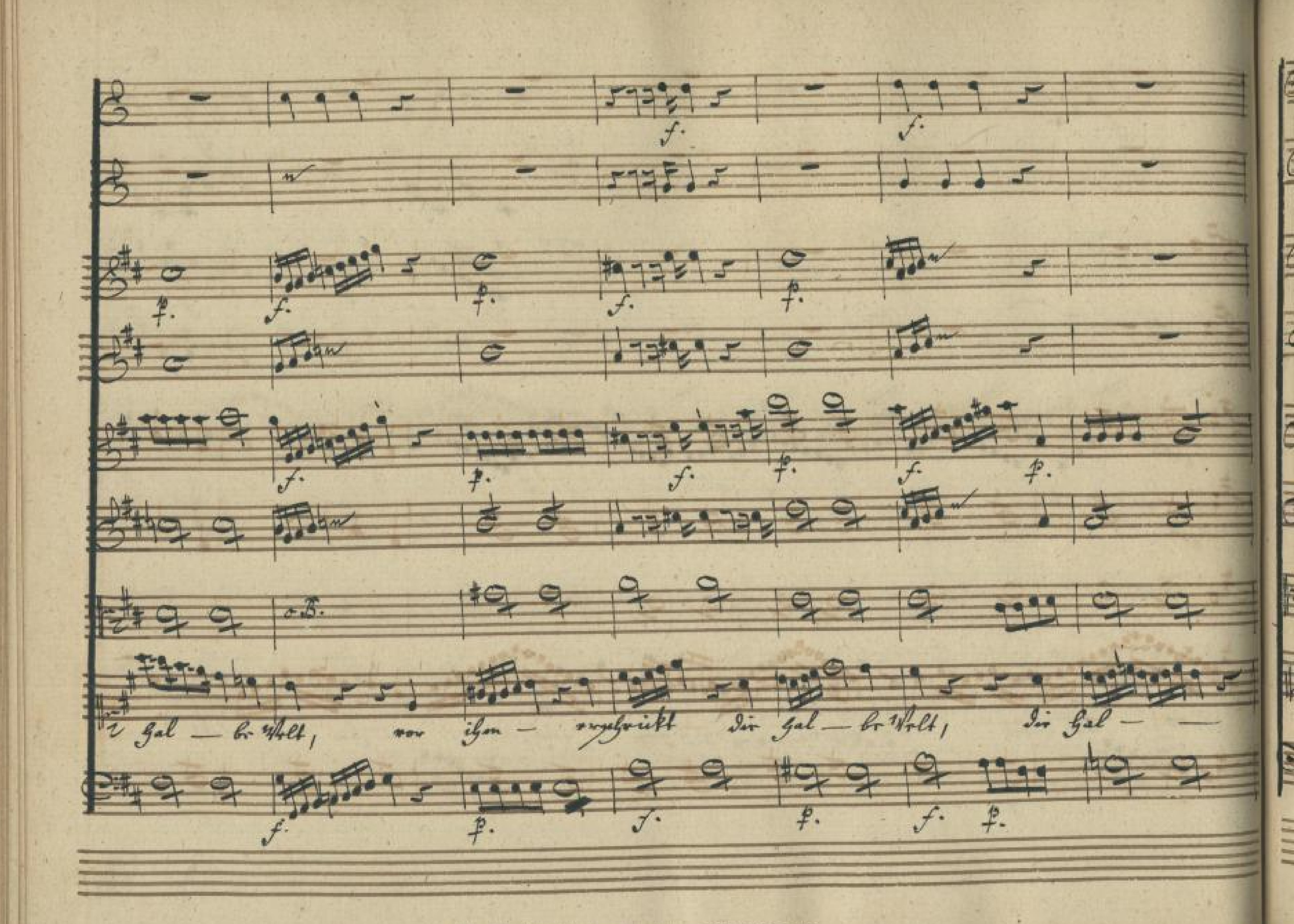

f.
p.
unis.
mf.
c.B.
— be Welt, und zit- tert Tod und Meer, vor ihm

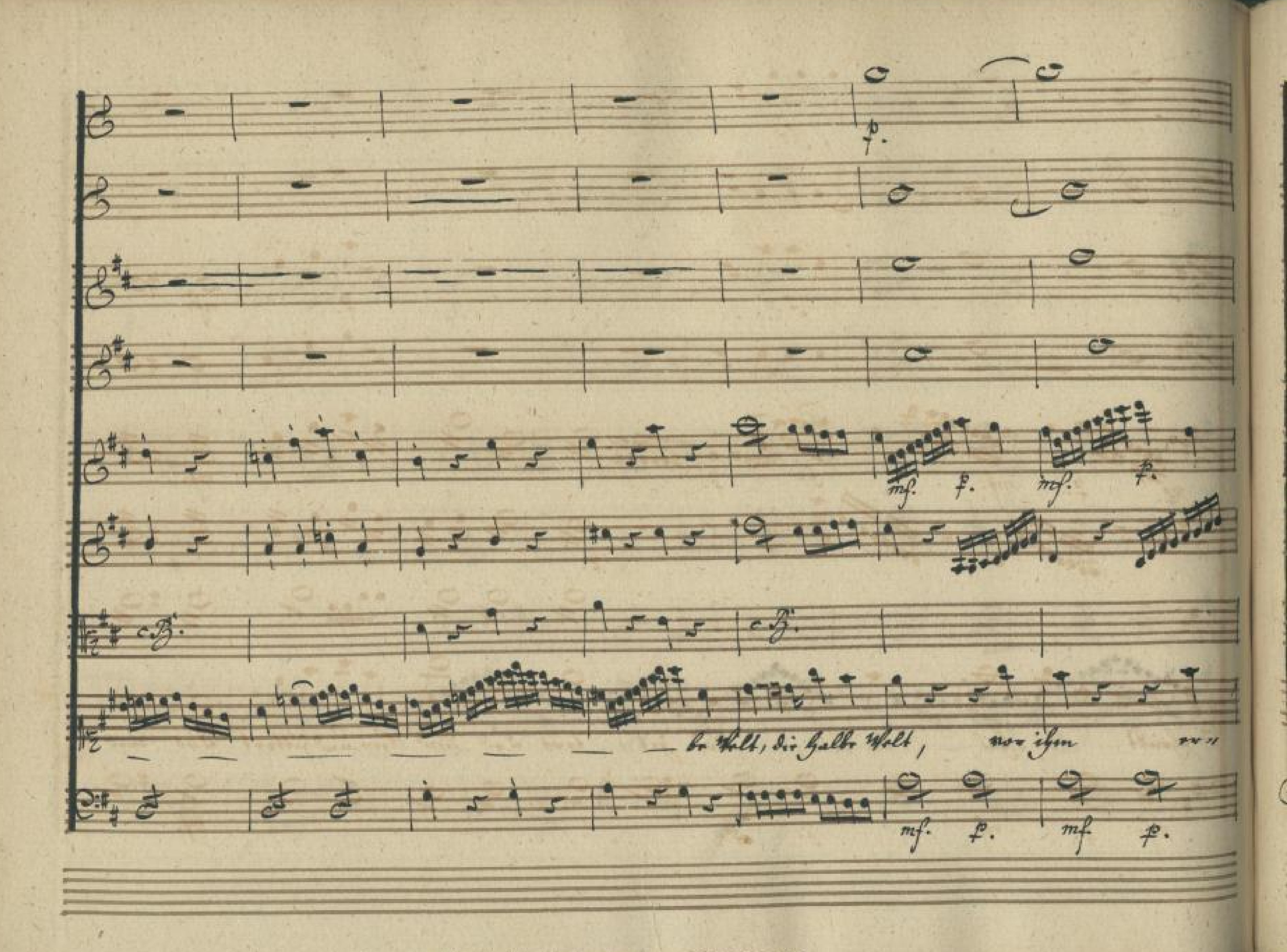

unis.
mf.
p.
f.
p.
f.
p.
B.
die Hal — be Welt und Zit - tert Erd — und Meer, und zittert Erd und
f.
p.


mf.
f.
unis.
Meer, zu zittert Erd – und Meer.


unis.
p.
Un- über- windlich geht — ein


con V. pmo.
con V. pmo.
Held, und führet, und führet ein sieg - reich Heer, vor ihm erschrickt der


e Hal — be Welt, vor ihm — erzittert die Hal — be Welt, die Hal — —


be Welt, die halbe Welt, vor ihm
p.
mf. f. mf. p.
mf. f. mf p.

f.

f. p. mf.

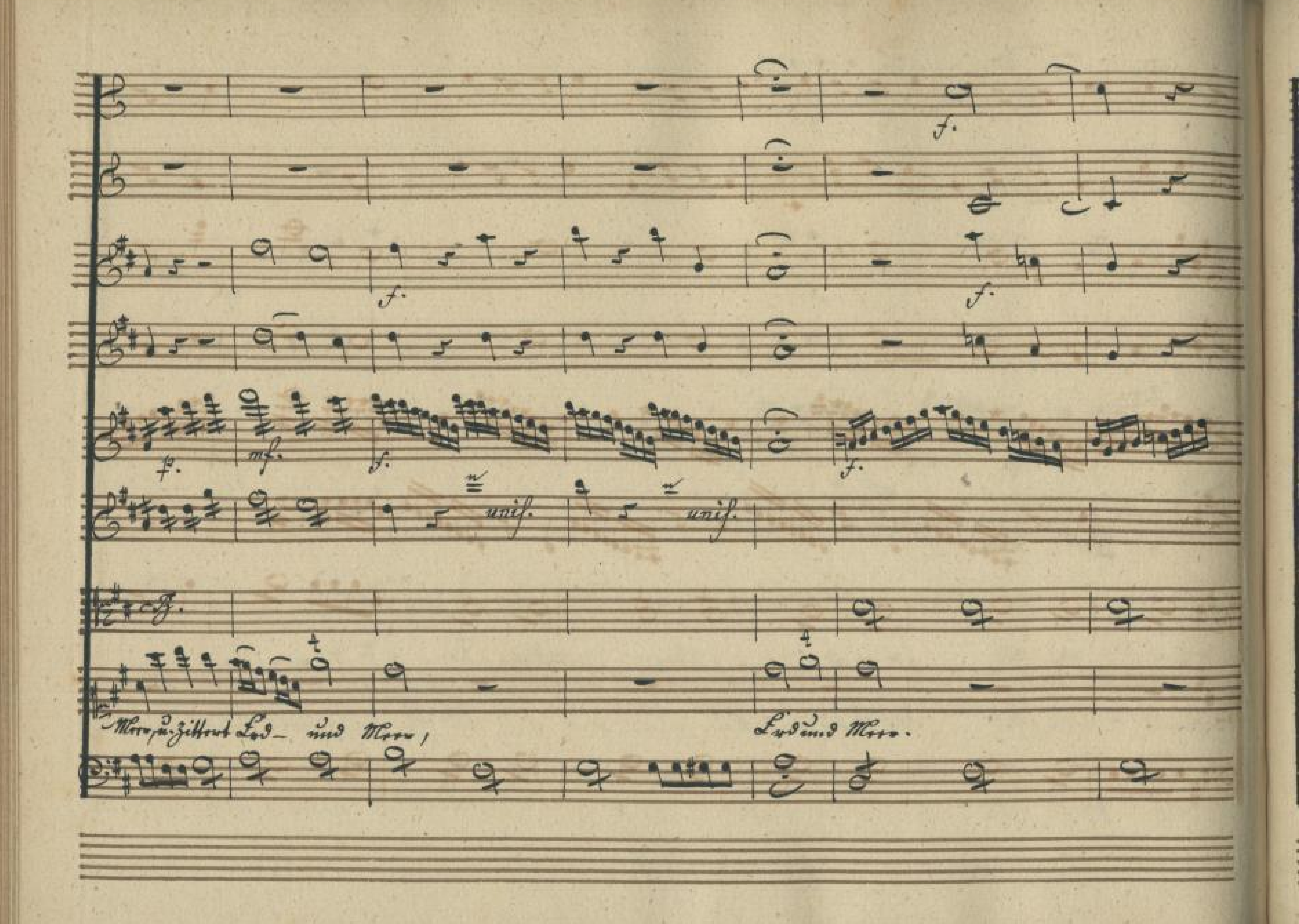
mf. p. mf. f. p. mf.

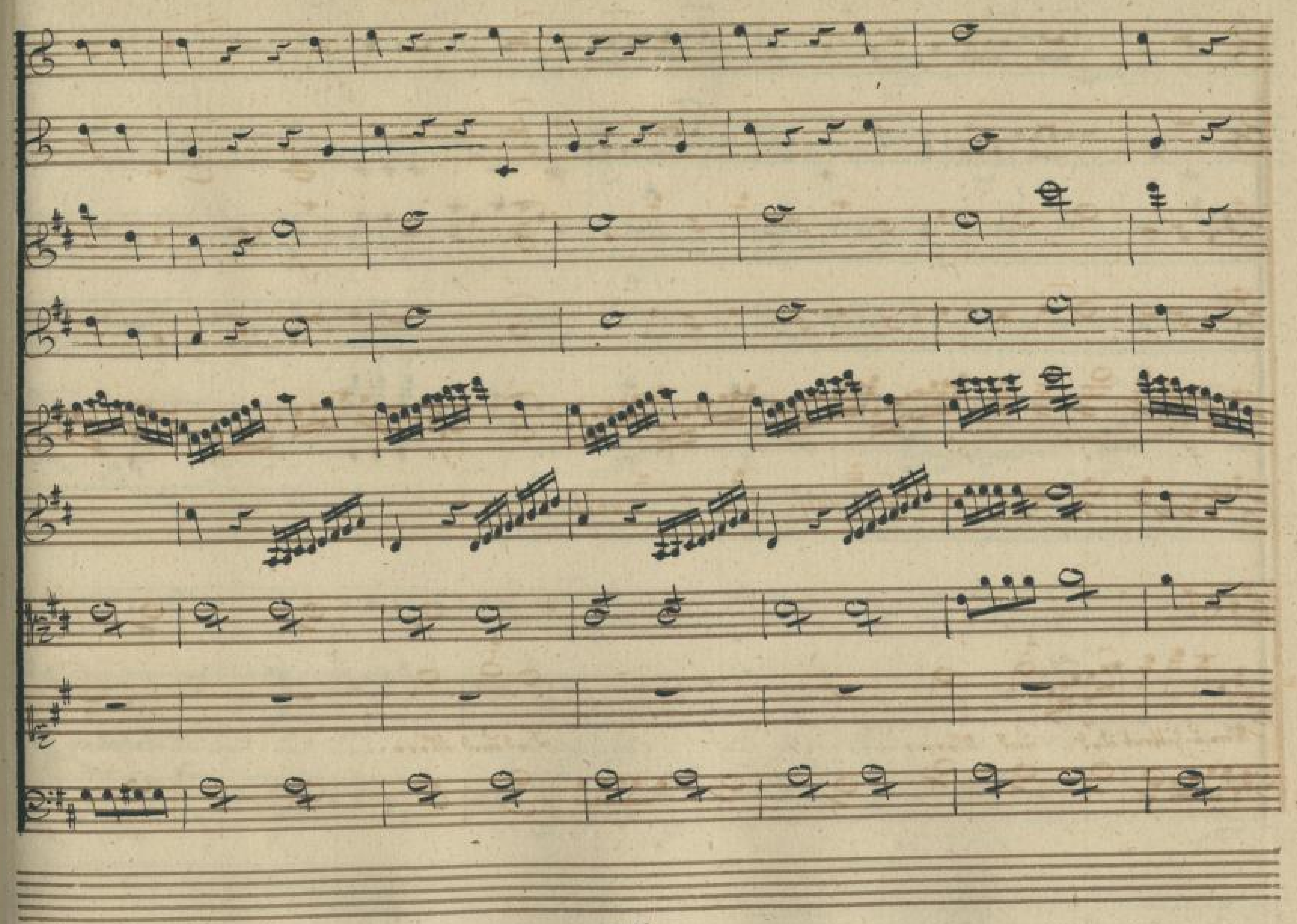
unis p.

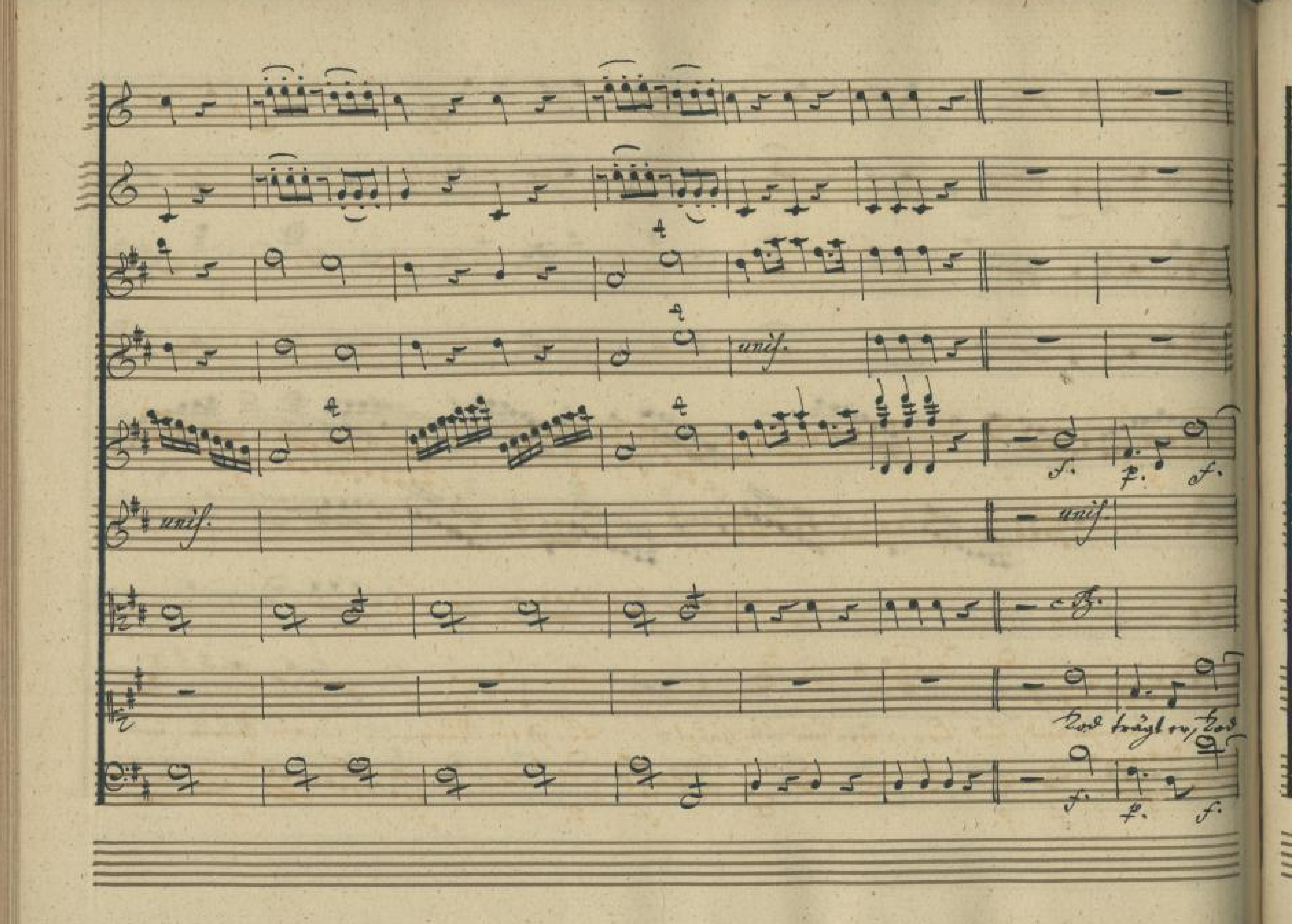
schrickt die Hal – be Welt, und zit - tert Land und Meer, und zittert Land und

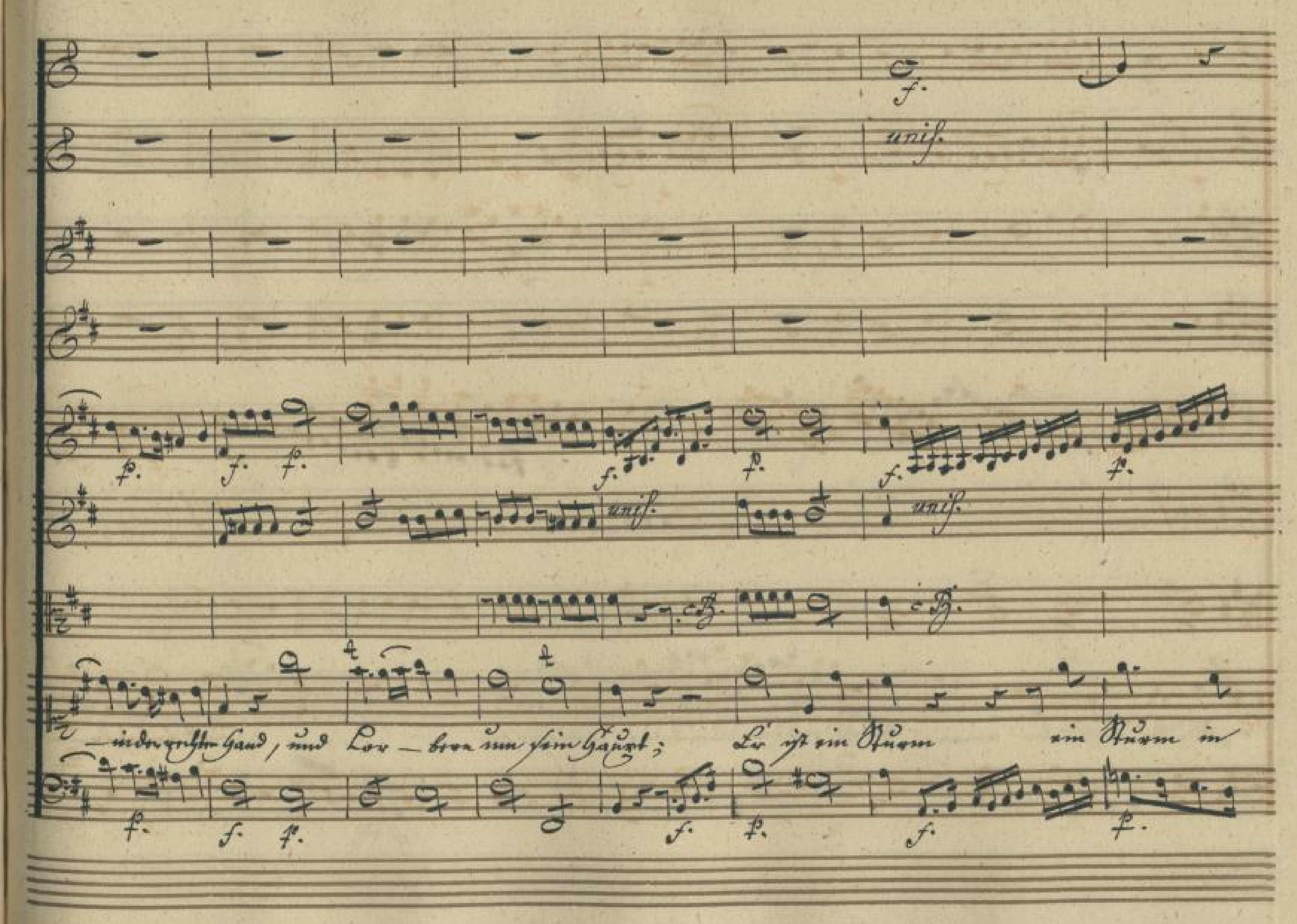
mf. p. mf. f. p. mf.

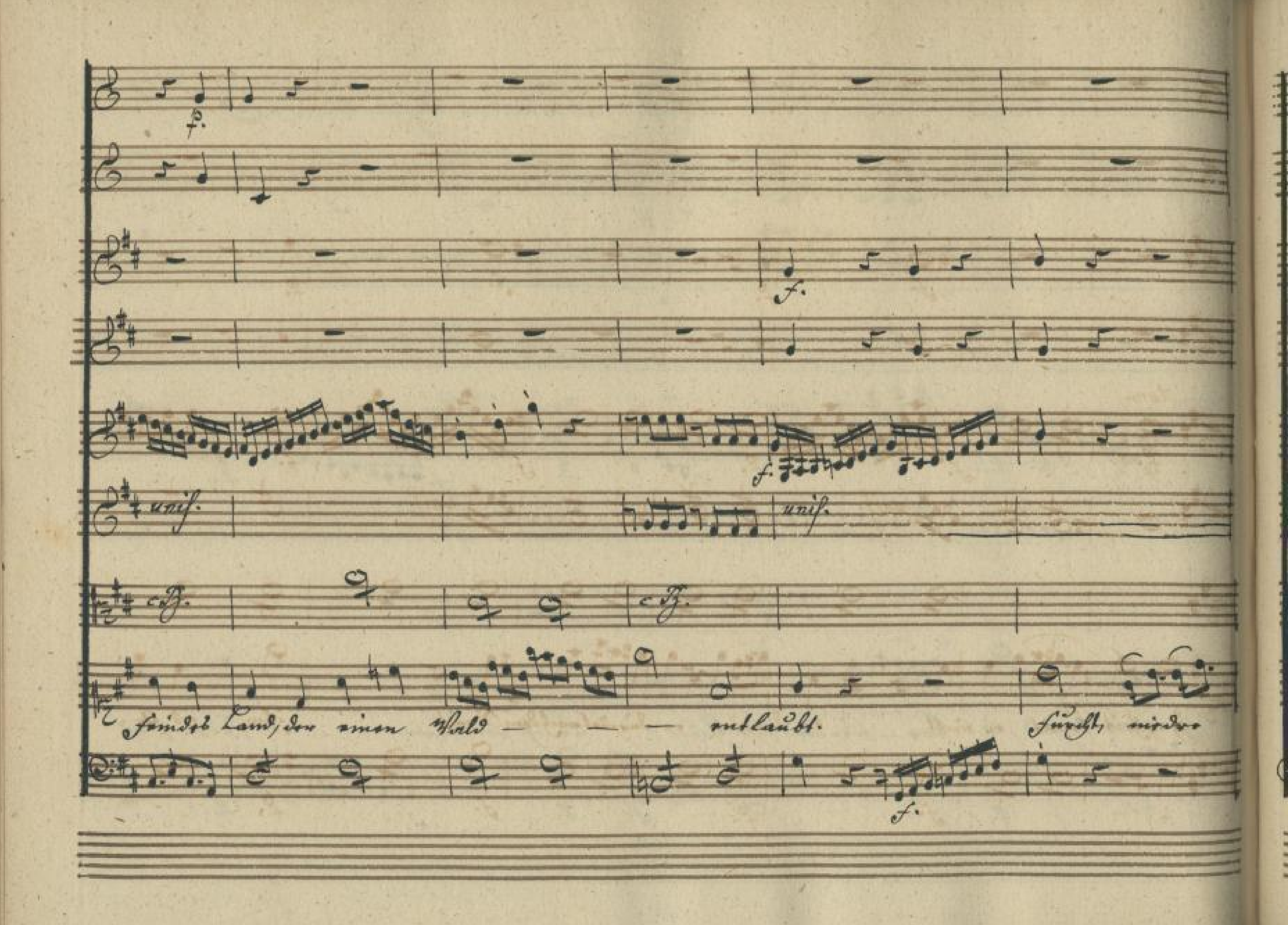
113

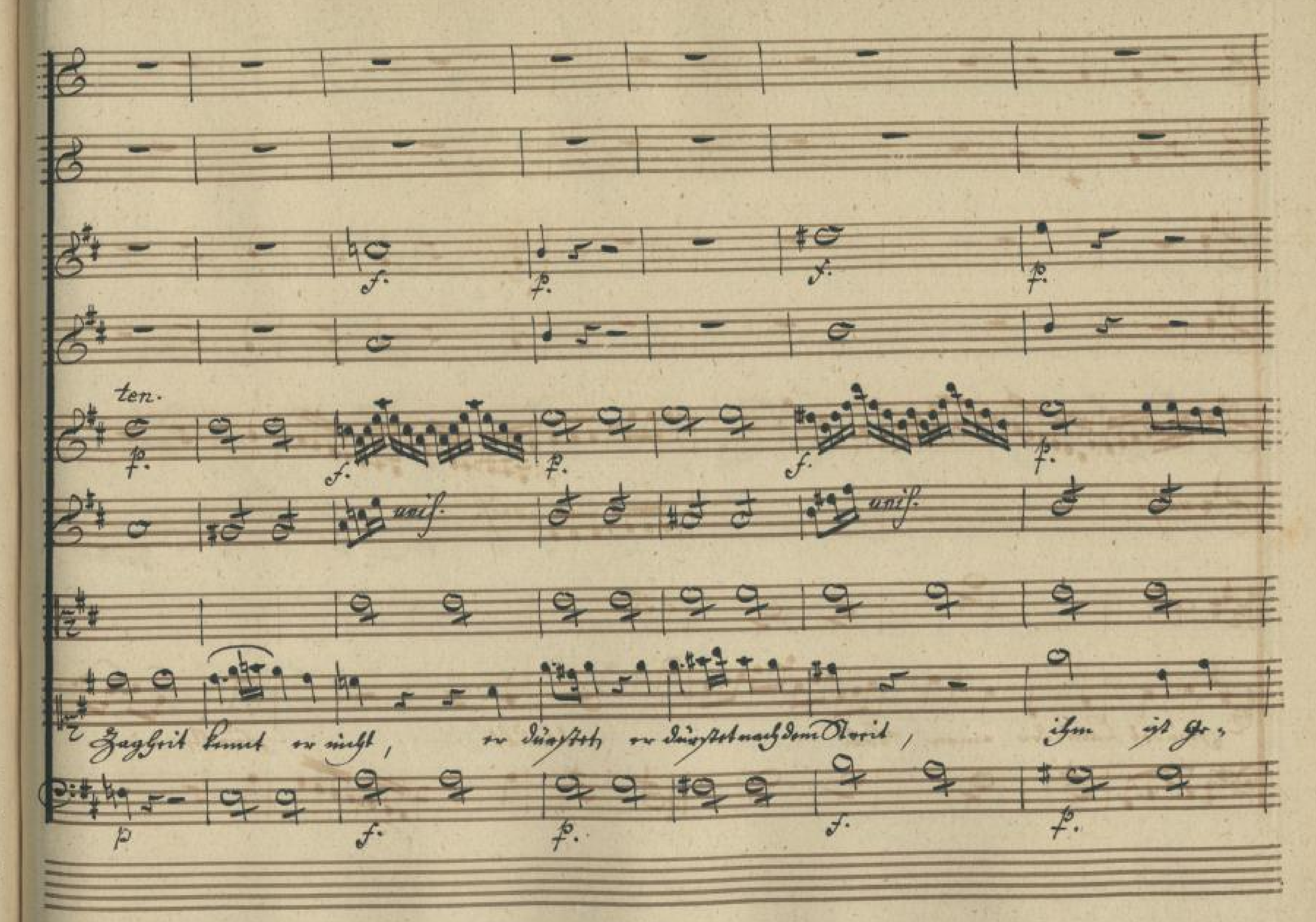

f.
f.
f.
p.
mf.
f.
f.
unis.
unis.
Meer, zu zittert Tod- und Meer,
Tod und Meer.

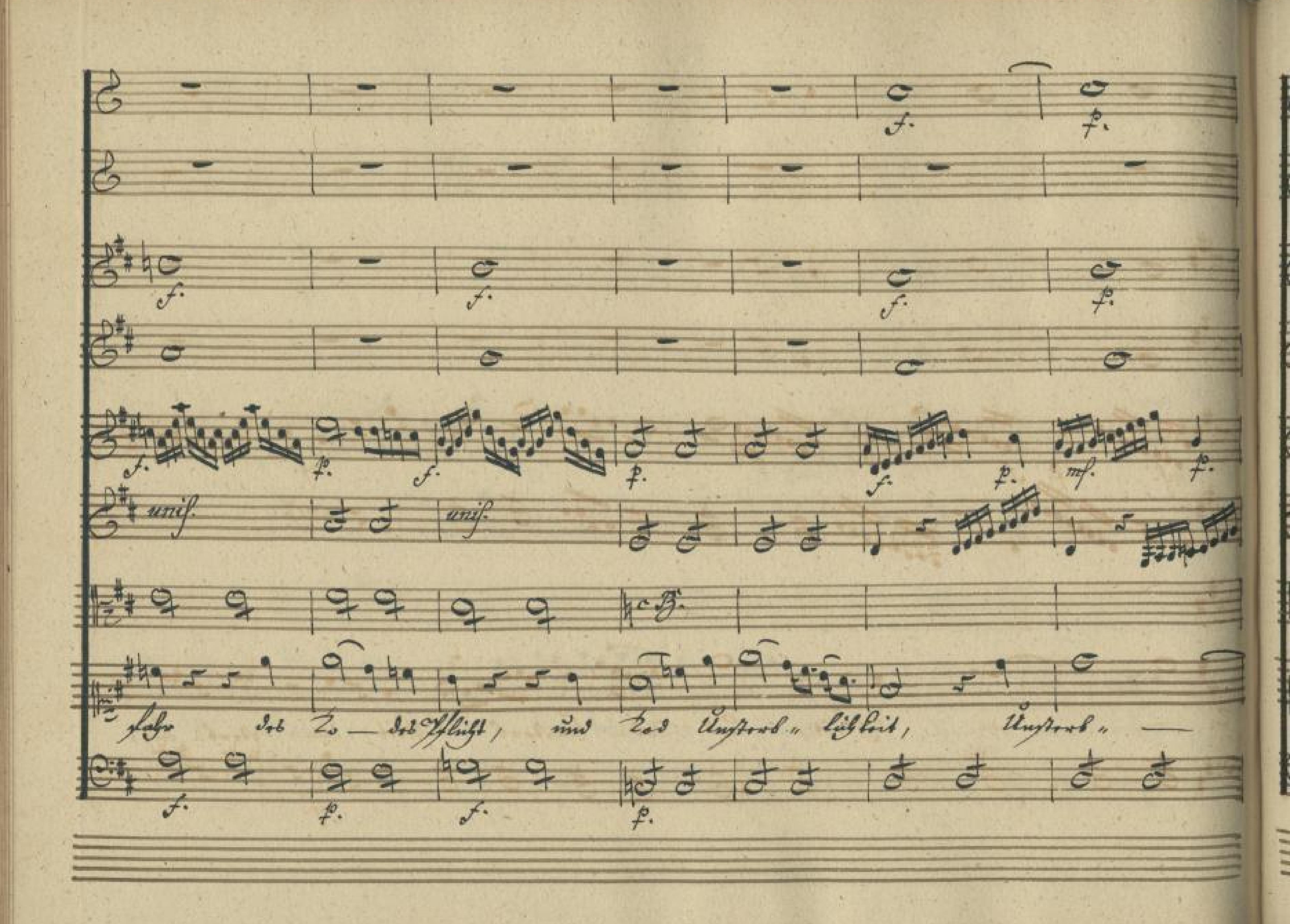


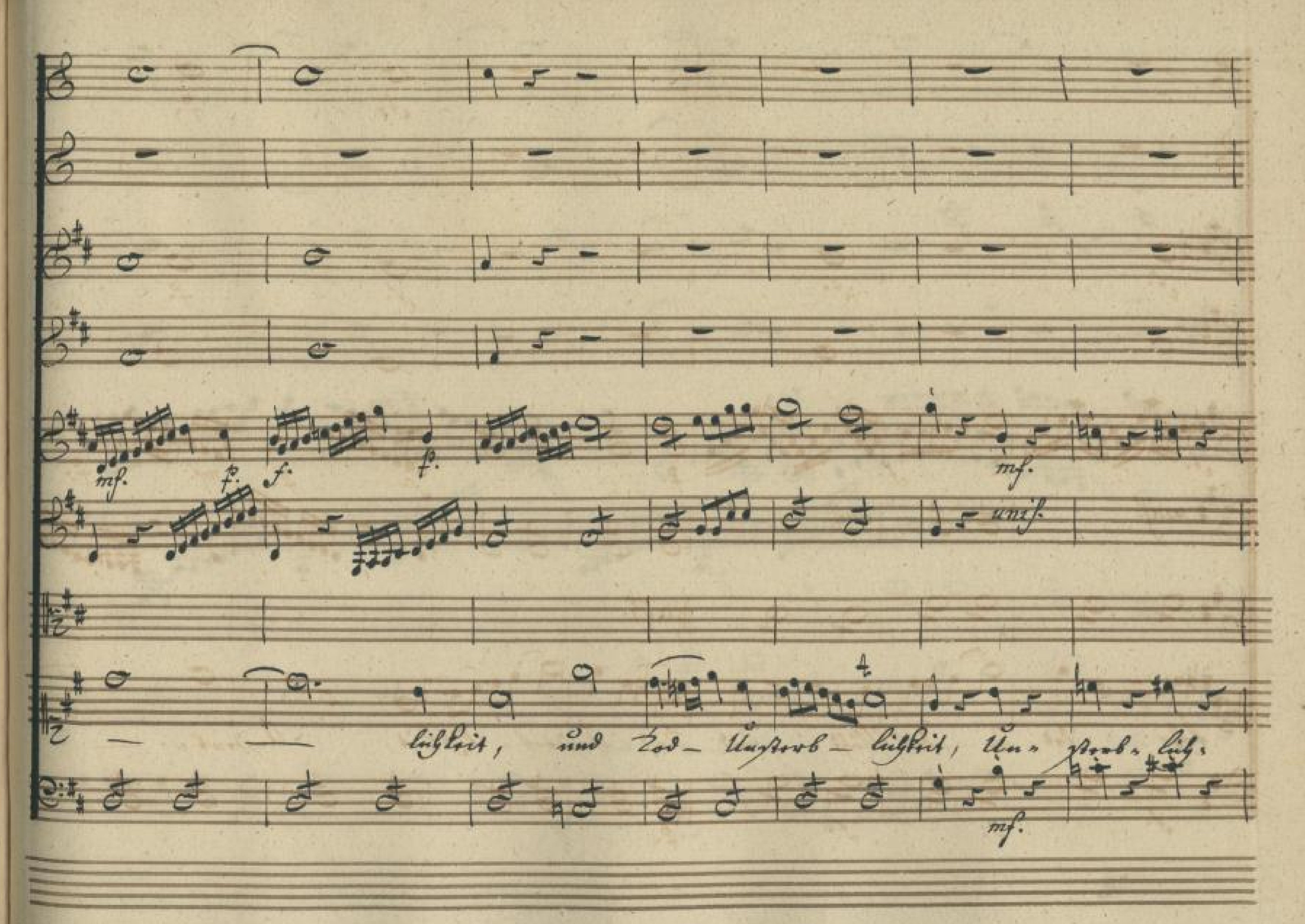

unis.
unis.
unis.
unis.
f.
p.
f.
Tod trägt er, Tod
f.
p.
f.

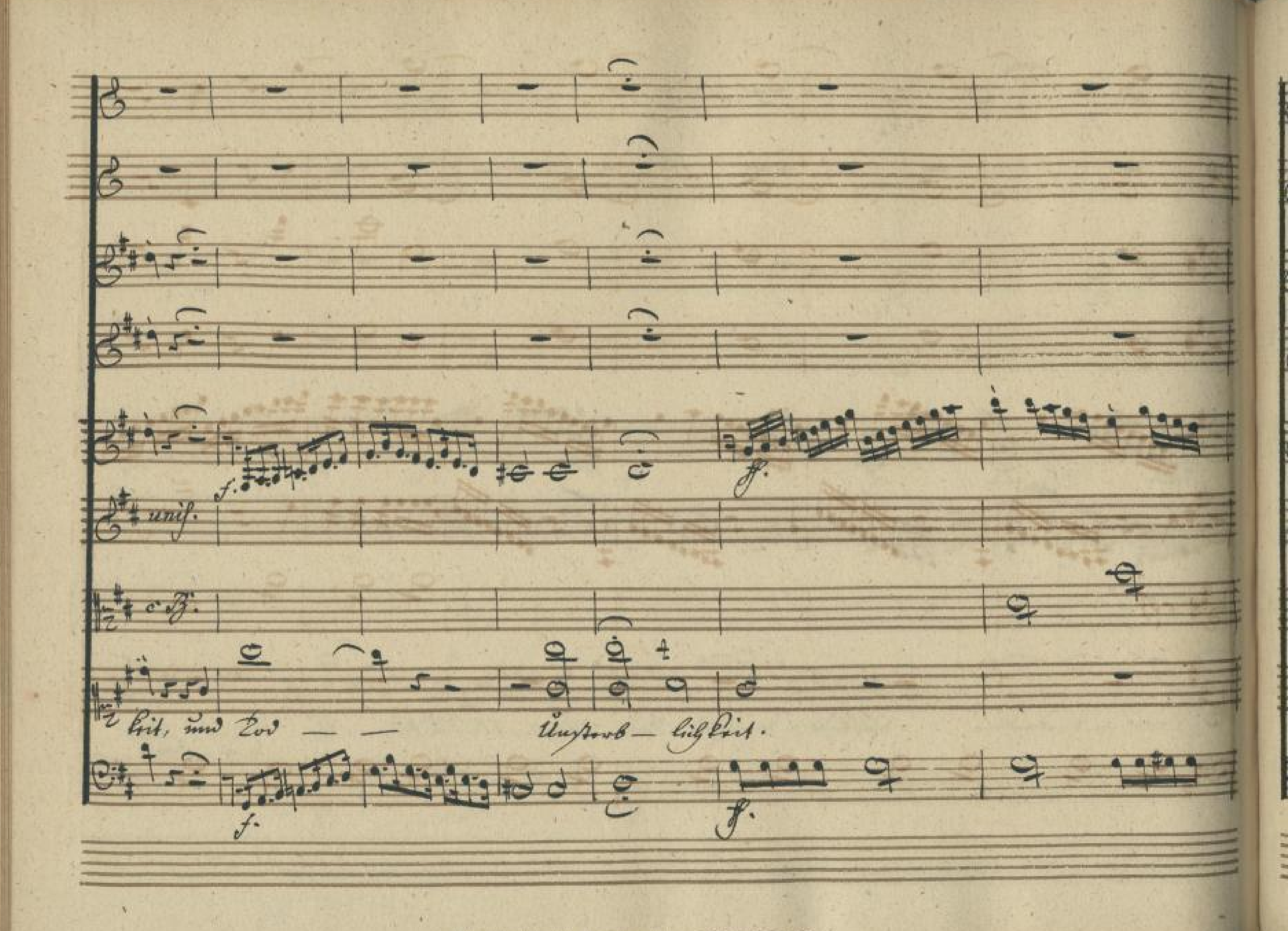

unis.
unis.
unis.
– in der rechten Hand, und Lor – beern um sein Haupt; Er ist ein Thurm ein Thurm im

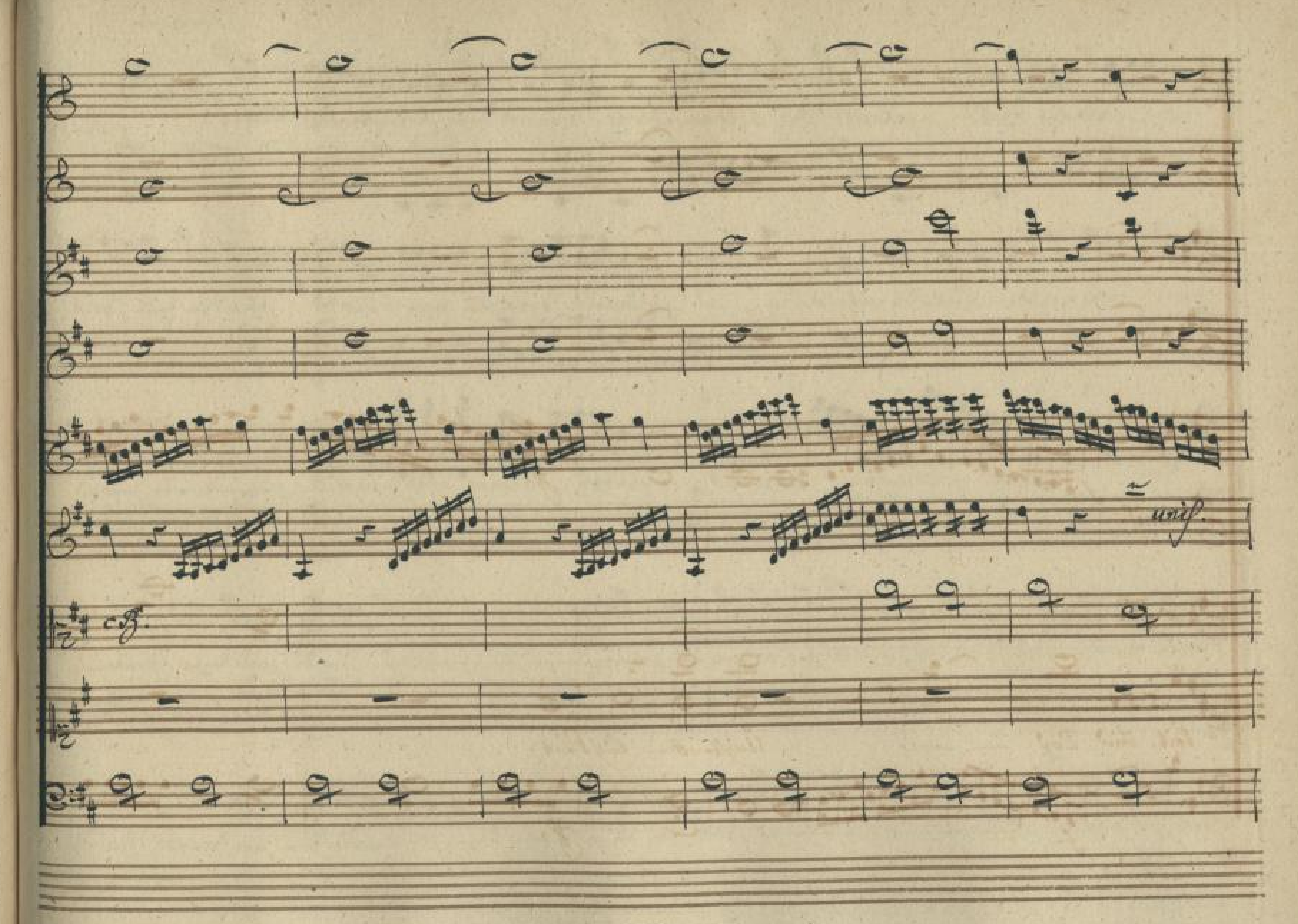

f.
f.
unis.
f.
unis.
c. B.
c. B.
feindst Land, der einen Wald — — — entlaubt.
Furcht, wieder
f.

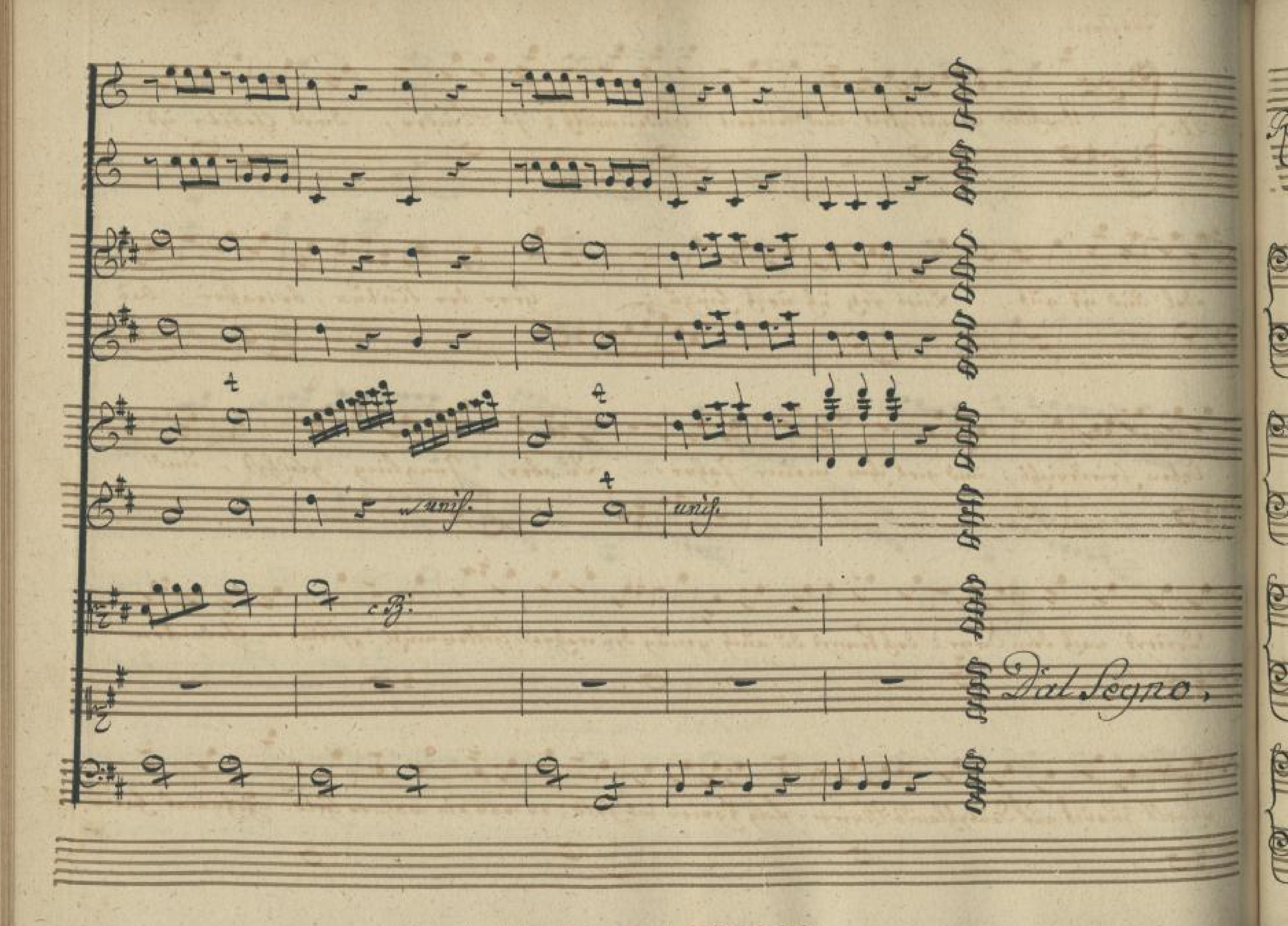

ten.
p.
f.
p.
f.
p.
unis.
unis.
Zagheit kennt er nicht, er dürstet, er dürstet nach dem Streit, ihm ist Ge-
p
f.
p.
f.
p.

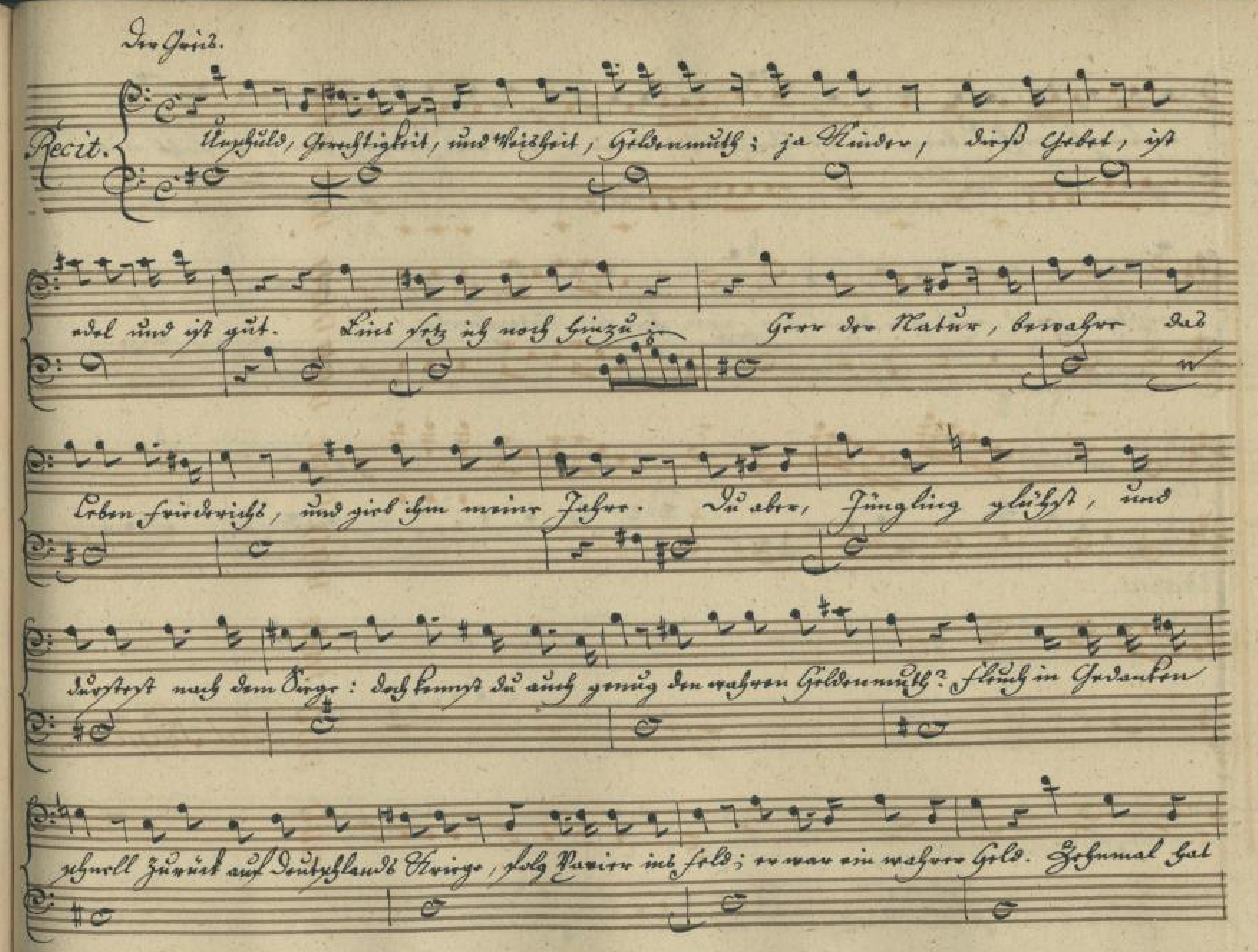

unis.
unis.
fahr der Zu — der Schlucht, und Tod Unsterb= lichkeit, Unsterb= —

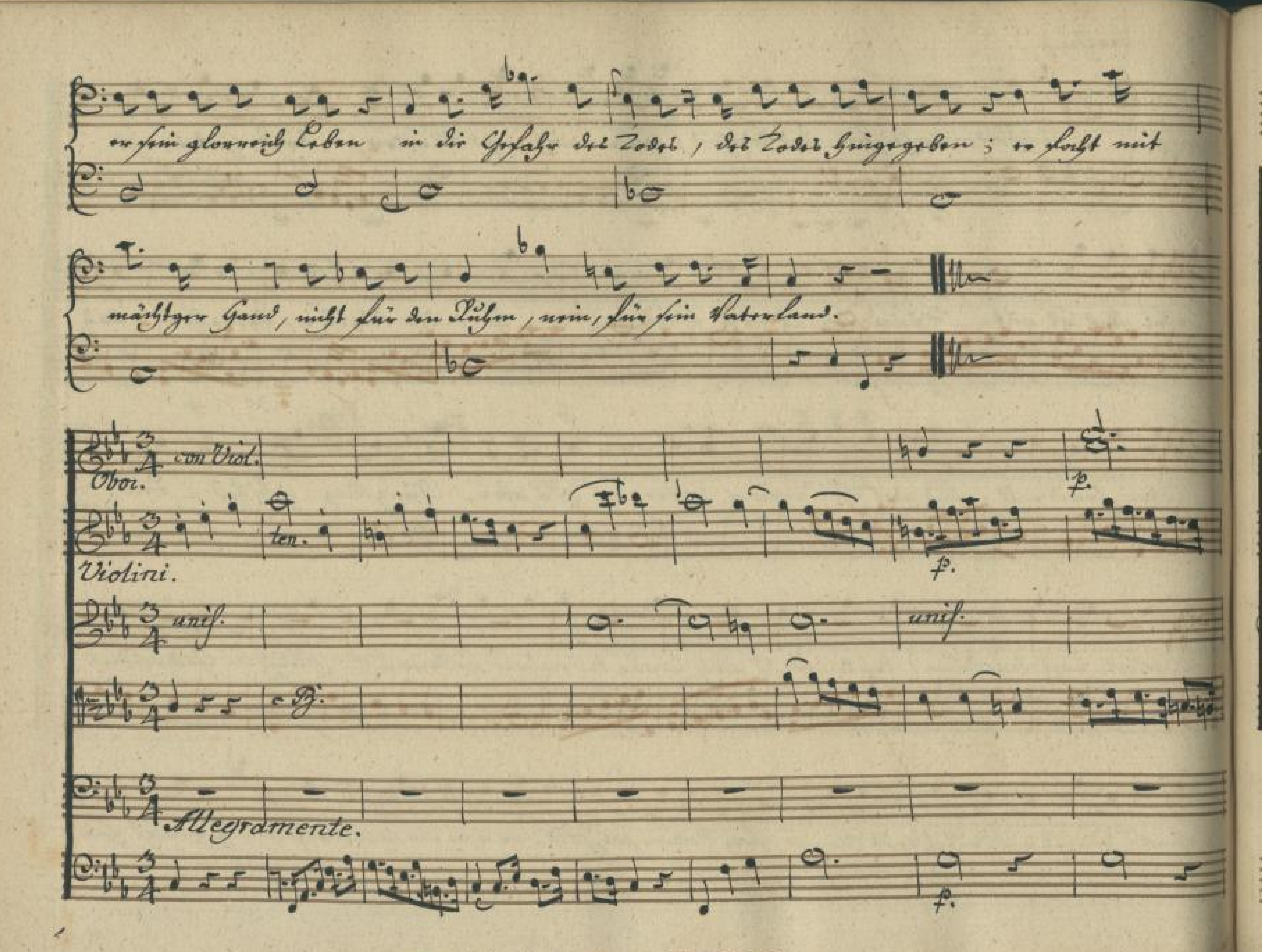

mf.
p.
f.
f.
mf.
unis.
lichkeit, und Tod- Unsterb- lichkeit, Un- sterb- lich.
mf.


unis.
keit, und Tod — — Unsterb- lichkeit.

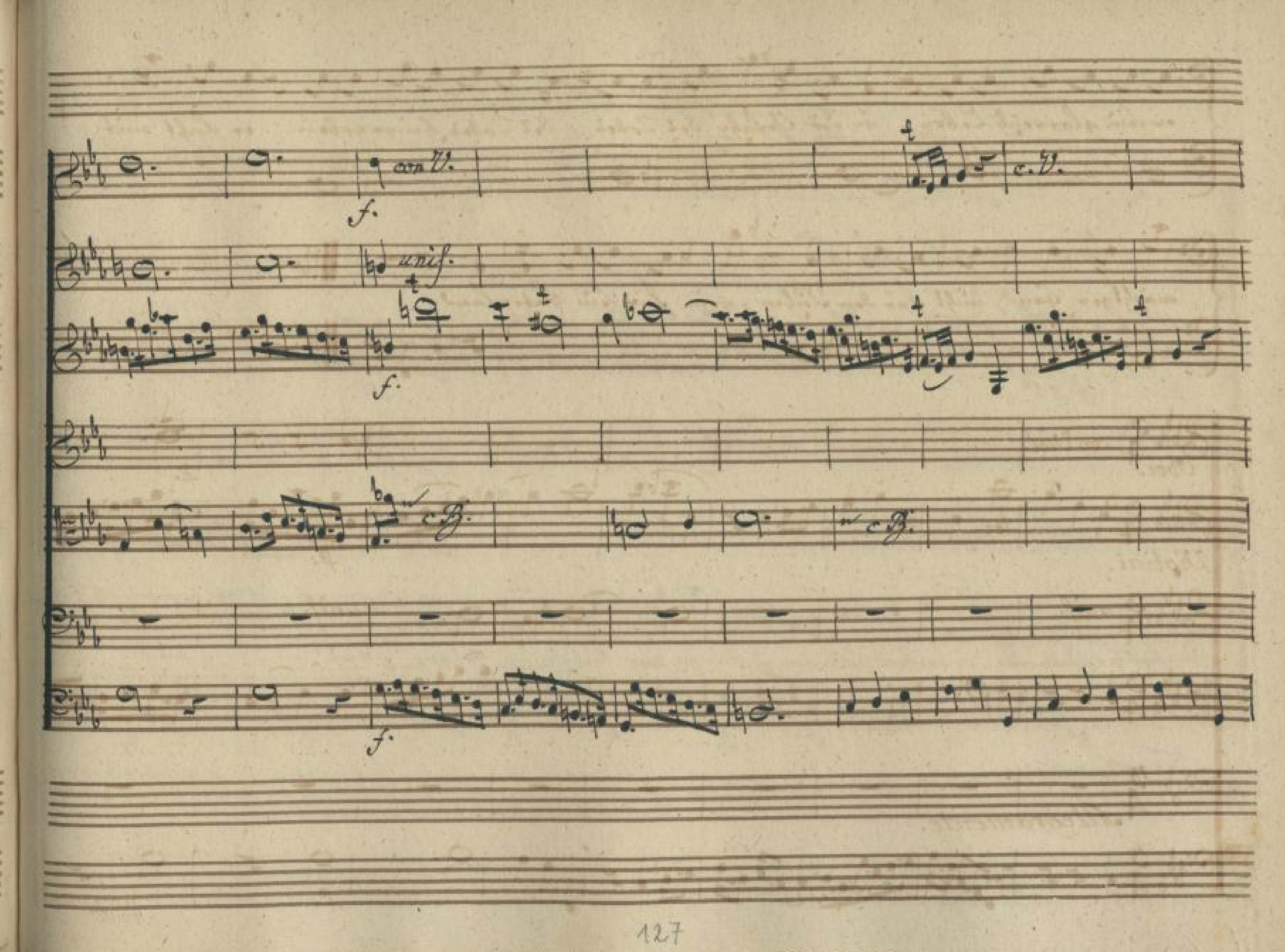

unis.


unis.
unis.
Dal Segno.

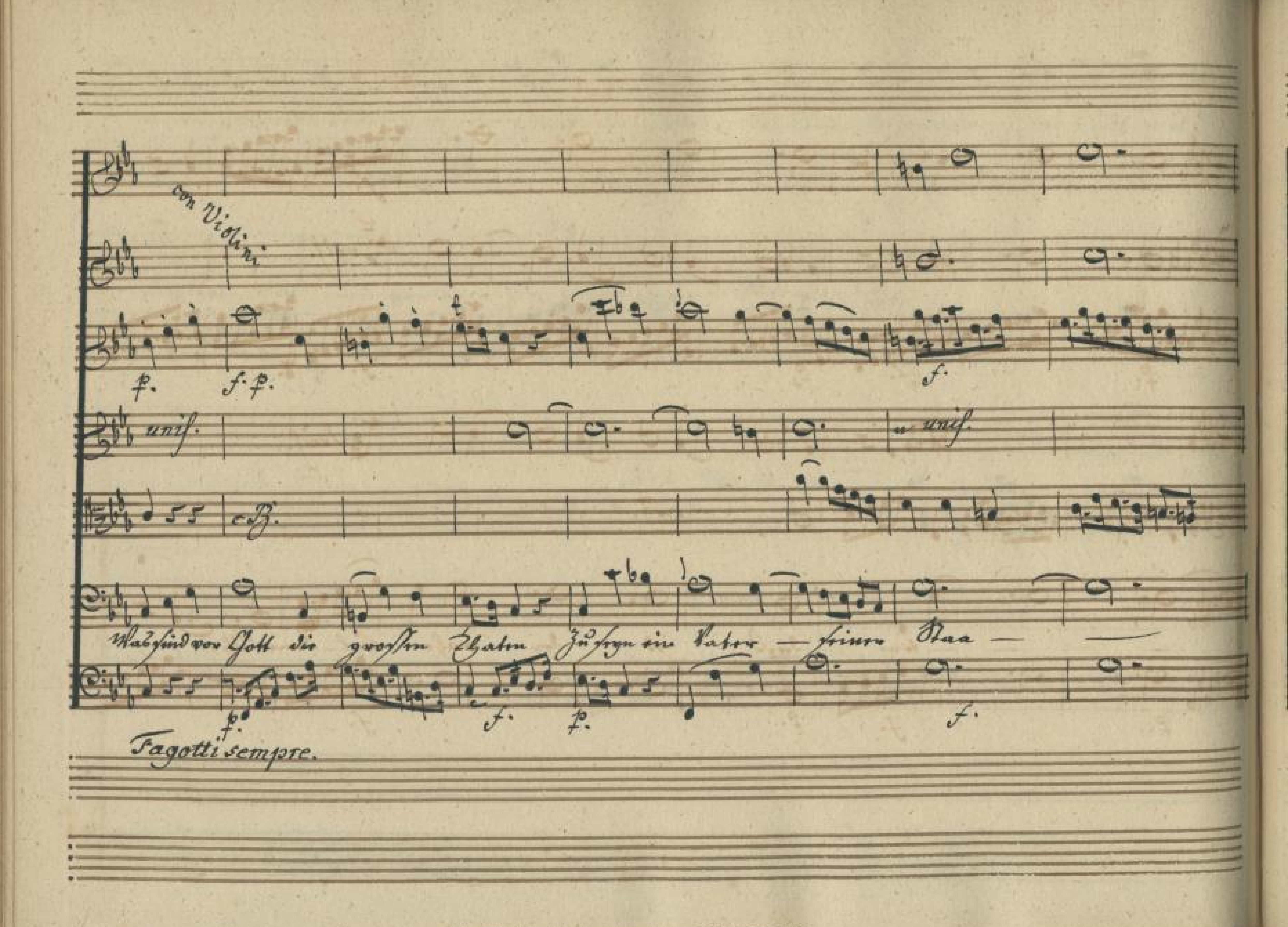

Der Greis.
Recit.
Unschuld, Gerechtigkeit, und Weisheit, Heldenmuth: ja Kinder, diess Gebet, ist
edel und ist gut. Eins setz ich noch hinzu: Herr der Natur, bewahre das
Leben Friedrichs, und gieb ihm meine Jahre. Du aber, Jüngling glühst, und
dürstest nach dem Siege: doch kennst du auch genug den wahren Heldenmuth? flieh in Gedanken
schnell zurück auf Deutschlands Kriege, folg Vater ins Feld; er war ein wahrer Held. Zehnmal hat

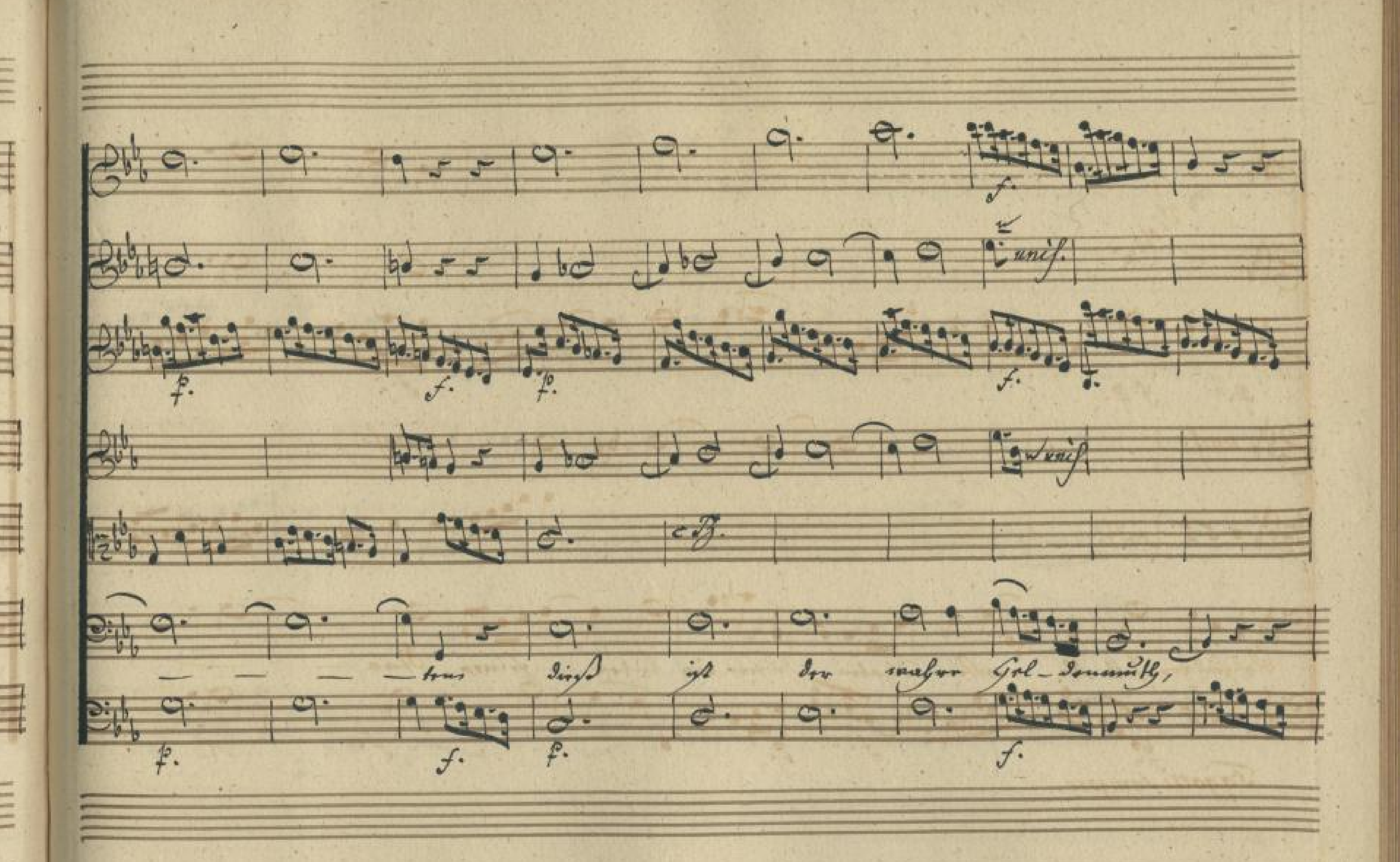


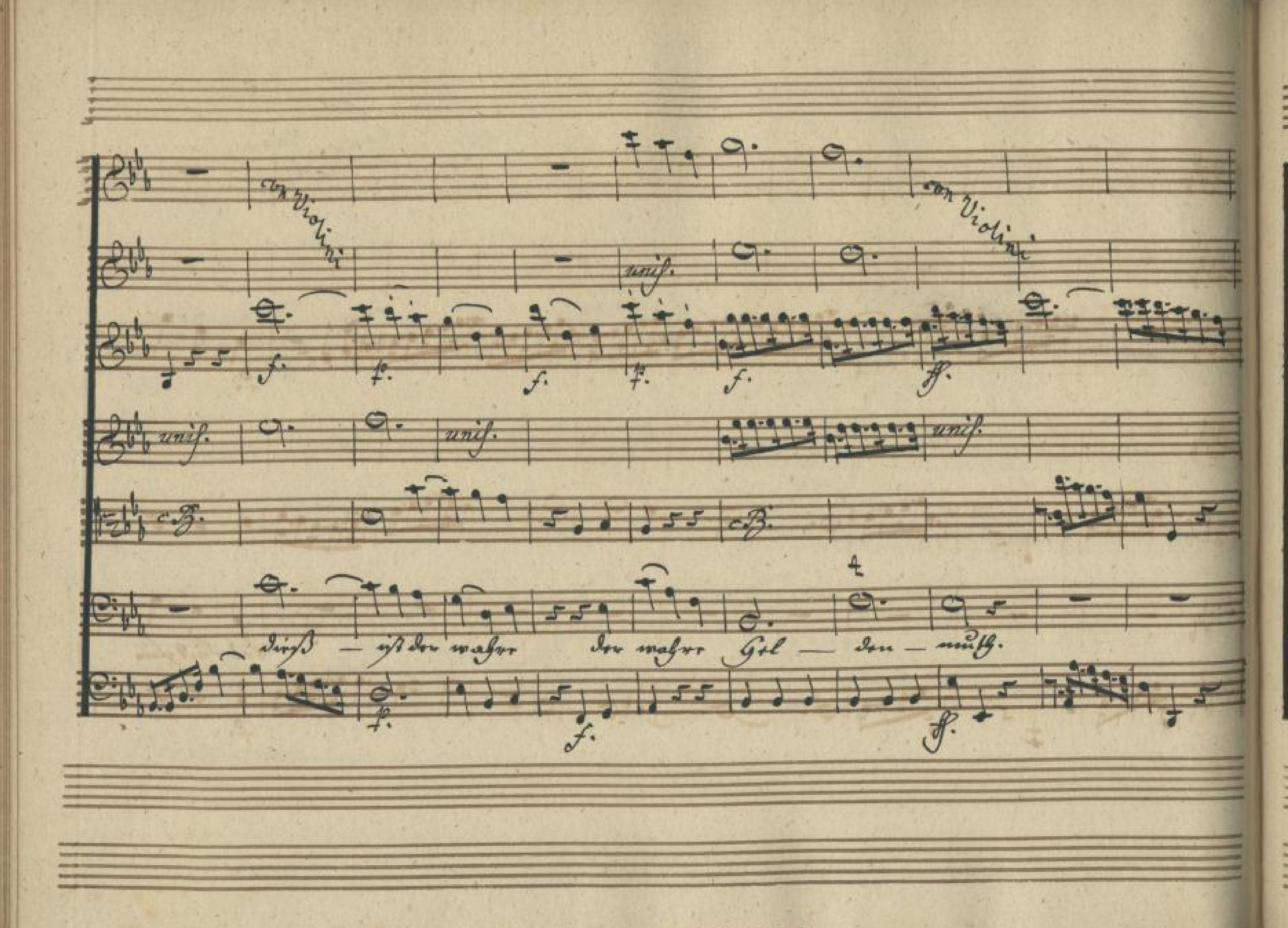
er sein glorreich Leben in die Gefahr des Todes, des Todes hingegeben; er focht mit
mächtger Hand, nicht für den Ruhm, nein, für sein Vaterland.
con Viol.
Oboi.
ten.
p.
Violini.
unis.
Allegramente.

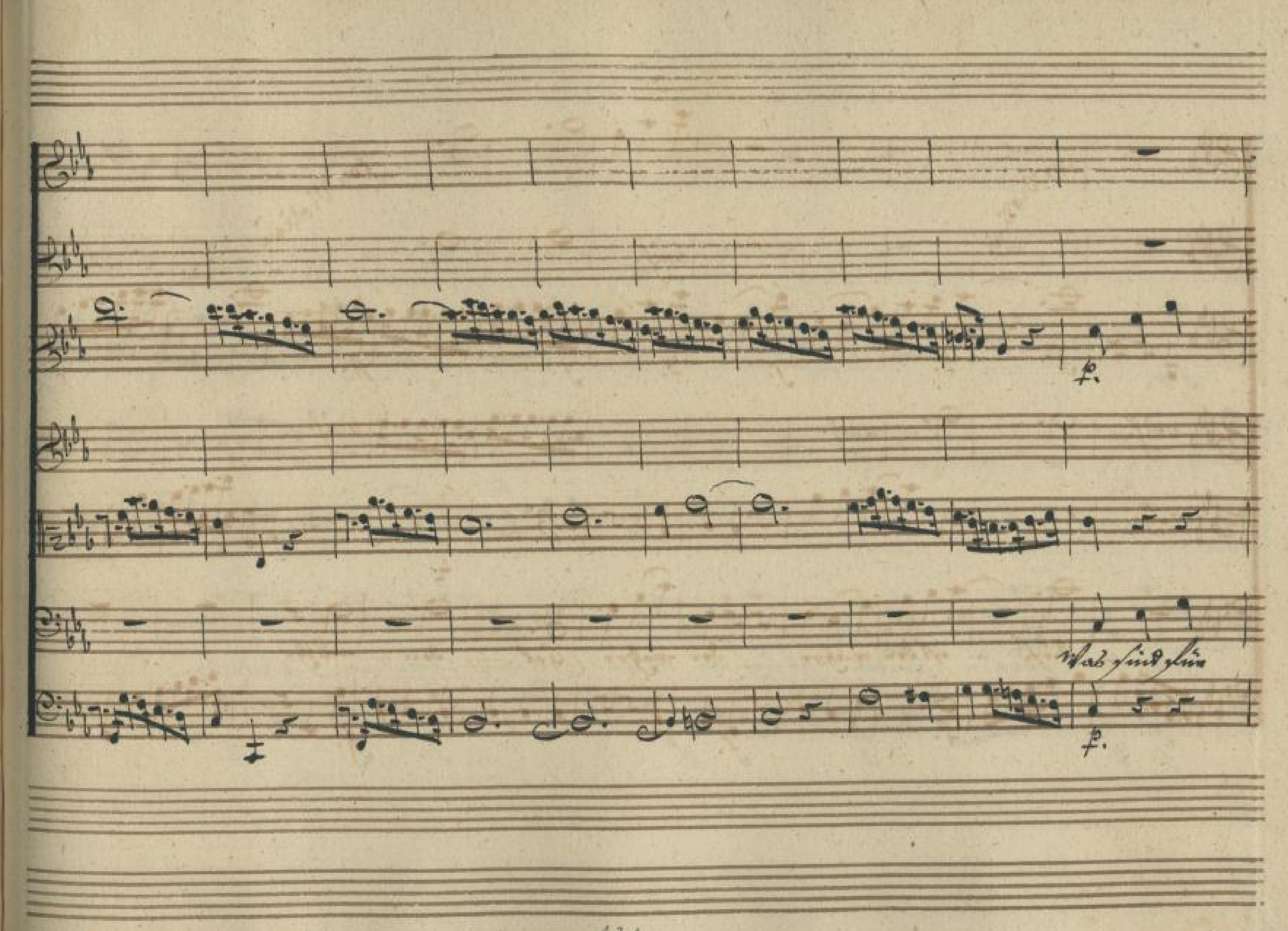


con Vl.
f.
c. V.
unis.
f.
c. B.
c. B.
f.

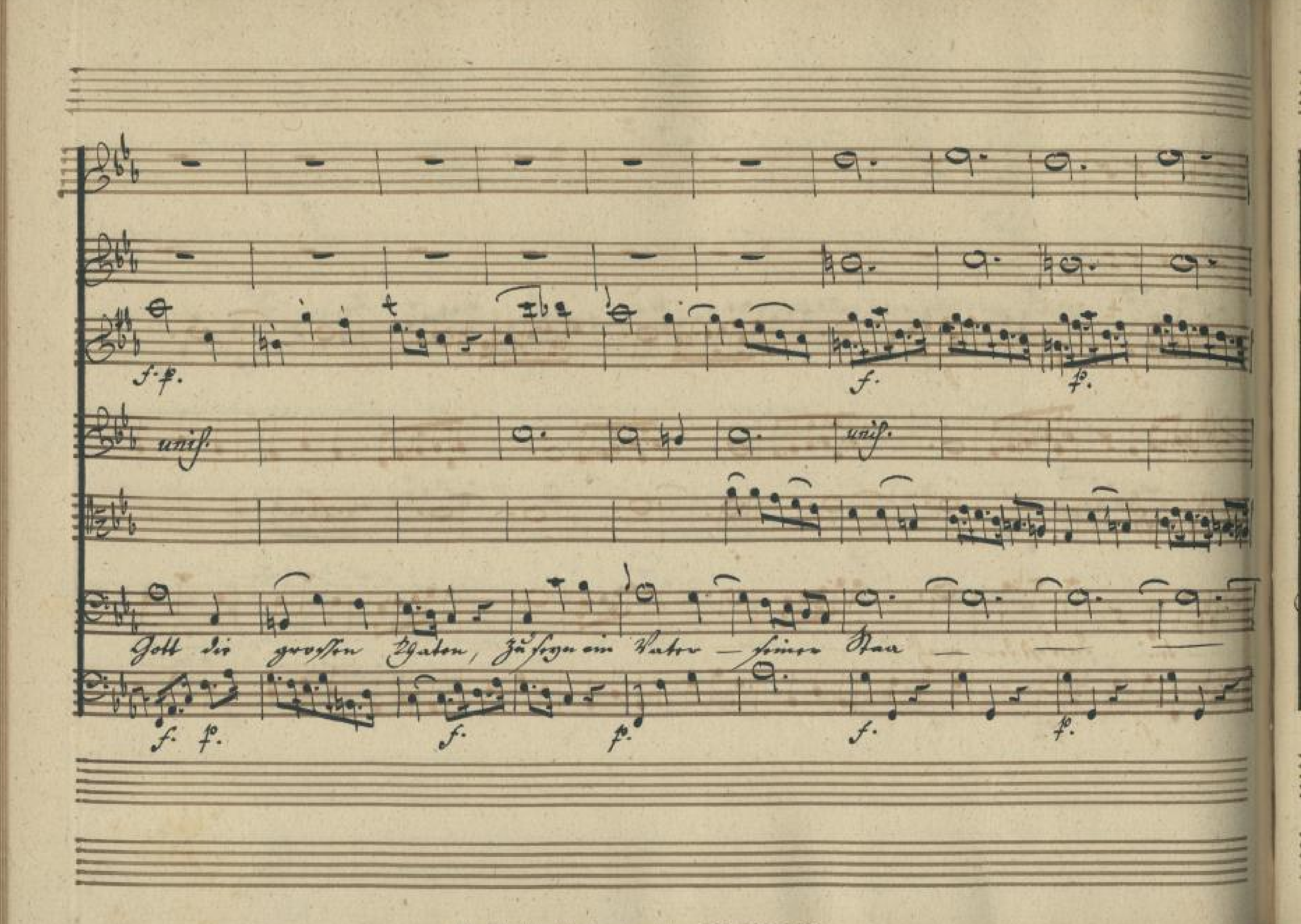

con Violini
p.
f. p.
f.
unis.
unis.
c. B.
Was sind vor Gott die grössten Thaten Zu seyn ein Vater — seiner Staa —
p.
f.
p.
f.
Fagotti sempre.

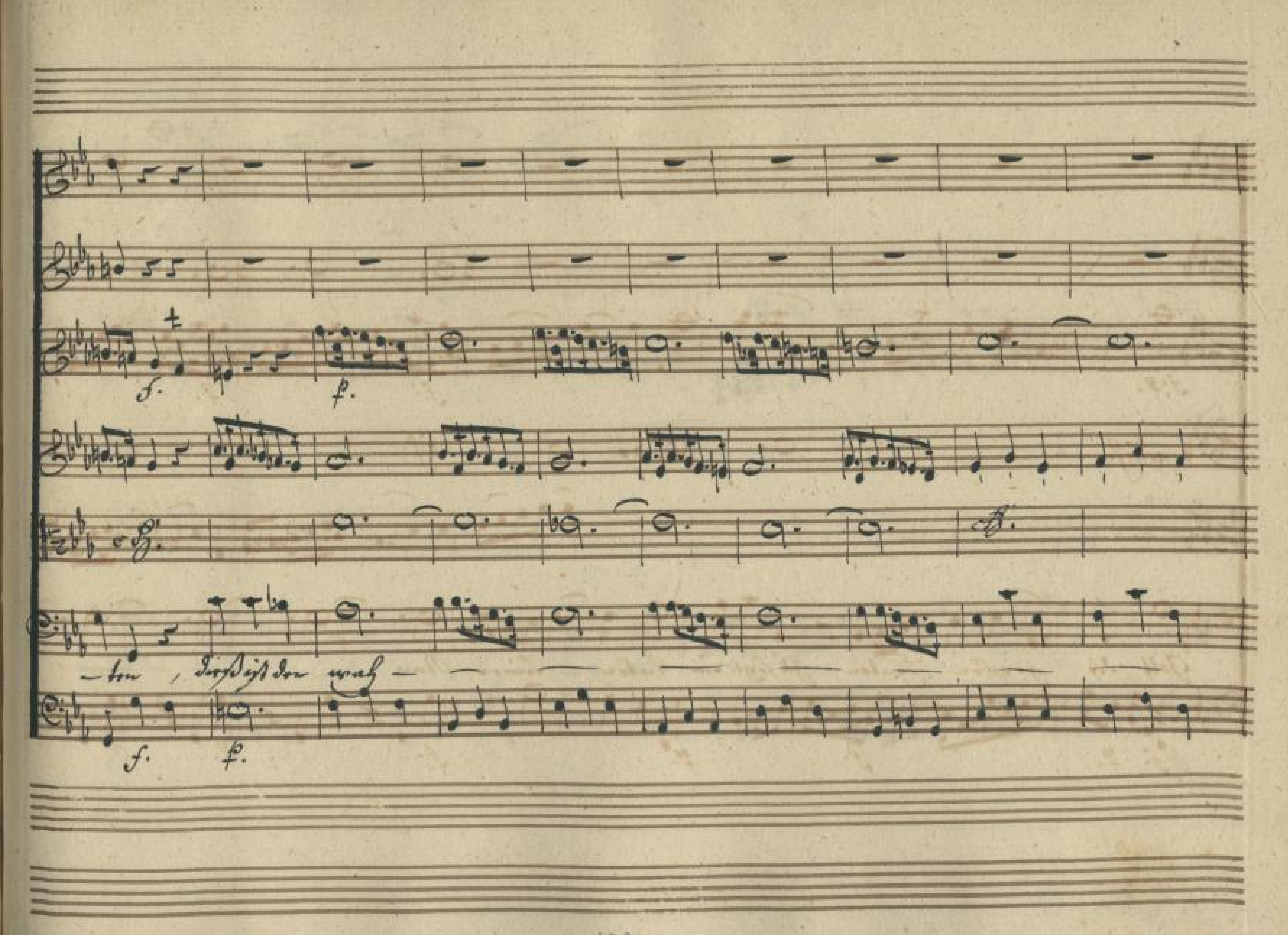

unis.
unis.
tens dieß ist der wahre Hel-denmuth,

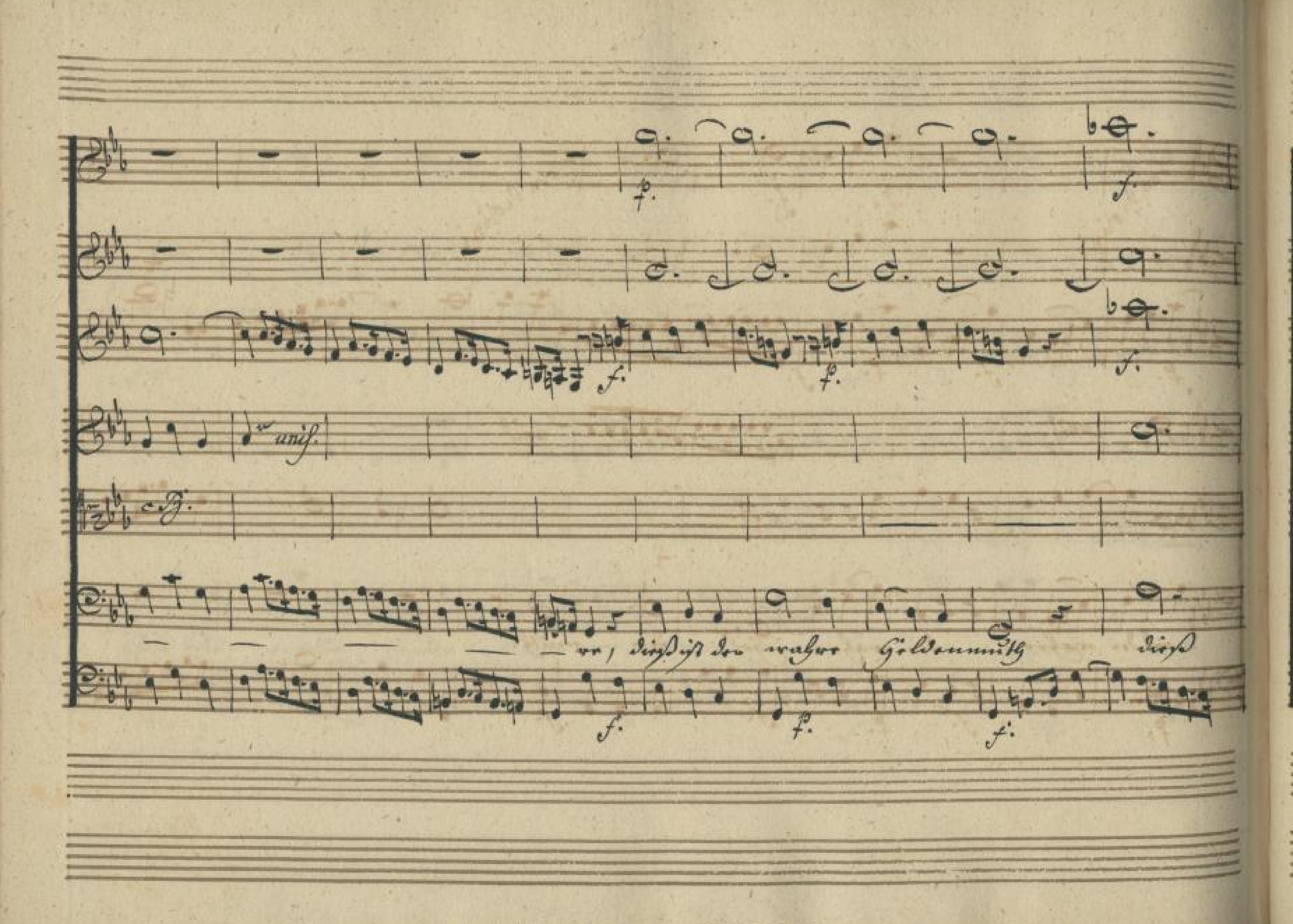

con Violini
con Violini
unis.
f.
ff.
unis.
unis.
c. B.
c. B.
unis.
diess — ist der wahre der wahre Hel — den — muth.

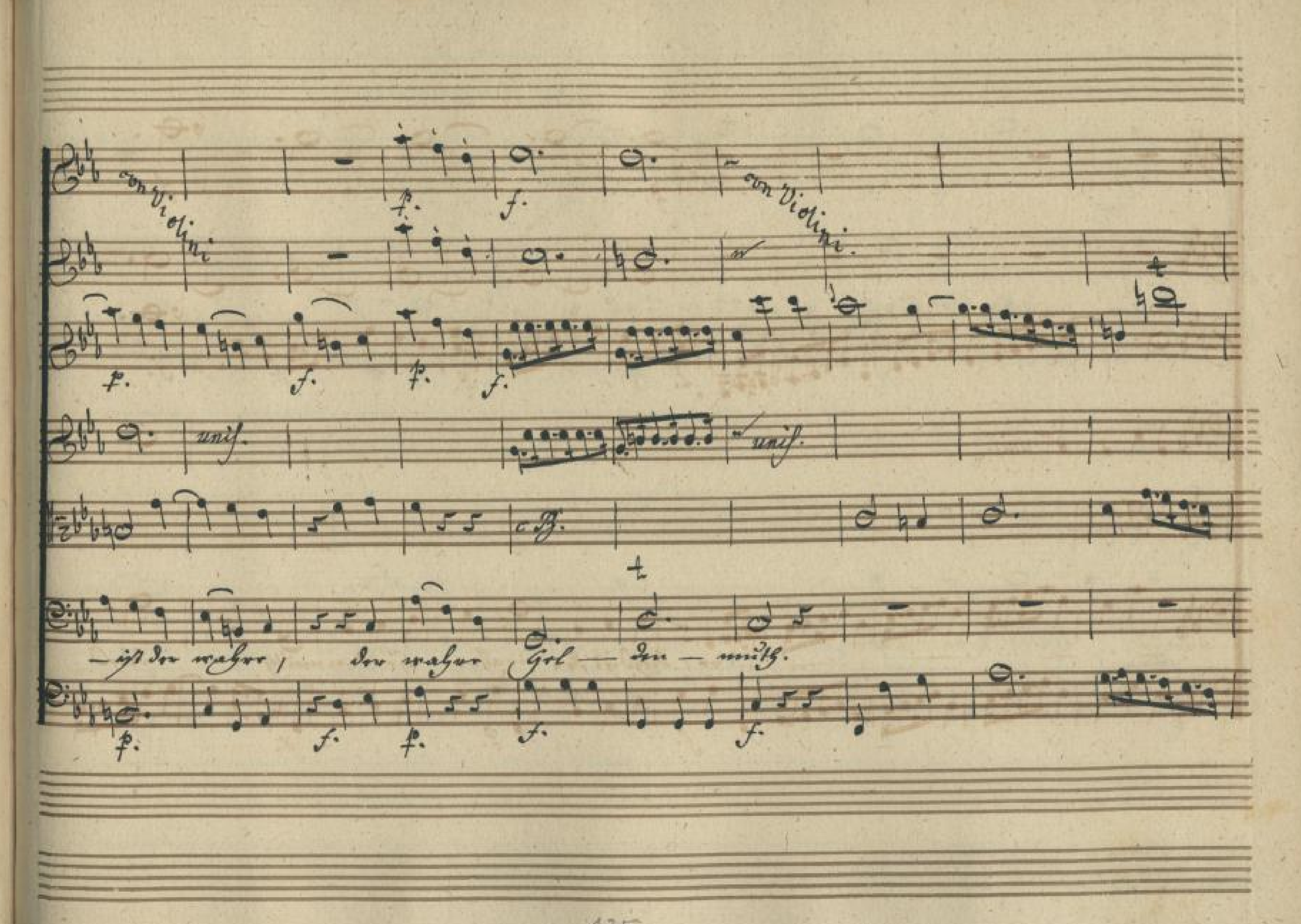


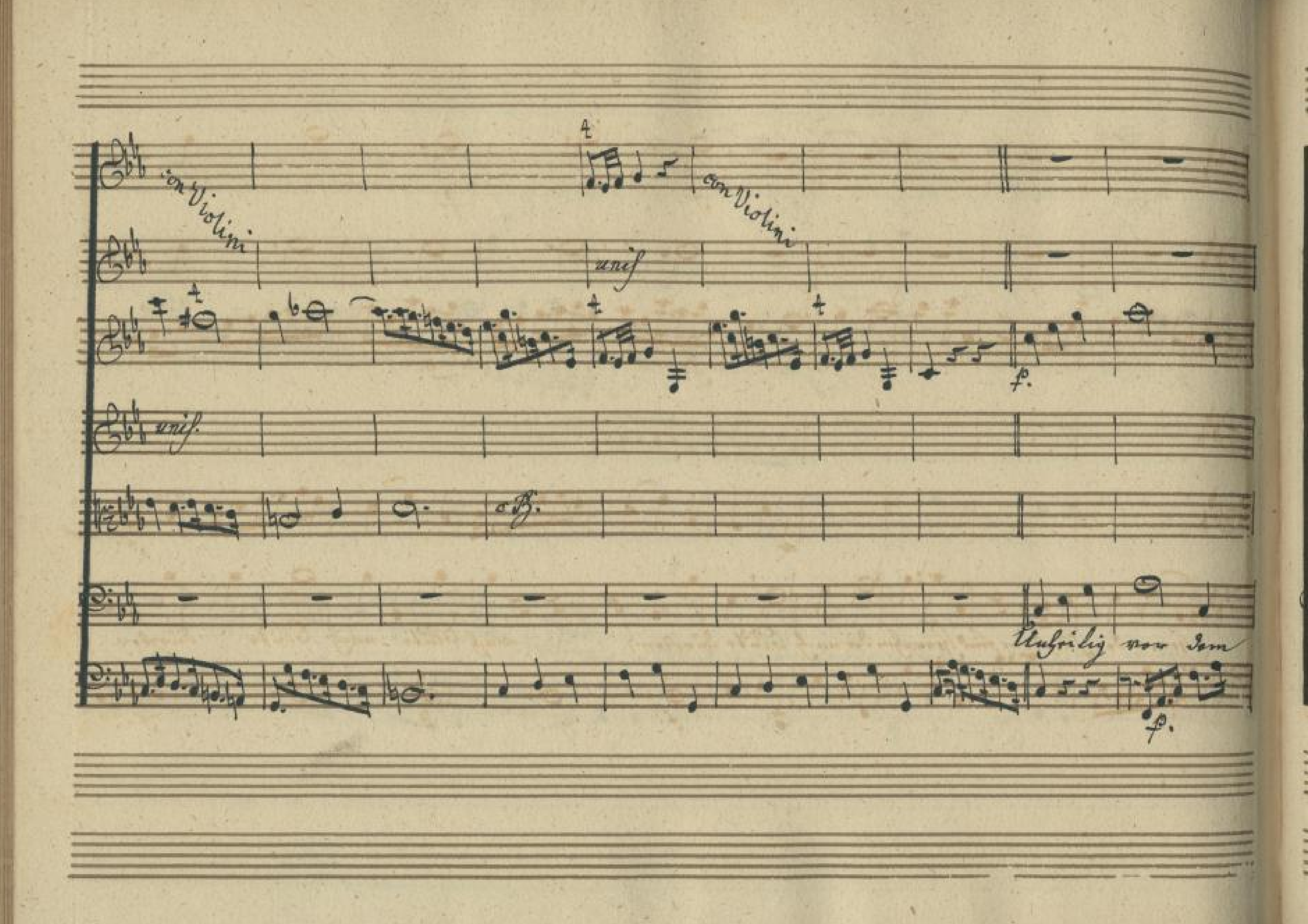
p.
Was sind die
p.

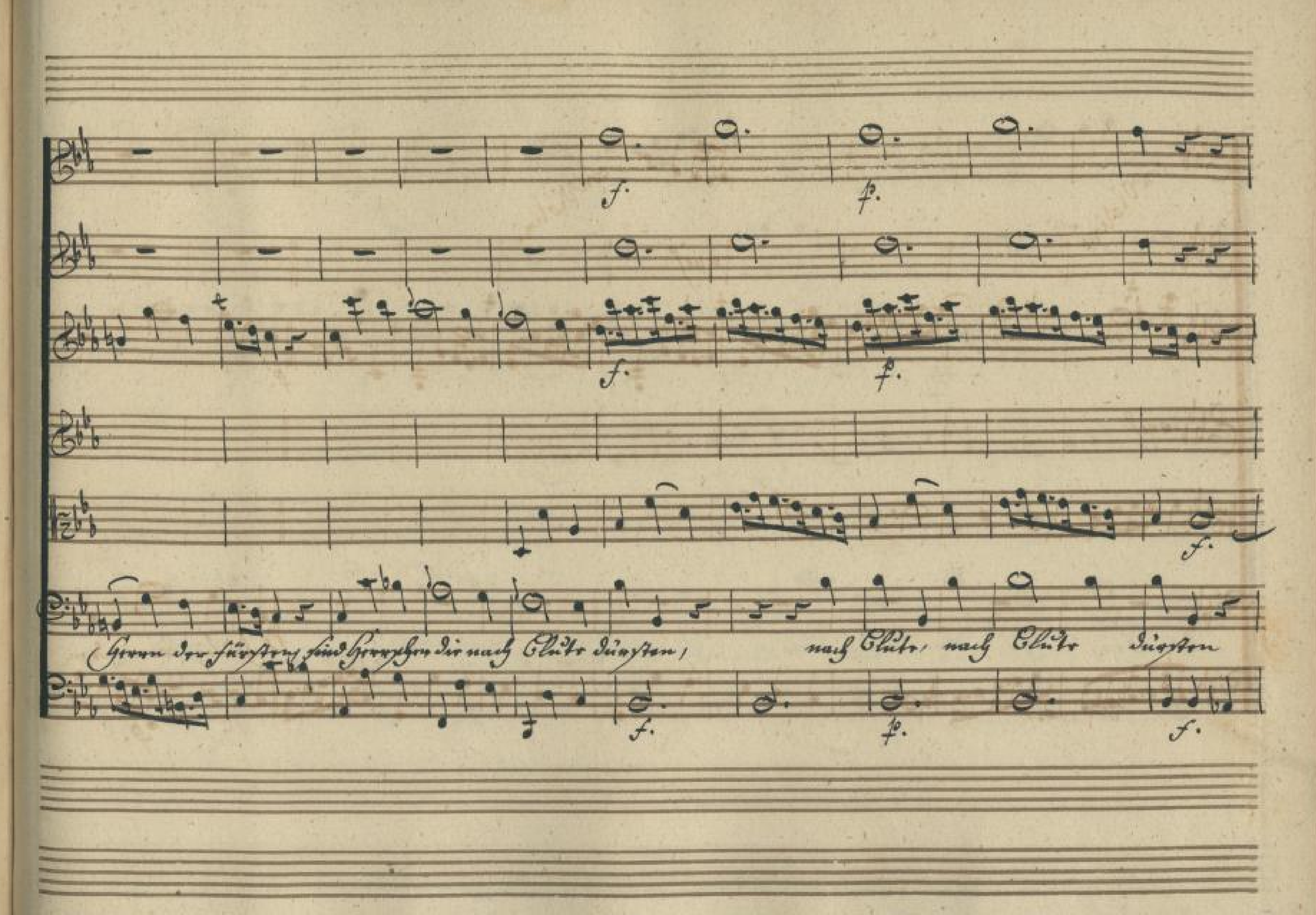

f. p.
unis.
f.
p.
unis.
Gott die grossen Thaten, Zu sorgen ein Vater — seiner Staa —
f. p.
f.
p.
f.
p.

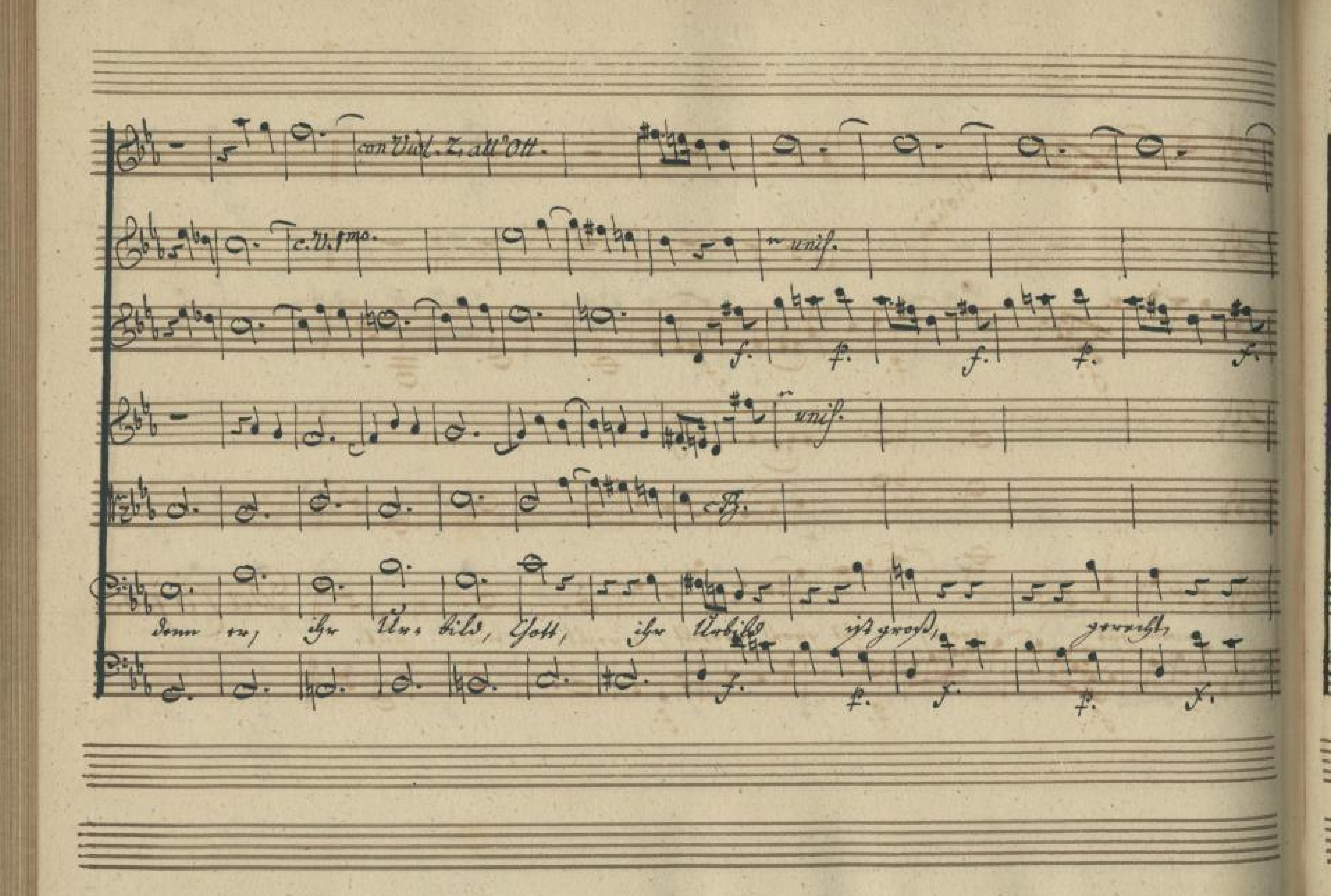

f.
p.
– ten , dieß ist der wah –
f.
p.

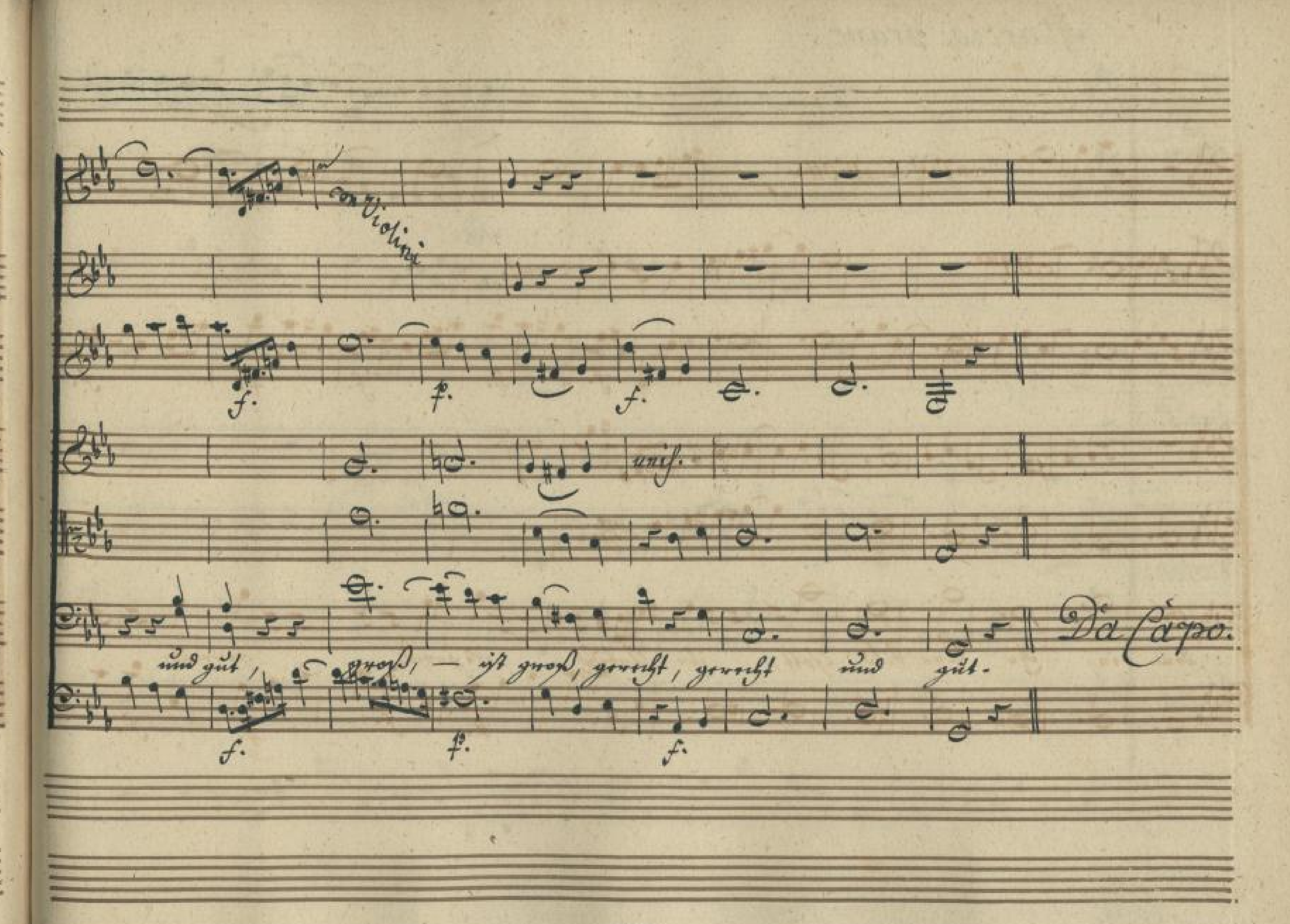

unis.
c. B.
-er, dies ist der wahre Heldenmuth dies


con Violini
con Violini
unis.
unis.
ist der wahre, der wahre Hel — den — muth.


con Violini
con Violini
unis
unis.
Unheilig vor dem


(Herrn der Fürsten, sind Herzchen die nach Blute dürsten,
nach Blute, nach Blute dürsten


con Viol. 2. all'Ott.
c. V. 1mo.
unis.
f.
p.
unis.
c. B.
denn er, ihr Ur-bild, Gott, ihr Urbild ist gross, gerecht,


con Violini
unis.
und gut, groß, — ist groß, gerecht, gerecht und gut.
Da Capo.

Marcia. Grave.

Flauti ed Oboi.

Soli.

Soli.

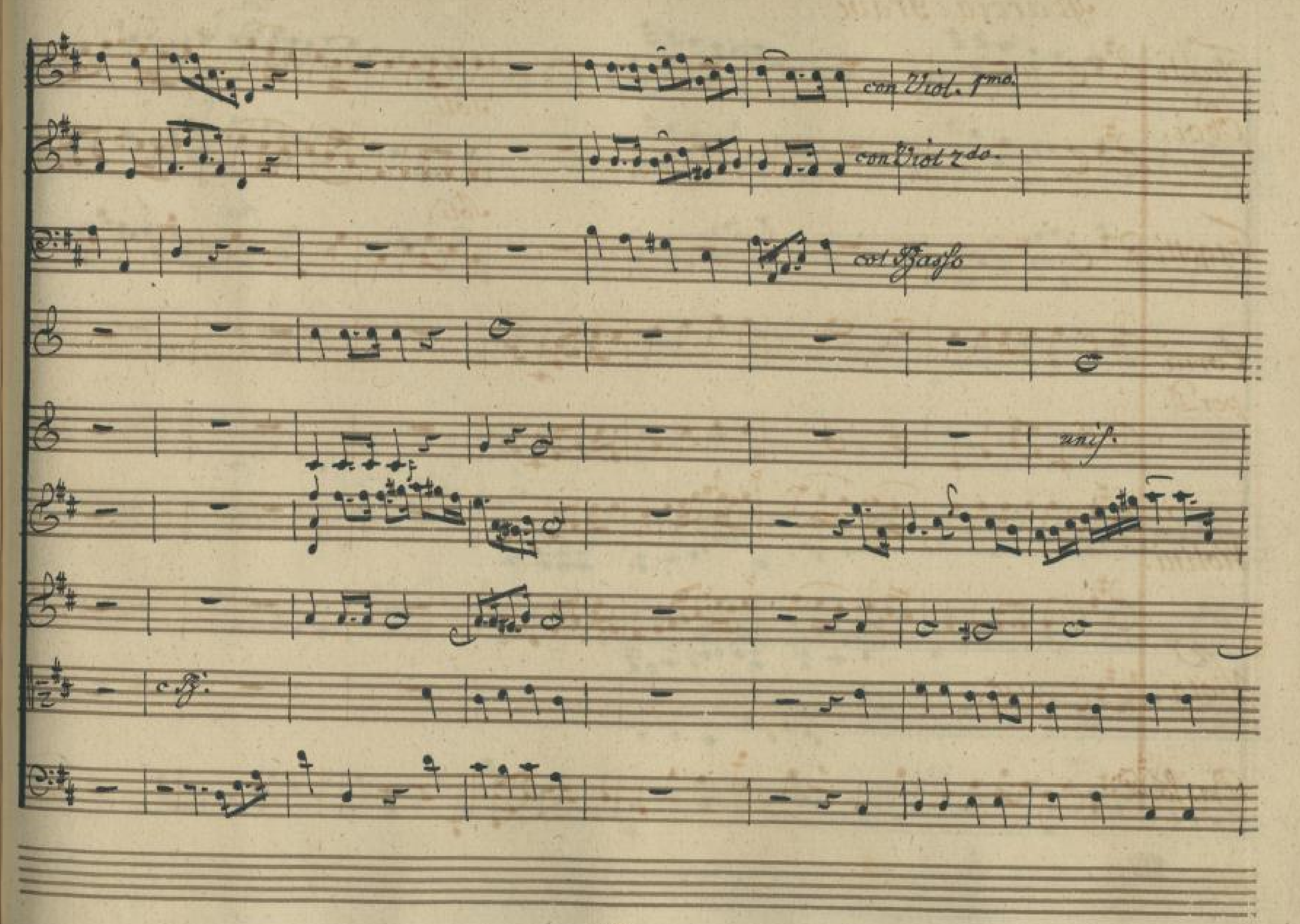
Fagotti.

Corni per D.

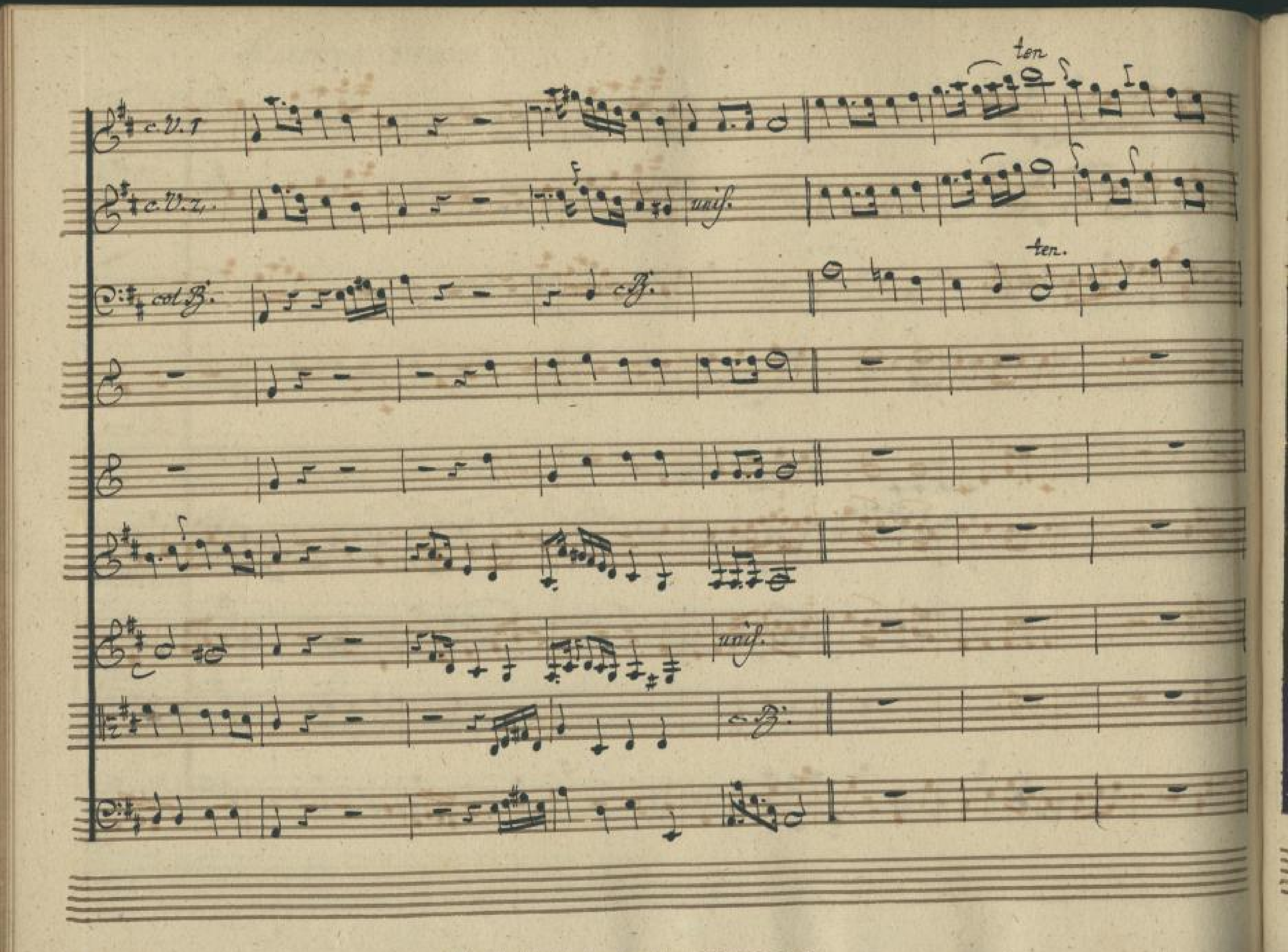
Violini.

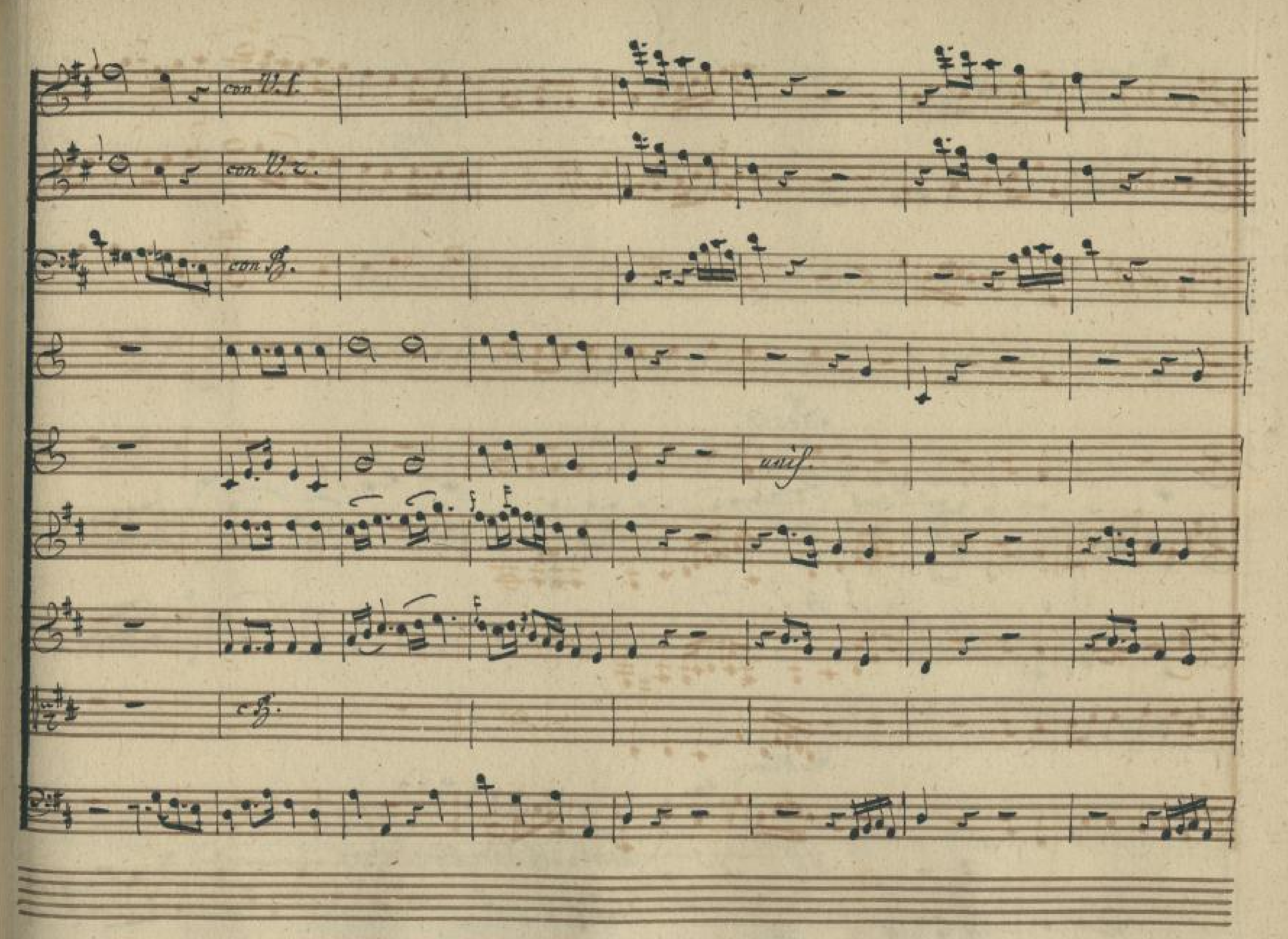
Viola. col B.

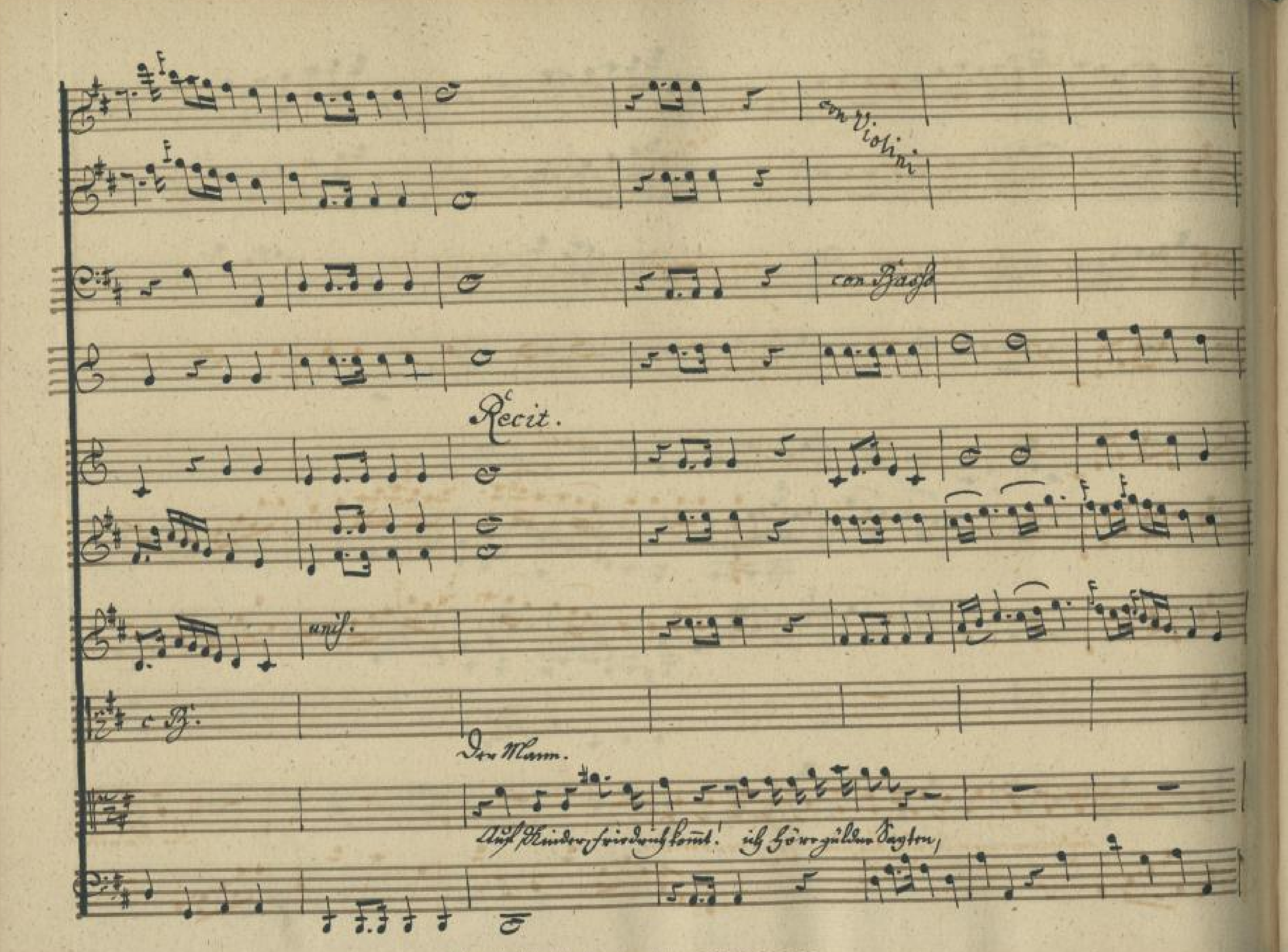
Basso.



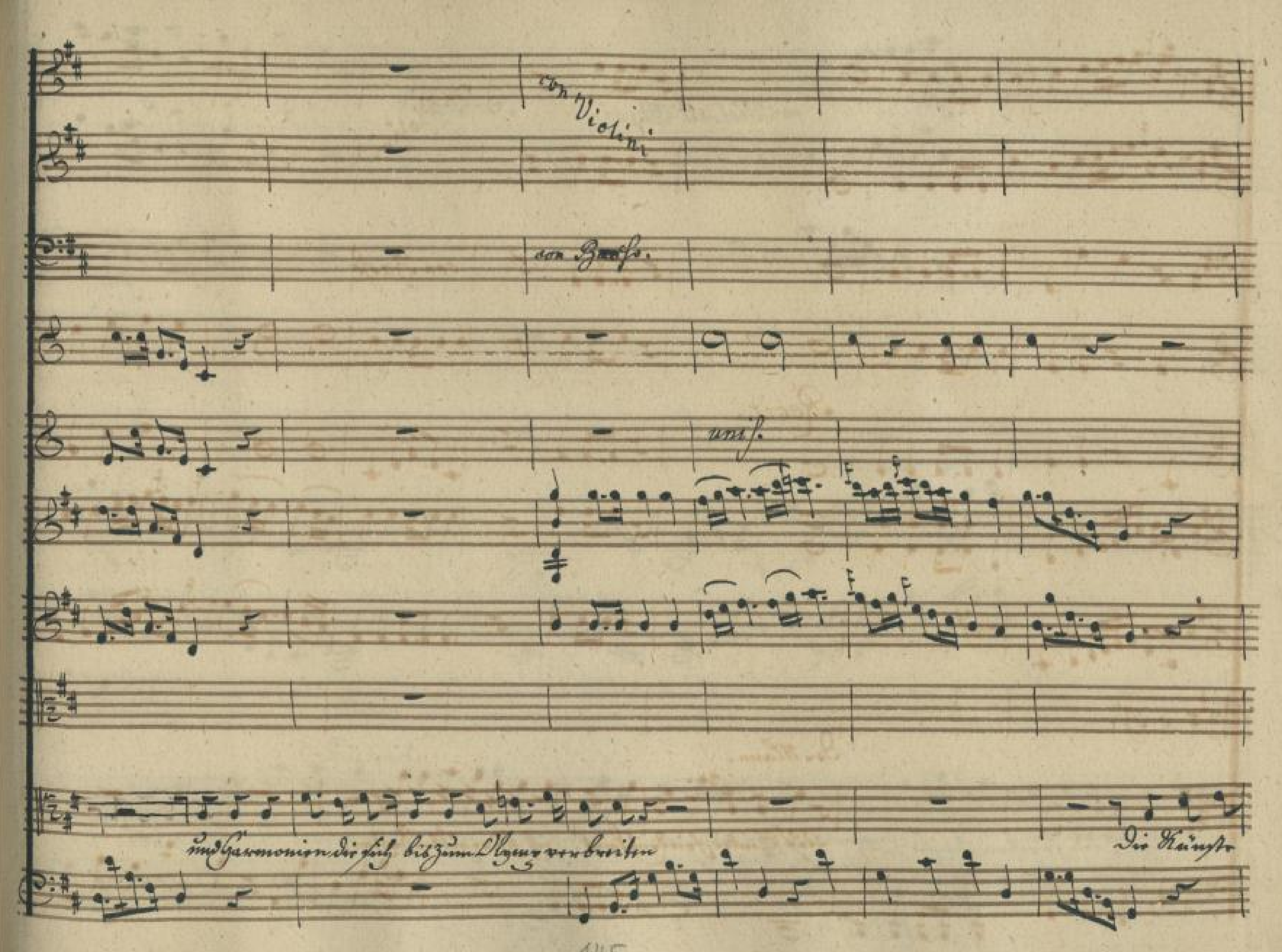
con Viol. 1mo.
con Viol. 2do.
col Basso
unis.
c. B.

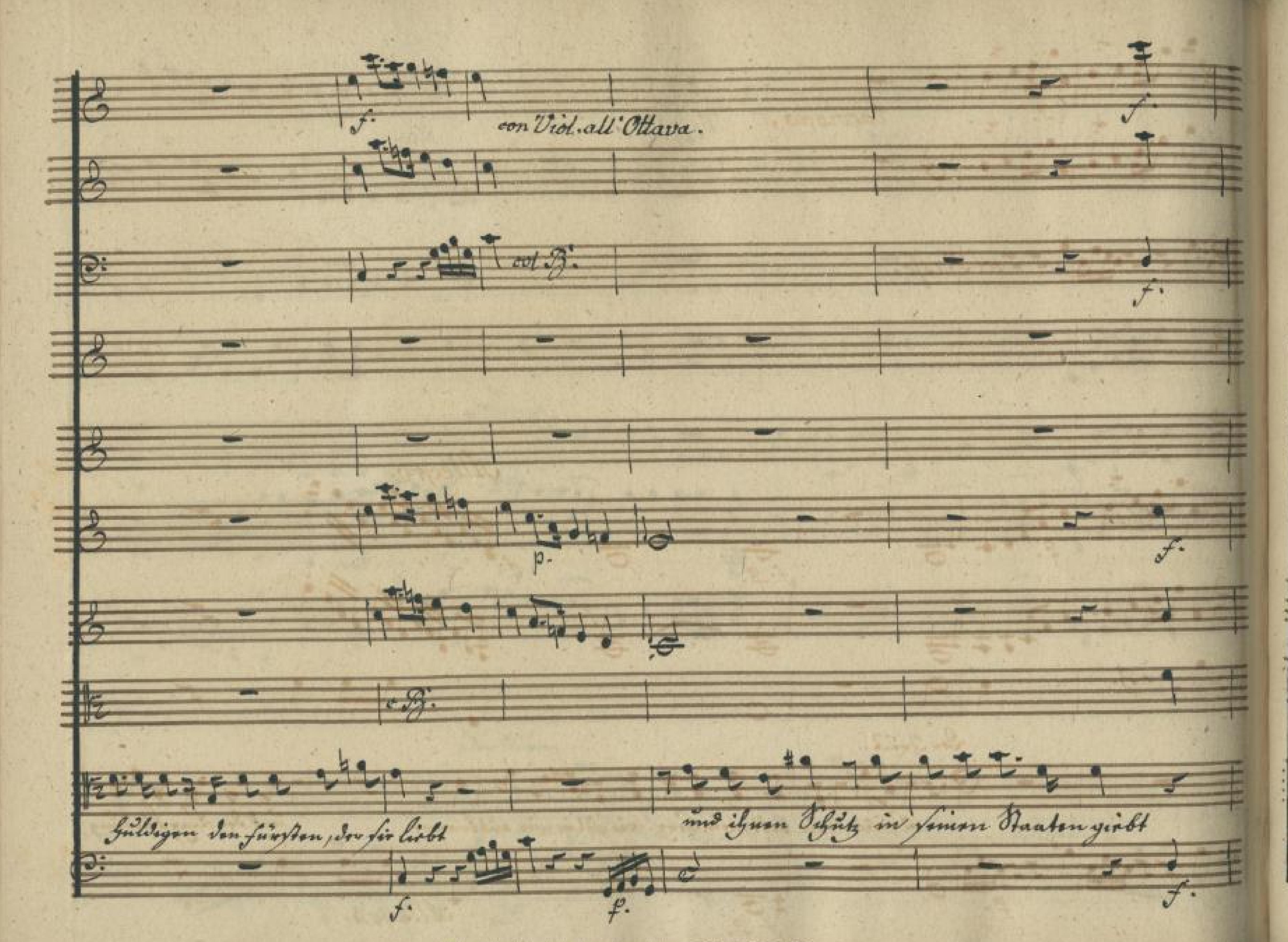

c. V. 1
ten
c. V. 2.
unis.
col B.
c. B.
ten.
unis.
c. B.

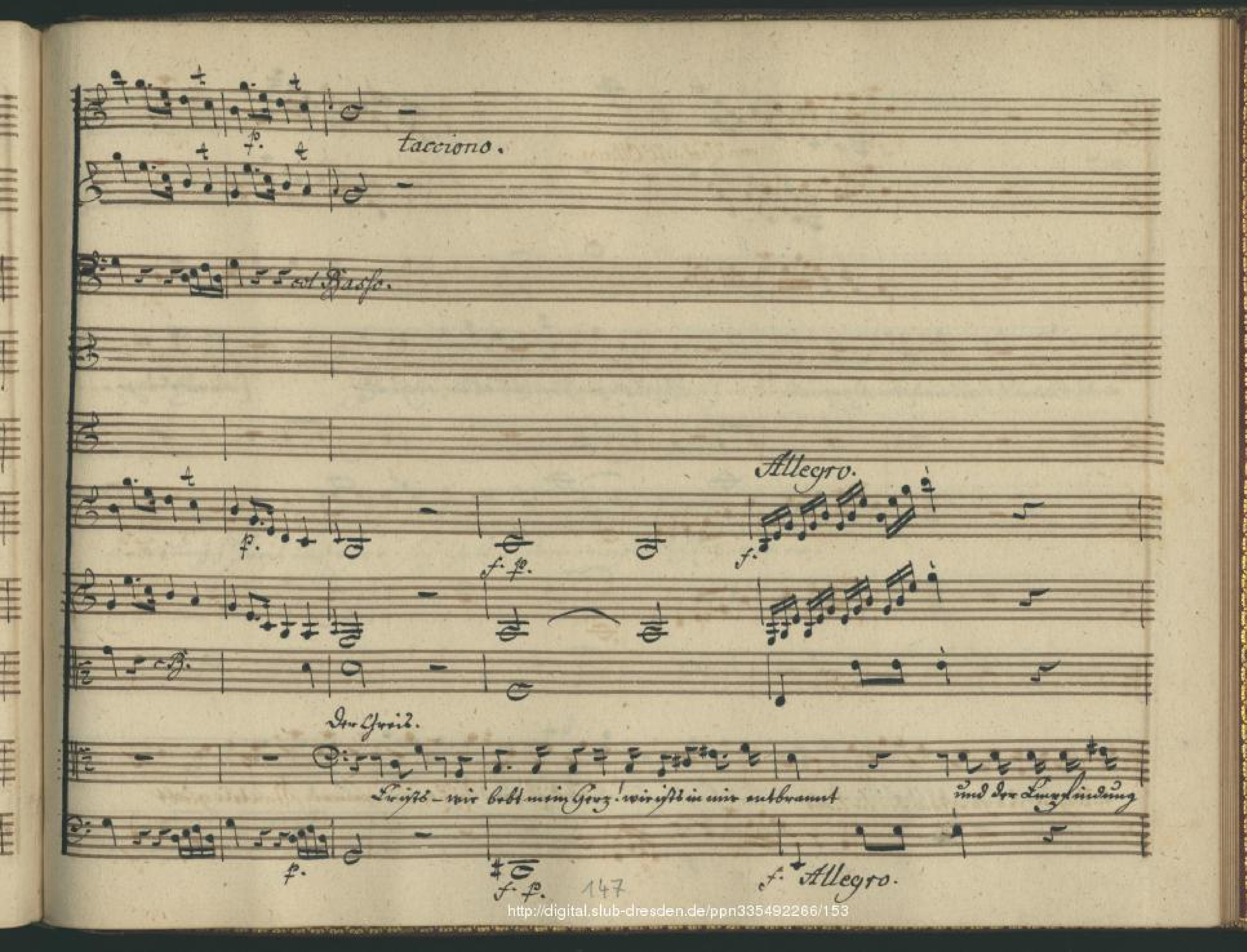

con Vl. 1.
con Vl. 2.
con B.
unis.
c. B.

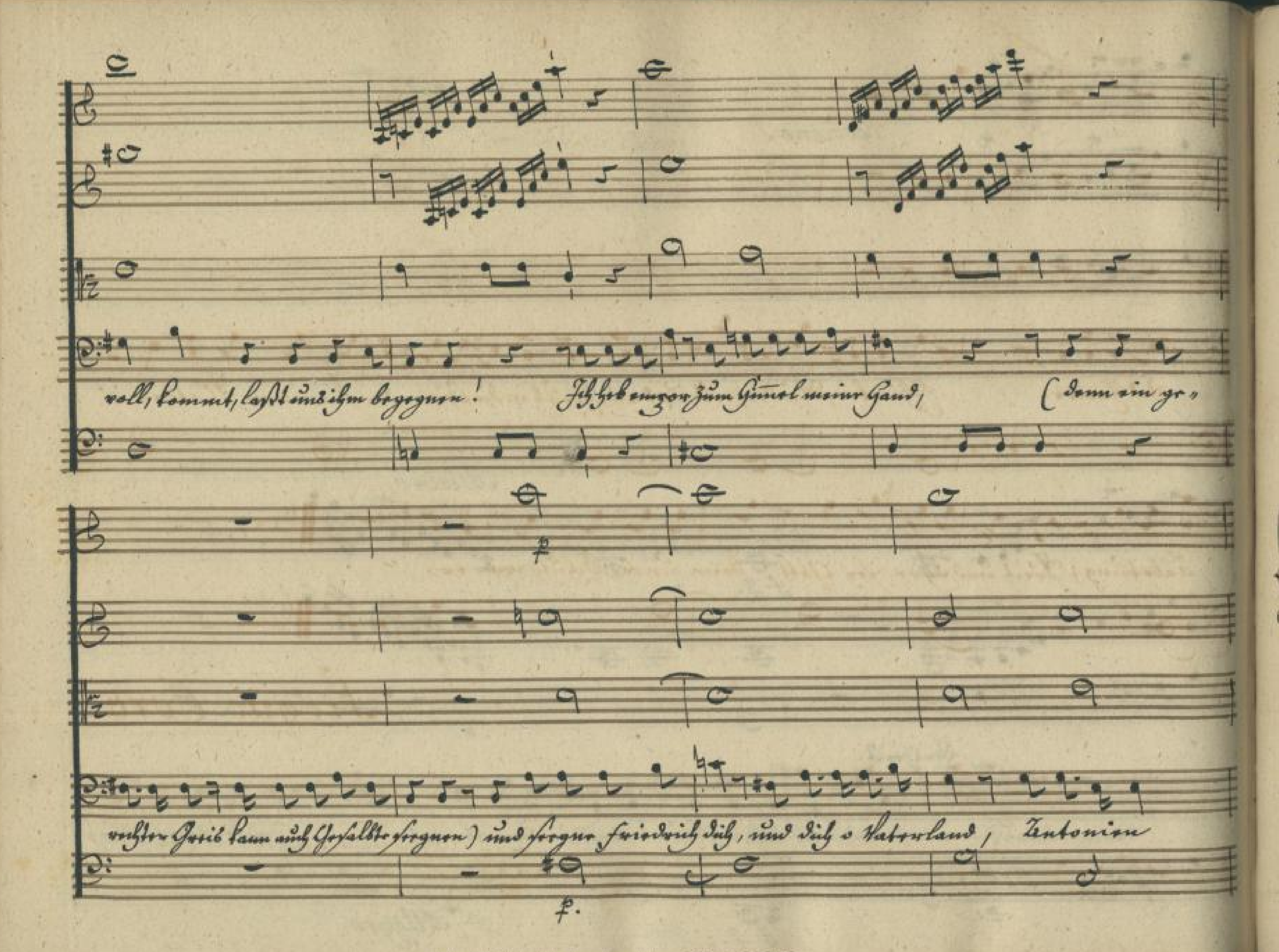


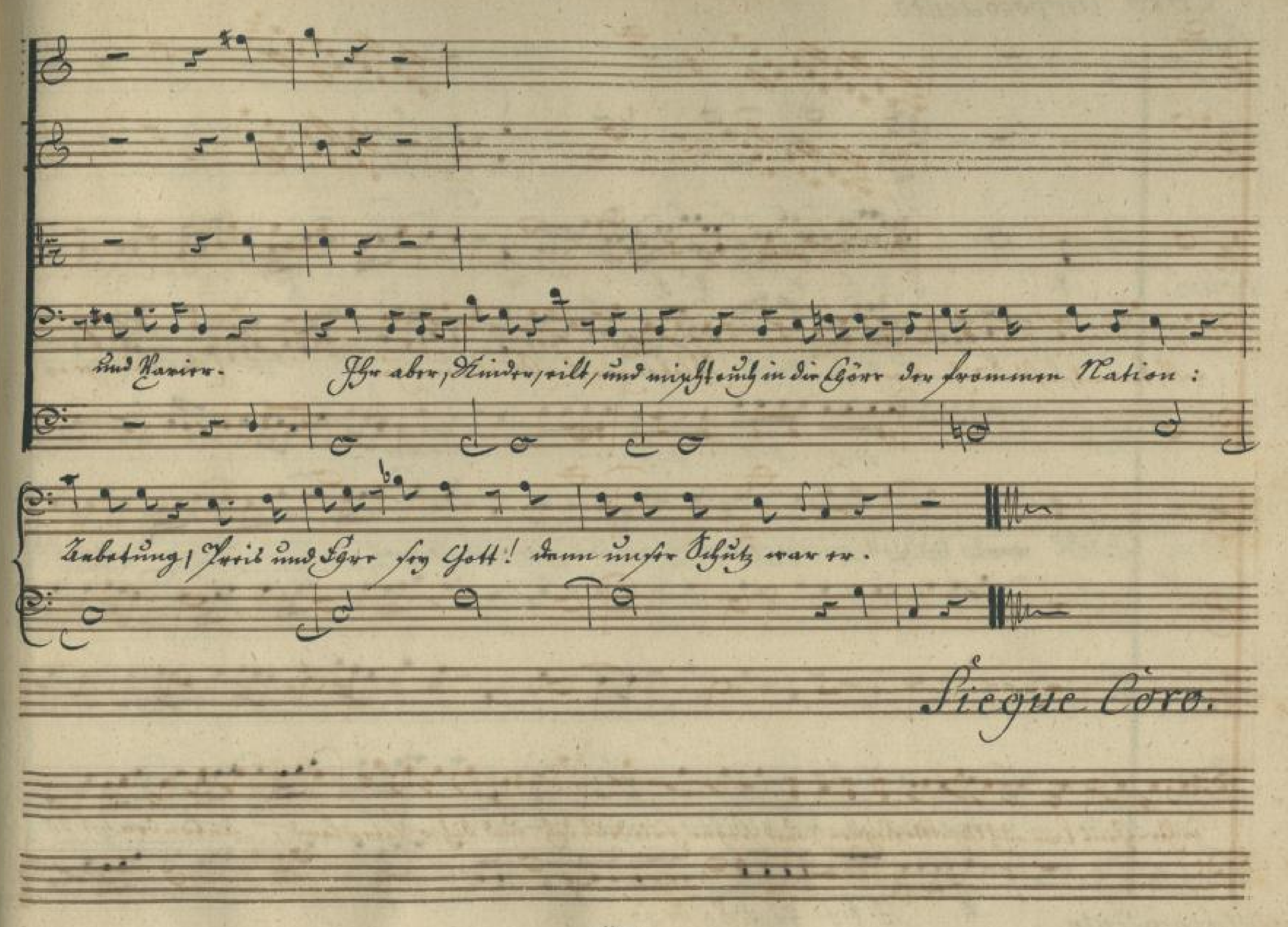
con Violini
con Basso
Recit.
unis.
c. B.
Der Mann.
Auf Kinder, freut euch! kommt! ich hör güldne Saiten,

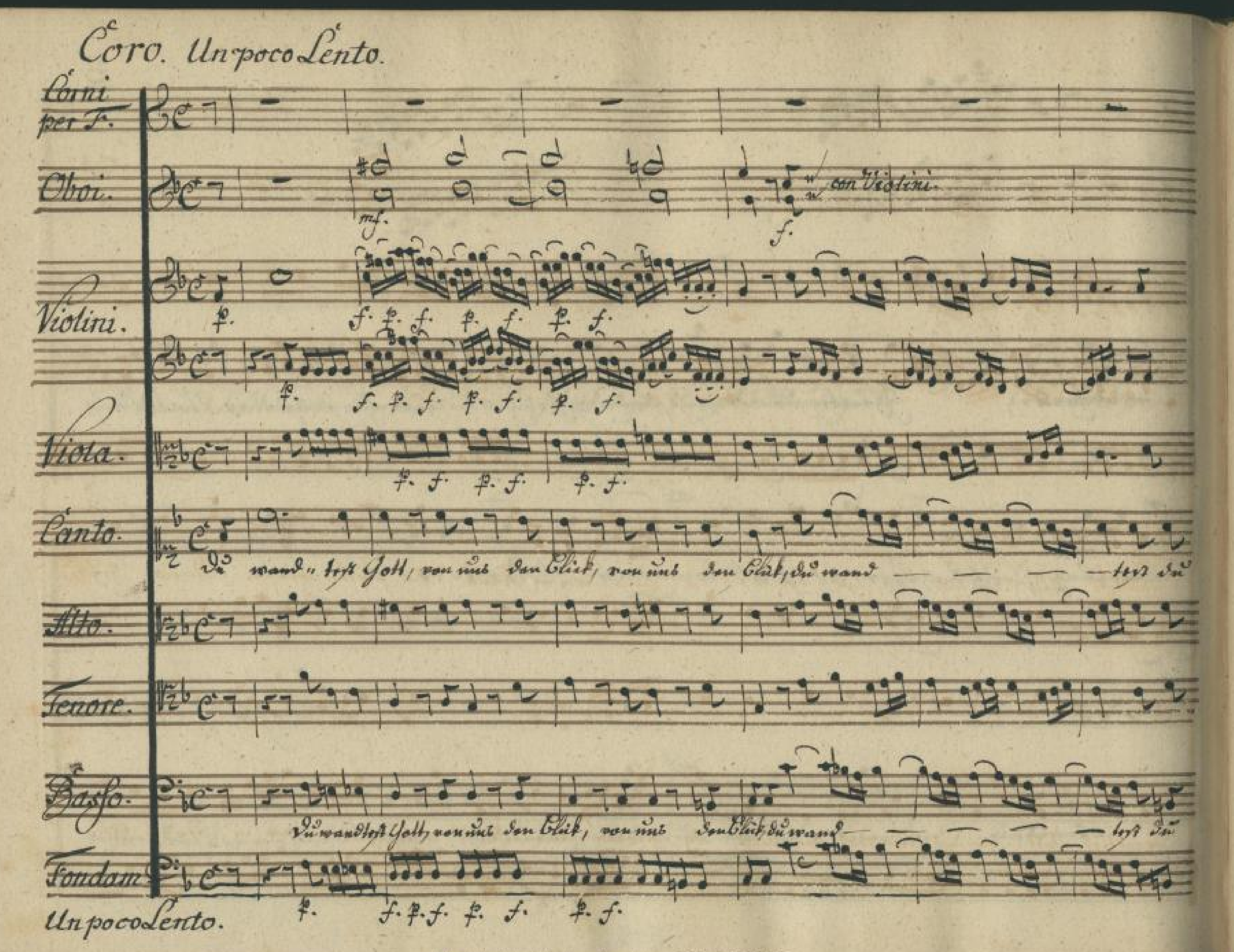

con Violini
con Basso
unis.
und Harmonien die sich bis zum Olymp verbreiten
Die Künste

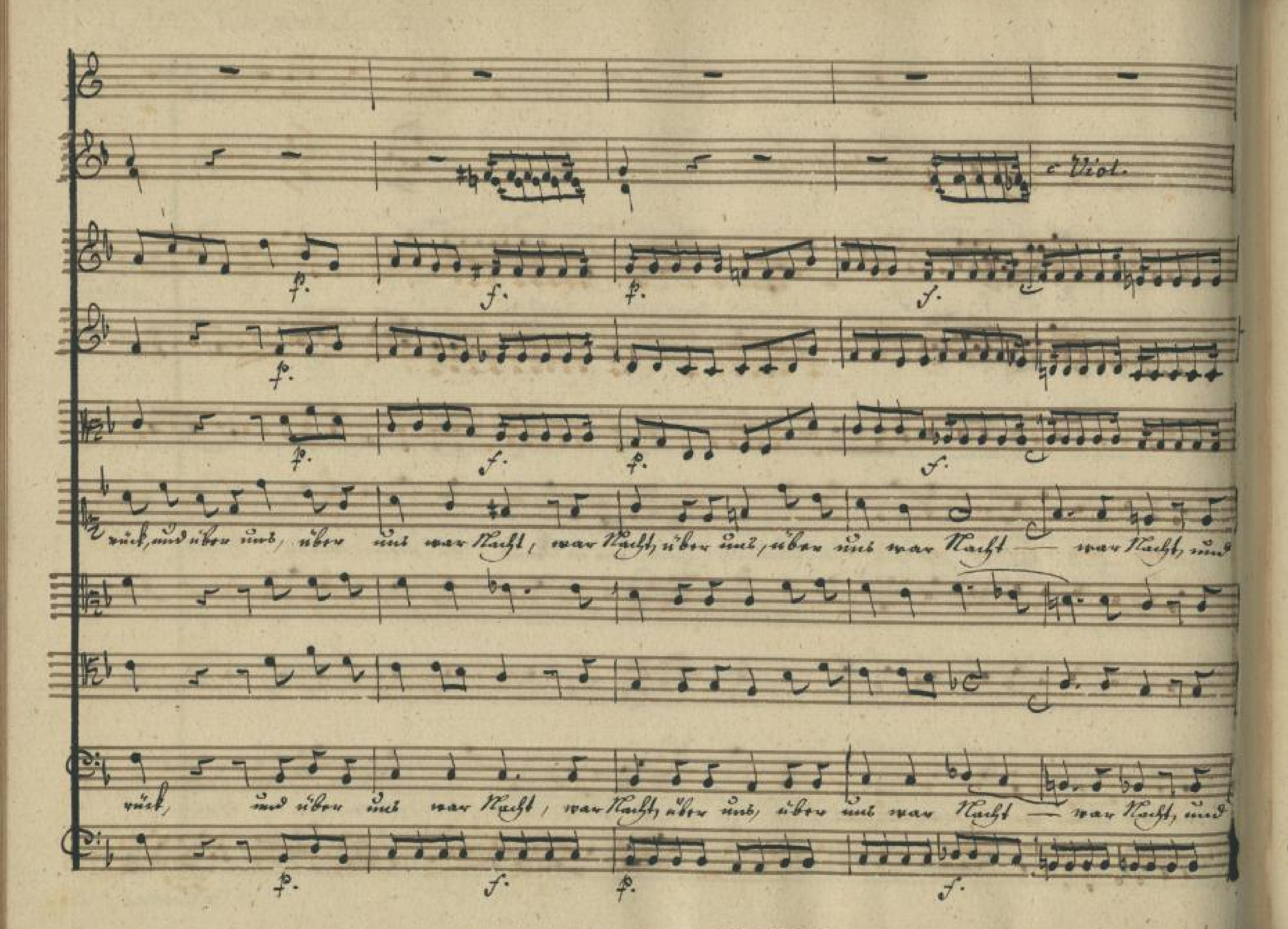

con Viol. all' Ottava.
col B.
col B.
Huldigen den Fürsten, der sie liebt
und ihnen Schutz in seinen Staaten giebt

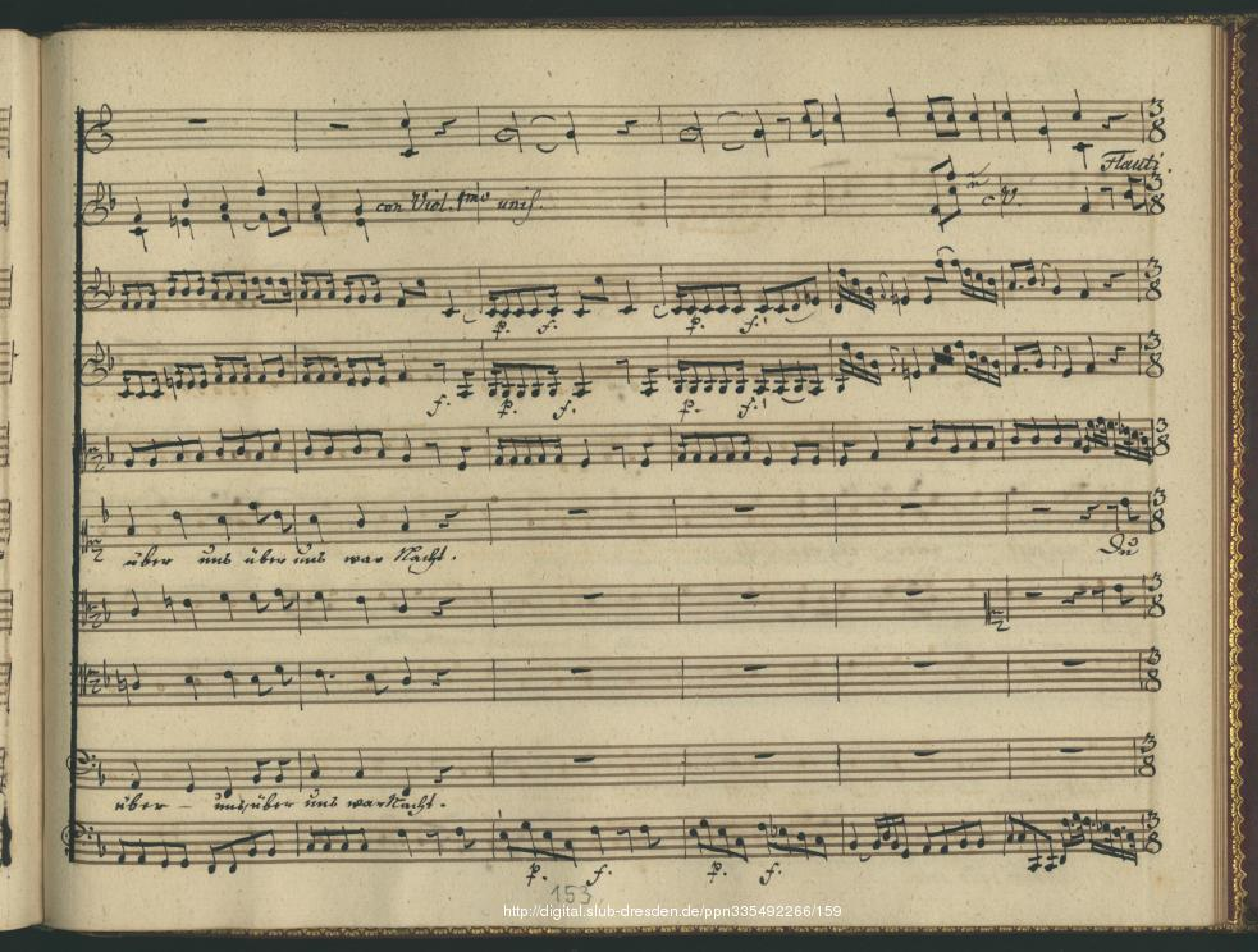

taciono.
col Basso.
Allegro.
Der Greis.
wie bebt mein Herz! wie ist in mir entbrannt
Allegro.
147


voll, kommt, laßt uns ihm begegnen! Ich heb empor zum Himmel meine Hand, (denn ein ge-
rechter Greis kann auch Gesalbte segnen) und segne Friedrich dich, und dich o Vaterland, Antonien
p
p.


und Zagen.
Ihr aber, Kinder, eilt, und mischt euch in die Chöre der frommen Nation:
Anbetung, Preis und Ehre sey Gott! denn unser Schutz war er.
Siegue Coro.


Coro. Un poco Lento.
Corni per F.
Oboi.
con Violini.
Violini.
Viola.
Canto.
Du wand- test Gott, von uns den Blick, von uns den Blick, du wand — test du
Alto.
Tenore.
Basso.
Du wandtest Gott, von uns den Blick, von uns den Blick, du wand — test du
Fondam.
Un poco Lento.


c Viol.
f.
p.
rück, und über uns, über uns war Nacht, war Nacht, über uns, über uns war Nacht — war Nacht, und
rück, und über uns war Nacht, war Nacht, über uns, über uns war Nacht — war Nacht, und


Flauti.
con Viol. 1mo unis.
über und über und war Nacht.
über und über und war Nacht.

Allegretto.

Flauti.

col Viol.

neigest väter - lich dein Ohr

so stei — — —

so stei — — —

Allegretto.

Violoncello solo.

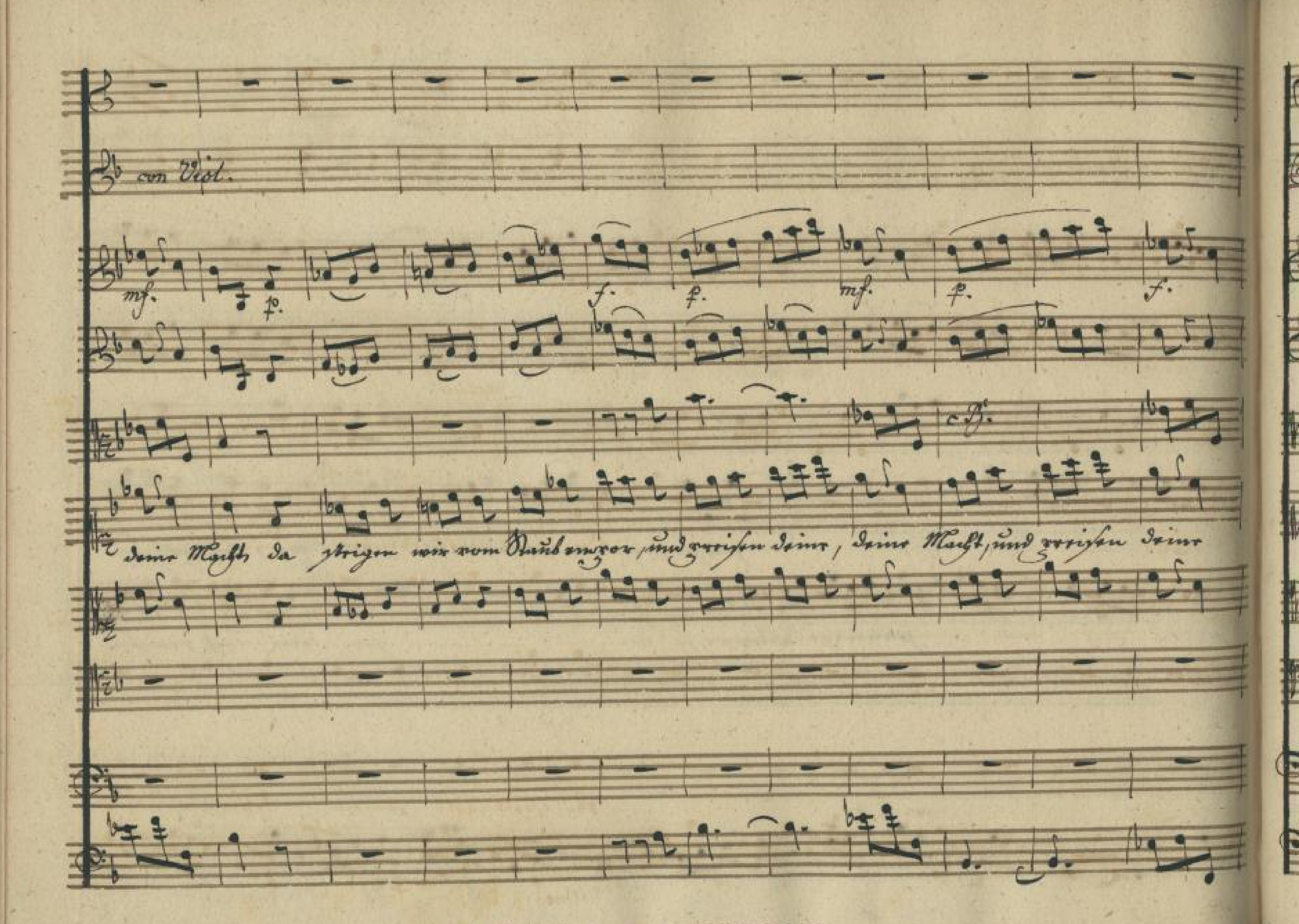
— — — — — gen, so steigen wir vom Raub em = por, und zerreißen

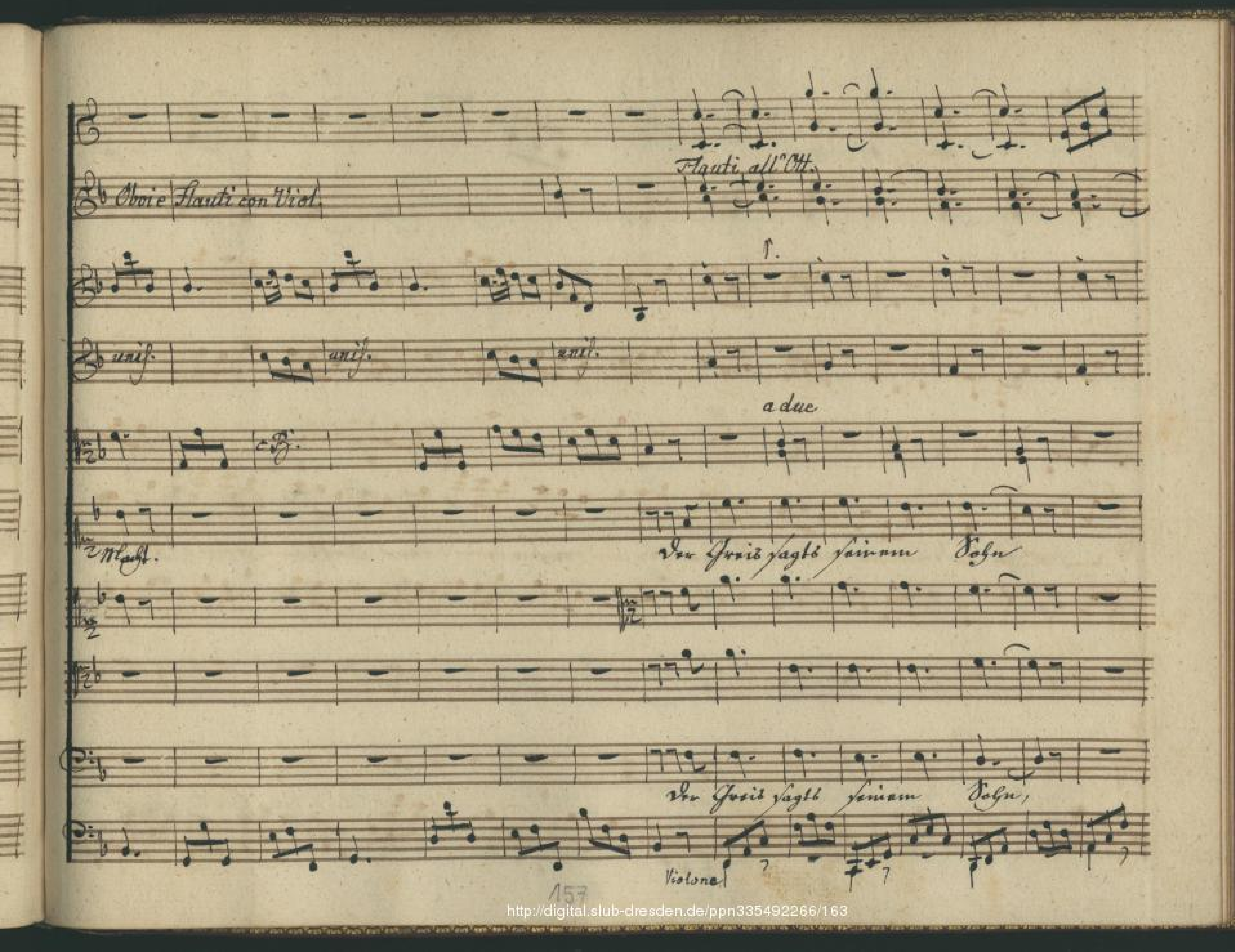
— — — — gen wir vom Raube mpor, so stei — — — gen wir, und zerreißen

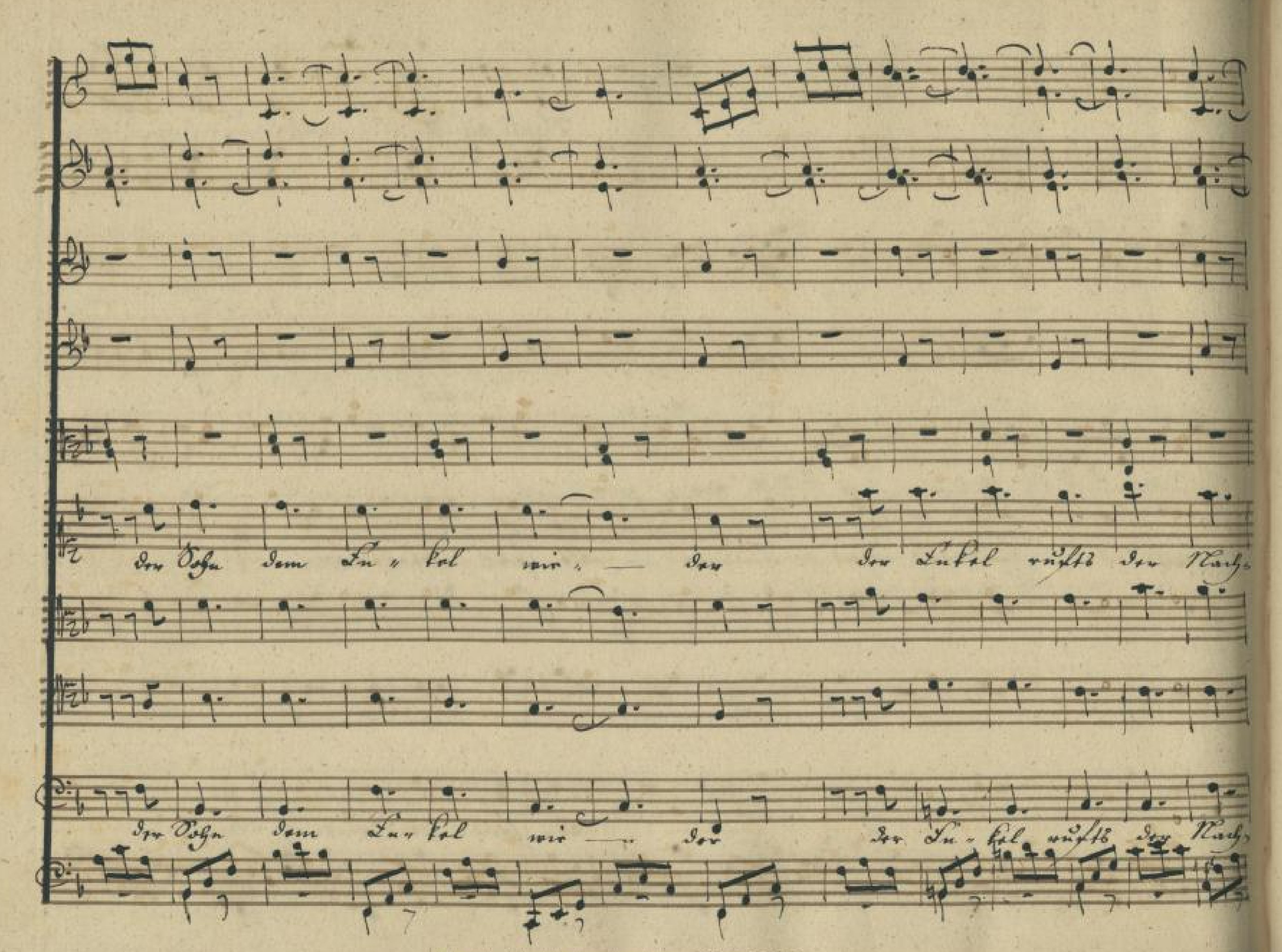
f. p.
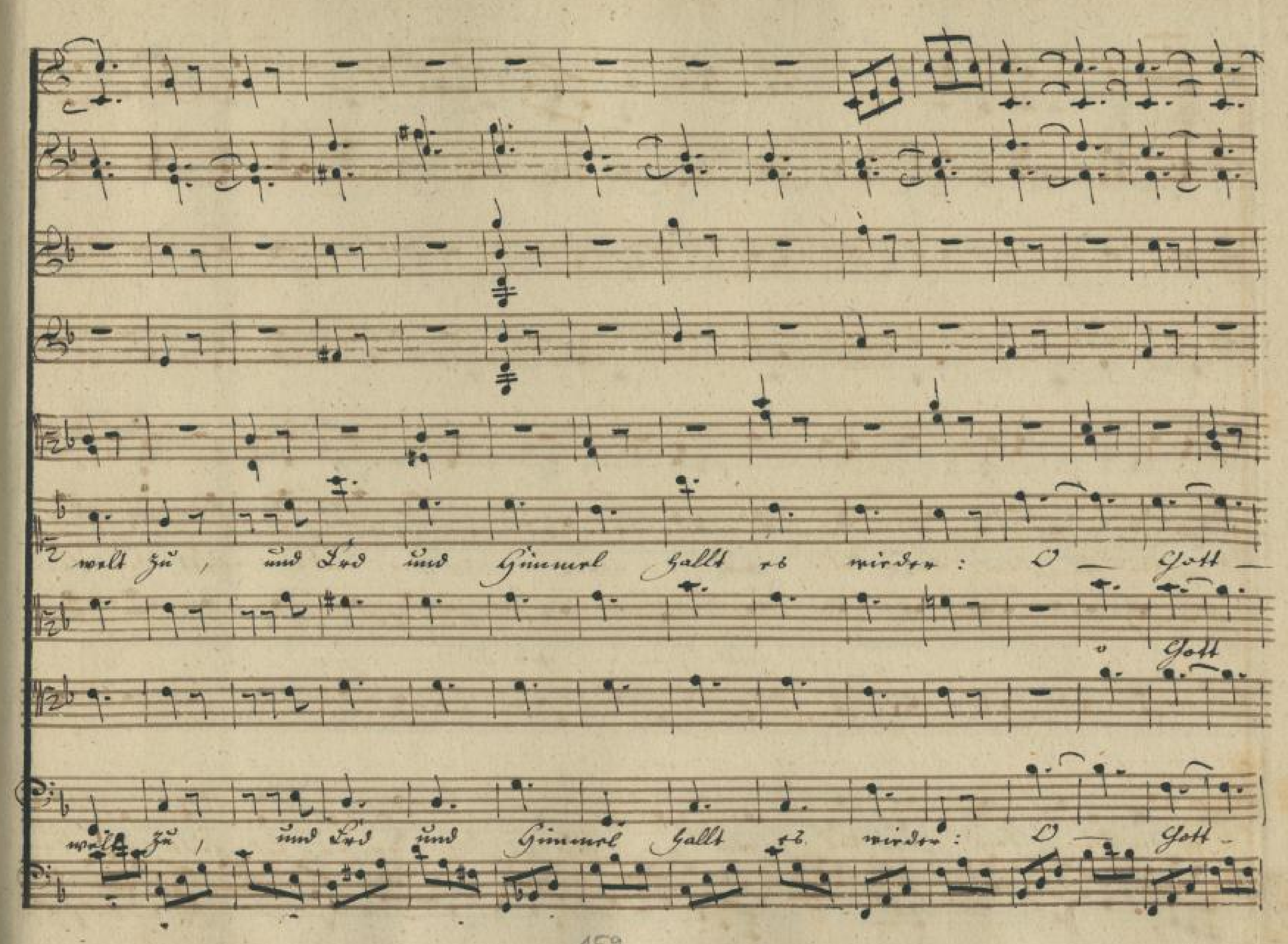
f. p.

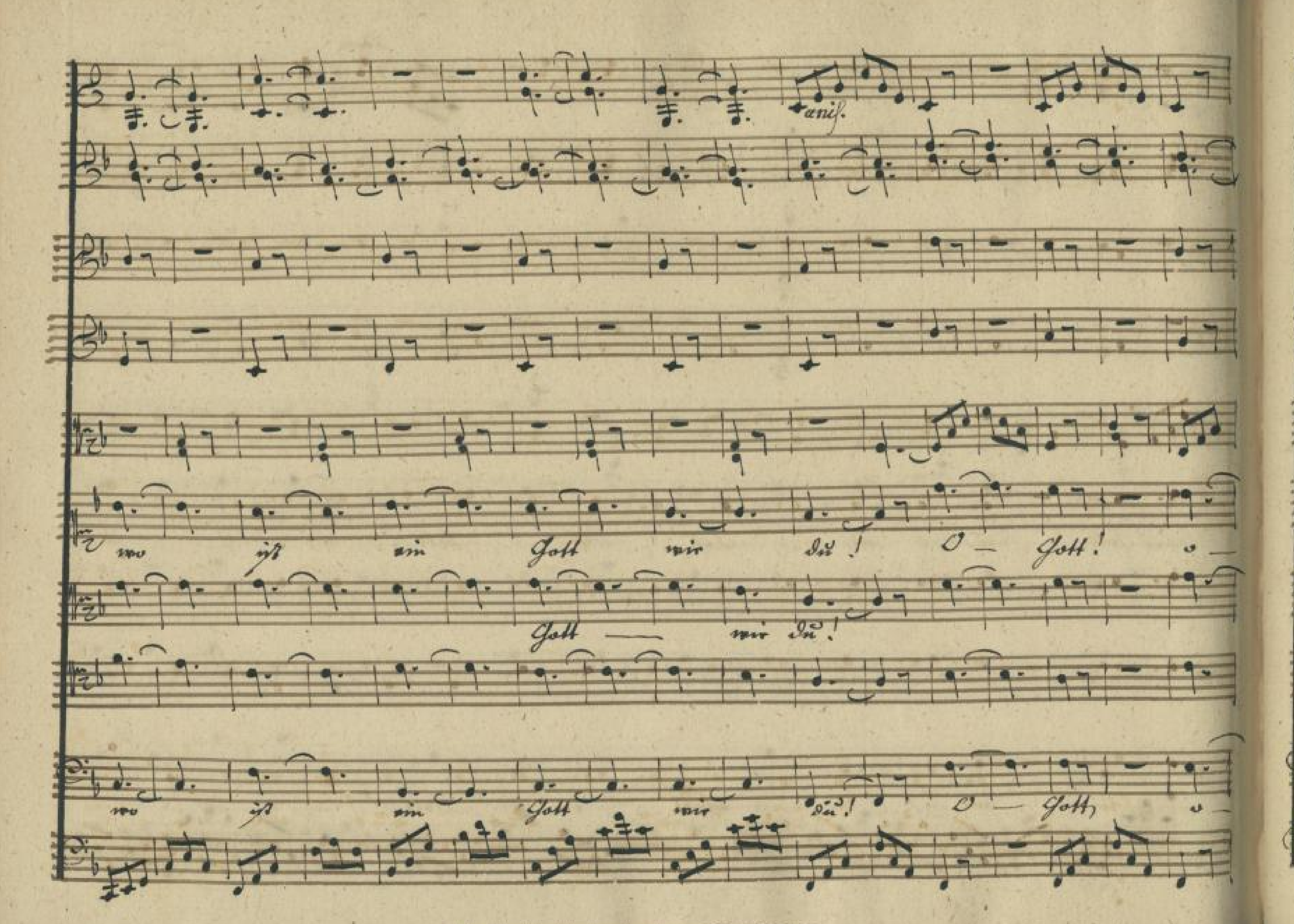
155


con Viol.
deine Macht, da steigen wir vom Staub empor, und reißen deine, deine Macht, und reißen deine


Flauti all' Ott.
Oboi e Flauti con Viol.
unis.
unis.
unis.
a due
Der Greis sagte seinem Sohn
Der Greis sagte seinem Sohn,
Violone
157

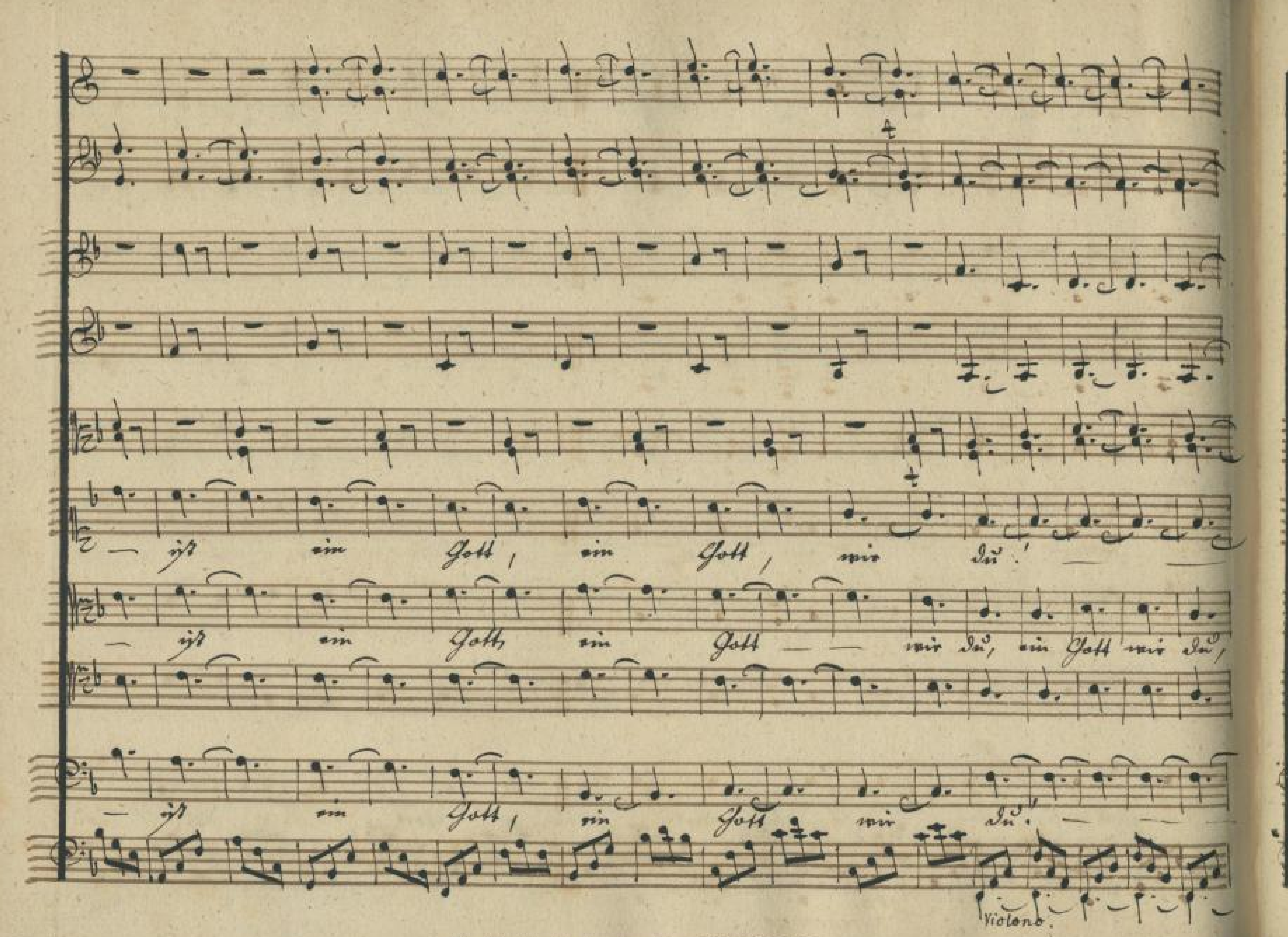

der Sohn dem En- kel wie — der der Enkel rufte der Nach-
der Sohn dem En- kel wie — der der En- kel rufte der Nach-

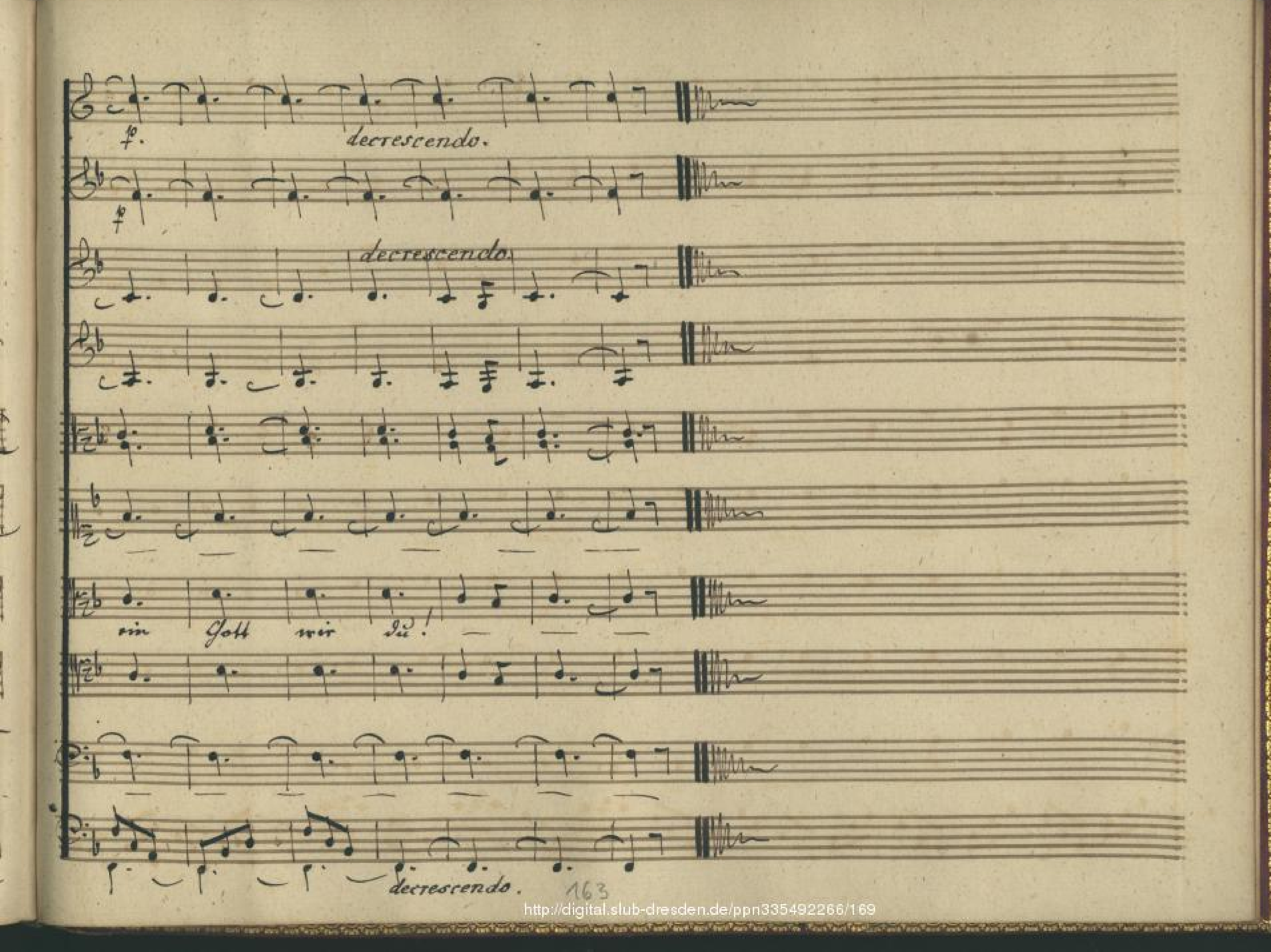

welt zu, und Erd und Himmel hallt es wieder: O — Gott —
Gott
Gott
welt zu, und Erd und Himmel hallt es wieder: O Gott —


unis.
wo ist ein Gott wie du! O – Gott! o –
Gott — wie du!
wo ist ein Gott wie du! O – Gott o –

— Gott, wo ist ein Gott, ein Gott wie du! wo

— Gott wo ist ein Gott, ein Gott wie du! wo


ist ein Gott, ein Gott, wie du!
ist ein Gott, ein Gott wie du, ein Gott wie du,
ist ein Gott, ein Gott wie du!
Violono


fp.
decrescendo.
fp
decrescendo.
ein Gott wie du!
decrescendo.
163

